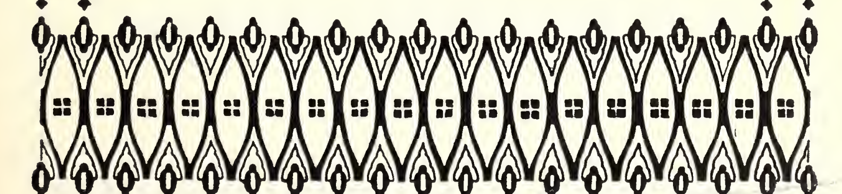


HESSISCHE LANDES-AUSSTELLUNG
FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST
DARMSTADT 1908
23·MAI BIS ENDE OCTOBER







ILLUSTRIERTER KATALOG
DER HESSISCHEN LANDESAUSSTELLUNG FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST
DARMSTADT 1908

HERAUSGEGEBEN VON DER GESCHÄFTSLEITUNG



23. MAI BIS ENDE OKTOBER 1908 TÄGL. GEÖFFNET VON MORGENS 9 BIS ABENDS 11 UHR. EINTRITTSPREIS BIS ZUM SCHLUSS DER AUSSTELLUNGSHALLEN ABENDS 7½ UHR 1.— M, ZU DEN ABEND-KONZERTEN 50 PF.

PREIS 1 MARK.

VERKÄUFE.

Die Preise der ausgestellten Gegenstände sind auf dem Bureau der Geschäftsleitung (Gebäude für freie Kunst, Raum 1) zu erfragen. Alle Verkäufe, mit Ausnahme der in den Verkaufsläden abgeschlossenen, haben durch Vermittlung der Geschäftsleitung zu erfolgen. Es ist daher der Abschluß eines Verkaufs vom Käufer wie vom Verkäufer der Geschäftsleitung zur Anzeige zu bringen. □

Die Hälfte der Kaufsumme ist sogleich bar, der Rest vor Schluß der Ausstellung bei der Geschäftsleitung zu erlegen. Reklamationen nach erfolgtem Kaufe können nicht berücksichtigt werden. □

Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr des Käufers. □

Über alle Fragen wird von der Geschäftsleitung bereitwilligst Auskunft erteilt. □

INHALT

Protektor und Ausschüsse 1
Lageplan 5
Einleitung 6
Gebäude für freie Kunst 9
Ölgemälde 17
Aquarelle, Pastelle, Zeichnungen 23
Graphik 25
Plastik 26
Gebäude für angewandte Kunst 29
Garten Professor Albin Müller 62
Gebäude für Architektur 64
Oberhessisches Ausstellungshaus 67
Haus Wagner-Gewin 74
Kleinwohnungskunst 82
Der Berggarten 92
Grabmalkunst 94
Restaurationsgebäude und -Garten 97
Großes Glückert-Haus, Alexandraweg 25 98
ANHANG: Haus Sutter .. .. .101
Verzeichnis der Aussteller .. .. .109
Verzeichnis d. Künstler u. Architekten 140
Abbildungen.
Geschäftsanzeigen.

PROTEKTOR:

SEINE KÖNIGL. HOHEIT GROSZHERZOG ERNST LUDWIG VON HESSEN UND BEI RHEIN.

EHRENAUSSCHUSZ:

BRAUN, Minister des Innern, Darmstadt.
EWALD, Staatsminister, Darmstadt.
EWALD, Präsident der Großh. Oberrechnungskammer.
GNAUTH, Finanzminister, Darmstadt.
HAAS, Geh. Regierungsrat, I. Präsident der II. Kammer der Landstände.
KOBELT, Kaiserl. Geh. Oberpostrat und Oberpostdirektor, Darmstadt.
LEIST, Dr., ordentlicher Professor, Rektor der Landesuniversität, Gießen.
LIPPOLD, Dr., Oberlandesgerichtspräsident.
NEBEL, Präsident des Oberkonsistoriums.
VON RABENAU, Präsident der Königl. Preußischen und Großh. Hessischen Eisenbahndirektion Mainz.
GRAF VON SCHLITZ, gen. von Görtz, I. Präsident der I. Kammer der Landstände.
VON STRANTZ, Generalleutnant, Darmstadt.
VON UNGERN-STERNBERG, Freiherr, Hofmarschall, Darmstadt.
WALBE, ordentlicher Professor, Rektor der Technischen Hochschule, Darmstadt.
WESTERWELLER VON ANTHONI, Obersthofmarschall, Darmstadt.

GESCHÄFTSLEITUNG:

BRAUN, Minister des Innern, Vorsitzender.
MORNEWEG, Oberbürgermeister, } stellvertretende
RÖMHELD, Geheimerat, } Vorsitzende.
WAGNER, Dr., Oberregierungsrat, vortragender Rat im Großh. Ministerium des Innern, Geschäftsführer.
WEHNER, Dr., Kabinettssekretär, Protokollführer.

HAUPTAUSSCHUSZ:

BRAUN, Minister des Innern, Darmstadt, Vorsitzender. BACK, Professor Dr., Direktor der Kunst- und historischen Sammlungen des Großh. Landesmuseums, Darmstadt. BADER, Wilh., Kunstmaler, Darmstadt. VON BIEGELEBEN, Freiherr, Geheimerat, Ministerialrat im Großh. Ministerium der Finanzen, Darmstadt. BREIDERT, Dr., Geheimerat, Provinzialdirektor der Provinz Oberhessen, Gießen. DULLO, Dr., Bürgermeister, Offenbach. EBERHARDT, Direktor der Technischen Lehranstalten in Offenbach. FALK, Gewerberat, Vorsitzender der Handwerkskammer zu Darmstadt, Mainz. VON GAGERN, Freiherr, Geheimerat, Provinzialdirektor der Provinz Rheinhessen, Mainz. GÖTTELMANN, Dr., Oberbürgermeister, Mainz. VON GRANCY, Freiherr, Geheimerat, Provinzialdirektor der Provinz Starkenburg, Darmstadt. VON HEYL, Freiherr, Oberst à l. s., Darmstadt. JACOBI, Kommerzienrat, stellvertretender Vorsitzender der Handelskammer Darmstadt. KOCH, Alexander, Hofrat, Darmstadt. KÖHLER, Oberbürgermeister, Worms. KRÖH, F., Hofmaler, Darmstadt. KÜBEL, Professor, Direktor der Kunstgewerbeschule Mainz. MECUM, Oberbürgermeister, Gießen. MERCK, Dr. C. E., Darmstadt. MORNEWEG, Oberbürgermeister, Darmstadt. NOACK, Regierungsrat, Vorsitzender der Großh. Zentralstelle für die Gewerbe, Darmstadt. OSANN II, Dr. A., Rechtsanwalt, Mitglied des Reichstags und Landtagsabgeordneter, Darmstadt. PFARRIUS, Bankdirektor, Darmstadt. ROCKEL, Vorsitzender des Ortsgewerbevereins Darmstadt. RÖMHELD, Geheimerat, Darmstadt. SCHARVOGEL, J. J., Professor, Direktor der Großh. Keramischen Manufaktur, Darmstadt. SCHWAB, Wilhelm, Darmstadt. SCHWARZ, Dr., Landgerichtsrat, Darmstadt. STEMMER, Theodor, Stadtverordneter, Darmstadt. USINGER, Dr., Ministerialrat, Vorsitzender der Abteilung Großh. Ministeriums des Innern für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe. WALDAESTEL, Dr., Redakteur, Darmstadt.

BAUAUSSCHUSZ:

VON BIEGELEBEN, Freiherr, Geheimerat und Ministerialrat

im Großh. Ministerium der Finanzen, Vorsitzender der Abteilung für Bauwesen, Vorsitzender. GELIUS, Bauinspektor, Vorstand des städtischen Hochbauamts Mainz. HOFMANN, K., Großh. Geh. Oberbaurat, kommissarisches Mitglied der Abteilung für Bauwesen Großh. Ministerium der Finanzen, Professor an der Technischen Hochschule, Darmstadt. JÄGER, F., Baurat, Beigeordneter der Großh. Bürgermeisterei Darmstadt. KLINGELHÖFFER, Geh. Oberbaurat, vortragender Rat im Großh. Ministerium der Finanzen, Abteilung für Bauwesen. KRANZBÜHLER, Dr., Regierungsrat, Hilfsarbeiter im Großh. Ministerium der Finanzen, Abteilung für Bauwesen. METZENDORF, Professor, Architekt in Bensheim. OLBRICH, J. M., Professor, Darmstadt. PÜTZER, F., Professor an der Technischen Hochschule, Darmstadt. VETTERLEIN, E., Professor Dr., Privatdozent für Baukunst an der Technischen Hochschule, Darmstadt. WICKOP, G., Professor an der Technischen Hochschule, Darmstadt. WIENKOOP, Großh. Direktor der Landesbaugewerkschule, Darmstadt.

FINANZAUSSCHUSZ:

JACOBI, Ferd., Kommerzienrat, Darmstadt, I. Vorsitzender. FRÖLICH, Ludwig, Kommerzienrat, Darmstadt, II. Vorsitzender. BECKER, Ed., Rentner, Darmstadt. GARTH, Dr., Schlachthofdirektor, Darmstadt. HUMAN, Dr., Handelskammersyndikus, Darmstadt. LANGENBACH, W., Kommerzienrat, Darmstadt. MERCK, Dr. C. E., Stadtverordneter, Darmstadt. PFARRIUS, Bankdirektor, Darmstadt. SONNTHAL, H., Hofvergolder, Darmstadt. STEMMER, Th., Stadtverordneter, Darmstadt. TRIER, L., Kaufmann, Darmstadt. WOLFF, Otto, Eisenbahndirektor, Darmstadt.

KUNSTAUSSCHUSZ:

SCHARVOGEL, J. J., Professor, Direktor der Großh. Keramischen Manufaktur, Darmstadt, Vorsitzender. BACK, Professor Dr., Direktor der Kunst- und historischen Sammlungen des Großh. Landesmuseums, Darmstadt. BADER, Wilh., Kunstmaler, Darmstadt. BEUTINGER, Architekt, Darmstadt. BEYER, Adolf, Kunstmaler, Darmstadt. BLAUM, Architekt,

Darmstadt. VON HEYL, Freiherr, Oberst à l. s., Darmstadt. HÖLSCHER, R., Professor, Kunstmaler, Darmstadt. JOBST, Bildhauer, Darmstadt. KAUTZSCH, R., Professor an der Technischen Hochschule, Darmstadt. KLEUKENS, Professor, Darmstadt. MERCK, Willy, Dr., Fabrikant, Darmstadt. MÜLLER, Albin, Professor, Darmstadt. NOACK, Regierungsrat, Vorsitzender der Großh. Zentralstelle für die Gewerbe, Darmstadt. PÜTZER, ordentlicher Professor an der Technischen Hochschule, Darmstadt. RIEGEL, Professor, Darmstadt. VETTERLEIN, E., Professor Dr., Privatdozent an der Technischen Hochschule, Darmstadt. WIENKOOP, Direktor der Großh. Landesbaugewerkschule, Darmstadt. ZOBEL, Viktor, Direktor der Großh. Kabinettsbibliothek, Darmstadt.

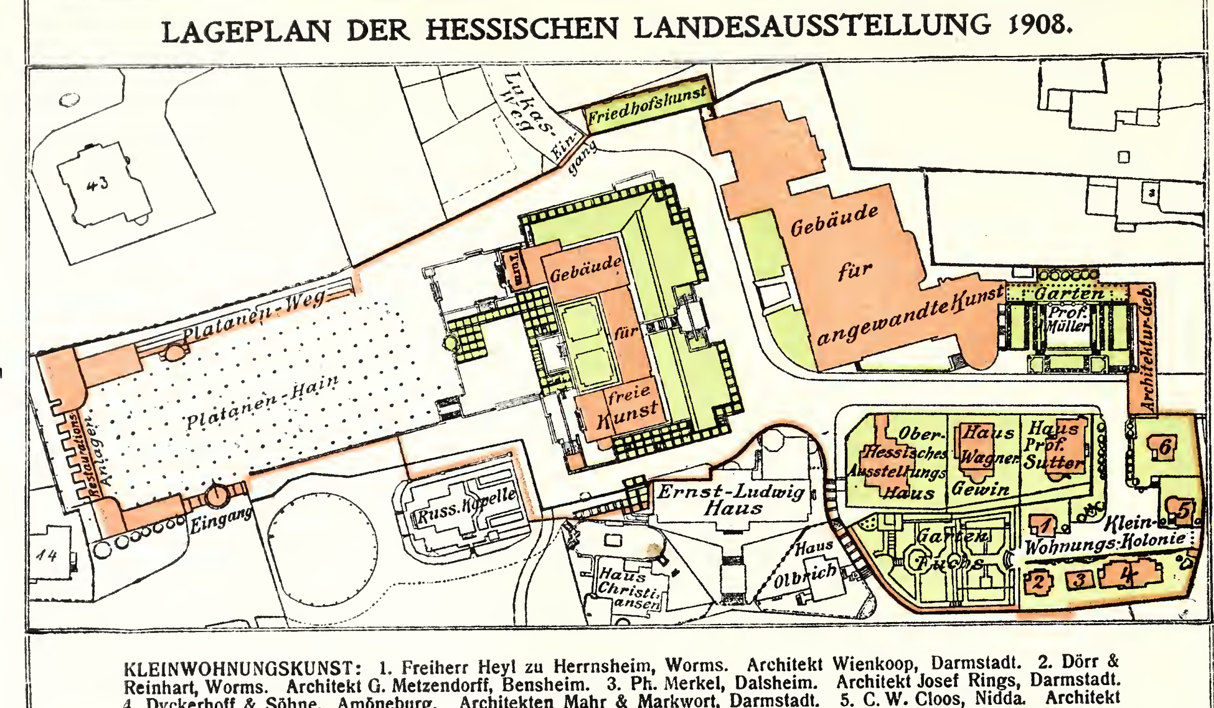
PRESZAUSSCHUSZ:

WALDAESTEL, Otto, Dr., Redakteur, Darmstadt, I. Vorsitzender. ZOBEL, V., Darmstadt, II. Vorsitzender. ANHÄUSER, Redakteur, Darmstadt. BEHRE, Redakteur, Darmstadt. BEUTHNER, Redakteur, Darmstadt. BUSCHMANN, Dr., Redakteur, Darmstadt. ENGELBACH, F., Syndikus der Handwerkskammer Darmstadt. FISCHER, H. R., Redakteur, Darmstadt. FISCHER, K., Redakteur, Darmstadt. HANNEMANN, F., Redakteur, Darmstadt. HUMAN, Dr., Syndikus der Handelskammer Darmstadt. LEKISCH, Redakteur, Darmstadt. RÖTHER, Ed., Buchdruckereibesitzer, Darmstadt. SCHÄFER, H., Buchführer, Darmstadt. SCHUCHMANN, CH., Journalist, Darmstadt. STREESE, Redakteur, Darmstadt. WITTICH, C., Hofbuchdruckereibesitzer, Darmstadt.

RECHTSAUSSCHUSZ:

OSANN II, Dr. A., Rechtsanwalt, Mitglied des Reichstages und Landtagsabgeordneter, Darmstadt. SCHWARZ, Landgerichtsrat, Darmstadt.

LAGEPLAN DER HESSISCHEN LANDESAUSSTELLUNG 1908.



KLEINWOHNUNGSKUNST: 1. Freiherr Heyl zu Herrnsheim, Worms. Architekt Wienkoop, Darmstadt. 2. Dörr & Reinhart, Worms. Architekt G. Metzendorff, Bensheim. 3. Ph. Merkel, Dalsheim. Architekt Josef Rings, Darmstadt. 4. Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg. Architekten Mahr & Markwort, Darmstadt. 5. C. W. Cloos, Nidda. Architekt Professor Walbe, Darmstadt. 6. Wilhelm Opel, Rüsselsheim. Architekt Professor J. M. Olbrich, Darmstadt.

EINLEITUNG

Auf Anregung des Landesfürsten, Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Ernst Ludwig, ist die Hessische Landesausstellung für freie und angewandte Kunst in Darmstadt zur Tat geworden. Sie umfaßt ein einheitliches Programm und wird von einem Gedanken getragen: über die hessischen Kunstleistungen der Gegenwart einen Überblick zu ermöglichen. In dieser gewollten Begrenzung einer modernen Heimatausstellung liegt ihre Bedeutung und Eigenart. Die zur Vorführung zugelassenen Werke rühren entweder von aus Hessen stammenden Künstlern her oder von solchen, die in Hessen ansässig sind. Die Architektur nimmt, als Grundlage menschlicher Werkkunst, den breitesten Raum ein; ihre Entwicklung, engstens verknüpft mit den Voraussetzungen und Forderungen, die unser neuzeitliches Leben gestalten und erhalten, hat grundsätzliche Fragen gezeitigt, Fragen, die das wirtschaftliche und soziale Gebiet mit umfassen. Die Erkenntnis, daß eine zeitgemäß gerichtete Kunstgewerbepolitik zur Volkswirtschaftslehre gehört, bricht sich Bahn. Baukunst und Kunstgewerbe zeigen Meisterleistungen nur, solange sie einsichtigem Willen dienen; sie sinken, wo dieser Wille nicht vorhanden oder von solcher Einsicht getrennt ist. Dieser Einsicht haben auch leitende hessische Kreise sich nicht verschlossen. Dem Staate und der Stadt erwuchsen daraus neue Aufwendungen für Kulturzwecke, die wiederum auf wirtschaftlichem Gebiete für Stadt und Staat schon Erfolge brachten.

Die Freiheit des Gestaltens ist auch in der Kleinwohnungskunst des „Arbeiterdorfes“ zum Ausdruck gelangt. Von dem Ernst Ludwig-Verein (Hessischer Zentralverein zur Errichtung billiger Wohnungen) wurden sechs Arbeiterhäuser mit Wohneinrichtung in Auftrag gegeben. Hervorragende Architekten sind an dieser künstlerisch-sozialen Aufgabe mit verschiedenen praktischen Lösungen beteiligt.

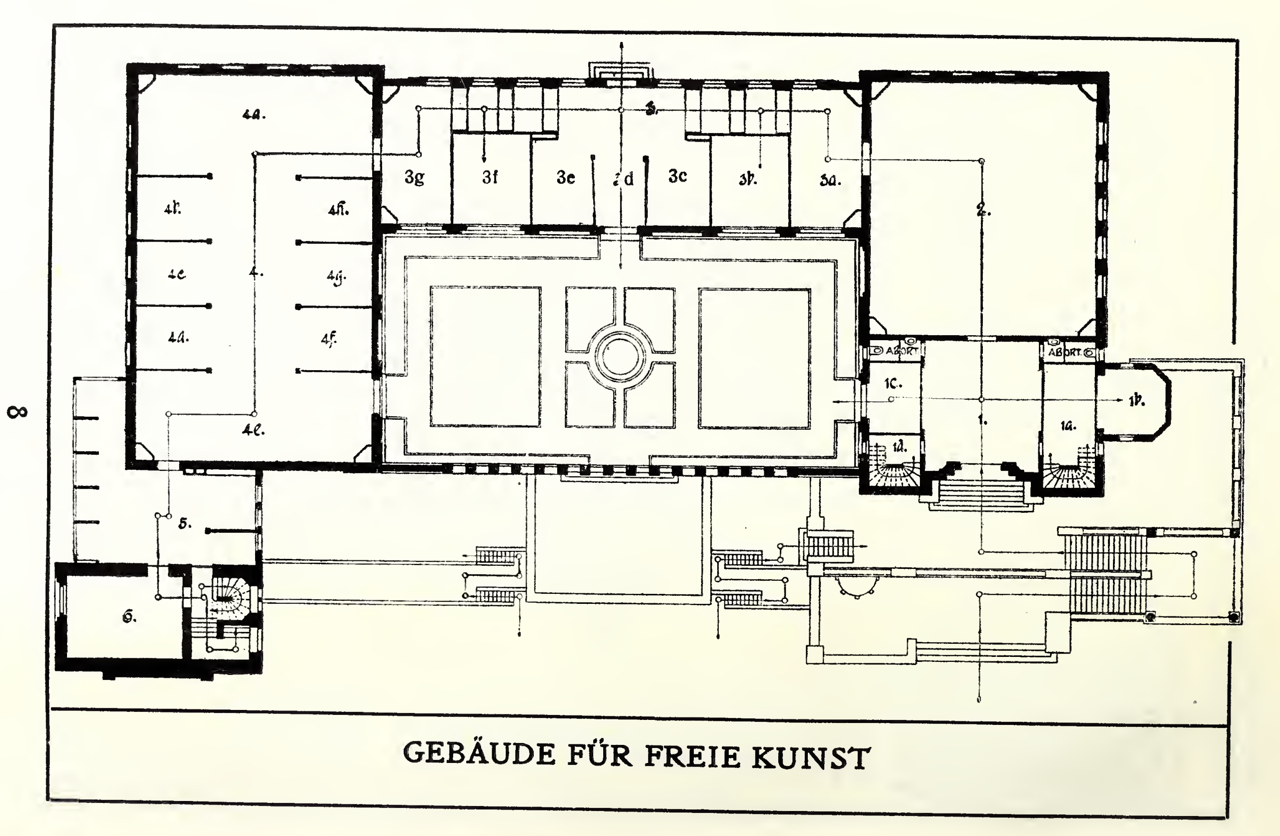
So zeigt die Ausstellung ein Bild vom Werdegang deutscher Kultur in den letzten sieben Jahren. Der Wettbewerb auf den Ausstellungen in Paris, Turin und Saint Louis wurde

für Hessens Künstler und Kunstgewerbler zu einem dreifachen Felde der Ehre. Diesmal blieben sie auf heimatlichem Boden. Mit dem Verzicht auf Massenvorführung ist in der Vereinfachung des Ausstellungswesens ein Schritt getan, dessen Tragweite schon erkennbar wird. Daß dieser Grundgedanke nicht nur dem Hessenlande, sondern dem größeren deutschen Vaterlande in seinem Werden ein Auftrieb und ein Merkstein bedeuten möge, ist die Hoffnung der Ausstellung und der Wunsch ihres hohen Gönners.

WILHELM SCHÖLERMANN.



Exlibris von Professor Kleukens.



GEBÄUDE FÜR FREIE KUNST

GEBÄUDE FÜR FREIE KUNST

Östlich des Platanenhains erhebt sich das Gelände der Mathildenhöhe in zwei gewaltigen Erdstufen zur Plattform des Wasserreservoirs.
Die oberste dieser Stufen dient dem Gebäude als Basis. Die Errichtung des Gebäudes und insbesondere des Turmes wurde anläßlich der Vermählung Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs Ernst Ludwig und der Großherzogin Eleonore von der Stadtverordnetenversammlung am 1. März 1906 beschlossen und von der Stadt Darmstadt in den Jahren 1907 und 1908 ausgeführt.
Die einheitliche Schönheit des Platanenhains, der farbige Zauber der Umgebung, das Spiel von Licht und Schatten und die große ernste Einheit des ansteigenden Geländes bilden eine Umgebung, wie sie kaum schöner für ein monumentales Bauwerk zu finden war.
Dem Besucher, der durch den Platanenhain schreitet, verdeckt das Laubdach der Platanen und die rebenberankte hohe Stützmauer mit der Brunnenapsis noch das kommende Bild. Erst im Aufstieg über die breite Treppe zeigt sich Teil um Teil der Bauanlage und man steht auf der ersten Erdstufe, dem Vorhofe. Das sich hier entwickelnde Platzbild wird begrenzt im Osten durch die Baumassen des Ausstellungsgebäudes und des Turmes, im Süden durch die Gartenanlage, im Westen durch die russische Kapelle und den Platanenhain.
Hier ist der Treffpunkt aller Zufahrts- und Zugangswege. Die Lage und die Abmessungen der Architekturteile, die Gliederung und die Verteilung der Baukörper bilden im Verein mit diesem Vorhofe eine ausgedehnte baukünstlerische Einheit. Das Vortreten der wein- und rosenberankten Pergolen vor die grauen Mauerwände, das stufenförmige Absteigen derselben in der Böschungslinie der Erdmassen am Reservoir, der Anschluß der gemauerten Terrasse, der Haupttreppe mit ihrem kapellartigen Podestüberbau an diese grüne, blühende Basis, die Blumenbeete, Brunnen und Standbilder sind die malerischen Einzelschönheiten dieses reich geglie-

derten Schaubildes. Hinter den grünen Wänden der Pergola strebt das ruhige Massiv des Turmes in die Höhe, während im Vordergrunde die breite Treppe in die Schatten des Platanenhains zurückführt.

Westwärts sind die farbigen Mosaiken, das reiche Material und die goldglänzenden Turmhauben der russischen Kirche, die Blumenbeete, Hecken und das breite Dach der Blutbuchen in diese Umrahmung einbezogen. Über die Dächer der Künstlerkolonie geht frei der Blick nach Süden bis zu den blauen Berglinien des Odenwaldes. Hier ist der Platzraum geöffnet und bietet der Sonne einen Einblick auf das vielgestaltige farbenfreudige Bild. Die Platzanlage fällt in drei kleinen Absätzen zu dem auf der Nordseite vorbeiführenden Platanenweg hinab, so daß drei Höfe entstehen, der eigentliche Vorhof, der Denkmalshof und der Turmhof. Auf der obersten großen Erdstufe steht der graue Körper des Ausstellungsgebäudes und zwischen den Pfeilersäulen der hohen Gartenmauer leuchtet das frische Grün des Gartens heraus. In großer Linie schließt das Architekturwerk die Fülle der Einzelbilder der reichen natürlichen Umgebung.

Von einer durch wenige Stufen erhöhten Terrasse führt die Treppe nach dem ersten Podest, über welchem sich ein baldachinartiger Kapellenbau erhebt. Auf Granitsäulen ruht das mit reichem farbigem Glasmosaik gezierte Kuppelgewölbe, getragen von leichten Bogen und überdeckt von einem Kupferdach in Pyramidenform. Im Schatten dieser luftigen Halle stehen zur Seite eines Wandbrunnens Ruhebänke, und von so erhöhtem Standpunkte aus genießt man zuerst das Bild der rückwärts liegenden Platzanlage.

Weiter führt dann der zweite Treppenarm nach der plattenbelegten oberen Terrasse, womit auch die Höhe der Plattform des Wasserreservoirs erreicht ist. Diese Terrasse bietet einen wunderbaren Blick über die Mathildenhöhe hinweg auf die im Süden und Osten der Stadt gelegenen Höhenzüge des vorderen Odenwaldes. Man steht nun vor dem Haupteingang zum Ausstellungsgebäude.

Weiße, nach rückwärts sich abtreppende Marmorbeklei-

dungen umrahmen die eichene, reich kassettierte Eingangstüre. Beim Eintritt überblickt man die hohe Vorhalle mit einer dunklen, eichenen Vertäfelung. Rechts führt eine breite Glastüre zu den Verwaltungsräumen. Links eine gleiche Tür zur Garderobe und dem Garten; ebenso sind hier Toiletteräume für Männer und Frauen untergebracht. Zwei kleine Treppen führen auf die Galerien dieses Vorsaales, welche für die Zwecke der Verwaltung und der Garderobe verwendet werden.

Besondere Ausbildung ist jenen Räumen zugewendet worden, welche den rein ausstellungstechnischen Anforderungen entsprechen sollen. Neben dem Raum der Geschäftsleitung liegt ein Arbeitsraum, von welchem aus die Ausstellungsstücke in die verschiedenen Säle übergeleitet werden können. Ein Aufzug besorgt das Heben der Ausstellungsstücke von dem im Niveau der Anfahrtsstraße liegenden Lagerraum in die Höhe der Ausstellungssäle. An diesen vorerwähnten Lagerraum können die mit Frachtgütern geladenen Wagen vorfahren und die für Ausstellungszwecke bestimmten Stücke leicht abladen.

Den Eintritt in die eigentlichen Ausstellungssäle vermittelt eine breite Flügeltüre mit reicher Umrahmung. Der erste Saal, der kleine Oberlichtsaal, hat eine Größe von 13,48 zu 15,16 m und einen Flächeninhalt von 204,36 qm und ist sowohl mit Oberlicht wie mit Seitenlicht eingerichtet. Eine Türe führt in den anschließenden zweiten Saal, den Mittelsaal, der eine Länge von 28,74 m, eine Breite von 8,25 m und einen Flächeninhalt von 237,10 qm hat und sich vermöge seiner Form für die Vorführung von Kunstwerken in eingebauten kleineren Abteilungen eignet. Deshalb ist auch hier nur Seitenlicht zur Anwendung gekommen. Hier öffnet sich eine Tür nach dem anschließenden Garten, während eine zweite über eine große Freitreppe hinab nach dem Platanenweg führt. Der dritte Saal, der große Oberlichtsaal, den man nach dem Durchschreiten des zweiten Saales betritt, hat wieder Oberlicht und Seitenlicht und ebenfalls einen Ausgang nach dem anschließenden Garten. Bei einer Länge

von 23,06 m und einer Breite von 14,15 m hat dieser Saal eine Grundfläche von 326,30 qm. Die Höhe bis zum Oberlicht beträgt 9,80 m. Auch dieser Saal hat einen eigenen Ausgang, der durch die anschließenden Räume hinab nach dem Turmhof führt. So ist jeder der drei Säle für sich benutzbar und hat einen eigenen Zugang.

Das gesamte Bauwerk ist auf den Mauern des darunterliegenden Wasserreservoirs errichtet. Alle Säle sind feuersicher ausgebildet und die Dächer mit eisernen Dachbindern versehen. Eine Niederdruckdampfheizung, deren Heizelemente sich unter dem Boden der Säle befinden, sorgt für die Erwärmung aller Räume, während eine elektrische Lichtanlage die künstliche Beleuchtung übernimmt. Auch einige Anschlüsse für Lichtbildervorträge sind vorgesehen. Die Wölbungen sind in Rabitzmanier, die Dächer mit holländischen, geschmorten Pfannen, beziehungsweise mit gelben, glasierten Biberschwänzen gedeckt.

An der Nordwestecke des Ausstellungsgebäudes erhebt sich der 48½ m hohe wuchtige Turm. Ein Verbindungsbau vermittelt den Übergang zwischen den grauen Massen des Ausstellungsgebäudes und denen des Turmes. In diesem Verbindungsbau ist die Heizung und darüber ein kleiner Ausstellungsraum untergebracht. Der Turm selbst steht außerhalb des Fundaments des Wasserreservoirs und gliedert sich in einen mehrstufigen Unterbau aus Beton, einen hochaufstrebenden Turmkörper und eine fünfzinnige Krone.

Vom Turmhof aus führen elf Stufen nach der überwölbten Turmhalle. Ein schmiedeisernes Tor mit dem Wappen der Stadt aus Bronze schließt diese Halle nach außen ab.

Betritt man die Turmhalle, so führt rechts eine Tür in den Waschraum und die Aborte für Männer und Frauen. Eine zweite Türe zeigt die Turmtreppe, die zunächst nach dem großen Oberlichtsaal des Ausstellungsgebäudes führt.

Eine halbrunde Nische mit einem Wandbrunnen und ein reiches Glasmosaikfenster sind die einzigen schmückenden Teile des sonst sehr streng gehaltenen Raumes. Über dieser Turmhalle liegt ein Raum, der zunächst ebenfalls für Aus-

stellungszwecke dienlich gemacht werden kann und im nächsten Stock ein gleicher Raum.
Darüber entwickelt sich alsdann der erste Aussichtsraum, der Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog gewidmet ist, mit hoch gewölbter Tonne. Temperamalereien an den Wänden und dem Gewölbe, sowie eine schwarze Ebenholzvertäfelung mit reicher Intarsierung geben dem Raum Stimmung. Die viereckigen Fenster bieten hier schon eine wunderbare Fernsicht über Stadt und Umgebung. Die Wand- und Deckenmalereien stammen von dem Maler Fritz Hegenbart.
Weiter führt die Treppe nach dem zweiten Aussichtsraum, welcher Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gewidmet ist. Auch hier sind die Wände mit einer reichen Vertäfelung versehen. Ebenso ist die Decke in Holz konstruiert. Das figurenreiche Wandgemälde ist ein Werk des Darmstädter Malers Ph. Otto Schäfer. Die Ausstattung dieses Raumes ist von privater Seite gestiftet, ebenso die des darunterliegenden Raumes.
An der Turmuhrstube vorbei gelangt man dann in die oberste Aussichtshalle. Kleine Balkone ermöglichen hier eine ganz entzückende Fernsicht. Im Süden kommt der Melibokus und der Felsberg hinter den vorderen Höhen zum Vorschein, im Osten die Höhen bis zum Otzberg, im Norden erscheint Frankfurt, der Taunus, Wiesbaden, im Westen der Rhein und dahinter der Hundsrück mit dem Donnersberg und die ganze Rheinebene mit ihren Wäldern. Insbesondere aber erkennt man die reiche Schönheit der Umgebung Darmstadts. Eine Wendeltreppe führt von hier aus in die einzelnen Etagen der Turmkrone, die jedoch nicht allgemein zugänglich gemacht werden soll. Die Fenster der verschiedenen Stockwerke treten je nach Erfordernis an der Fassade in die Erscheinung. Sie sind in Gruppen zusammengefaßt und durch Steinumrahmungen besonders betont. Über dem Eingangstor ist ein großes Relief aus Stein von dem Bildhauer Heinrich Jobst in das dunkle Ziegelmauerwerk eingelassen. Vier symbolische Figuren, welche die Stärke, die

Weisheit, die Gerechtigkeit und die Milde darstellen, tronen über den Wappen des Großherzogs und der Großherzogin. Eine Inschrift zwischen diesen Wappen lautet:
„Zum Gedächtnis der Vermählung Ihrer Königlichen Hoheiten des GROSZHERZOGS ERNST LUDWIG und der GROSZHERZOGIN ELEONORE errichtet von der Stadt Darmstadt, anno 1907/1908“, und zeigt damit an, daß das ganze Bauwerk und insbesondere der Turm anläßlich der Vermählung des kunstliebenden Fürstenpaares errichtet worden ist. Die große Masse des Turmkörpers ist in dunkelroten Klinkerziegeln in starkem Relief ausgeführt, über welchem sich die schwarzvioletten Pfeiler der Turmkrone entwickeln, die in leichten Bogen das gesamte Bauwerk nach oben begrenzen. Die Turmkrone ist mit Kupfer gedeckt.
In den Nischen der Turmkrone ist die Anbringung von Bronzerohren vorgesehen, deren Schlagvorrichtung mit einer Uhranlage im Turm verbunden ist. Ein großes Zifferblatt auf der Nordseite soll weithin die Tageszeit anzeigen.
Das ganze Bauwerk wurde auf Kosten der Stadt in den Jahren 1907 und 1908 nach Plänen des Architekten Professor J. M. Olbrich errichtet und durch das Stadtbauamt unter der Leitung des Bauinspektors A. Buxbaum im einzelnen bearbeitet und ausgeführt. Dem letzteren stand der Architekt K. Mink zur Seite.
Die Mosaikdecke im Pavillon über der Freitreppe wurde von Herrn Kommerzienrat Ludwig Heyn in Darmstadt gestiftet.
Die Ausstattung eines Raumes im Aussichtsturm, und zwar diejenige des Raumes, der Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog gewidmet ist, ist eine Stiftung des Herrn Rechtsanwalts Dr. Ferdinand Esser in Köln, während die Ausstattung des Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gewidmeten Raumes im Turm von dem Großh. Kammerjunker Majoratsherrn Ritter und Edler August von Oetinger in Darmstadt gestiftet worden ist.
Das Glasmosaikfenster im Turmvestibül ist eine Stiftung der Firma Rast & Co. in Darmstadt. Die Lieferung von wetterfesten Anstrichfarben für das Äußere und Innere des Ge-

bäudes ist eine Stiftung der deutschen Amphibolinwerke von R. Murjahn, Ober-Ramstadt.
Das Gebäude sowie der Turm bleibt im Eigentum der Stadt Darmstadt. Die Räume sollen dauernd zu Kunstausstellungen und anderen von der Stadt zu bestimmenden Zwecken dienen.
An der Ausführung sind folgende Firmen beteiligt: Bauaufsicht Jakob Herz, Polier; Erd- und Maurerarbeiten Baugeschäft Ludwig Wagner vormals Peter Wagner; Beton- und eisenarmierte Betonarbeiten Peter Heyl vormals Martenstein & Josseaux; Trägerlieferung Gebr. Trier; Grobschlosserarbeiten Karl Koch Nachf.; Steinhauerarbeiten: a) äußere Sandsteinarbeiten am Turm Peter Karn, b) innere Turmtreppe, Basaltlava- und Granitarbeiten Heinrich Wagner; Eisenkonstruktionsarbeiten, Dachbinder- und Turmkronenkonstruktion, Oberlichter Darmstädter Eisenbauanstalt Gg. Donges, alle in Darmstadt; Lieferung der glasierten Turmkronenverblendziegel Gail'sche Dampfziegelei und Tonwarenfabrik Gießen; Kunststeinarbeiten Wilhelm Klein; Zimmerarbeiten: a) des Turmes und des Ausstellungsgebäudes Adam Krickser, b) der Pergola Peter Franz Schweitzer; Kupferarbeiten Fr. Ewald, Inhaber Frommann & Wenz; Spenglerarbeiten und Installationsarbeiten A. Müller & Dilling und J. Wasser, alle in Darmstadt; Lieferung der grauen Holländer-Dachpfannen: W. Neumeister, Charlottenburg; Lieferung der goldgelben Biberschwanzfalzziegel, glasiert, Gail'sche Dampfziegelei und Tonwarenfabrik, Gießen; Dachdeckerarbeiten Jean Keller, Gebrüder Müller, Karl Kaus, Georg Aßmus Sohn, Heinrich Weiler, Karl Schaaf, Karl Geider, Darmstadt; Kunstgranitarbeiten am Brunnen Wilhelm Klein, Darmstadt (Stiftung); Marmorarbeiten am Hauptportal Marmorwerke Johann Funk, Nürnberg; eiserne Turmwendeltreppe Wilhelm Kirchmann; Balkongitter und eisernes Turmeingangstor Wilhelm Emmel; Heizungsanlage Darmstädter Zentralheizungsfabrik, Ingenieur H. Fritz; Steinbildhauerarbeiten Ludwig Gievers; Glaserarbeiten Freie Glaserinnung; äußere Weißbinderarbeiten Wilhelm Klein; innere Weißbinderarbeiten im Turm

Joseph Heléne; innere Weißbinderarbeiten im Ausstellungsgebäude Leonhard Fischer und Heiner & Stier; Stuckarbeiten Leonhard Fischer und Heiner & Stier; Schreinerarbeiten Jakob Kraft, W. Seipp, Inhaber Karl Seipp; Schlosserarbeiten Wilhelm Kirchmann; Parkettbodenarbeiten J. Glückert, August Lang; Eichenholzvertäfelung in der Empfangshalle J. Glückert; Aufzugsanlage und Haupteingangstüre Jakob Baas; Heizkörpervorsetzer: a) Schreinerarbeiten Karl Kahrhof, b) Schlosserarbeiten August Koch; Holztreppen Adam Krickser; Linoleumarbeiten Philipp Jungmann; Klosettanlage J. Nohl; Terrazzoarbeiten Gebrüder Burlon; Gemaltes Fenster im Turmvestibül Rast & Co. (Stiftung); Elektrische Beleuchtungsanlage Städtische Elektrizitätswerksverwaltung; Elektrische Beleuchtungskörper: a) in den Ausstellungssälen und im Turm E. Ekerts Nachfolger, b) in der Empfangshalle H. Sulzmann; Wasserleitungsanlage Städtische Wasserwerksverwaltung; Gärtnerische Anlagen Stadtgärtnerei, alle in Darmstadt; Geländeregulierungs- und Planierungsarbeiten Friedrich Fornoff, Roßdorf; Straßenherstellung um das Gebäude Städt. Tiefbauamt; Hof-, Weg- und Freitreppenbeleuchtung Städt. Gaswerksverwaltung; Vermessungsarbeiten u. Geländeaufnahmen Städt. Vermessungsamt; Ausgestaltung der Räume zu Ausstellungszwecken: a) Rupfenspannung J. Böttinger, b) Schreinerarbeiten Gg. Müller, alle in Darmstadt; Glasmosaikarbeiten der Kapellendecke am Haupttreppenaufgang S. Th. Rauecker, München-Solln II. Auf der Terrasse am Turm zwei Untersätze für Blumenkübel nach Entwurf von Prof. Albin Müller ausgeführt von Fritz Oerterer, Kunstschmied in Darmstadt.
Die Baukosten betragen insgesamt 330 000 Mark. Außer diesen von der Stadt bewilligten Mitteln stellten Private als Stiftung noch bedeutende Geldbeträge zur Verfügung.

RAUM 1.
ZIMMER DER GESCHÄFTS-LEITUNG.

Entwurf des Mobiliars Professor Curt Stoeving, Berlin, unter Mitwirkung von Dr. R. Wirth, Frankfurt a. M., aus-

GEBÄUDE FÜR FREIE KUNST

geführt von der Hessischen Bureaumöbelfabrik, Vereinigte Spezialgeschäfte für Bureaubedarf, G. m. b. H., Fabrik in Groß-Karben (Kr. Friedberg), ausgestellt von der Firma Papierhaus Elbert, Hofl., Inh. Heinr. Elbert, Darmstadt. Das Mobiliar ist aus grau gebeiztem Eichenholz angefertigt. Im Wartezimmer Patentschreibtisch, Schreibsessel mit Lederbezug, Aktenständer, Bank, zwei Ruhesessel, Salontisch mit vier Stühlen, Bücherregal, Abstelltisch, Flurgarderobe, Eckschränkchen; an der Wand Spiegel. Im Bureau des Geschäftsführers Patentschreibtisch mit Fernsprecheinrichtung, Schreibstuhl mit Dreh- und Schaukelvorrichtung, Sofa, Ruhesessel, Klubsessel, Aktenständer, Abstelltisch, Schreibmaschinentisch, zwei Stühle, Eckschrank, Kleiderschirmständer, Waschschrank u. Kleiderschrank; an der Wand Spiegel u. Bild.

GEMÄLDE

Die mit o bezeichneten Gemälde befinden sich in dem Gebäude für angewandte Kunst. Mit * versehene Gemälde unverkäuflich. Die Ziffern hinten bezeichnen den Raum.

Nr.	Künstler / Titel	Raum
	ALTHEIM, G., Darmstadt	
1	Sommer	3c
2	Frühling	3c
3	Arheilgen	3c
4	Nacht	3
5	Mondnacht i. Vogelsberg	3
	BADER, WILH., Darmstadt	
6	Bildnis einer Bürgersfrau	2
7	Mädchenkopf	3d
8	Frauenkopf	3d
9	Landschaft	4a
10	Einsamkeit	4a
	BAHNER, H., Bensheim	
11	Winterabend (Waldrand)	3c
	BANTZER, C., Dresden-Strehlen	
12	Hessische Bauern	4e
13	Hessischer Bauerntanz*	4e
14	Der Hochzeitsschmaus (Schwalm)*	4e
15	Bauernbraut (Schwalm)	4e
16	Hess. Bauernmädchen	2
17	Hessische Bäuerin*	4e
18	Bildnis*	4a
	BATTENBERG, MATH. LUISE, Frankfurt a. M.	
19	Rosen	3c
	BEITHAN, EMIL, Sprendlingen, Kr. Offenbach	
20	Schwälmer Tanz	3c
21	Schwälmer Brautjungfer und Bursche*	3c
	BERTRAND, ALEXAND., Düsseldorf-Obercassel	
22	Sinkende Sonne	4e

GEMÄLDE

Nr.	BEYER, ADOLF, Darmstadt	
23	Damenbildnis	2
24	Bauernblumen	4^{d}
25	Lila Petunien	4^{d}
26	Bildnis Herr Prof. P.	4^{a}
27	Bildnis meiner Frau	4^{a}
28	Astern	3^{b}
29	o Enzian	R. 81
30	Zum Fest	3^{e}
31	o Mohn	R. 82
32	Herrenbildnis	4^{e}
33	Anemonen	3^{b}
34	Bildnis meiner Frau	4^{a}
35	o Damenbildnis	Raum 74
36	o Landschaft	Raum 76
37	o Maiabend, dek. Landsch.	R. 81
38	o Weibl. Studienkopf	R. 62
39	Teetisch m. Asternstrauß	2

Nr.	BEYER, ANNA, Darmstadt	
40	Am Fenster	3^{e}
41	Hyazinthen	3^{c}
42	Weiße Rosen	4^{c}

Nr.	BRACHT, E., Dresden-A.	
43	Der Otzberg i. Odenw.	4^{a}
44	Taunus und Main	4^{c}
45	Eichen i. Park b. Darmst.	4^{a}
46	Hüttenwerk	2
47	Mittagspause im Stahlwerk	2
48	Nachtschicht	2
49	Meeresstille	3^{a}
50	Kastanienallee	4^{d}
51	Monte Rosa u. Matterhornschatten	4^{g}
52	Das verschneite Colditz	3^{a}
53	o Die Tränke	Raum 41

Nr.	DEUCHERT, HEINRICH, Oberallmannshausen am Starnbergersee	
54	Birkhahnbalz	3^{d}

Nr.	DIETZE, K., Jugenheim	
55	o Kronberg im Mai	R. 75

Nr.	DUMMLER, HERMANN, Frankfurt a. M.	
56	o Aus d. Odenwald	R. 82

Nr.	EIMER, E., Karlsruhe	
57	Der Weber i. Vogelsberg	3^{c}
58	Fressende Hasen	3^{c}
59	Altes Schloß Laubach	3^{c}

Nr.	ENGEL, O. HEINR., Berlin	
60	Trauerfeier in Friesland	2
61	Friesische Mädchen	4^{a}
62	Morgens am Strande	2
63	Septembermorgen	4^{g}
64	Spaziergang	4^{c}
65	Sommersende	4^{a}
66	Stockrosen	4^{d}
67	Quellteich	4^{c}
68	Hauswand	4^{c}
69	Dämmerung	4^{e}
70	Ein Gutshof	4^{e}
71	Junimorgen i. d. Marsch	3^{e}

Nr.	GRÄFIN ZU ERBACH, M. Prinzessin zu Bentheim-Tecklenburg	
72	Sonniger Weg	3^{c}

Nr.	FELCHNER, MARIE, Gießen	
73	o Porträt d. Erbgroßherzogs von Hessen*	(Oberh. Haus)

GEMÄLDE

Nr.	Künstler / Titel	
	FENNEL, FRIEDR., Cassel	
74	Kastanienallee i. Herbst	4^g
	FRIES, C., Ortenberg	
75	In der Schlucht	3^c
76	o An der Nidder	R. 73
77	o Blick a. Bergheim	R. 82
	GANSZ, G., Darmstadt	
78	Im Zwischenakt	4^g
79	o Weiblicher Kopf	R. 81
80	o Jardin de Paris	R. 68
	GEIST, C., Grünberg i. H.	
81	o Dorfstraße	R. 112
	GIEBEL, H., Marburg a. L.	
82	Auf dem Heimweg	4^d
83	Großvater und Enkel	4^g
84	Bauer	3^c
	GRAF, HERM., Weimar	
85	Zitronen	4^c
	HARBURGER, EDMUND † (Gedächtnisausstellung)	
86	Gemüsehändlerin	4^b
87	Die dicke Wirtin	4^b
88	Stilleben	4^b
89	Einkehr im Wirtshaus	4^b
90	Frauenkopf	4^b
91	Selbstbildnis	4^b
92	Großvater und Enkel	4^b
93	Rübenschälerin*	4^b
95	Alter Mann	4^b
96	Alter Mann mit Krug	4^b
97	Studienkopf	4^b
98	Interieur	4^b
99	Beim Apfelwein	4^b
100	Alter Bauer	4^b
101	Jugendl. Selbstbildnis	4^b
102	o Bildnis meines Sohnes	R. 45
102a	Der Dorfarzt*	4^b
	HECKER, MAX, Worms	
103	o Krevettenfischer	R. 51
	HEIM, HEINZ † (Gedächtnisausstellung)	
104	Bildnis der Mutter*	4^h
105	Idylle*	4^h
106	Selbstbildnis*	4^h
107	Sonntag im Odenwald*	4^h
108	Bildnis*	4^h
109	Pfründner*	4^h
110	Der Apfelesser*	4^h
110a	Schnitterin	
111	Selbstbildnis (Zeichn.)*	4^h
112	Bildnis (Zeichnung)*	4^h
113	Mädch. a. Fenst. (Zchn.)*	4^h
114	Kostümstudie (Zeichn.)*	4^h
115	Junge (Zeichnung)*	4^h
116	Bildnis (Zeichnung)*	4^h
	HÖLSCHER, R., Darmstadt	
117	Sonntagmorgen	2
118	Ziehende Schatten	4^c
119	Wanderung	4^c
120	Kirchgang	4^a
121	Zwiesprache	4^c
122	Korbträgerin	2
123	Strickerin	3^a
124	Frühlingstag	4^e
125	Blumenpflücken	3^a
126	Der Alte	4^a
127	o Vorfrühling	R. 78
128	o Sommerabend an der Schwalm	R. 81

GEMÄLDE

Nr.		Raum
129	Maiabend	3^b
130	o Vorfrühlingsabend	R. 74
	HOFMANN, L. v., Weimar	
131	Nymphenbad	4^a
132	o 6 Wandbilder*, Tänze Tempera	Raum 12
	HOHMANN, H., Darmstadt	
133	Bildnis	7
	HOLZAPFEL, C., Kassel	
134	Neblg. Septembermorg.	3c
	JESCHKE, RICH., Kassel	
135	o Blick v. Dornberg	R. 40
	KEMPIN, K., Darmstadt	
136	Christus	5
137	Bildnis eines Polen	4^a
	KERN, MELCH., München	
138	Mutter und Kind	3^b
139	Studienkopf	4^a
140	Birken im Moos	4^g
141	Vor dem Wetter	3^c
142	Eichen	3
	KICHLER, A., Darmstadt	
143	Stilleben (Spargel)	3^c
144	Schüssel u. zwei Fische	3^b
145	Hecht und Zitrone	3^b
146	Hecht und Zitronenscheibe	3^c
147	Schüssel und Kirschen	3^c
	KOCH, FERD., Kassel	
148	Herbstanfang	7
	KOPP, HEINR., Halle	
149	o Walbach i. O.	Oberh. Haus
	KORWAN, FRANZ,	
150	Erntezeit auf Sylt	3^c
	KRÖH, H. R., Darmstadt	
151	Abziehendes Gewitter.	3^d
	KÜSTNER, KARL, Guntersblum	
152	Vorfrühling a. Altrhein	2
153	Altwasser im Isartal	4^a
154	Grauer Tag (Winter)	3^a
155	Moorlandschaft	4^g
156	Wintertag (Weidenmotiv)	2
157	Buchenwald	3^b
158	Sommertag	4^d
159	Frühschnee	3^e
160	Überschw. Wiesen	3^a
161	Moorlandschaft	2
162	Waldbach (Vorfrühl.)	4^b
163	Mohnfeld	3^b
164	Rheininsel	3^a
165	Dorfbach	4^d
166	Frühling im Isartal	4^d
	LIPPMANN, C. FRIEDRICH, Offenbach	
167	Gewitterluft	3^c
	LIPPMANN, JOHANNES, Lichtenberg i. O.	
168	Feldarbeit	3^b
	LUTHMER, ELSE, Frankfurt a. M.-Lindenfels	
169	Im Odenwald	3^c
	MECKEL, L., Erbach i. O.	
171	Herrenbildnis	3^c
	METZ, ALOIS, Berlin	
172	Bildnis Frau M.	3^d

GEMÄLDE

173	Blühender Kirschbaum mit Amorette 3
174	Pane und Nymphen 3c
	METZ, H., Höchst a. M.
175	o Am Ausgang des Dorfes
	MEYER, HANS, Kassel
176	Hessenland 3c
	MEYER-MAINZ, PAUL, München
177	Guter Rat 3c
178	Wir drei 3d
179	Ein Geschenk 3d
	MÜLLER-VOLXHEIM, JOHANNES, Düsseldorf
180	Een Schlückche 3c
	MÜLLER, J., Darmstadt
181	Hammerschmiede R. 78
	MUTH, HEINZ, Worms
181b	Stilleben (Iris) 3c
182	o Weiden am Rhein
	NOACK, AUGUST † (Gedächtnisausstellung)
183	Aus der Nonnenbergkirche zu Salzburg 3d
184	Subiaco, Capella di San Benedetto 3d
185, 186	Aus dem Brauerhaus in Antwerpen 3d
187	Klosterkapelle i. Salzb. 3d
188	Kreuzgang des Dominikanerklosters zu Salzb. 3d
189	Aus der Nonnenbergkirche zu Salzburg 3d
190	Kapelle in Salzburg 3d
	OERTEL, W., Mannheim
191	Herbsttag bei Stockstadt, Altrhein 3b
	OTTO, H., Düsseldorf
192	Gegen Abend, Landschaft aus Hessen 3c
	POESCHMANN, RUD. Dresden
193	Markt bei Nacht 3c
194	Hirschhorn a. N. 3c
195	Vor d. Mauern d. Stadt 3c
196	Auf dem Marktplatz 7
	PREETORIUS, W., Weimar
197	Abend am Wasser 3c
	RAUPP s. Nr. 473—480
	RIPPERT, P., Darmstadt
198	Schwarzwild am Waldrand 3c
	RITTER, G. W., Dresden
199	Vorfrühling 4a
	SELZAM, ED., Utting
200	Selbstporträt* 2
201	Frühsonne im Walde 3e
202	Kinderbildnis* 3b
203	Holländ. Mädchen* 4a
	SEYD, MARIE, Darmstadt
204	Wiesenstück 3
	SCHÄFER, PH. OTTO, München
205	Venus Anadyomene 4f
206	Dekorative Füllung I 4b
207	„ „ II 2

GEMÄLDE

208 Herbstfeier 4^f
209 Das Wasser 4^f
210 Das Feuer 4^f
211 Bacchuszug 4^f

SCHMOLL VON EISENWERTH, C., Stuttgart
212 Frühling 4^e
213 Die Kapelle 4^e
214 Abendfriede 4^a
215 Das weiße Kleid 3^a
216 Der Spaziergang 2

SCHOENFELD, P., Dresden
217 Schwälmer Bauer 3^e
218 Alte Frau am Wasser 7

SCHRAEGLE, GUSTAV, Frankfurt a. M.
219 o Damen am Fenster R. 75
219a Lesende Dame R. 78

THIELMANN, WILH., Willingshausen
220 Schmücken zum Tanz 2
221 Oberh. Mädchen in Abendmahlstracht 4^g

UBBELOHDE, OTTO, Goßfelden b. Marburg
222 Winter 4^a
223 Weidenbäume 3^c
224 Rhönlandschaft 3^e
225 Blumige Wiese 4^g
226 Ruine 3^c
227 Schnee am Wasser 4^e

VOLKMANN, HANS VON, Karlsruhe i. B.
228 o Oberh. Landschaft R. 44

229 Bachufer bei Nachmittagssonne 4^e
230 Blühende Waldwiese 4^e

WAENTIG, WALTER, Gleimenhain (Oberh.)
231 Im Ziegenstall 3^b
232 Beim Kartoffelschälen 4^d
233 Dämmerstunde in der Diele 4^e
234 Bauer mit Pferd 3^e

WAGNER, F. W., Mainz
235 Porträt einer alt. Frau 3^b

WEBER, PAUL, München-Schwabing
236 Amerikanische Eiche 3^d
237 Aus Oberbayern (Baumgruppe) 3^d
238 Roßdorf bei Darmstadt 3^d
239 o Rabenstein b. Darmstadt
Raum 39
240 o Wurmkanal
241 o Chiemsee
242 Waldbach

WEYL, HANS, Darmstadt
243 Bildnis 3^c

WINDISCH, A., Frankfurt
244 o Burg Friedberg R. 112
245 o Am Waldrand R. 82

WINTER, Berta, München
246 Porträt 3^c

WONDRA, A., Darmstadt
247 Herbst 3^c
248 Winternacht 2^d
249 Lichtenberg 3^d

- 250 Mondnacht 4[a]
- 251 Herbst 2

ZELTNER, PH., Mainz

- 252 Alte Frau 3[d]

ZERNIN, HR., Darmstadt

- 253 Am Freistein 4[e]
- 254 Steinbrücker Teich 3[c]
- 255 Hainbuchen 3[c]

AQUARELLE, PASTELLE, ZEICHNUNGEN

ALTHEIM, G., Darmstadt

- 257 Meeresufer bei Heyst 5
- 258 Windmühle
- 259 Aus der Umgebung von Heyst

BEYER, AD., Darmstadt

- 259[a] Die Hyazinthe R. 5

EIMER, E., Karlsruhe

- 260 Andacht im Walde 7

GETROST, HEINRICH, Darmstadt

- 260[a] Frühlingslandschaft
- 260[b] Am Heerdweg
- 260[c] Bei Bellaggio
- 260[d] Villa Flotow
- 260[e] Wald

HARBURGER, E. † (Gedächtnisausstellung)

- 261 Alter Bauer 5
- 262 Drei Zeichnungen für die „Fliegenden Blätter“
- 263 Lyoner Mobilgarde
- 264 bis 269 Aquarelle u. Zeichn.

HARTMANN, Darmstadt

- 270 Kastanienallee b. Fürstenau 7
- 271 Kohlacker b. Michelstadt

HEIM, HEINZ † (Gedächtnisausstellung)

- 272 Am Fenster 5
- 273 Kind mit Puppe
- 274 bis 276 Aktstudien

HOELSCHER, Darmstadt

- 277 Bäuerin 4[c]
- 278 Oberhessischer Bauer 4[c]
- 279 Kinderbildnis 4[e]

HOFMANN, V., Weimar

- 280 Säulen vom Parthenon 6
- 281 Parthenon
- 282 Küste bei Neapel
- 283 Eukalyptus, Korfu
- 284 Athen
- 285 Hafen von Munichia
- 286 Oliven auf Korfu
- 287 Korfu, Zitadelle
- 288 Korfu, Blick a. d. Festland

Dekorative Skizzen:

- 289 Mondschein 6
- 290 Träumerei
- 291 Frauen auf der Düne
- 292 Erscheinung
- 293 Göttin
- 294 Skizze
- 295 Vor dem Kampf

AQUARELLE, PASTELLE, ZEICHN., GRAPHIK

296	Badende	6
297	Blumenpflücken	
298	Bacchus	
299	Tanzende Mädchen	
300	Sommerwiese	
301	Angelnde Knaben	
302	bis 309 Theaterszenen-Entwürfe zu „Aglavaine u. Sélysette“ v. Maurice Maeterlink für die Kammerspiele des Deutschen Theaters in Berlin, Dir. Max Reinhart.	

	KLEUKENS, F. W., Prof., Darmstadt	
309[a]	Elfenlust	7
309[b]	Diplom mit Pergament	
309[c-h]	Blumen	
309[i]	Buchtitel	
309[k]	Marabus	
309[l]	Frösche	
309[m]	Tischkarten	
309[n]	Exlibris-Drucke, Speisekarten	
309[o]	Hoflieferantendiplom	
309[p]	Tischkart. f. d. Hoftafel	
309[q]	Titelbild d. Buch. Esther	

	PREETORIUS, E., München	
310	Bildnis eines Veteranen	5
311	Bildnis des Grafen T.	
312	Porträt J.	

313	Flirt	5
314	Konversation	
315	Der Galan	
316	Bildnis	
317	Porträt eines klugen Greises	
318	Der dreckige Witz	
319	bis 321 Peter Schlemiehl	

	SARG, TONY, London	
322	Sommerabend in Sussex	7
323	Die Überfahrt	

	SCHMOLL VON EISENWERTH, C., Stuttgart	
324	Abend	5
325	Obstbäume	
326	Fernsicht	
327	Hofecke	
328	Bauerngarten	
329	Morgennebel	
330	Herbsttag	
331	Der Dom	
332	Interieur	
333	Sommertag	
334	Kiefern am Wasser	

	UBBELOHDE, Goßfelden	
335	Zeichnungen zu Grimms Märchen (3 Rahmen)	5

	WEIHRICH, E., Mainz	
336	Karmeliterkloster	7

	ZIEGLER, A.	
337	Studie	7

GRAPHIK

	BEST, FRIEDA, Mainz	
338	Dom von Mainz	7
339	Abendlied	

	BOTT, ALFRED, Darmstadt	
340	Ernst-Ludwig-Säule	7

GRAPHIK

Nr.	Künstler / Titel	
	BRAUMÜLLER, G.	
341	Hessischer Dorfteich	7
	ENGEL, OTTO H., Berlin	
342	Sommernacht	5
343	Abendglühen	
	HALM, PET., München	
344	Porträtstudie	5
345	Heilge Nacht	
346	{ Weiden { Allee bei Darmstadt	
347	{ Pappeln { Motiv bei Überlingen	
348	Weiden (Dachau)	
349	Reichenau	
350	Münster auf Reichenau	
351	Crivelli (Altarbild)	
352	Feldkapelle	
353	Mainz	
354	Italienische Bronzen	
355	{ Sturm { Rheinebene	
356	Motiv von Oberzell	
357	Meine Eltern	
358	Porträtstiche nach Eyck	
	HELLINGRATH, BERTH.	
359	Hessische Bauern	7
	KAYSER, LEO	
360	Fische	7
361	Alter Mann	
362	Brückchen	
363	Altes Parktor	
364	Bergeinsamkeit	
365	Alter Galgen	
366	Antike Ruine	
367	Weißes Häuschen	
	PFEIFFER, H., Darmstadt	
368	Waldgeheimnis	7
	An den Mond:	
369	Titelbild	
370	Das schwarze Gebüsch	
371	Die Bäume	
372	Park	
373	Das Sternbild	
374	Heller Schein	
375	Die drei Spinnerinnen	
376	Monddämmerung	
377	Gespensterwald	
377[a]	Nachtfalter	R. 74
377[b]	Feuermann	R. 74
377[c]	Bäumchen im Regen	R. 76
377[d]	Walhall	R. 76
377[e]	Gewitter	R. 76
377[f]	Junge Tannenbäume	R. 76
	SCHÖNFELD, P., Dresden	
378	Hessischer Bauer	5
	SCHMOLL V. EISENWERTH, Stuttgart	
379	Dorfstraße	R. 74
380	Am Weiher	5
382	Frühlingsahnen	
383	Exlibris	
384	Gebirgswand	
385	Flora	
386	Der kahle Garten	
387	Trübe Stunde	
388	Versailles	
389	Im Winde	
390	Andante	
391	Exlibris Hölscher	
392	Landschaft	
394	Sommertag	
395	Waldritt	

396	Hühner	5
397	Mädchen mit Hund	
398	Das weiße Kleid	
	THIELMANN, W., Willingshausen	
399	Taufgang	5
400	Gebet am Grabe	
401	Kopf eines Schwälmers	
402	Begräbnis	
403	Familie über Land	
404	Schwälmer Mädchen	
405	Herbst	
406	Der Kranke	
407	Die Totenfrau	
408	Hochzeitsabend	
409	Trauernde Frauen	
410	Tanzboden	5
411	Kneipe	
	UBBELOHDE, Goßfelden	5
412	Hügel	
413	Gräber	
414	Steiniger Weg	
415	Wegweiser	
416	Einsame Landschaft	
417	Ackermann	
418	Bei Goßfelden	
419	Aus Hessen	
	WINDISCH, A., Frankfurt	
419a	Am Kanal	
419b	Interessante Lektüre	

PLASTIK

	AECKERLIN, CHR., Darmstadt
420	Löwin
	BUSCH, GEORG, München
421	Der verlor. Sohn (Bronze)
422	St. Georg (Bronze)
	BÖRES, FRANZ, Stuttgart
423	Mädchen, Büste in Gips
424	Jünglingskopf, Büste
425	Mann, Bildnisbüste
426	Alte Frau, Porträtplak.
427	Junge Frau, „
428	Frauenkopf, „
	CAUER, ROB., Darmstadt
429	Bildnisstatuette
430	Bildnisstatuette
431	Brunnen
432	Kleine Porträtbüste (Bronze)
433	Dieb, Bronzestatuette
434	Steinwerfer
	GÖTZE, W., Groß-Gerau
435	Porträt-Plakette Großherzogin Eleonore
	GAUL, AUGUST, Berlin
436	Adler (Bronze)
437	Löwin (Gips)
	Kleinbronzen:
438	Fasanen
439	Schafe
440	Fischotter
441	Kondor
442	Pelikane
443	Käuzchen
444	Schale mit Panther

PLASTIK, GEMÄLDE.

Kleinbronzen:

445 2 kleine Löwen
446 Reiherpetschaft
447 Bärenpetschaft
448 Spielende Bären
449 Strauß

JOBST, H., Darmstadt

450 Porträt Herr K.
451 Porträt Fräulein Sch. (Marmor)
452 Tänzerin
453 Tag und Stunde (Bronze)
454 Elektrische Lampe
455 Grabrelief, Privatbesitz

KERN-LÖFFTZ, MARIE, München

456 Junger Italiener
457 Junges Mädchen

METZ, ALOIS, Berlin

458 Porträtbüste Frau M.
459 „ Frau K.

PERSCH, H., Berlin

460 Weibl. Porträtbüste (Gips)

PABST, NANNA, Darmstadt

461 Dachshunde R. 46, 76

STAUDINGER, LUISE, Darmstadt

462 Bildnisplakette S. L. Baer
463 Baby
464 In Gedanken (Bronzestatuette)
465 Sandalenbinder, Petschaft
466 Ein gutes Buch, Sandsteinbüste
467 Kauerndes Mädchen

SCHRÖDTER, A., Mainz

468 Auferweckung (Bronzerelief)
469 Wiedersehen (Bronzerelief

STEIGERWALD, O., Mainz

470 Kinderkopf (Marmor)
471 Jünglingsbüste (Gips)
472 Epidemie (Relief)

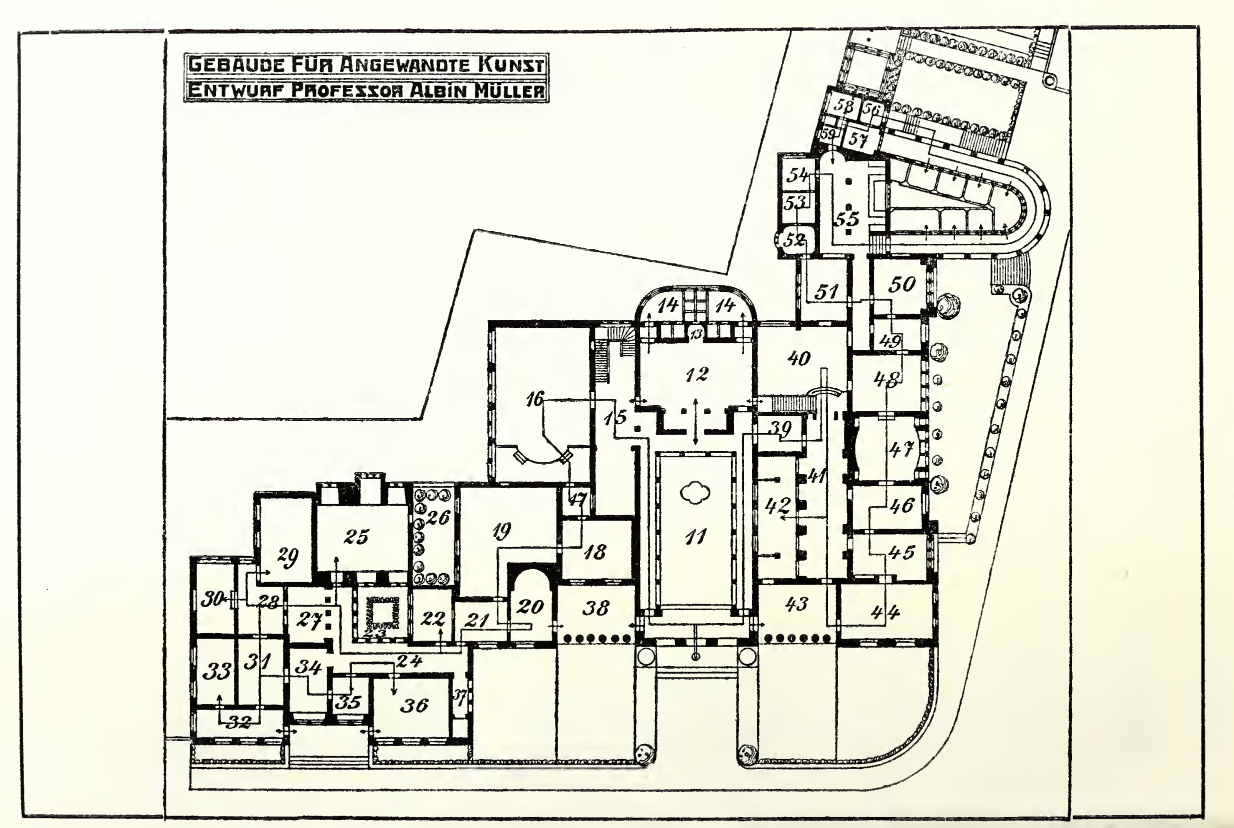
NACHTRAG ZU DEN GEMÄLDEN

RAUPP, KARL, München

473	Abend	3e
474	Waldstudie	3e
475	An der Krautinsel	3e
476	Vorfrühling a. Chiemsee	3f
477	Ufer an Insel Frauenchiemsee	3f
478	Fischerhaus	3f
479	Schiffslände	3f
480	Fischers Abschied	2

RAUM 5

Goldschmiedearbeiten in der Vitrine von Professor Ernst Riegel, Darmstadt.


GEBÄUDE FÜR ANGEWANDTE KUNST
ENTWURF PROFESSOR ALBIN MÜLLER

GEBÄUDE FÜR ANGEWANDTE KUNST

Dem Hauptausstellungsgebäude für das Kunstgewerbe von Professor Albin Müller liegt der raumkünstlerische Gedanke der Breitlagerung zugrunde. Der tieferliegende Bau versucht nicht in Konkurrenz zum hochliegenden, durch die große Turmanlage hochstrebenden Olbrichschen Ausstellungsbau zu treten, sondern mit begründeter Absicht in einem gewissen ergänzenden Gegensatz dazu die gestreckte Langwirkung zu betonen. Zunächst durch die in geschlossenen Linien fortlaufende Dachmasse, die namentlich von der gegenüberliegenden hohen Treppenterrasse, aus der Vogelschau gesehen, zur Geltung kommt. Dieser Treppenterrasse genau gegenüber ward das Hauptportal angeordnet, so daß die Mittelachse der beiden Gebäude dieselbe durchgehende bleibt, womit eine gewisse gedankliche Zusammengehörigkeit beider gewahrt ist. Die individuelle Ausgestaltung und die Verteilung der Baumassen bleibt davon unberührt.
Die Hauptfassade ist zurückgelegt und das Hauptportal durch Säulenreihen erweitert, womit ein freier und doch allseitig geschlossener Platz gewonnen ward, der durch die Anordnung des offen gehaltenen Keramischen Schmuckhofes noch vertieft wird. In der Verlängerung dieses Hofes schließt sich zunächst ein Vor- und Ruheraum an, die für Bad-Nauheim bestimmte Wartehalle, als Lese- und Erholungsraum eingerichtet. Dieser bildet gleichsam einen Übergang zu den eigentlichen Schauräumen, das Bindeglied zwischen den Amtsräumen der staatlichen Abteilung im linken Flügel und den Wohnräumen von Privatausstellern im rechten Flügel.
Bei der Ausstellung des Staates sind die großen repräsentativen Räume (Schwurgerichtssaal, Richterbibliothek und dergleichen) dem Haupteingang zunächst gelagert, denen sich dann seitlich die Ausstellung der Schulen angliedert. Die an bestimmte Maße gebundenen Räume ihrer verschiedenen Zweckbestimmung nach sowohl als bezüglich ihrer Tür- und Fensteröffnungen harmonisch aneinander zu fügen, kam als erschwerend in Betracht.

GEBÄUDE FÜR ANGEWANDTE KUNST

Im rechten Flügel des Gebäudes liegen, angeordnet in Form eines vornehmen Hausstandes, zunächst Vestibül, Diele, Halle mit Gartensaal, Bibliothek, Herren- und Damenzimmer, Musiksalon und Speisezimmer. Anschließend an diese Zimmer eine Anrichte, eine Küche und ein Privatbureau, durch einen Nebeneingang zugänglich.

Vom rechten wie auch vom linken Flügel führen Treppen zum Obergeschoß, wo die Schlafstube nebst Ankleidezimmer, Bad, Kinderstube, Frühstückszimmer sowie andere Wohnräume untergebracht sind.

Um einer Ermüdung vorzubeugen sind zwischen den Ausstellungszimmern verstreut Ruheräume, Blumenhöfe und Wandelgänge vorgesehen. Der Wohnungsanlage im Erdgeschoß ist ein Brunnenhof angefügt, um den die Fürstenbäder für Nauheim gelagert sind. Von diesem Brunnenhof führt ein offener Säulengang um den vorspringenden Halbrundbau der Verkaufsläden.

Entwurf und allgemeine Bauleitung Professor Albin Müller, Darmstadt; spezielle Bauleitung, Festigkeitsberechnung und konstruktive Bearbeitung Mahr & Markwort, Architekten, Darmstadt. Die Bauarbeiten wurden von den Nachgenannten ausgeführt: Erd- und Planierungsarbeiten von F. Fornoff, Tiefbauunternehmer, Roßdorf; Maurerarbeiten von L. Wagner, Bauunternehmer, Darmstadt; Zimmerarbeiten von der Zimmermeister-Vereinigung, der angehören: H. Hartmann, C. Haury, W. Holtz, C. Keller, H. Ruths, Ph. Spieß, G. Widmann, W. Wöhrn, alle in Darmstadt; Spengler- und ornamentale Zinkarbeiten von Ferd. Franke, Spenglermeister, Roßdorf; Dachdeckerarbeiten von den Dachdeckermeistern Gebr. Müller, Jean Keller u. Hch. Weiler, alle in Darmstadt; Ziegellieferung von den Heppenheimer Ziegelwerken, Heppenheim a. d. B., K. Freitag, Erfelden a. Rh.; Schlosserarbeiten von August Koch, Schlossermeister, Darmstadt; Glaserarbeiten von Nikolaus Schell, Glasermeister, Mainz; Weißbinderarbeiten von der Vereinigung der Weißbinder-, Maler- und Lackierermeister in Darmstadt und Umgebung, der angehören: W. Bell, J. Bender, K. Blümlein, Fr. Diehl, Gg.

Eigenbrodt, Fr. Emmel, Gg. Enes, A. Finger, W. Gräf, K. Henkel, Gg. Hillgärtner, Ph. Kinkel, Th. Klump, Fr. Kraus, L. Krickser, Fr. Müller, Gebr. Nover, J. Ruoff, H. J. Schneider, Ferd. Schulz, Otto Stier, K. Stork, Warnecke & Hahn, H. & J. Weber, Gg. Gerlach; Lignolith-Fußboden von Rocke & Hönn, Lignolithfabrik, Mannheim; Linoleum von der Delmenhorster Linoleumfabrik, Ankermarke, in Delmenhorst, verlegt von L. Alter, Darmstadt; Installationsarbeiten von Jacob Nohl, Darmstadt; Blitzableiteranlage von Joseph Deutsch, Schlossermeister, Darmstadt; Gärtnerische Anlagen von der Großgärtnerei H. Henkel, Darmstadt.

RAUM 11. KERAMISCHER HOF.

Bestimmt für das Badehaus X Süd in Bad-Nauheim, ausgestellt von der Großh. Staatsbauverwaltung. Gesamtentwurf Großh. Baubehörde für die Neubauten in Bad-Nauheim, Vorstand Großh. Bauinspektor W. Jost, Bad-Nauheim; Ausbildung des Umgangs und alle bildhauerischen Arbeiten entworfen von Bildhauer Heinrich Jobst, Darmstadt; die Terrakotten sind ausgeführt von der Großh. Keramischen Manufaktur, Direktor Professor J. J. Scharvogel; versetzt von Bauunternehmer Th. Morschel in Friedberg i. H. In der Mitte des Hofes ein Brunnen aus poliertem Kalkstein mit Bronzefiguren, entworfen von Bildhauer H. Jobst. Die Steinhauerarbeiten von Steinmetz J. Roeder in Randersacker, die Figuren gegossen von A. Brandstetter & Sohn in München; Fußboden im Umgang aus Basaltinplatten der Basaltwerke A.-G., Linz a. Rh.; der Wand- und Deckenputz ausgeführt von der Firma Th. Morschel, Friedberg i. H.; Dachdeckung des Umgangs in Wieslocher sog. Idealfalzziegeln (holländ. Pfannen), geliefert von Georg Hoffmann, Baumaterialienhandlung in Frankfurt a. M.; Fenster in Bleiverglasung von J. Hirz, Werkstätte für Kunstverglasung in Gießen; gärtnerische Anlagen von der Großgärtnerei Henkel, Darmstadt. Rechts in zwei Nischen Blumenständer nach Entwurf von Architekt Krug, Darmstadt, ausgestellt von Kunstschlosser Ph. Jung, Worms. Wandmalerei im Umgang von Maler Lanz, Frankfurt a. M.

RAUM 12. EHRENSAAL.

Wartehalle für Badehaus X Süd in Bad-Nauheim, ausgestellt von der Großh. Staatsbauverwaltung. Entwurf Großh. Baubehörde für die Neubauten in Bad-Nauheim, Vorstand Großh. Bauinspektor W. Jost, unter Mitwirkung von Großh. Regierungsbaumeister Gg. Sehrt in Bad-Nauheim und Bildhauer K. Huber in Offenbach a. M. Der Aufbau der Wartehalle ausgeführt von Th. Morschel; die Stuckarbeiten der Wände und Decke von Heinr. Becker, vormals Gg. Hieronimus, beide in Friedberg i. H. An den Wänden Einlagen aus glasiertem Steinzeug aus der Großh. Keramischen Manufaktur, Direktor Professor J. J. Scharvogel. Die Modelle zu den ornamentierten und figürlichen Teilen stammen von Bildhauer Huber in Offenbach. Bodenbelag aus roten Tonplatten von den Servaiswerken Frankfurt a. M. Türen und Schaltereinbau aus geräuchertem Eichenholz ausgeführt von der Firma J. Glückert, Darmstadt; Fenster in Bleiverglasung von J. Hirz, Werkstätte für Kunstverglasung, Gießen; Brüstungsgitter der Galerie in Bronze ausgeführt von Wigandt & Gräfe, Kunstschlosserei, Gießen; Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk A. G., Mainz; Heizkörperverkleidung von J. Jung, Kunstschlosserei, Worms, und Wigandt & Gräfe, Gießen. Selbständige, nicht zum Raum gehörige Ausstellungsgegenstände: sechs Wandgemälde von Professor L. von Hofmann; Korbmöbel nach Entwurf von Architekt Beutinger, Darmstadt, ausgeführt von Valentin Elsässer, Hamm (Rheinhessen).

RAUM 13.

Ausstellung der Verlags-Anstalt Alexander Koch, Darmstadt.

RAUM 14. TOILETTEN.

Ausgeführt von der Firma Jakob Nohl, Installationsgeschäft, Darmstadt, mit sog. „Gesundheitsklosetts“, Spülklosett mit Sitzdoucheneinrichtung durch gleichmäßig temperierten Wasserstrahl von der Firma Heinr. Egberts, Bremen. Jakob Nohl: Vakuumreiniger für elektrischen Betrieb.

RAUM 15. GANG.

Kunstgewerbliche Einzelgegenstände: Die weiß lackierten Kleinmöbel sowie der Erkerausbau sind ausgeführt nach Entwurf von Alfred Koch, Darmstadt, von Alexander Mateo, Darmstadt; Anstrich und Lackierarbeiten von Warnecke & Hahn, Darmstadt; Blumendekorationen von B. G. Roth, Darmstadt; an den vorderen Wänden des Ganges Vorhänge nach den Entwürfen von Professor Albin Müller und Professor Kleukens, sowie nach eigenen Entwürfen ausgeführt von der hessischen Gardinen- und Stickereimanufaktur H. & L. Portune, Darmstadt; kunstgewerbliche Metallgegenstände von Karl Rittershaus, seidenes Prunkgedeck (Entwurf Professor Albin Müller) von Leinenhaus Becker, beide in Darmstadt.

RAUM 16. SCHWURGERICHTSSAAL.

Bestimmt für das Großh. Justizgebäude in Mainz; ausgestellt von der Großh. Staatsbauverwaltung. Entwurf Prof. Paul Bonnatz, Stuttgart. Ausführung von demselben in Gemeinschaft mit dem Großh. Hochbauamt Mainz, Neubaubureau Justizgebäude mit Provinzialarresthaus, Vorstand Großh. Bauinspektor Beck. Innenausstattung: Kassettierte Decke aus Eichenholz mit Ahorn-Wellenleisten ausgeführt von Jakob Gerster II., Mainz. Türen und Wandvertäfelung aus Eichenholz mit Palisander-Wellenleisten ausgeführt von Jakob Maschmann, Mainz. Alle Schranken, Podium sowie alle Tische, Sessel, Stühle und Bänke aus Eichenholz mit Palisander-Wellenleisten ausgeführt von Rud. Schwarzmann, Mainz. Rohrgeflecht der Sessel und Stühle von Ph. Wenzel, Babenhausen. Die Fenster ausgeführt von Michael Werner, Glasermeister, Mainz, die Fenster- und Türbeschläge von Listmann & Stellwagen, Mainz. Urne aus Messing getrieben und Messingschutzbleche an den Türen sowie Tintenfässer von Philipp Reitmayer, Mainz. Heizkörperverkleidungen von Wigandt & Gräfe, Gießen. Fensterabdeckungen aus rotem Marmor ausgeführt von J. N. Köbig, Mainz. Kronleuchter vom Gasapparat und Gußwerk A.-G.,

Fabrik aller Art Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht, kunstgewerbliche Werkstätten für Metallarbeiten, Mainz. Die Wandbespannstoffe aus gebleichtem Leinen sind bemalt. Ölgemälde Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein von Professor Richard Hölscher, Darmstadt. Die Vorhänge von H. & L. Portune, Darmstadt. Linoleum von der Delmenhorster Linoleumfabrik, Ankermarke, Delmenhorst.

RAUM 17. DURCHGANG.

Kunstgewerbliche Einzelgegenstände, Altardecken nach eigenen Entwürfen, Abendmahldecke, Decke für die Trinitatiszeit, Decke für die Passionszeit, Handstickereien nach Entwürfen hessischer Künstler ausgeführt von der hessischen Gardinen- und Stickereimanufaktur H. & L. Portune in Darmstadt. Pianino nach Entwurf von Prof. J. M. Olbrich, ausgeführt von Heinrich Arnold, Darmstadt.

RAUM 18. ZIMMER DES LANDGERICHTSPRÄSIDENTEN.

Bestimmt für das Großh. Justizgebäude in Mainz, ausgestellt von der Großh. Staatsbauverwaltung. Entwurf Professor J. M. Olbrich, Darmstadt. Ausführung in Gemeinschaft mit dem Großh. Hochbauamt Mainz, Neubaubureau Justizgebäude mit Provinzialarresthaus, Vorstand Großh. Bauinspektor Beck. Innenausstattung: Wandtäfelung und Wandmöbel aus Eichenholz, die freistehenden Möbel, wie Bücher-, Kleider- und Waschschrank, zwei Büchergestelle, Schreibtisch mit Sessel, ovaler Tisch mit Sofa, zwei Stühle, zwei Sessel, quadratischer Tisch, rechteckiges Tischchen mit zwei Stühlen sowie Stehpult und Stuhl aus Nußbaumholz angefertigt von der Firma Ludwig Schäfer, Mainz. Japantapeten gespannt von derselben Firma. Stuckdecke ausgeführt von der Weißbindervereinigung in Darmstadt. Fenster ausgeführt von Michael Werner, Mainz. Die Fenster- und Türbeschläge von Listmann & Stellwagen, Mainz. Türdrücker von Philipp Reitmayer, Mainz. Heizkörperverkleidungen

aus Eichenholz und Goldadermarmor angefertigt von Ludwig Schäfer, Mainz. Beleuchtungskörper, bestehend aus Lustre, zwei Tischlampen und drei Blendlampen am Waschtisch, von Oberdhan & Beck (Inhaber Mart. Oberdhan), Mainz. Fenstervorhänge von Ludwig Schäfer, Mainz. Linoleum von der Delmenhorster Linoleumfabrik, Ankermarke, Delmenhorst.

RAUM 19. RICHTERBIBLIOTHEK.

Bestimmt für das Großh. Justizgebäude in Mainz, ausgestellt von der Großh. Staatsbauverwaltung. Entwurf Professor Albin Müller, Darmstadt. Ausführung in Gemeinschaft mit dem Großh. Hochbauamt Mainz, Neubaubureau Justizgebäude mit Provinzialarresthaus, Vorstand Großh. Bauinspektor Beck. Innenausstattung: Wandtäfelung, Büchergestelle mit eingebauten Schränken und Garderobe, sowie Nische für Waschgelegenheit, ferner drei freistehende Bücherregale mit Schränken, sämtliche Arbeiten aus Eichenholz; desgleichen drei Doppelschreibtische, sechs Sessel, drei rechteckige Tische, sowie Stühle aus gleichem Material ausgeführt von der Hofmöbelfabrik Ludwig Alter, Darmstadt, das Rohrgeflecht der Stühle von Ph. Wenzel, Babenhausen. Drei geschnitzte Eichenholzfigürchen modelliert und ausgeführt von Bildhauer Franz Vlasdeck, Mainz-Mombach. Alle Deckenbeleuchtungskörper, Schreibtisch- und Stehlampen sowie Heizkörperverkleidungen von Louis Busch, Mainz. Fenster von Michael Werner, Glasermeister, Mainz. Tür- und Fensterbeschläge von Listmann & Stellwagen, Mainz. Marmorverkleidung und Installation der Waschgelegenheit von J. N. Köbig, Mainz. Vorhänge von H. & L. Portune, Darmstadt. Linoleum von der Delmenhorster Linoleumfabrik, Ankermarke, Delmenhorst.

RAUM 20. AUSSTELLUNG DER GROSZH. LEHRSTÄTTEN FÜR ANGEW. KUNST.

Lehratelier des Professors Albin Müller: Entwurf der Raumgestaltung der Marmor- und Stuckarbeiten, der Möbel und

des Möbelbezugs. Lehratelier des Professors Kleukens: Ausführung bezw. Entwurf der Wandmalereien und Behänge, der Deckenmalerei in der Apsis, der Fensterverglasung und des Teppichs. Lehratelier des Professors Riegel: Ausführung bezw. Entwurf der Metallarbeiten. Lehratelier des Bildhauers Jobst: Entwurf und Ausführung des Zierbrunnens und der Karyatiden in der Apsis. An der Ausführung sind folgende Firmen beteiligt: Hofmöbelfabrik J. Glückert, Darmstadt (Mobiliareinrichtung), Stukkateur Georg Gerlach, Darmstadt (Stuckarbeiten), Guido Krebs, Balduinstein (Marmorarbeiten), Rast & Co., Darmstadt (Kunstverglasung), Gasapparat und Gußwerk, Mainz (Beleuchtungskörper und Heizkörperverkleidung), Erzgießerei A. Brandstätter, München (Zierbrunnen). Bodenbelag Wurzener Teppich- und Velours-Fabriken.

RAUM 21. AUSSTELLUNG DER GROSZH. EDELGLAS-MANUFAKTUR.

Direktor Schneckendorf. Kunstgläser.

RAUM 22. VORSTANDSZIMMER.

Bestimmt für das Steuerkommissariat I zu Darmstadt, ausgestellt von der Großh. Staatsbauverwaltung. Entwurf von Architekt M. Wallenfang, Darmstadt. Wand- und Deckenputz ausgeführt von der Vereinigung der Weißbindermeister, Darmstadt. Anstrich der betreffenden Flächen mit Kaseinfarben von Robert Murjahn, Amphibolin-Werke, Ober-Ramstadt, ausgeführt von derselben Vereinigung. Dreiteiliges Fenster von Ph. Jacobi IV., Darmstadt. Türen und Wandbrüstungen von Gg. Best, Darmstadt. Die Linkrusta der Wandbrüstung und der Toilette geliefert von der Darmstädter Tapeten-Industrie Chr. Schepp. Linoleum von der Delmenhorster Linoleumfabrik, Anker-Marke. Mobiliar in mattpoliertem Rüsternholz (Garderobe und Toilette, Büchergestell mit verschlossenem Unterteil, Aktenregal, kleiner Tisch, Schreibtisch, Schreibsessel, zwei Stühle und Sofa, die Sitzmöbel mit Franzosentuch bezogen) ausgeführt von der Firma Georg Ehrhardt & Söhne, Darmstadt. Fensteraus-

stattung (Scheibenvorhänge in Grenadin mit aufgekurbeltem Linienornament, lange Sonnenstores aus handgewebtem Leinen mit Kurbelstickerei, verschiedene Kissen und Tischläufer) und eine Schreibtischvorlage (Handknüpfarbeit) ausgeführt von H. Bringer in Darmstadt. Beleuchtungskörper (zweiflammige Gaskrone und Tischlampe in Messing patiniert, mit Seidenschirm) ausgeführt von Schüz & Beringer, Mainz. Schreibtischausstattung (Schreibmappe, Kalender und Notizblock in Leder mit Ornament in Handvergoldung) von der Hofbuchbinderei O. Weitz, Darmstadt. Verschiedene Vasen mit Scharffeuerglasur geliefert von der Großh. Keramischen Manufaktur zu Darmstadt. Bildnis Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Maler Adolf Beyer, Darmstadt. Ein antiker Perserteppich von der Firma B. Ganz & Cie., Mainz.

RAUM 23. BLUMENHOF.

Brunnen nach Entwurf von Professor Albin Müller ausgeführt von der Darmstädter Ofenfabrik und Kunst-Keramischen Anstalt C. Weiss, Darmstadt. An der Wand eine Blumennische entworfen von demselben, die Reliefs modelliert von Professor K. Wegner, Magdeburg, ausgeführt von der Meißner Ofen- und Porzellanfabrik, Meißen. Die gärtnerische Ausschmückung von der Großgärtnerei Henkel, Darmstadt.

RAUM 24. TYPOGRAPH. AUSSTELLUNG.

Beteiligt sind die Firmen: Brühlsche Universitäts-Buch- und Steindruckerei, R. Lange, Gießen; Wilh. Gerstung, Graph. Kunstdruckerei, Offenbach a. M.; Joh. Conr. Herbert'sche Hofbuchdruckerei Nachfolger Dr. Adolf Koch, Darmstadt; H. Hohmann, Hof-Buch- und Steindruckerei, Darmstadt; L. C. Wittich'sche Hofbuchdruckerei, Darmstadt; Jos. Scholz, Mainz; Architekt Dr. Anheißer, Darmstadt; Zeichner W. Lenz, Lankwitz bei Berlin; Rudolf Koch, Offenbach; von Münchowsche Hof- und Universitätsdruckerei, O. Kindt, Gießen; Friedrich Schoembs, Offenbach a. M.; August Ziegler,

Offenbach a. M. Korbmöbel nach Entwurf von Prof. Albin Müller ausgeführt von Ph. Wenzel in Babenhausen. „Atom"-Vakuumreiniger für Handbetrieb ausgestellt von der Firma Ph. Fuhrmann, Frankenthal (Pfalz), Vertreter Geschwind, Darmstadt. Feuerlöschapparate von der Minimax-Apparate-Baugesellschaft m. b. H., Berlin.

RAUM 25.
SAAL FÜR DAS JSENBURGER SCHLOSZ.

Bestimmt als Lesesaal für das Jsenburger Schloß in Offenbach a. M., ausgestellt von der Großh. Staatsbauverwaltung. Entwurf Professor Paul Meißner, Darmstadt. Die Vertäfelungen in Eichenholz sind ausgeführt von der Firma Eduard Frei, Darmstadt. Die figürlichen Holzschnitzarbeiten nach den Modellen von Bildhauer Kaim in München ausgeführt durch die Firma Wilhelm Maus in Frankfurt a. M. Die Intarsien angefertigt von Robert Macco in Heidelberg. Die Decke und Säule in Stuck von der Firma Gebr. Weber, Offenbach. Fenster von Nikolaus Delp in Mainz. Kachelofen ausgeführt von J. Kienzle, Darmstadt. Türbeschläge von W. Emmel, Kunstschlosserei in Darmstadt. Teppiche von der Firma B. Ganz & Cie., Mainz. — Selbständige, nicht zum Raum gehörige Ausstellungsgegenstände: Typographische Erzeugnisse der Hofbuchdruckerei Ph. von Zabern, Mainz, und der Kunstdruckerei W. Gerstung, Offenbach.

RAUM 26. GARTEN.

Der gärtnerische Schmuck ist von der Großgärtnerei Henkel, Darmstadt, ausgeführt.

RAUM 27.

Typographische Ausstellung von Gebrüder Klingspor, Offenbach a. M.

RAUM 28.

Unterrichtsausstellung der Gewerbeschule Worms, veranstaltet von ihrem Hauptlehrer Schalk, der Großh. Fachschule

für Elfenbeinschnitzerei und verwandte Gewerbe Erbach i. O., veranstaltet von ihrem Hauptlehrer Klein, der Großh. Webschule Lauterbach, veranstaltet von ihrem Hauptlehrer Pfündel. Wandbekleidung, eingebaute Sitzbank, zwei Stühle mit Strohsitz aus gebürstetem und getöntem Kiefernholz, Petroleumhängelampe in Schmiedeeisen nach Entwurf von Architekt Blaum, Darmstadt. Standuhr, Kasten aus getöntem Kiefernholz, Zifferblatt aus Schmiedeeisen getrieben, Detailzeichnungen und Ausführung in den Lehrwerkstätten der Gewerbeschule Worms unter Leitung des Hauptlehrers Schalk. Wandbespannung bemalt, entworfen und ausgeführt von der Gewerbeschule Worms unter Leitung von Maler Muth. Wandbespannstoffe angefertigt von Konrad Fuhr, Altenburg bei Alsfeld, gespannt von J. Böttinger in Darmstadt. Glasschrank und Ablegetisch aus Rüsternholz, gebeizt nach Entwurf von Architekt Blaum in Darmstadt, angefertigt von der Großh. Fachschule für Elfenbeinschnitzerei und verwandte Gewerbe Erbach; im Glasschrank Elfenbeinschnitzereien mit Metall-, Schreiner- und Drechslerarbeiten nach Schülerentwürfen unter Leitung des Hauptlehrers Klein. Zwei Paar gewebte Leinenvorhänge und gewebter Tuchvorhang nach Entwürfen des Hauptlehrers Pfündel, angefertigt von der Großh. Webschule Lauterbach. Gekn. Teppich 3,15/4,30 m nach Entwürfen des Arch. E. Beutinger, Darmstadt, gekn. Teppich 2,45/3,80 m, gewebte Teppiche u. Vorlagen, gekn. Vorlage, zwei Tischdecken nach Entwürfen von Hauptlehrer Pfündel, zwei Tischdecken nach Entwurf des Arch. E. Beutinger, Darmstadt, angef. von der Großh. Webschule Lauterbach. Die aufliegenden Mappen und Wandbilder sind Schülerarbeiten der Großh. Gewerbeschule Worms und der Großh. Fachschule für Elfenbeinschnitzerei und verwandte Gewerbe Erbach i. O.

RAUM 29. SCHULSAAL.

Ausgestellt von der Gemeinde Billertshausen, Kreis Alsfeld. Entwurf Architekt Fr. Becker, Regierungsbauführer bei Großh. Kreisbauinspektor Fischer in Alsfeld. Die Schreinerarbeiten

(Türen und Wandvertäfelung) von Konrad Weitzel, Schwarz bei Alsfeld. Das Mobiliar (Schrank und Pult) von P. Schäfer, Zell bei Alsfeld. Fenster von Glasermeister E. Lenth, Alsfeld. Schulbänke von Gebr. Neuendorff, Herborn. Vorhänge von der Alsfelder Leinenweberei Rud. Bücking, Alsfeld. Ofen von der Firma E. Möhrlin, Zentralheizungsfabrik, Stuttgart. Lehrmittel von der Hessischen Lehrmittelanstalt Emil Roth, Gießen. Photokunstblätter von dem Kunstverlag Knoeckel, Frankfurt a. M.

RAUM 30. KUNSTGEWERBESCHULE MAINZ

Veranstaltet von ihrem Direktor Professor C. B. F. Kübel in Mainz. Gegenstand: Vorhalle eines herrschaftlichen Hauses. Entwurf und Leitung der Ausführungsarbeiten A. J. Pleyer, Architekt und Hauptlehrer an der Großh. Kunstgewerbeschule in Mainz. Zeichnerische Bearbeitung für die Ausführung in den Werkstätten durch die Schüler Aloisi, Daum, Horn, Husar, Maus und Meier aus der Fachklasse für Kunstgewerbe und Innendekoration. Ausführung der Modelle für Keramik in den Nischen und deren Fertigstellung durch die „keramische Versuchsabteilung der Kunstgewerbeschule“ unter Leitung ihres Fachlehrers Herrn Krumeich mit den Schülern Lang und Seidel. Die Modelle für die Stuckarbeiten hergestellt durch die Fachklasse für Modelleure unter Leitung des Großh. Hauptlehrers Rettig mit den Schülern Kaibel, Lang, Seidel, Sonnhalter und Zacheritz. Kamin und Wand aus Marmor mit vier eingebauten Bänken von J. N. Köbig, Mainz. Metalltreibarbeit am Kaminbehang von Ph. Reitmayer, Mainz. Große Doppeltür, zwei Fensterrahmen von J. Maschmann, Mainz. Rundbogenfenster und zwei kleine Fenster mit farbiger Glasverbleiung von B. Kraus, Mainz. Beschläge von Listmann & Stellwagen, Mainz. Beleuchtungskörper von der Firma Louis Busch, Mainz. Keramischer Belag des Bodens und der Pfeiler hergestellt von Villeroy & Boch, Mettlach. Abgüsse der Modelle von der Firma Jos. Däsem in Mainz. Kissen nach Entwürfen von F. Mitterbauer, Großh. Hauptlehrer, von Ed. Giesel,

Posamentenfabrik, Mainz, und Vorhänge von demselben nach Entwurf von Br. Panitz, Großh. Hauptlehrer. Weißbinder- und Stukkateurarbeiten ausgeführt von der Vereinigung der Maler-, Weißbinder- und Lackierermeister zu Darmstadt. Auf einem Marmorpostament die Büste des verstorbenen Oberbürgermeisters der Stadt Mainz, Dr. H. Gaßner, von Bildhauer L. Lipp, Mainz, in Bronze gegossen von Alb. Burgau, Kunstgießer, Gonsenheim b. Mainz. Kunstgewerbliche Einzelgegenstände von Schülern der Anstalt ausgeführt unter Leitung von Professor Kübel.

RAUM 31.

Unterrichtsausstellung der Großh. Landesbaugewerkschule in Darmstadt veranstaltet von ihrem Direktor A. Wienkoop. Lehrer: Architekten Stumpf, Stilf, Bachem, Blaum. Zeichnungen und Modelle ausgeführt von Schülern der Anstalt. Wandbespannstoffe angefertigt von Konrad Fuhr in Altenburg bei Alsfeld, gespannt von J. Böttinger in Darmstadt. Modell eines Dorfes im Ried nach den im Entwerfen unter Leitung von Architekt Stumpf ausgeführten Zeichnungen, angefertigt von Schülern der ersten Klasse.

RAUM 32.

Unterrichtsausstellung der Technischen Lehranstalten in Offenbach a. M. veranstaltet von ihrem Direktor Hugo Eberhardt. Entwürfe, Modelle und Zeichnungen der bau- und kunstgewerblichen Abteilung, Lehrer: Architekt A. Beck, Bildhauer Karl Huber, Maler Widmann, Maler M. Wolf. Typographische Arbeiten aus der Fachklasse für Buchdrucker, Fachlehrer Faktor Engel in Offenbach. In den Vitrinen die Ausstellung feiner Lederwaren, angefertigt in den Lehrwerkstätten des Ortsgewerbevereins in Offenbach a. M., Vorsitzender Professor Brockmann in Offenbach a. M. Die Wandbespannstoffe von Konrad Fuhr in Altenburg bei Alsfeld, gespannt von J. Böttinger in Darmstadt. (Die Schule befindet sich seit wenigen Monaten unter neuer Leitung und stellt nur in beschränktem Umfange aus.)

RAUM 33.

Unterrichtsausstellung der Großh. Baugewerkschule in Bingen a. Rh. veranstaltet von ihrem Direktor Fr. Tölg sowie den Lehrern Architekten Becker, Böhm, Jebe, Mockenhaupt, Rohe, Saager, Weiß. Zeichnungen und Modelle ausgeführt von Schülern der Anstalt. Wandbespannstoffe angefertigt von K. Fuhr in Altenburg bei Alsfeld, gespannt von J. Böttinger in Darmstadt. Modell eines rheinhess. Dorfes nach den im Entwerfen unter Leitung von Arch. Becker ausgeführten Zeichnungen, angefertigt von den Schülern der ersten Klasse.

RAUM 34.

Direktorzimmer der Großh. Landesbaugewerkschule. Entwurf A. Wienkoop, Direktor, Darmstadt. Mobiliar, bestehend in vier Aktenschränken, zwei Bücherschränken, Mappenschrank, Waschtoilette mit Kleiderschrank, Schreibtisch mit Sessel, Uhr mit Schrank, zwei Fenstersesseln, Ablegetisch, Wandsofa aus amerikanischem Cypressenholz in rötlichbrauner Farbe mit Einlagen, ausgeführt von Jac. Germann, Schreiner, Darmstadt. Stoffbespannung der Wände und Vorhänge ausgeführt von Lud. Alter, Darmstadt. Brunnen in Scharvogel-Fliesen von der Großh. keramischen Manufaktur, Darmstadt, ausgeführt von Th. Ploch, Ofengeschäft, Darmstadt. Heizkörperverkleidung von Hofschlosser W. Emmel, Darmstadt. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Uhr geliefert von Hofuhrmacher L. Andreß, Darmstadt. Zimmerdecke angefertigt von Warnecke & Hahn, Darmstadt. Fenster von W. Werner, Darmstadt. Radierungen von Architekt Dr. Anheisser, Darmstadt.

RAUM 35.

Vorzimmer zum Direktorzimmer der Großh. Landesbaugewerkschule. Entwurf A. Wienkoop, Direktor, Darmstadt. Mobiliar (Wandsofa, Tisch, zwei Stühle, Kleiderständer in weißlackiertem Kiefernholz) ausgeführt von Jac. Germann, Schreiner in Darmstadt. Stoffbespannung der Wände und Vorhänge ausgeführt von Lud. Alter, Darm-

stadt. Kamin in Scharvogel-Fliesen von der Großh. Keramischen Manufaktur, Darmstadt, ausgeführt von Th. Ploch, Ofengeschäft, Darmstadt. Kamingitter ausgeführt von Hofschlosser W. Emmel, Darmstadt. Marmorplatte auf dem Kamin geliefert von Dyckerhoff & Neumann, Wetzlar, Vertreter P. Kunze, Darmstadt. Portal in Stein mit Bildhauerarbeit nach Modellen von Hauptlehrer Huber an den Techn. Lehranstalten in Offenbach a. M. ausgeführt von Bildhauer Fr. Scheich, Darmstadt; die Steinhauerarbeit ist ausgeführt von P. Arnold in Reistenhausen, die Maurerarbeit von H. Sames, Darmstadt. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Zimmerdecke angefertigt von Warnecke & Hahn, Fenster von W. Werner, beide in Darmstadt. Radierungen von Architekt Dr. Anheisser, Darmstadt.

RAUM 36.

Lehrer- und Sitzungszimmer für das Großh. Gymnasium in Offenbach a. M. ausgestellt von der Großh. Staatsbauverwaltung. Entwurf Architekt Alfred Koch, Darmstadt. Ausführung in Gemeinschaft mit dem Großh. Hochbauamt Dieburg, Neubaubureau Offenbach, Vorstand Großh. Bauinspektor Reuling. Innenausstattung: drei Bücherschränke, zwei Gestelle für Zeitschriften, zwei Türen, Paneelrahmen, Fenster- und Bildumrahmung, sowie Uhrgehäuse aus amerikanischem Kiefernholz mit Umrahmungen aus gebeiztem und matiertem Rotbuchenholz in abgesperrter und fournierter Konstruktion, Sitzungstisch, Sessel, neunzehn Stühle aus erwähntem Buchenholz, ausgeführt von der Firma Ph. Forster & Söhne, Werkstätten für Innenausbau in Offenbach a. M. Wände und Decke verputzt und größtenteils gestuckt, mit Leimfarbe gestrichen und hell getupft, sowie mit Stuckverzierungen versehen, ausgeführt von der Vereinigung der Maler-, Weißbinder- und Lackierermeister zu Darmstadt. Sechs Doppelbeleuchtungskörper sowie Beschlagteile aus Messing der Möbel und Türen ausgeführt von E. Lorey, Darmstadt. Zifferblatt der Uhr, Verkleidung der Heizkörpernischen und Lüftungsöffnung ausgeführt von

Wilhelm Nilson in Offenbach a. M. Normaluhrwerk geliefert von Hofuhrmacher L. Borné, Darmstadt. Porträt Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs gemalt von Maler F. Hegenbart in Darmstadt. Sechs Aquarellreproduktionen geliefert durch den Kunstverlag Carl Zickners Wwe., Berlin. Drei bedruckte Vorhänge mit Aufhänge- und Zugvorrichtung ausgeführt von der Firma Jakob Gerhardt in Offenbach a. M. Fenster in Eichenholz angefertigt von der Firma Ph. Forster & Söhne, Offenbach a. M. Kunstverglasung von der Glasmalerei Rast & Co. in Darmstadt.

RAUM 37. LOGGIA.

Korbmöbel nach Entwurf von Prof. A. Müller, Darmstadt, angef. von Val. Elsässer, Hamm, Rheinh. Zwischen den Pfeilern geschmiedete Brüstungsgitter nach Entwürfen v. Prof. A. Müller ausgef. von Kunstschlosser Emmel, Darmstadt.

RAUM 38. RUHERAUM.

Entwurf Professor Albin Müller. Die Säulen aus Kunststein von der Vereinigung der Weißbinder-, Maler- und Lackierermeister, Darmstadt. Der Fußboden von der Tonindustrie Klingenberg Albertwerke, Klingenberg a. M., verlegt von Buchheim & Heister, Darmstadt. Die Schablonenmalerei von Dekorationsmaler C. Storck, Darmstadt. Die Rohrsessel und der Blumentisch von Derichs & Sauerteich, Koburg. Der Pflanzenschmuck von der Großh. Hofgärtnerei, Darmstadt.

RAUM 39. VORRAUM.

Gesamtentwurf und sämtliche Zeichnungen ausgeführt von Alfred Koch, Darmstadt. Ausführung von Vereinigung der Weißbindermeister Darmstadt. Fr. W. Wagner, Kunstmaler, Mainz, dreiteiliges keramisches Wandgemälde „Erzählung“. Rohr- und Holzmöbel, nämlich zwei Sessel, Bank, ovales Tischchen, Blumenbehälter und Beleuchtungen von Derichs & Sauerteig, Coburg. Tür- und Fensterkonstruktion M. Horch & Co., Möbelfabrik, Neu-Isenburg. Die Fenster- und Türverbleiungen in rheinischem Glas von Ph. Felmer, Darm-

stadt. Der Fußboden von J. Kienzle, Darmstadt. Die Marmortreppenstufen von J. N. Köbig, Mainz. Gemälde Nr. 196 von R. Poeschmann, Dresden.

RAUM 40. DIELE.

Entwurf Architekten William Lossow und Max Hans Kühne, Dresden, ausgeführt von der Hofmöbelfabrik Ludwig Alter in Darmstadt. Die gesamte Raumausstattung in braun gebeiztem Cottonwood, die Füllungen der Wandvertäfelungen in Ulmenmaser, kassettierte Holzdecken mit geschnitzten Rosetten, reich geschnitzte Treppe. Mobiliar: sechs Armlehnstühle, ovaler Tisch im Erker. Kamine in Scharvogel-Fliesen von der Großh. Keramischen Manufaktur, mit Einsatz aus getriebener Messingbronze von J. Detzer, Stuttgart. Verglasung des Erkerfensters von Rast & Co. in Darmstadt. Beleuchtungskörper von Louis Busch, Mainz. Gemälde über dem Kamin von Maler R. Jeschke in Kassel. Die Modelle für die Schnitzereien von Prof. Karl Groß, Dresden. Flügel nach Entwurf von Architekt Beutinger von R. Ibach Sohn, Barmen, Vertreter A. W. Zimmermann, Darmstadt.

RAUM 41. HALLE.

Entwurf Architekten William Lossow und Max Hans Kühne, Dresden, ausgeführt von der Hofmöbelfabrik Ludwig Alter, Darmstadt. — Die Raumausstattung in graubraun gebeiztem Rüsternholz, bestehend aus hohen Wandvertäfelungen, fünf verglasten Türen mit reich geschnitztem Futter und drei geschnitzten Türen. — Mobiliar: geschnitzte Kredenz, zwei Vitrinen und vier Sessel. Perserteppich. Marmorportal nach der offenen Säulenvorhalle aus S. Edouard-Marmor, ebenso der Fußbodenbelag und drei Stufen — Verkaufspreis 2010 M — ausgeführt von der Firma J. N. Köbig, Mainz. Die Stuckdecke (Tonnengewölbe) ausgeführt von W. Klein, Hofweißbindermeister, Darmstadt. Beleuchtungskörper von Louis Busch, Mainz. Wandgemälde über der Kredenz von Professor E. Bracht, Dresden. Die Modelle für die Schnitzereien von Prof. Karl Groß, Dresden. Kollektion Scharffeuersteinzeuge aus

der Großh. Keramischen Manufaktur, Direktor Professor J. J. Scharvogel, Darmstadt.

RAUM 42. GARTENSAAL.

Entwürfe von A. Lebach, Architekt, Darmstadt. An der Ausführung sind beteiligt Beißbarth & Hoffmann A.-G., Mannheim-Rheinau, mit weißlackierten Holzarbeiten und Mobiliar; die Darmstädter Ofenfabrik und kunstkeramische Anstalt Karl Weiß, Darmstadt, mit Verkleidung eines elektrischen Heizkörpers, Fliesenbelag, mit Gefäßen für Pflanzen und Blumen; Josef Zimmermann & Co., München, mit Metallarbeiten; die chemisch-elektrische Fabrik Prometheus, Frankfurt-Bockenheim, mit elektrischem Heizkörper und elektrischen Teekesseln; J. Keller, Darmstadt, mit handgemaltem Porzellanservice; W. Klein, Darmstadt, mit Kunststein; C. F. Erb Nchf., Darmstadt, mit Tischdecke; Großgärtnerei Henkel, Darmstadt, mit Pflanzen und Blumendekoration.

RAUM 43. RUHERAUM.

Entwurf Professor Albin Müller. Die Säulen aus Kunststein von der Vereinigung der Weißbinder-, Maler- und Lakierermeister, Darmstadt. Der Fußboden von der Tonindustrie Klingenberg Albertwerke, Klingenberg a. M., verlegt von Buchheim & Heister, Darmstadt. Die Schablonenmalerei von Dekorationsmaler C. Storck, Darmstadt. Die Rohrsessel und der Blumentisch von Derichs & Sauerteich, Koburg. Der Pflanzenschmuck von der Großh. Hofgärtnerei, Darmstadt.

RAUM 44. ARBEITSZIMMER

mit Vorraum und Bibliothek. Entwurf sämtlicher Gegenstände von Professor G. Wickop, Darmstadt. Ausführung von der Hofmöbelfabrik J. Glückert, Darmstadt. Die Möbel und Täfelung in Nußbaumholz, die Wandfriese über der Vertäfelung und Plafond in Birkenholz mit Nußbaumholzfriesen. Stuckarbeiten von Gg. Gerlach, Darmstadt. Marmorarbeiten von G. Krebs, Balduinstein a. d. Lahn. Kamin in Scharvogel-Fliesen von der Großh. Keramischen Manufaktur, Darmstadt.

15600 3500

RAUM 45. HERRENZIMMER.

Entwurf Professor Albin Müller, Darmstadt, ausgestellt von der Hofmöbelfabrik Joseph Trier, Darmstadt. Ausführung in poliertem Tabasco-Mahagoniholz mit geschnitzten Ornamenten. Dreiteiliger Bücherschrank, großer Herrenschreibtisch, Tisch mit Serpentinsteinplatte, Mappenschrank, zweisitziger Heizkörperumbau mit Eckschränkchen und Ecksofas, Sofaumbau nebst anschließendem Schrank und zwei Bücherregalen, zwei große und drei kleine Sessel. Sämtliche Sitzmöbel mit Saffianüberzug. Die Vorhänge und Portieren in Seide. Fußbodenbelag grauer Teppich, darüber ein handgeknüpfter Smyrnateppich von der Firma Vereinigte Smyrna-Teppichfabriken A.-G., Berlin. Verschiedene Stickereien von der Firma Heinrich Hösel, Stuttgart. Decke und Wände Stuck von der Firma Ludwig Bergsträßer, Darmstadt. Die Messingtreibarbeiten und Heizkörper von A. Gärtler, Frankfurt a. M.-Bockenheim. Sämtliche Beleuchtungskörper von der Firma Gasapparat und Gußwerk, A.-G., Mainz. Die Fensterverglasungen von der Firma Adolf Schell & Otto Vittali, Offenburg i. B. Eisengußgegenstände Fürstl. Stolbergsche Eisengießerei in Ilsenburg. Serpentinsteingegenstände Sächs. Serpentinsteingesellschaft Zöblitz.

RAUM 46. DAMENZIMMER.

Entwurf Professor Albin Müller, Darmstadt, ausgestellt von der Hofmöbelfabrik Joseph Trier, Darmstadt. Mobiliar aus gedämpftem poliertem Birnbaumholz mit Schnitzereien, Perlmuttereinlagen und Intarsien, bestehend aus Zierschrank, zwei Schränken in den Nischen, Chaiselongue mit Wandschränkchen, kleinem Schränkchen, Damenschreibtisch, fünf Sesseln, achteckigem Tisch, Sofa, vier Vitrinen-Eckschränken. Türen und Wandverkleidungen weiß lackiert. Die Wände mit Stoff bespannt und gestickt, Portieren aus bestickter Seide. Bodenbelag Teppich von der Firma Vereinigte Smyrna-Teppichfabriken A.-G., Berlin. Decke getönter Stuck ausgeführt von der Firma Ludwig Bergsträßer, Darmstadt. Sämtliche Beleuchtungskörper von der Firma Louis Busch, Mainz.

Die Maler- und Lackierarbeiten von der Firma Ludwig Hahn, Darmstadt. Die Messingtreibarbeiten und messinggetriebene Heizkörperumkleidung von der Firma Robert Lehmann, Berlin. Die Fensterverglasungen sind ausgeführt von der Firma Adolf Schell & Otto Vittali, Offenburg i. B. Die Stiftmosaikbilder von der Firma Villeroy & Boch, Mettlach. Die Stickereien von der Firma Hch. Hösel, Stuttgart. Eisengußgegenstände Fürstl. Stolbergsche Eisengießerei in Ilsenburg. Serpentinsteingegenstände Sächs. Serpentinsteingesellschaft Zöblitz. Silber vergoldeter Tabernakel, Elfenbeinpokal von Juwelier R. Müller, Darmstadt, und Elfenbeinschnitzer Glenz, Erbach.

RAUM 47. MUSIKSAAL.

Entwurf von Professor Albin Müller, Darmstadt, ausgeführt von der Hofmöbelfabrik Ludwig Alter, Darmstadt. Die Wandvertäfelung in goldbraunpoliertem und reich intarsiertem Birkenholz, Pilaster in Palisander, drei Wandschränke und drei Türen in gleicher Ausführung. Das Mobiliar aus Palisander besteht in Tisch, zwei Sofas und fünf Sesseln, Klavierbank und Harmoniumstuhl. Phonola-Flügel von Schiedmayer & Söhne, Konzertharmonium ausgestellt von Karl Arnold, Darmstadt. An der Fensterwand große achttürige Heizkörperverkleidung in getriebenem und vergoldetem Messing, ausgeführt von der Firma J. Detzer in Stuttgart. Kunstverglasung der Fenster von der Firma Rast & Co., Darmstadt. Fenstergardinen und Stickereien auf den Sitzmöbeln von Heinrich Hösel, Stuttgart. Bodenbelag geknüpfter Smyrnateppich, ausgeführt von Nahme & Weiske, Görlitz. Decke und Wandstuckfelder mit Mosaik ausgeführt von W. Klein, Hofweißbinder, Darmstadt. Decken- und Wandbeleuchtungen von Louis Busch, Mainz. Serpentinsteinleuchter von der Sächsischen Serpentinsteingesellschaft in Zöblitz. Zwei Mosaikfelder von Johann Odorico, Berlin. Ausführung sämtlicher Intarsiaarbeiten von Heinrich Maybach, Karlsruhe.

RAUM 48. SPEISESAAL.

Entwurf Professor Fritz Schuhmacher, Dresden, ausgeführt

von der Hofmöbelfabrik Ludwig Alter, Darmstadt. Die Raumausstattung, und zwar die Wandteilung, Umrahmung des Fensters, der Türen, des Durchgangs nach der Diele mit zwei kleinen Fenstern, in geschnitztem, intarsiertem grauen Ahornholz. Mobiliar ebenfalls aus grauem Ahorn, poliert, mit Intarsien, bestehend aus Büfett, Anrichte, zwei eingebauten Tassenschränkchen, Tisch, acht Stühlen und Sofa mit Wildlederbezug. Die Felder der Wände, ebenso die Portieren aus grauem Stoff mit blaugrünem Muster von Wilhelm Vogel, Chemnitz. Vorhänge aus grüner Libertyseide. Fußbodenbelag Bouclé, darauf eine Matte. Fensterverglasung von der Firma G. Rhode in Bremen. Die Stuckdecke ist ausgeführt von Wilhelm Klein, Hofweißbindermeister, Darmstadt. Beleuchtungskörper von der Firma Louis Busch, Mainz. Porzellan ausgeführt von der Königl. Bayerischen Porzellanmanufaktur Nymphenburg, ausgestellt von Louis Noack, Darmstadt. Tischgedeck mit reicher Durchbrucharbeit nach Entwurf von Prof. Schuhmacher von Ludwig Schwab, Darmstadt. Blumendekoration von der Großgärtnerei Henkel in Darmstadt. Fünf Radierungen von J. Waitz, Hofbuchhdlg., Darmstadt.

RAUM 49. ANRICHTE.

Entwurf Architekt Alfred Koch, Darmstadt, Mobiliar in weißlackiertem Kiefernholz mit Verglasung, bestehend aus zwei Porzellanschränken, zwei Wäscheschränken, drei Anrichtetischen mit Bort für Gefäße, ausgeführt von M. Horch & Co., Möbelfabrik, Neu-Isenburg bei Frankfurt a. M. Wärmevorrichtung aus Metall, stark vernickelt, von der Herdfabrik Gebr. Roeder; Fliesenfußboden mit Wandverkleidung in Fliesen von J. Kienzle; Waschvorrichtung Ernst Lorey; Fenstervorhänge Ludw. Stritzinger; Weißbinderarbeiten von der Vereinigung der Darmstädter Weißbinder, alle in Darmstadt.

RAUM 50. KÜCHE.

Entwurf Architekt Alfred Koch, Darmstadt. Ausführung des Mobiliars von M. Horch & Co., Möbelfabrik, Neu-Isenburg bei Frankfurt a. M. Mobiliar aus Kiefernholz, hellgrau lackiert,

mit teilweiser Verglasung, bestehend aus zwei Küchenschränken, drei Geschirrschränken, zwei Besenschränken, Schränkchen über der Wärmvorrichtung, zwei Eimerschränken an der Spülvorrichtung, zwei Ablaufbrettern, darüber Wandverkleidungen, Küchentisch, zwei Küchenstühlen mit aufklappbarem Sitz, zwei Hockern. Ausführung des Herdes für Gas- und Kohlenfeuerung, der Wärmevorrichtung und des Spülkastens aus Nickel von der Herdfabrik Gebr. Roeder; Ausführung des Fußbodenbelages und der Kachelverkleidungen über der Spülvorrichtung und über den Schränken von J. Kienzle; Weißbinderarbeiten von der Vereinigung Darmstädter Weißbinder; Lieferung der Geschirre aus Nickel, Holz und Porzellan von Ph. Schaaf; Fenster- und Scheibenvorhänge von Ludwig Stritzinger; drei elektrische Pendel, ebenso Ventilationsvorrichtung sowie ornamentierte Wasserhähne von E. Lorey, kunstgewerbliche Werkstätte; alle in Darmstadt.

RAUM 51. BUREAU.

Entwurf J. Krug, Darmstadt, ausgestellt von der Papierhandlung Heinrich Lautz, Darmstadt. Im Raum des Herrn Schreibtisch und Bücherschrank aus Eichenholz von der Firma F. Soennecken, Bonn; Aktenständer und Schreibmaschinentisch, Konferenztisch, Stühle, Bank und Sessel nach Wiener Art von der Alsfelder Möbelfabrik, G. m. b. H., Alsfeld. Im Raum der Beamten zwei aneinandergestellte Flachschreibtische für zwei Beamte, zwei Briefordnerschränke, zwei Aktenschränke aus Eichenholz von F. Soennecken, Bonn, drehbarer Aktenständer und eine Kopiervorrichtung, eine Telephonkabine vom Duroplattenwerk Konstanz, eine Sitzgelegenheit und Sessel von der Alsfelder Möbelfabrik, ein Kleiderschrank und Türen sowie Fensterverkleidung von der Möbelfabrik Ed. Frei, Darmstadt. Schreibutensilien von F. L. Vombach, Nachf. Franz Löffler, Kunstgießerei, Offenbach a. M. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Fußboden von Th. & G. Stöckicht, Rüsselsheim. Kunstverglasung von B. Felmer, Darmstadt. Gemälde Nr. 103 von M. Hecker, Worms. Vorhänge von H. & C. Portune, Darmstadt.

RAUM 52. FÜRSTENBADEZELLE.

Bestimmt für Badehaus IX Nord in Bad-Nauheim, ausgestellt von der Großh. Staatsbauverwaltung. Entwurf Großh. Baubehörde f. Neubauten in Bad-Nauheim, Vorstand Großh. Bauinspektor W. Jost. Vorraum ausgef. von H. Bindewald, Möbelfabrik, Friedberg (Hess.). Türen, Sockel, das Mobiliar (Tisch mit eingebautem Polstersitz, Ablage- und Bücherschrank mit Spiegel und zwei Stühlen aus weißemaill. Holz mit Kirschbaumeinlage) und Teppich von derselben Firma. Wände und Decken aus rauhem Stuck ausgef. von W. Grasenick in Bad-Nauheim. Keramische Einlagen von der Großh. Keram. Manufaktur, Darmstadt. In den vier Zimmerecken Masken, modelliert von Bildhauer J. Belz, Frankfurt a. M. Fenster in Bleiverglasung von Rast & Co., Darmstadt. Beleuchtungskörper von Oberdhan & Beck, Mainz. Blumenvasen aus der Großh. Keram. Manufaktur, Darmstadt.

RAUM 53. AUS- UND ANKLEIDERAUM.

Wandverkleidung aus Eschenholz mit Füllungen aus japanischen Matten. Heizkörperverkleidung und der eingebaute Waschtisch, dieser mit innerer Marmorauskleidung, ferner Kleiderablage mit hohen Wandspiegeln, Toilettentisch mit Sessel, Ruhebett und ausziehbarer Liegestuhl, alles in Eschenholz mit Einlagen, ausgeführt von der Firma H. Bindewald in Friedberg. Teppich geliefert von derselben Firma. Decke und Wände in Baustuck ausgeführt von W. Grasenick in Bad-Nauheim. Oberlichtverglasung aus Opalprismen mit Bronzerahmen sowie zwei Stehlampen von Oberdhan & Beck, Mainz.

RAUM 54. BAD.

Fußboden, Wandverkleidung und Wanne aus Marmor, ausgeführt von der Stein- und Marmorsägerei Schachenmühel in Straßburg-Neudorf. Wand- und Deckenstuck von W. Grasenick in Bad-Nauheim. Installationsteile, darunter Ventilgruppe u. Brausen, H. Schaffstädt, Fabrik gesundheitstechn. Anlagen in Gießen. Handlehne zur Badewanne modelliert von Bildhauer J. Belz in Frankfurt a. M., ausgeführt in

Schmiedetechnik, ebenso das Heizungsgitter von Wigandt & Gräfe in Gießen. Fenster in Kunstverglasung von Rast & Co. in Darmstadt. Deckenbeleuchtung von Oberdhan & Beck in Mainz. Armsessel in weißemailliertem Holz und Vorhang vor dem Bad von der Firma H. Bindewald in Friedberg.

RAUM 55. BRUNNENHOF.

Entwurf Prof. Albin Müller. Säulen aus Kunststein von der Firma Steinfabrik Mainz, Ernst Zehrlaut, Mainz-Kastel. Keramischer Brunnen aus farbigen Ziegeln der Firma Gail, Dampfziegelei Gießen. Bodenbelag von der Tonindustrie Klingenberg, Albertwerke in Klingenberg a. M. Pflanzenschmuck von der Großh. Hofgärtnerei, Darmstadt.

RAUM 56. FÜRSTENBAD.

Bestimmt für Badehaus VIII in Bad-Nauheim, ausgestellt von der Staatsbauverwaltung. Entwurf Prof. Albin Müller in Darmstadt. Ausführung Großh. Baubehörde für die Neubauten in Bad-Nauheim. Vorraum. Wandverkleidung aus gelb poliertem Birkenholz mit Palisanderstäben und Seidenbespannung, Tisch und Sessel aus Palisander mit grünseidenem Bezug mit Kurbelstickerei. Eingangstüre, innen gelb poliert, mit Facettscheiben. Türe zum Ankleideraum geschnitzt und teilweise vergoldet. Über dem Heizkörper Schränkchen, auf dem Boden ein Teppich. Die ganze Ausstattung von der Firma J. Glückert, Darmstadt. Der Kamin von J. N. Köbig in Mainz; die Bronzestücke (Kamingitter, Huthaken, Schirmständer, Blumenbehälter) von der Firma Wigandt & Gräfe in Gießen. Das Fenster in Kathedralglas mit Opalsteinen von der Firma Rast & Co., Darmstadt. Die Beleuchtungskörper von der Firma Louis Busch in Mainz. Decke in getöntem Stuck von Wilh. Grasenick, Bad-Nauheim. Handgeknüpfter Smyrnateppich, Trennvorhänge von den Wurzener Teppich- und Velours-Fabriken, Wurzen.

RAUM 57. AUS- UND ANKLEIDERAUM.

Entwurf Prof. Albin Müller. Wandverkleidung aus weißpo-

liertem Birkenholz mit Ebenholzintarsien, Toilettentisch mit Marmoraufsatz und beweglichem dreiteiligen Spiegel, Vorhänge und Teppich von der Firma J. Glückert, Darmstadt, Heizkörperverkleidung von Wigandt & Gräfe, Gießen. Fenster (Spiegelglasscheiben) von Rast & Co., Darmstadt. Beleuchtungskörper von Louis Busch, Mainz. Decke in Stuck mit schablonierten Ornamenten von Wilh. Grasenick, Bad-Nauheim. Gewebte Divandecke von den Wurzener Teppich- und Velours-Fabriken, Wurzen.

RAUM 58. BAD.

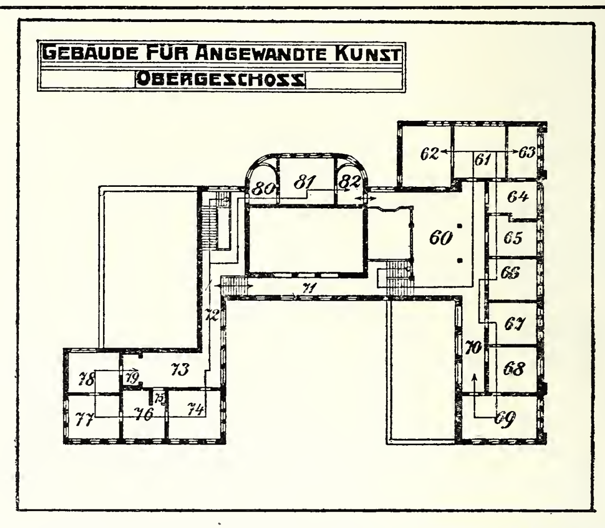
Entwurf Prof. Albin Müller. Marmorverkleidung, Wanne und Fußboden von J. N. Köbig, Mainz. Heizkörperverkleidung von Wigandt & Gräfe, Gießen. Fenster in Kathedralverglasung von Rast & Co., Darmstadt. Beleuchtungskörper von Louis Busch, Mainz. Installation (Brause und Ventile) von H. Schaffstädt, Gießen. Decke von Wilh. Grasenick, Bad-Nauheim. Sessel in Korbflechterei geliefert von J. Glückert, Darmstadt.

RAUM 59. DIENER-ZIMMER.

Entwurf Prof. Albin Müller. Wandbekleidung in getöntem Linkrusta und Fußbodenbelag, Linoleum von der Delmenhorster Linoleumfabrik, Anker-Marke, in Delmenhorst, nach den Entwürfen von Professor Albin Müller, Darmstadt. Eimer- und Besenschrank, Wäscheschrank, Tisch, Stuhl, Waschtisch, Leisteneinteilung der Wände und sonstige Holzteile in laxfarben gebeiztem, mattiertem Kiefernholz geliefert von J. Glückert, Darmstadt.

RAUM 60. FLUR.

Kunstgewerbliche Einzelgegenstände: Vitrine der Firma Karl Jordan, Schirmfabrik, Darmstadt. Seidene Schirme mit Griffen in Edelmetall und Elfenbein nach Entwürfen von Professor Ernst Riegel, Darmstadt. Griffe mit Holzintarsien, drei handgestickte Sonnenschirme nach Entwurf von Professor E. Riegel, gestickt von Fräulein Joh. Brüchweh, Darmstadt. Die



Elfenbeinschnitzerei von Otto Glenz in Erbach i. O. Flügel nach Entwurf von Architekt Alfred Koch ausgeführt von der Firma Steinweg Nachf. in Braunschweig, Pianino nach Entwurf von Arch. E. Beutinger ausgeführt von der Firma Thürmer, Meissen, ausgestellt von ihrem Vertreter A. W. Zimmermann, Darmstadt. Meisterspielklavier „Dea“ ausgeführt nach Entwurf von Prof. Albin Müller von L. Hupfeld, A.-G., Leipzig, ausgestellt von Carl Arnold, Darmstadt. „Atom“-Vakuumreiniger für Handbetrieb ausgestellt von der Firma Philipp Fuhrmann, Frankenthal (Pfalz), Vertreter Geschwind, Darmstadt. Feuerlöschapparate von der Minimax-Apparate-Baugesellschaft m. b. H., Berlin. Fr. Krieger † und Betty Krieger, Frankfurt a. M., kostümierte Zierfiguren in hessischen Landestrachten. Feuerhahn von A. & L. Kling, Darmstadt.

RAUM 61. ANKLEIDEZIMMER.

Entwurf Professor Albin Müller, Darmstadt. Die Ausführung der Möbel und der gesamten Raumausstattung von der Hofmöbelfabrik Ludwig Alter, Darmstadt. Das Mobiliar aus

weiß lackiertem Holz, innen Mahagoni poliert, besteht aus drei Schränken, zwei großen Waschtischen mit Marmorplatten, drei Frisiertischen mit Aufsatzvitrinen, Ankleidespiegel, Tisch und zwei Polsterstühlen. Gestickter Wandfries in Seidenstoff mit figürl. Panneaux und Borduren ausgeführt von H. Hösel, Stuttgart. Fensterverglasung von Rast & Co., Darmstadt. Vier geschnitzte und vergoldete figürliche Reliefs von Friedr. Aug. Frees, Mainz. Stuckdecke von W. Klein, Darmstadt. Beleuchtungskörper, zwei dreiteilige Toilettenspiegel und zwei Handtuchständer von Louis Busch, Mainz.

RAUM 62. SCHLAFZIMMER.

Entwurf von Professor Albin Müller, Darmstadt, ausgeführt von der Hofmöbelfabrik Ludwig Alter, Darmstadt. Wandvertäfelung und Möbel aus hellgelb poliertem Ahornholz mit Messingeinlagen und Goldleisten, innen ostindisch Satin. Bettstellen mit eingebauten Nachttischen, zwei truhenartige Bänke mit gestickten Kissen, zwei Kommoden, zwei Eckschränkchen, Chaiselongue, Tisch mit Marmorplatte, Sessel, zwei Stühle. Sämtliche Stickereiarbeiten von Heinich Hösel, Stuttgart. Drei geknüpfte Teppiche von der Görlitzer Smyrnafabrik Nahme & Weiske, Görlitz. Fensterverglasung von Rast & Co., Darmstadt. Stuckdecke, flach gewölbt, von Wilhelm Klein, Hofweißbindermeister, Darmstadt. Beleuchtungskörper von Louis Busch, Mainz. Gemälde von Adolf Beyer, Darmstadt. Salubratapeten von Karl Hochstätter, Tapetenhaus, Darmstadt. Bettwäsche (Entwurf von Professor Albin Müller) in Durchbruch- und Stickereihandarbeit von Ludwig Schwab, Darmstadt.

RAUM 63. BADEZIMMER.

Entwurf Professor Albin Müller, ausgeführt von der Hofmöbelfabrik Ludwig Alter, Darmstadt. Möbel aus schwarz matt poliertem Eichenholz, bestehend aus Ruhesofa, Sessel, Tisch mit Marmorplatte sowie Türe mit Umrahmung. Die Wände in Serpentinstein von der Sächsischen Serpentinstein-Gesellschaft, Zöblitz. Marmorfußboden und Wanne von J.

N. Köbig, Mainz. Fensterverglasung von Rast & Co., Darmstadt. Wandbrunnen in Keramik von der Meißener Ofen- und Porzellanfabrik, Meißen. Zwei Kamingitter in Messing getrieben von A. Gärtler, Frankfurt-Bockenheim. Geknüpfter Wandteppich von der Görlitzer Smyrna-Teppichfabrik Nahme & Weiske, Görlitz. Stuckdecke mit schablonierter Malerei sowie Wandstuckfriese mit Mosaikeinlage von W. Klein, Darmstadt. Beleuchtungskörper von Louis Busch, Mainz.

RAUM 64. KINDERSCHLAFZIMMER

mit Schlafraum des Kinderfräuleins. Entwurf sämtlicher Gegenstände von Professor G. Wickop, Darmstadt. Ausführung von der Hofmöbelfabrik J. Glückert, Darmstadt. Die Möbel in amerikanischem Pappelholz, weiß lackiert. Die Stuckarbeiten von Gg. Gerlach, Darmstadt.

RAUM 65. KINDERSPIELZIMMER.

Entwurf sämtlicher Gegenstände von Professor G. Wickop, Darmstadt. Ausführung von der Hofmöbelfabrik J. Glückert, Darmstadt. Täfelung und Türen in amerikanischem Pappelholz, weiß lackiert, Möbel in Kirschbaumholz, poliert. Stuckarbeiten von Gg. Gerlach, Darmstadt. Kamin in Scharvogel-Fliesen von der Großh. Keramischen Manufaktur, Darmstadt. Bilder von Johs. Waitz, Darmstadt.

RAUM 66. SPEISEZIMMER.

Entwurf Architekt J. Krug, Darmstadt. Ausführung Otto Kunkel, Möbelfabrik, Darmstadt. Das Mobiliar in dunkelamerikanischem Nußbaumholz, gewichst, bestehend aus Büfett, Kredenz, Ausziehtisch mit Tischdecke, zwei Sesseln, sechs Stühlen, Sofa, zwei länglichen Blumenständern, quadratischem Blumenständer. Decke und Wände ausgeführt in Duroplatten vom Duroplattenwerk Konstanz, G. m. b. H., Konstanz. Kunstverglasungen der Fenster von Rast & Co., Darmstadt. Kamin aus Marmor von Delp & Karn, Mainz. Metallverzierungen am Kamin und Beleuchtungskörper vom

Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Intarsien-Wandbilder von Robert Macco, Heidelberg. Oberhessische Töpfereien und Speiseservice geliefert von Louis Noack, Hoflieferant, Darmstadt. Silberwaren (Bowle aus Silber, Pokal, Fruchtschale, Blumenvase, zwei kleine Schalen mit Glaseinsatz) von M. J. Rückert, Mainz. Handgestickte Kissen von Frl. M. Stegmayer und Wandstickerei von Frl. A. Schiffel, beide in Darmstadt. Blumenbehälter aus Messing von A. & L. Kling, Darmstadt.

RAUM 67. HERRENZIMMER MIT BILLARD.

Im Auftrage der Firma William Prym, G. m. b. H., Stolberg im Rheinland, entworfen von Architekt M. Wallenfang, Darmstadt. Die Möbel und sonstige Holzarbeiten sind ausgeführt in Nußbaumholz, matt gewachst, die Möbelbezüge in Wildnarbenrindleder. Die Decke aus Holzstäben, Pappelweide gebeizt, geliefert von Ludwig Alter, Hof-Möbelfabrik, Darmstadt. Das Billard in Nußbaumholz ausgeführt von J. B. Dorfelder, Billardfabrik in Mainz. Die Bespannung der oberen Wandflächen mit Gobelinstoff mit darauf gestickten Ornamenten, die Vorhänge an Fenster und Möbel, eine Sofavorlage ausgeführt von Hubert Bringer, Kunststickerei, Darmstadt. Teppich von der Firma B. Ganz & Cie. in Mainz. Marmorkamin aus deutschem Marmor „Edelfels“ ausgeführt von Guido Krebs, Marmorwerke in Balduinstein a. d. Lahn. Glasmosaiken im Kamin sind von der Kunstglaserei Endner, Darmstadt. Bronzegitter am Kamin geschmiedet und getrieben von Oberdhan & Beck in Mainz. Von derselben die Billardbeleuchtung und zwei Ampeln in der Fensternische in Messing mit Stahlgalvanoüberzug. Fenster aus überfangenem Antikglas mit eingebrannter Goldornamentik von der Kunstglaserei Endner, Darmstadt. Herstellung der Wand- und Deckenflächen in geglättetem Stuck und Putz, dieser getönt, von Wilhelm Klein, Darmstadt. Blumenvase in Eisenguß entworfen und ausgeführt von Bildhauer Ferdinand Schneevogt, Düsseldorf. Verschiedene Vasen von der Großh. Keramischen Manufaktur, Darmstadt. Kissen mit gesticktem Ornament ausgeführt von H. Bringer, Darmstadt.

RAUM 68. WOHNZIMMER.

Entwurf von Jacob Krug, Darmstadt. Ausführung Otto Kunkel, Möbelfabrik, Darmstadt. Das Mobiliar in Kirschbaumholz, poliert, mit Intarsien, bestehend aus Bibliothekschrank, Kabinettschrank, Tisch, Sofa, zwei Sesseln, drei Stühlen, zwei Hockern, Teetisch. Standuhr mit Werk geliefert von K. Jäger, Darmstadt. Decke, Wandfries und Heizkörperaufsatz ausgeführt in Duroplatten vom Duroplattenwerk Konstanz, G.m.b.H., Konstanz. Intarsien der Möbel und Intarsien-Wandbilder von Robert Macco, Heidelberg. Fensterverglasungen von Rast & Co., Darmstadt. Kamin aus Marmor von Delp & Karn, Mainz. Rauchfang des Heizkörpers und die Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk Mainz. Stickereien von A. Schiffel, Darmstadt. Silberwaren (Jardiniere, Bonbonniere, zwei Pokale, Teeservice) von M. J. Rückert, Mainz. Oberhessische Töpfereien von der Firma Louis Noack, Hoflieferant, Darmstadt. Wandbehang und Kissen von Frl. M. Stegmayer, Kissen von Frl. L. Goebel, Gemälde von G. Ganß, alle in Darmstadt. Bücher von der Hofbuchhandlung Schlapp, Darmstadt.

RAUM 69. BIBLIOTHEK.

Entwurf Architekt Otto Fucker, Frankfurt a. M.-Darmstadt. Mobiliar in italienischem Nußbaumholz, braun gebeizt und gewachst, bestehend aus Wandvertäfelung, drei Bücherschränken, vier Bücherschäften, kleinem Schränkchen mit Facetteglas, Schreibtisch, großem Tisch, Abstelltischchen, Mappenständer, Mappenschrank, Chaiselongue, Ecksofa, vier Klubsesseln, ausgeführt von der Firma Eduard Frei, Darmstadt. Wände ausgeführt von der Firma J. A. Hermann & Co., Offenbach a. M. Decke in plastischem Kammputz von derselben Firma. Fußboden, Teppich, Möbelstoff, Wandbespannung, Vorhänge, Portieren von der Firma P. A. Walther, Frankfurt a. M. Beleuchtungskörper (fünf elektrische Deckenbeleuchtungen in Messing mit Facetteglas) ausgeführt von der Firma Schwarz & Weige, Frankfurt a. M. Wandbrunnen in Kupfer ausgeführt von der Firma Ed. Grohe,

Frankfurt a. M. Bücher von der Hofbuchhandlung Schlapp, Darmstadt.

RAUM 70. FLUR.

Kunstgewerbliche Einzelgegenstände: Töpfereien von Leonhard Bauer, Lauterbach, Valentin Braun und Gg. Huther, Urberach, und Ludwig Keßler, Wieseck (Kreis Gießen). Minimax-Feuerlöschapparat. „Atom"-Vakuumreiniger für Handbetrieb von der Firma Ph. Fuhrmann, Frankenthal.

RAUM 71. VERBINDUNGSGANG.

Kunstgewerbliche Einzelgegenstände: Vitrine der Firma G. Armbrust, Darmstadt, mit Schmuckgegenständen nach Entwürfen von Professor E. Riegel, Hauptlehrer a. D. Görig und eigenen Entwürfen. Vitrine mit Pferdegeschirr von der Groß-Feldaer Geschirrfabrik Louis Völzing in Groß-Felda, Oberhessen. Vitrine der Firma R. Müller, Darmstadt, mit Schmuckgegenständen nach Entwürfen von Professor Olbrich, Krug und eigenen Entwürfen. Feuerlöschapparate von der Minimax-Apparate-Baugesellschaft m. b. H., Berlin.

RAUM 72. FLUR.

Vitrine der Firma J. Merz, vormals L. Schäfer, Darmstadt. Stöcke und Schirme mit Griffen aus Elfenbein, besetzt mit Halbedelsteinen, Schildpatt, Silber und Stahl, sämtlich nach Entwürfen von Architekt Alfred Koch, Darmstadt. Vorhänge von der Hess. Gardinen- und Stickereimanufaktur H. & L. Portune, Darmstadt. Kunstverglasung von der Firma Rast & Co., Darmstadt. An der Wand Damast- und Jacquard-Tischzeuge der Tischzeugfabrik Oscar Woelm, Schlitz.

RAUM 73. VORPLATZ.

Mozart-Piano in Eichenholz mit Intarsien (Entwurf Architekt Alfred Koch, Darmstadt), zwei Hocker mit Lederpolster, zwei Standleuchter mit Intarsien und Kupferlichthaltern ausgeführt von der Pianofortefabrik Heinrich Hillgärtner, Pankow bei Berlin. Gegenüber eine Altardecke für die Paulus-

kirche, Darmstadt, angefertigt von dem Tapisseriegeschäft Luise Blum, Darmstadt, nach Entwurf von Architekt Alfred Koch, Darmstadt. Feuerhahn von A. & L. Kling, Darmstadt.

RAUM 74. SPEISEZIMMER.

Entwurf Architekt Alfred Koch, Darmstadt, Ausführung Ludwig Stritzinger, Möbelfabrik, Darmstadt. Mobiliar in dunkelgebeiztem Eichenholz mit Intarsien, bestehend aus Büfett, zwei Glasschränkchen, Anrichte, Speisetisch, acht Stühlen mit Lederpolster, zwei runden Tischchen, Sofa, zwei Blumengalerien, Vorhänge mit Fensterumrahmung. Heizkörperverkleidung aus alt Messing, Deckenbeleuchtungskörper und Wandbeleuchtungskörper geliefert von der Rheinischen Bronzewarenfabrik Schüz & Beringer, Mainz. Auf dem Boden ein Teppich von Ludwig Stritzinger, Darmstadt. Gemälde von Adolf Beyer, Bronzen von N. Pabst, Decke von Frl. M. Stegmayer, alle in Darmstadt. Kissen von Frau Dr. Frank, Lübeck.

RAUM 75. VORRAUM.

Entwurf Architekt Alfred Koch, Darmstadt, Ausführung Ludwig Stritzinger, Möbelfabrik, Darmstadt, Korbmöbel.

RAUM 76. HERRENZIMMER.

Entwurf Architekt Alfred Koch, Darmstadt, Ausführung Ludwig Stritzinger, Möbelfabrik, Darmstadt. Mobiliar in gebeiztem Eichenholz mit Intarsien, bestehend aus Bücherschrank, Schreibtisch mit Schränkchen, zwei Sofas verbunden mit zwei Schränkchen, die sich in beliebiger Weise umgruppieren lassen, Standuhr, quadratischem Tisch, Rauchtisch, Schreibstuhl, drei Stühlen, Fensterumrahmungen mit Vorhängen, zwei Blumenständern an den Fenstern, zwei Heizkörperverkleidungen. Beleuchtung (zwei kleine elektrische Deckenbeleuchtungskörper, ein elektrischer Pendel) von der Rheinischen Bronzewarenfabrik Schüz & Beringer, Mainz. Türvorhänge, Blumenarrangement, Sofakissen und Decken von der Firma L. Stritzinger, Darmstadt.

RAUM 77. HERRENZIMMER.

Entwurf und sämtl. Zeichnungen von Arch. K. Stief, Darmstadt. Schreibtisch mit Seitenkästchen, Ecksessel mit Tischchen, Bücherschrank, Ruhebett mit Schränkchen angef. von Frdr. Schäfer, Mühlhausen i. Th. Kamin mit Uhr von W. Weiß, Karlsruhe i. B. Beleuchtungskörper der Decke u. elektr. Stehlampen vom Gasapparat u. Gußwerk, Mainz. Bodenteppiche von Karl Hozák, Berlin, Neuendorfer Smyrnateppichfabrik, Nowawes b. Berlin. Glasservice, oberhess. Bauerntöpfereien und Töpfereien aus der Großh. Keram. Manufaktur von Louis Noack, Darmstadt. Vorhänge der Hess. Gardinen- u. Stickereimanufaktur H. & L. Portune, Darmstadt. Wandteppich in Stoffapplikation und Kissen von Frau E. Stief, Darmstadt.

RAUM 78. MUSIKZIMMER.

Entwurf und Detailbearbeitung zu sämtlichen Einrichtungen von Karl Stief, Architekt, Darmstadt. Orchestrelle und Pianola, Klavierstühle von der Choralion Company m. b. H., Berlin, Flügel von Ed. Seiler, Pianofortefabrik, G. m. b. H., Liegnitz, beide vertreten durch Georg Thies Nachf. Leopold Schutter, Darmstadt. Ecknotenschränke und Ecksitze von G. Ehrhardt & Söhne, Darmstadt. Gestickte Wand- und Deckenspannung und Vorhänge von der Hessischen Gardinen- und Stickereimanufaktur H. & L. Portune, Darmstadt. Deckenbeleuchtungskörper und elektrische Stehlampen vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Oberhessische Bauerntöpfereien von Louis Noack, Hoflieferant, Darmstadt.

RAUM 79. VORPLATZ.

Entwurf und Detailbearbeitung zu sämtlichen Einrichtungen von Karl Stief, Architekt, Darmstadt. Pianola-Piano, Notenrollen und Musikschrank, Klavierhocker von der Choralion Company m. b. H., Berlin, vertreten durch Georg Thies Nachf. Leopold Schutter, Darmstadt. Oberhessische Bauerntöpfereien ausgestellt von L. Noack, Darmstadt. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Musikschrank und Sessel von G. Ehrhardt & Söhne, Darmstadt. Gestickte Vor-

hänge von der Hessischen Gardinen- und Stickereimanufaktur H. & L. Portune, Darmstadt. In der Vitrine: Schmuckgegenstände von Fr. Böres, Stuttgart, Damengürtel von Fräulein Thümmel, Darmstadt.

RAUM 80. VORRAUM.

Entwurf Professor Albin Müller, ausgeführt von der Darmstädter Möbelfabrik Georg Schwab, Darmstadt. Das Mobiliar aus ungarischem Eschenholz, naturfarben poliert, besteht aus Kleiderablage, rundem Tisch, Ablegetisch und Blumentisch. Zwei Rohrsessel von Philipp Wenzel in Babenhausen. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz.

RAUM 81. SPEISEZIMMER.

Entwurf Professor Albin Müller, ausgeführt von der Darmstädter Möbelfabrik Georg Schwab, Darmstadt. Das Mobiliar aus dunkelbraun gebeiztem Eichenholz besteht aus Büfett, Anrichte, Gläserschrank, Ausziehtisch, Frühstückstisch, zwei Serviertischen, Standuhr, vier Lehnsesseln, vier Stühlen. Gardinen und Tischdecke, Servietten und große Tischdecke vom Leinenhaus Becker, Darmstadt. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Auf dem Boden Beha-Teppich. Wände mit Linkrusta der Delmenhorster Linoleumfabrik (Ankermarke) bespannt. Tischservice, ebenso die Gläser von Ekerts Nachf. Darmstadt. Zinngegenstände von K. Rittershaus, Darmstadt.

RAUM 82. EMPFANGSRAUM.

Entwurf Prof. Albin Müller, ausgeführt von der Darmstädter Möbelfabrik G. Schwab, Darmstadt. Das Mobiliar aus deutschem Nußbaumholz mit farbigen Holzeinlagen besteht aus Zierschrank, Notenschrank, Sofa, kleinem Tisch, Büstenständer, Klavierstuhl; Pianino von Karl Arnold, Darmstadt. Vorhänge aus Seide von der Darmstädter Möbelfabrik Georg Schwab; Wandbespannung aus Künstlerleinen von derselben. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk A.-G., Mainz. Dekorationsstücke von Karl Rittershaus, Darmstadt.

DER GARTEN PROFESSOR ALBIN MÜLLER

Dieser, von dem Vorbau der Läden und dem Gebäude für Architektur umfaßt, wird im Verein mit einer beide Gebäude verbindenden Pergola nach drei Seiten hin abgeschlossen. Durch die hochstrebende helle Pergola werden die dahinter liegenden Nebengebäude der Nachbargrundstücke verdeckt. Zur Unterscheidung von kleineren Privatgärten ist hier, unter Verzicht auf kleinlichen Zierrat, durch Anlage eines Wasserbassins mit großen Rasenplätzen und Blumenbeeten in einer Farbe auf ruhige Flächenwirkung hingearbeitet. Die an der Stirnwand des Teiches auf glasierten Säulenblöcken errichteten Feuerbecken werden bei nächtlicher Festbeleuchtung die Lohe im Wasser spiegeln.
Die Treppenstufen und Fußwege, ebenso die Treppenwandpfeiler aus Klinkersteinen von der Gailschen Dampfziegelei und Tonwarenfabrik Gießen, die glasierten Säulenblöcke und Quader (eine neue Art großer Terrakottenverblender) sowie die von Professor Albin Müller modellierten Wasserspeier und die dunkelvioletten Glasursteine von der gleichen Firma, die Pergola von der Zimmermeistervereinigung Darmstadt. Bäume und Pflanzen sowie sämtlicher gärtnerischer Schmuck von der Großgärtnerei Henkel, Darmstadt.

GEBÄUDE FÜR ARCHITEKTUR

Entwurf Professor Albin Müller, Darmstadt, ausgeführt von Bauunternehmer L. Wagner. Der Bau enthält eine Ausstellung von Werken der Baukunst, die von hessischen Architekten entworfen und errichtet sind. Sie sollen dartun, in welch umfassender Weise auf allen Gebieten der Baukunst sich Hessens Künstler heute betätigen, nicht nur im Lande selbst, sondern auch weit über die Grenzen hinaus. Mit Stolz darf Hessen auf Meister wie den Stadtbaurat von Berlin, Geheimen Baurat Dr.-Ing. Hoffmann oder Geheimen Baurat Dr.-Ing. Messel blicken, die beide in Darmstadt geboren sind. Aber auch in der jüngeren Generation sind die Kräfte lebendig, und noch werden bei fast allen Wettbewerben in Deutschland hessische Architekten unter den Siegern genannt. Die lebendigen Anregungen der Künstlerkolonie machen sich nicht minder bemerkbar wie die gesunden Lehren der Technischen Schulen, vor allem der Hochschule. Die Leistungen des Staates können als geradezu vorbildlich bezeichnet werden. Möge also die Architekturausstellung Zeugnis davon ablegen, wie im Hessenland die Baukunst blüht und welch zahlreiche Hände unermüdlich tätig sind, den guten künstlerischen Ruf Hessens zu erhalten und zu mehren.

Mit Perspektiven, Zeichnungen, Photographien und Modellen sind als Aussteller beteiligt:

BECKER, AUGUST, Großh. Baurat, Gießen.
BERZ, CHR. OTTO, Inh. der Firma Berz & Schwede, Gartenarchitekten, Stuttgart.
BLAUM, ERNST, Darmstadt.
BONATZ, PAUL, Professor, Stuttgart.
EBERHARDT, HUGO, Direktor der Techn. Lehranstalten, Offenbach.
FISCHER, BERNHARD, Gustavsburg b. Mainz.
GEWIN, J. CHR., Darmstadt.
HEIM, CARL, Darmstadt.
HOFFMANN, LUDWIG, Geheimer Oberbaurat, Dr.-Ing. h. c., Berlin.

GEBÄUDE FÜR ARCHITEKTUR

HOFMANN, KARL, Geh. Oberbaurat, Professor, Darmstadt.
KAHM, PHILIPP, Eltville.
KRAFT, LEONHARD, Reg.-Baumeister, Bad-Nauheim.
KRUG, JACOB, Darmstadt.
LENNARTZ, KASPAR, Frankfurt a. Main.
MAHR & MARKWORT, Darmstadt.
MESSEL, ALFRED, Geh. Baurat, Dr.-Ing. h. c., Professor, Berlin.
METZENDORF, HEINRICH, Professor, Bensheim.
METZLER, GEORG, Stadtbaurat, Worms.
MÜLLER, ALBIN, Professor, Darmstadt.
MUSEL, CHRISTIAN, Mainz.
NEUSCHWENDER, JAKOB, Darmstadt.
PÜTZER, FRIEDRICH, Professor, Darmstadt.
SCHÄFER, LEONHARD, Darmstadt.
SCHEMBS, KARL, Darmstadt.
SCHMOLL VON EISENWERTH, GUST. TH., Stuttgart.
STAATSBAUVERWALTUNG, Großh. Hessische.
SPAHR, WILHELM, Marburg.
STIEF, KARL, Darmstadt.
STUMPF, HEINRICH, Darmstadt.
THYRIOT, FRANZ, Frankfurt.
VETTERLEIN, ERNST, Professor, Dr.-Ing., Darmstadt.
WALBE, HEINRICH, Professor, Darmstadt.
WICKOP, GEORG, Professor, Darmstadt.
WIENKOOP, ARTHUR, Direktor der Großh. Landesbaugewerkschule, Eberstadt bei Darmstadt.
ZANG, OTTO und OTTO FRIEDRICH, Darmstadt.

Während der Dauer der Ausstellung gelangen im Gebäude und an mehreren Stellen folgende Zeitschriften regelmäßig zur Auslage:

Architektonische Rundschau (Stuttgart, J. Engelhorn),
Bauzeitung für Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen (Stuttgart),
Der Baumeister (Berlin-München, G.D.W. Callwey),
Der Profanbau (Leipzig, J. J. Arnd),

Der Städtebau (Berlin, Ernst Wasmuth, A.-G.),
Die Denkmalpflege (Berlin, W. Ernst & Sohn),
Die Kunst unsrer Heimat (Jugenheim),
Hohe Warte (Leipzig, Voigtländers Verlag),
Moderne Bauformen (Stuttgart, Julius Hoffmann),
Neudeutsche Bauzeitung (Leipzig),
Zentralblatt der Bauverwaltung (Berlin, W. Ernst & Sohn).

OBERHESSISCHES AUSSTELLUNGSHAUS

Ausführlicher illustrierter Führer im Hause erhältlich.

Bauherr: Gesellschaft zur Errichtung eines oberhessischen Ausstellungshauses in Darmstadt, G. m. b. H. (Sitz Gießen). Aufsichtsrat: Kommerzienrat L. Heyligenstaedt, Vorsitzender; Weißbindermeister L. Petri, stellvertretender Vorsitzender; Möbelfabrikant F. Brück, Architekt K. Ph. Müller, Kommerzienrat Schaffstaedt, sämtlich zu Gießen. Geschäftsleitung Stadtverordneter H. Winn und Oberlehrer Dr. G. Krausmüller, Gießen. Entwurf des Gebäudes Professor J. M. Olbrich, Darmstadt. An der Innenausgestaltung sind beteiligt: H. Brand, Architekt, Friedberg, H. Burg, Architekt, Gießen, Großh. Regierungsbaumeister F. Kuhlmann, Alsfeld, und Professor J. M. Olbrich, Darmstadt.
Die Gesellschaft wurde zu dem Zwecke gegründet, für die Hessische Landesausstellung ein Ausstellungshaus zu errichten, das nur aus oberhessischem Material und, soweit dies möglich war, nur durch oberhessische Gewerbetreibende erbaut werden sollte. Ebenso sollte in ihm nur das oberhessische Kunstgewerbe zur Ausstellung gelangen.
Die Bauarbeiten wurden von den Nachgenannten ausgeführt: die Erd- und Maurerarbeiten von dem Bauherrn; an der Bausteinlieferung (Basaltlava) sind beteiligt: H. Deibel II., Lollar, Preußisch-hessische Basaltwerke A. G. (Direktor Graff), Kesselbach, Hessische Steinbrüche, G. m. b. H., Londorf, und Heinr. Ranft, Beuern. Die Zimmerarbeiten Oberhessische Holzindustrie G. m. b. H., Mücke, Wilhelm Röhrig, Mücke, Karnelka, Hitzkirchen bei Büdingen; die Dachdeckerarbeiten Emil Noll, Gießen; die Bauspenglerarbeiten Georg Appel, Gießen; die Steinbildhauerarbeiten Josef Beer, Gießen; die Außenverputzarbeiten Peter Neeb, Hattenrod; die Vergoldungen Karl Ludwig Leib, Gießen; die äußeren Kunstschlosserarbeiten Martin Dörr, Gießen, Heinrich Schön, Gießen, Heinrich Schmitt II., Grünberg; die Entwässerung August Lemke, Schlitz; Gas- und Wasserleitung Georg Appel, Gießen; elektrische Licht- und Kraftanlage H. Spier

Nachfolger (D. Gemündt), Butzbach; Pflasterarbeiten Johannes Hofmann, Gießen. Das Material für das Pflaster lieferte Joh. Karl sen., Münzenberg; die Dachziegel Gailsche Dampfziegelei, Gießen; Kunststeinkübel Jean Dern & Co. (Inhaber O. Gutmann), Gießen; Vasen auf den Pfeilern Großh. Keramische Manufaktur, Darmstadt; Rolläden Fr. Rinn III., Heuchelheim bei Gießen; Heizanlage, Material — Kessel stiftungsweise — Buderus, Lollar; Installation Hch. Schaffstaedt, Gießen. Alle Parkettfußböden (außer Musikzimmer) geliefert von Buderus, Hirzenhain, verlegt von Wilh. Nürnberger, Klein-Linden. Bei dem Innenausbau wurden ausgeführt: die Weißbinderarbeiten von Peter Neeb, Hattenrod; die Anstreicherarbeiten von L. Petri II. u. Chr. Schmidt II., Gießen. Sämtliche Tapeten lieferte Hch. Hochstätter, Gießen; sämtliche Lacke — stiftungsweise — Ernst Diegel, Alsfeld. Es führten aus die Glaserarbeiten in den Räumen 101—109 Heinrich Arnold, Gießen, in den Räumen 110—116 Karl Euler, Gießen; die Schreinerarbeiten in letzteren Valentin Weppler, Alsfeld.

RAUM 101. VORHALLE.

Entwurf Prof. J. M. Olbrich. Die Türen von Johs. Lenz, Gießen. Die Stuckarbeiten von Reinhard Söhne, Heldenbergen. Die Ampel von Peter Sann, Weitershain.

RAUM 102. GARDEROBE.

Entwurf Hermann Haas aus Gießen, zurzeit München. Schreinerarbeiten von Wilhelm Ranft, Beuern. Kunstschlosserarbeiten von Karl Krailing, Gießen. Spiegel von Karl Ludwig Leib, Gießen. Vorhänge nach der Vorhalle von Hermann Bücking Söhne, Alsfeld.

RAUM 103. TOILETTE.

Installation von Georg Appel, Gießen. Wandplättchen geliefert von Sack & Inghardt, Gießen.

RAUM 104. DIELE.

Entwurf Großh. Regierungsbaumeister F. Kuhlmann, Als-

feld. Schreinerarbeiten von Valentin Weppler, Alsfeld. Kamin nach Entwurf des Architekten Stumpf, Darmstadt. Die Kunstschmiedearbeiten hieran sind ausgeführt von Wigandt & Gräfe, Gießen. Die Fliesen von der Großh. Keramischen Manufaktur, Darmstadt. Teppiche von der Großh. Webeschule, Lauterbach. Stuckdecke von H. Becker (vormals G. Hieronimus), Friedberg. Glaserarbeiten von K. Euler, Gießen. Lustre von Wigandt & Gräfe, Gießen. Das Mobiliar (Tisch, Uhr und drei Sessel) nach Entwurf von H. Burg, Gießen, in Eichenholz ausgeführt von C. Ringshausen, Nidda. Stoffbespannung von F. Stein, Alsfeld. Die Holzschnitzereien ausgef. von Beckert, Alsfeld, Paul Friese, Friedberg, Grandhomme, Schotten, C. Ringshausen, Nidda und P. Weppler, Alsfeld. Knüpfteppich von H. & L. Portune, Darmstadt.

RAUM 105. MUSIKSAAL.

Entwurf Prof. J. M. Olbrich, Darmstadt. Das Mobiliar in hell Mahagoni mit geschnitzten und vergoldeten Verzierungen sowie mit Intarsien, die Beschläge in Altvergoldung, bestehend aus zwei Sofas, Nischenschrank, Vitrine mit vergoldeter Kassette, zwei Sesseln, drei Stühlen, rundem Tisch und Tischchen, ebenso die Wandverkleidung und Stubentüre ausgeführt von Th. Brück, Gießen. Der Stutzflügel von Schiedmeyer, Stuttgart, ausgestellt von Wilhelm Rudolph, Gießen. Die Stuckdecke von Aug. Großmann, Ober-Erlenbach. Parkettboden von Johs. Lenz, Gießen, nach eigenem Entwurf. Lustre ausgeführt von L. Busch, Mainz, ausgestellt von Eccarius, Gießen. Vorhänge von Th. Brück, Gießen. Kunstverglasungen von Rast & Co., Darmstadt. Dekorative Malerei von H. Brand, Friedberg.

RAUM 106. HERRENZIMMER.

Entwurf Professor J. M. Olbrich, Darmstadt. Das Mobiliar in hell Natureichen mit profilierten Stäben und Intarsien, schwarz poliert, mit Alt-Messingbeschlägen, bestehend aus Schreibtisch, Sessel, drei Stühlen, zwei Bücherschränken, ein- und dreitürig, Ledersofa mit Nische, Ledersessel, rundem

Tisch, ebenso die Wandbekleidung mit eingebauter Uhr und Stubentüre ausgeführt von Th. Brück, Gießen. Tapete von Heinr. Hochstätter, Gießen. Stuckdecke von Reinhard Söhne, Heldenbergen. Lustre und Zifferblatt der Uhr von Wigandt & Gräfe, Gießen. Vorhänge und Teppiche von Th. Brück, Gießen.

RAUM 107. SPEISEZIMMER.

Entwurf Professor J. M. Olbrich, Darmstadt. Stuckdecke von Reinhard Söhne, Heldenbergen. Lustre von Heinr. Spier Nachf. (Gemündt), Butzbach. Fenster und Türe nach der Loggia von Johs. Lenz, Gießen. Das Mobiliar ausgeführt von H. Bindewald, Friedberg. Tischtuch und Servietten angefertigt von Gg. Langheinrich, Schlitz (Oberhessen).

RAUM 108. LOGGIA.

Fußboden von Gebr. Dececco & Ferarin, Gießen. Sitzbänke von Jos. Lenz, Gießen. Korbmöbel von Th. Brück, Gießen.

RAUM 109. KÜCHE.

Entwurf Großh. Regierungsbaumeister Kuhlmann, Alsfeld. Türen von Ludwig Ranft, Beuern. Möbel von Chr. Seyffarth, Alsfeld. Anrichte von Fr. Drahn, Gießen. Wand- und Bodenplatten von Emil Horst, Gießen. Herd angefertigt von der Ersten Darmstädter Herdfabrik Gebr. Roeder, geliefert von Dürbeck, Gießen. Eisschrank angef. von Hch. Reger, Lich. Vorhänge und Tischdecken von H. & L. Portune, Darmstadt.

RAUM 110. ELTERNSCHLAFZIMMER.

Entwurf H. Burg, Gießen. Mobiliar von Eichenholz, grau gebeizt, mit Einlagen in Ebenholz und Perlmutter, bestehend aus zwei Betten, zwei Nachttischen, Waschkasten, großem und kleinem Kleiderschrank, zwei Sesseln, zwei Stühlen, Ruhebett, Wandspiegel und zwei kleinen Beitischchen, ausgeführt von Karl Meuer II., Ortenberg (Oberhessen). Die Stoffbespannung der Sessel, Stühle und des Ruhebettes gewebt von F. Stein, Alsfeld. Wandverkleidung von Karl Schäfer Wwe.,

Gießen. Beleuchtungskörper von L. Keßler, Wieseck. Bilderschmuck von Trapp & Münch, Friedberg. Teppiche und Vorlagen von der Großh. Webeschule, Lauterbach. Vorhänge, Bettüberdecke usw. von Stein, Alsfeld. Sämtliche Bettwäsche sowie die Handtücher aus der Weberei Gg. Langheinrich, Schlitz; die Näharbeit ausgeführt vom Leinenhaus Becker, Darmstadt. Stuckdecke ausgeführt von A. Großmann, Ober-Erlenbach.

RAUM 111. SCHLAFZIMMER.

Entwurf H. Brand, Friedberg. Das Mobiliar in hell Naturahorn, poliert, mit Messingeinlagen, bestehend aus zwei Bettstellen, gepolsterter Bank, zwei Nachttischen, Waschtoilette mit Glasschutz auf der Platte, Toilettespiegel, Kleiderschrank, die Innenwände aus Spiegelglas, zwei Stühlen und Toilettesessel, ausgeführt von Th. Brück, Gießen. Beleuchtungskörper von W. Ziegenhain, Gießen. Wandbespannung und Vorhänge von F. Stein, Alsfeld. Waschgarnitur von J. Bach, Gießen. Felle von A. Kretzschmar, Gießen. Über den Betten ein dekoratives Gemälde von H. Brand, Friedberg. Die Stoffdekoration und die Bettdecken von Th. Brück, Gießen. Bettwäsche sowie die Handtücher von der Weberei Gg. Langheinrich, Schlitz; die Näharbeit ausgeführt vom Leinenhaus Becker, Darmstadt.

RAUM 112. FRÜHSTÜCKSZIMMER.

Entwurf H. Brand, Friedberg. Das Mobiliar, Nußbaum, bestehend aus Schrank, Tisch, Sessel, vier Stühlen, Bank mit Schränkchen, Standuhr, ausgeführt von Metzger & Schlecht, Münzenberg. Die Stuckdecke von Reinhard Söhne, Heldenbergen. Porzellan, Glas und sämtliche Tafeldekoration von J. Bach, Gießen. Farbiges Tischtuch und Servietten angefertigt von Gg. Langheinrich, Schlitz.

RAUM 113. DAMENSALON.

Entwurf H. Burg, Gießen. Das Mobiliar, bestehend aus Sofa, Sessel, drei Stühlen, Vitrine, Schreibtisch, Tischkommode,

Uhr, Wandschränkchen, Wandbank, ausgeführt von H. Bindewald, Friedberg. Beleuchtungskörper von Wigandt & Gräfe, Gießen. Teppich von Bloedner Nachf., Gießen. Stuckdecke ausgeführt von A. Großmann, Ober-Erlenbach.

RAUM 114. TOILETTE.

Installiert von Georg Appel, Gießen. Wandplatten geliefert von Sack & Inghardt, Gießen.

RAUM 115. BAD.

Entwurf H. Burg, Gießen. Ausgeführt von Georg Appel, Gießen. Wandplättchen und Fußbodenplatten geliefert von Sack & Inghardt, Gießen. Badewanne und Wandverkleidung über dem Bad in Porzellanemail von Buderus, Hirzenhain. Mobiliar, bestehend aus Ruhebett, Toilettetischchen, Hocker, angefertigt von L. Beil, Gießen.

RAUM 116 SCHLAFZIMMER DER TOCHTER.

Entwurf H. Burg, Gießen. Das Mobiliar, Nußbaumholz mit Ahorneinlagen, bestehend aus Bett, Nachttisch mit Toilettespiegel, zwei Glasvitrinen, Nähtischchen, zwei Sesseln, zwei Stühlen, Schmuckkasten, großem Schrank, angefertigt von Metzger & Schlecht in Münzenberg. Die Stoffbespannung von Hermann Bücking Söhne, Alsfeld, ebenso die Vorhänge und Bettüberdecke. Beleuchtungskörper von H. Spier Nachf. (D. Gemündt), Butzbach. Teppiche und Vorlagen von der Großh. Webeschule, Lauterbach. Waschservice von L. Keßler, Wieseck. Sämtliche Bettwäsche sowie die Handtücher aus der Weberei Gg. Langheinrich, Schlitz; die Näharbeit ausgeführt vom Leinenhaus Becker, Darmstadt.

RAUM 117. FLUR ZUM DACHGESCHOSZ.

Ausgeführt wurden die Treppen von Ludwig Alzbach, Dorf Güll. Fußboden und Türen K. Schäfer Wwe., Gießen. Fenster Firma Rinn III, Heuchelheim b. Gießen.

RAUM 118. FREMDENZIMMER.

Entwurf von H. Burg, Gießen. Mobiliar aus massiv Eichenholz, braun gebeizt, bestehend aus Bett, Nachtkasten, Sofa, Ruhesessel, zwei Stühlen, Waschkasten mit Spiegel, Schrank, Tisch, Uhr, Wandbrett, ausgeführt von Gg. Rausch, Schadges b. Lauterbach und Wilh. Zinn, Grebenhain. Keramischer Schmuck und Waschservice L. Keßler, Wieseck. Bettwäsche sowie die Handtücher von der Weberei Gg. Langheinrich, Schlitz; die Näharbeit ausgeführt vom Leinenhaus Becker, Darmstadt. Vorhänge und Bettüberdecke von der Firma F. Stein, Alsfeld. Stoff der Stühle, des Sessels und Sofas gewebt von derselben Firma, bespannt von Heinrich Döll, Sattler in Grebenhain.

RAUM 119.

Sammelausstellung von Webereien der Firma Hermann Bücking Söhne, Alsfeld.

RAUM 120.

Sammelausstellung von Töpfereiarbeiten von L. Keßler, Wieseck b. Gießen.

RAUM 121.

Sammelausstellung von Webereien der Firma F. Stein, Alsfeld.

RAUM 122.

Sammelausstellung von Eisengußwaren der Firma Buderus, Hirzenhain.

RAUM 123.

Sammelausstellung von Webereien der Firma Gg. Langheinrich, mechanische Tischzeug- und Leinenwebereien, Schlitz.

HAUS WAGNER-GEWIN

Bauherr L. Wagner, Baugeschäft in Darmstadt. Architekt J. Chr. Gewin in Darmstadt. — Betr. Verkaufspreis Näheres bei L. Wagner.

Die Baupläne, Werkzeichnungen, Voranschläge und Berechnungen wurden von Architekt J. Chr. Gewin ausgearbeitet. Baumodelle Th. Aldensell, Darmstadt.

Die Bauarbeiten wurden von folgenden Firmen ausgeführt: Erdarbeiten und Maurerarbeiten, Kanalanlagen, Glaserarbeiten, Schreinerarbeiten, Holzverkleidungen, Türen, Fußböden L. Wagner, Darmstadt; Zimmermannsarbeiten Herm. Ruths, Darmstadt; Steinmetzarbeiten P. Karn, Darmstadt; Dachdeckerarbeiten J. Keller, Darmstadt; Dachziegel Carl Ludowici, Jockgrim (Pfalz); Spenglerarbeiten M. Vollrath, Darmstadt; Wasser- und Gasinstallation H. Becker, Darmstadt; innere Stukkateurarbeiten G. Gerlach; Weißbinderarbeiten innen Gg. Eigenbrodt, Darmstadt, außen, Kamine, Kunststeine Wilh. Klein, Darmstadt; Kunstverglasungen Rast & Co., Darmstadt; Parkettboden J. Glückert, Darmstadt; Rolläden E. Müller, Darmstadt; Schlosserarbeiten Müller & Ober, Darmstadt; Warmwasserheizung Darmstädter Zentralheizungsfabrik H. Fritz, Darmstadt; Holzbildhauerei B. Pitro und H. Fasler, Darmstadt; Küchenherde Gebrüder Röder, Darmstadt; Gärtnerische Arbeiten Großgärtnerei H. Henkel, Darmstadt; Mosaikpflaster für den Brunnen am Garten und am Eingang Georg Konrad Meyer, Roßdorf; Anstrichpulver Robert Murjahn, Ober-Ramstadt. Bildhauerarbeiten des Brunnens Fr. Scheich, Darmstadt; Kunstschmiedearbeiten Müller & Ober, Darmstadt; elektrische Anlage W. Schoeller, Darmstadt.

RAUM 126. TERRASSE.

Entwurf Architekt J. Chr. Gewin, Ausführung L. Wagner, Baugeschäft, Darmstadt. Terrasse mit Marmorbelag und ebensolchem Sockel von Dyckerhoff & Neumann, Wetzlar, vertreten durch P. Kunze, Darmstadt. Die Decke ruht in den Lisenen an der Wand und auf den Säulen aus Kunststein

mit Opaleinlagen, angefertigt von Wilh. Klein, Darmstadt. Die eichene Eingangstüre wird durch eine in Messing gefaßte facettierte Lichtöffnung von Rast & Co., Darmstadt, geziert. Korbmöbel von F. Baudler, Koburg. Relief ausgeführt von H. Sonnthal, Darmstadt. Tischdecke von Th. Heyl, früher Diefenbach-Römer, Darmstadt.

RAUM 127. DIELE.

Entwurf Architekt J. Chr. Gewin, Ausführung L. Wagner. Die Bronzebeschläge der Türen von Gg. Durst Nachf., Frankfurt a. M., obere Füllung mit Messingfacette von Rast & Co., Darmstadt. Eine Bleiverglasung von Rast & Co., Darmstadt. Über dem Kamin aus Fliesen von der Darmstädter Ofenfabrik und Kunst-Keramischen Anstalt K. Weiß, Darmstadt, befindet sich ein Kaminaufsatz und Gewölbe von Gg. Gerlach, Darmstadt. Gehänge von A. Gaertler, Frankfurt-Bockenheim. Der Pitchpinefußboden mit schwarz gebeizten Buchenholzeinlagen ausgeführt von L. Wagner, Darmstadt. Unter der Eichenholztreppe eine eichene Bank von L. Wagner, Darmstadt, darüber drei Ölgemälde, Stühle aus Strohgeflecht und ein Tisch ausgeführt von F. Baudler, Koburg. Schmiedeeiserne Laterne und Deckenbeleuchtungen von Louis Busch, Mainz. Photographien von S. Homann, Darmstadt. Gobelin von Fräulein Joh. Keller, Darmstadt. Die Garderobe und die Toilette ausgeführt von H. Becker, Darmstadt. Teppiche und Gardinen von H. & L. Portune, Darmstadt. Garderobeständer von W. Hublitz, Darmstadt.

RAUM 128. SALON.

Entwurf Architekt J. Chr. Gewin, Darmstadt. Das Mobiliar: Schrank mit Glasaufsatz, Schreibtisch mit Sessel, zwei Doppelsessel, Tischchen aus rotem Kirschbaumholz — Verkaufspreis 1700 M — ausgeführt von Gg. Roßmann, Eberstadt. Türen- und Fensterbeschläge von Georg Durst Nachfolger, Frankfurt a. M. Parkettfußboden aus Eichenholz mit Einlagen von der Hofmöbelfabrik J. Glückert, Darmstadt. Wandbespannung von G. Kottmann, Krefeld. Standuhr

(Preis 80 M) von Georg Karp, Darmstadt. Heizkörper mit Messinggehänge von A. Gaertler, Frankfurt-Bockenheim. Bleiverglasung über dem Tischchen ausgeführt von Rast & Co., Darmstadt. Die Gardinen und Teppich des Salons von H. & L. Portune, Darmstadt. Lustre mit Glas und Kristall von Louis Busch, Mainz. Die Kassettendecke des Erkers von Gg. Gerlach, Darmstadt, in Matt- und Glanzgold von W. Klein, Darmstadt. Die Deckenbeleuchtungen angefertigt von Louis Busch, Mainz. In dem Erkerschrank Elfenbeinschnitzereien von Hauptlehrer i. P. Görig, Darmstadt. Töpfereien aus der Großh. Keramischen Manufaktur, geliefert von der Firma E. Ekerts Nachf., Darmstadt.

RAUM 129. VERANDA.

Entwurf Architekt J. Chr. Gewin, Ausführung: L. Wagner. Der Fußboden ist aus roten Platten hergestellt von der Darmstädter Ofenfabrik und Kunst-Keramischen Anstalt K. Weiß, Darmstadt. Malereien der Brüstung und Decke mit Kassetten von Wilh. Klein, Darmstadt. Korbmöbel: zwei Tische, vier Sessel, Bank und zwei Hocker aus Rohr von der Firma Val. Elsesser, Hamm. Relief von H. Sonnthal, Darmstadt. Japanische Rohrmatte geliefert vom Tapetenhaus Karl Hochstätter, Darmstadt. Wandbeleuchtungen von Louis Busch, Mainz. Tischtuch von Theodor Heyl früher Diefenbach-Römer, Darmstadt.

RAUM 130. WOHNZIMMER.

Entwurf J. Chr. Gewin. Der Pitchpine-Riemenboden mit schwarzem Buchenholzfriese ausgeführt von L. Wagner, Darmstadt. Mobiliar: Eckschrank, Sofa, Bibliothekschrank mit Schnitzereien, offenes Regal mit darauf befindlichem Glasschrank, Ausziehtisch, drei Stühle und Sessel — Verkaufspreis 1900 M — ausgeführt von Kunstschreinerei B. May, Groß-Umstadt. Bleiverglasung über dem Sofa von Rast & Co., Darmstadt. Bücher auf dem Regal aus der Buchhandlung Müller & Rühle, Darmstadt. Teppich und Gardinen von H. & L. Portune, Darmstadt. Kamin mit Aufsatz geliefert

von J. Kienzle, Darmstadt. Uhr von Hofuhrmacher Gg. Karp, Darmstadt, sowie zwei Coups von E. Ekerts Nachf., Darmstadt. Das Gehänge von A. Gaertler, Frankfurt-Bockenheim, und die Beschläge von Gg. Durst Nachf. in Frankfurt a. M. Die Tischdecke, Gardinen und Lambrequins angefertigt von H. & L. Portune, Darmstadt. Vier Deckenbeleuchtungen sowie ein Messinglustre von Louis Busch, Mainz. Zimmerdecke von Gg. Gerlach, Darmstadt. Photographien von S. Homann, Darmstadt.

RAUM 131. SPEISEZIMMER.

Entwurf Architekt J. Chr. Gewin. Das Mobiliar: zwei Wandschränke, das Bufett, dessen Schalter mit der Anrichte in Verbindung steht, Wandschrank, Standuhr, Klavierstuhl, Ausziehtisch, neun Stühle, angefertigt von der Möbelfabrik Georg Ehrhardt & Söhne, Darmstadt — Preis 5900 M —. Oberlicht mit Bleiverglasung aus der Kunstglaserei Rast & Co., Darmstadt. Die Beschläge von Gg. Durst Nachf., Frankfurt a. M. Der Fußboden von L. Wagner, Darmstadt. Die Nußbaumvertäfelung mit Intarsien von Georg Ehrhardt & Söhne, Darmstadt. Das Klavier mit zwei Notenständern von der Pianofortefabrik Karl Arnold, Darmstadt — Preis 1500 M —. Tafelgedeck geliefert von der Firma Theodor Heyl vorm. Diefenbach-Römer, Darmstadt. Eßservice, Porzellan, Jardiniere, Töpfereien von E. Ekerts Nachf., Darmstadt. Das Besteck von der Württemberger Metallwarenfabrik Geislingen, Zweigniederlassung Darmstadt — Preis 400 M —. In der kassettierten Decke befinden sich acht Beleuchtungskörper und ein Lustre, elektrische Lampe auf dem Klavier, ausgeführt von Louis Busch, Mainz. Der Teppich und die Gardinen von H. & L. Portune, Darmstadt. Bilder von der Hofkunst- und Buchhandlung Müller & Rühle, Darmstadt. Zimmerdecke von Gg. Gerlach, Darmstadt.

RAUM 132. VERANDA.

Entwurf Architekt J. Chr. Gewin, Ausführung L. Wagner. Der Plattenbelag ausgeführt von K. Weiß, Darmstadt. Decke

von Wilhelm Klein, Darmstadt. Korbmöbel: zwei Bänke, Tisch, Sessel, Stuhl, von der Korbmöbelfabrik Val. Elsesser, Hamm. Die Beleuchtungskörper geliefert von Louis Busch, Mainz.

RAUM 133. KÜCHE.

Entwurf Architekt J. Chr. Gewin. Ausführung der Pitchpineboden von L. Wagner. Bodenbelag und weiße Platten von der Darmstädter Ofenfabrik und Kunst-Keramischen Anstalt K. Weiß, Darmstadt. Mobiliar: Küchenschrank, Spültisch mit Ablaufbrett, Tisch, zwei Stühle, Eckschrank, von Jean Kuntz, Kaiserslautern — Verkaufspreis 420 M —. Geschirr, geliefert von E. Ekerts Nachf., Darmstadt. Herd, weiß emailliert, angefertigt von der Ersten Darmstädter Herdfabrik (Gebr. Roeder). Die Decke und Kaminaufsatz sind von G. Eigenbrodt in Darmstadt ausgeführt. Die Vorhänge von H. & L. Portune, Darmstadt. Beschläge von Gg. Durst Nachf., Frankfurt a. M. Beleuchtungskörper von Louis Busch, Mainz. Uhr von Gg. Karp, Darmstadt. Aluminiumgeschirr von A. Anton, Darmstadt.

RAUM 134. SPEISEKAMMER.

Entwurf Architekt J. Chr. Gewin, Ausführung L. Wagner. Die Einrichtung: Eckschrank, Gestelle und Anrichte von J. Kuntz, Kaiserslautern, Geschirr von E. Ekerts Nachf., Darmstadt, ausgestellt.

RAUM 135. FRÜHSTÜCKSZIMMER.

Aus dem Erdgeschoß führt die Eichenholztreppe von L. Wagner, Darmstadt, zu dem Frühstückszimmer in der Diele. Entwurf sämtl. Gegenstände Arch. E. Beutinger, Darmstadt-Heilbronn. Rohrmöbel, bestehend aus Tisch, Sitzbank, Lehnstuhl und Stuhl, Blumenkorb von Val. Elsesser, Hamm (Rheinhessen). Tischdecke und Vorhang in oberhessischer Leinenweberei ausgestellt vom Leinenhaus Becker, Darmstadt, ausgeführt in der Großh. Webschule, Lauterbach. Kaffeeservice und Glaskristallschalen von L. Noacks Nach-

folger, Darmstadt. Elektrische Beleuchtungskörper ausgestellt von E. Ekerts Nachf., Darmstadt, ausgeführt von L. Busch, Mainz. Standuhr mit getriebenem Zifferblatt von Professor Riegel, ausgestellt von G. Karp, Darmstadt. Wandbespannung von C. Hochstätter, Darmstadt. Hessische Töpfereien von L. Noacks Nachf., Darmstadt. Die Bleiverglasung des Fensters von Rast & Co., Darmstadt.

RAUM 136. SCHLAFZIMMER.

Entwurf sämtlicher Gegenstände Architekt Emil Beutinger, Darmstadt-Heilbronn. Mobiliar von Birnbaumholz, poliert, bestehend aus zwei Betten mit angebauten Schränken, Waschtoilette mit seitlichen Kleiderschränken, Handtuchgestell und zwei Polsterstühlen — Verkaufspreis 1800 M — ausgeführt von Firma Möbel-Industrie Feidel, Darmstadt, Hügelstraße 13-17. Leinene Vorhänge vom Leinenhaus Becker, Darmstadt. Matratzen, Bettkissen, Daunensteppdecken von Firma Möbel-Industrie Feidel, Darmstadt, Hügelstraße 13-17. Waschgarnitur in Fayence von E. Ekerts Nachf., Darmstadt. Abgepaßter Haargarnläufer von Firma Möbel-Industrie Feidel, Darmstadt, Hügelstraße 13-17. Elektrische Beleuchtungskörper ausgestellt von E. Ekerts Nachf., Darmstadt, ausgeführt von L. Busch, Mainz. Zwei Handleuchter in Messing von Karl Rittershaus, Darmstadt. Bettüberzüge vom Leinenhaus Becker, Darmstadt. Tapeten von C. Hochstätter und tapeziert von der Firma Möbel-Industrie Feidel, Darmstadt.

RAUM 137. VERANDA.

Fußbodenplatten von Hofl. J. Kienzle, Darmstadt. Die Korbmöbel von G. Seibert, Korbflechter, Hamm (Rheinhessen).

RAUM 138. HERRENZIMMER.

Entwurf sämtlicher Gegenstände Architekt Emil Beutinger, Darmstadt-Heilbronn. Mobiliar aus graugebeiztem Eichenholz, bestehend aus Schreibtisch mit Lederbezug, Lederschreibsessel, Bücher und Aktenschrank, Ledersofa, Tisch und zwei Lederstühlen, Eckschrank sowie Klubsessel — Verkaufs-

preis 1850 M — ausgeführt von Firma Möbel-Industrie Feidel, Darmstadt, Hügelstraße 13-17. Vorhänge vom Leinenhaus Becker, Darmstadt. Oberhessische Töpfereien ausgestellt von L. Noacks Nachf., Darmstadt. Blumendekorationen von der Stauden- und Schnittblumengärtnerei Müller, Darmstadt, Böllenfalltor. Beleuchtungskörper von E. Ekerts Nachf., Darmstadt, ausgeführt von L. Busch, Mainz. Tapeten von C. Hochstätter und tapeziert von der Firma Möbel-Industrie Feidel, Darmstadt. Rauchtischchen in Messing und zwei Blumenständer von Karl Rittershaus, Darmstadt. Perserteppich von Firma Möbel-Industrie Feidel, Darmstadt, Hügelstraße 13-17.

RAUM 139. BAD.

Entwurf J. Chr. Gewin, Darmstadt, Ausführung des Bodens von L. Wagner, Darmstadt. Fliesen, Bodenbelag und Bad sind ausgelegt und geliefert von Hofl. J. Kienzle, Darmstadt. Badeofen und Douche von H. Becker, Darmstadt.

RAUM 140. WOHN- UND SPEISEZIMMER.

Entwurf sämtlicher ausgestellten Gegenstände Architekt Emil Beutinger, Darmstadt-Heilbronn. Das Mobiliar von Eichenholz, dunkel geräuchert, mit Buchs- und Perlmuttereinlagen, bestehend aus Bufett, Kredenz, rundem Speisetisch, sechs Lederstühlen, Ledersofa mit Umbau, Ecksitz im Erker mit angebautem Seitenschränkchen und kleinem Tisch — Verkaufspreis 2500 M — ausgeführt von Firma Möbel-Industrie Feidel, Darmstadt, Hügelstraße 13-17. Stoffbespannung der Wände von gleicher Firma. Pianino in Makassarebenholz mit Intarsien von A. W. Zimmermann, Darmstadt. Tafelgedeck, bestehend aus Porzellanservice, Garnitur Gläser sowie Besteck, ferner einige hessische Töpfereien von E. Ekerts Nachf., Darmstadt. Blumendekorationen von der Stauden- und Schnittblumengärtnerei Müller, Darmstadt, Böllenfalltor. Tischdecke und Servietten in oberhessischem Leinen handgewebt, ausgeführt von der Großh. Webschule, Lauterbach, ausgestellt vom Leinenhaus Becker, Darmstadt. Die Vorhänge vom Leinenhaus Becker, Darmstadt. Beleuchtungs-

körper von E. Ekerts Nachf., Darmstadt, ausgeführt von L. Busch, Mainz. Kleine Zimmeruhr von G. Karp, Darmstadt. Bodenbelag sowie Perserteppich von Firma Möbel-Industrie Feidel, Darmstadt, Hügelstraße 13-17.

RAUM 141. VERANDA.

Fußbodenplatten von Hofl. J. Kienzle, Darmstadt. Die Korbmöbel von V. Köhler, Korbflechter, Hamm (Rheinhessen).

RAUM 142. WOHNZIMMER.

Entwurf Architekt J. Chr. Gewin, Darmstadt. Das Mobiliar von Kirschbaumholz, poliert, mit Palisanderintarsien, bestehend aus Zierschrank, Sofaumbau mit zwei Seitenschränken, ovalem Tisch, Sofa, Sessel, zwei Polsterstühlen, zwei Hockern, Spieltisch — Verkaufspreis 2350 M — ausgeführt von Firma Möbel-Industrie Feidel, Darmstadt, Hügelstraße Nr. 13-17. Fensterbrüstung mit vorgeschweiftem Banksitz ausgeführt von gleicher Firma. Beleuchtungskörper von Louis Busch, Mainz. Tapeten von C. Hochstätter, tapeziert von der Firma Möbel-Industrie Feidel, Darmstadt. Fenster- und Zimmertürbeschläge von Gg. Durst, Frankfurt a. M. Uhr von G. Karp, Darmstadt. Bilder von H. Sonnthal, Darmstadt. Bücher von Müller & Rühle, Darmstadt. Bestickte Fenstervorhänge auf lichtecht Satin, seidengewebter Türbehang sowie der handgeknüpfte Smyrnateppich von Firma Möbel-Industrie Feidel, Darmstadt, Hügelstraße 13-17.

KLEINWOHNUNGSKUNST

Die Kollektivausstellung des Ernst Ludwigs-Vereins, hessischen Zentralvereins für Errichtung billiger Wohnungen in Darmstadt, bringt diejenigen Bestrebungen zur praktischen Veranschaulichung, die man unter der Bezeichnung „Kleinwohnungskunst" zusammenfassen kann. Das unter Leitung des Generalsekretärs des Vereins, Großh. Landeswohnungsinspektor Gretzschel, entstandene Unternehmen umfaßt die aus sechs Heimstätten (zwei Zweifamilienhäuser, Doppelhaus für zwei Familien, drei Einfamilienhäuser) bestehende Kleinwohnungskolonie, ferner Modelle, Pläne und Schaubilder von schönen in Hessen bereits ausgeführten Häusern für Minderbemittelte, sowie von Entwürfen, die in dem von dem Verein im Jahre 1905 veranstalteten Wettbewerb zur Erlangung mustergültiger Pläne zu Häusern mit kleinen Wohnungen preisgekrönt, angekauft oder in sonstiger Weise ausgezeichnet sind.

Bei der Errichtung der Kleinwohnungskolonie diente ein Programm als Grundlage, auf welches sich sämtliche Beteiligten geeinigt haben. Danach ist Zweck des Unternehmens die Lieferung des praktischen Nachweises, daß auch beim Bau kleiner Häuser und deren innerer Einrichtung künstlerischem Empfinden ohne besondere Kosten Rechnung getragen werden kann; gleichzeitig soll es zur weiteren Ausbreitung der Wohnungsfürsorgebestrebungen beitragen. Die Kosten für die Häuser und Möbel usw. müssen so bemessen werden, daß sie für weniger bemittelte Personen erschwingbar sind, und zwar dürfen die Baukosten betragen für das Einfamilienhaus höchstens 4000 M, für das Zweifamilienhaus höchstens 7200 M. Die Herstellungskosten der Möbel für Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küche, nebst sonstigen Einrichtungsgegenständen, wie Matratzen und Bettzeug, Küchengeschirr, Gardinen, Läufer oder Teppich, dürfen die Summe von 1000 M nicht übersteigen.

Die Hersteller der Möbel sind verpflichtet, zu den von ihnen zu bezeichnenden und in den Häusern aufzulegenden Einheitspreisen, die sich innerhalb der Festsetzungen des Pro-

gramms zu halten haben, jede in der Ausstellung etwa gemachte Bestellung auszuführen.
Die Anlage erhebt mithin sowohl vom sozialen, als auch vom volkswirtschaftlichen und künstlerischen Standpunkte aus Anspruch auf besondere Beachtung.
Der Vorstand des genannten Vereins wurde in der Durchführung des Programms unterstützt von sechs hessischen Großindustriellen, die die Kosten für Erbauung und völlig wohnliche Einrichtung je eines Hauses bereitgestellt haben. Für die Entwürfe der Häuser und Möbel wurden anerkannt tüchtige Architekten gewonnen, die jedem der Häuser sowohl außen wie innen einen eigenen Charakter und Typus gegeben haben. Die Kolonie besteht aus:

1. ZWEIFAMILIENHAUS.

Bauherr: Freiherr Heyl zu Herrnsheim, Worms. Architekt: Landesbaugewerkschuldirektor Wienkoop, Eberstadt-Darmstadt.
Das Haus ist für zwei Familien eingerichtet, was äußerlich dadurch zum Ausdruck gebracht worden ist, daß zwei gleichwertige Stockwerke ausgeführt wurden. Im Keller, welcher auf der Ausstellung nicht ausgeführt wurde, befindet sich neben Vorratsräumen eine gemeinschaftliche Waschküche. Die beiden Wohnungen sind getrennt zugängig. Jede Wohnung hat Wohnküche, größeres und kleineres Zimmer.
Die untere Wohnung hat einen geräumigen überdeckten Vorplatz, das größere der beiden Zimmer ist durch einen erkerartigen Ausbau erweitert, so daß dieser Raum gleichzeitig als Wohn- und Schlafzimmer benutzt werden kann, wie dies in ländlichen Kreisen üblich ist; der daneben liegende kleinere Raum dient der unteren Wohnung als Kinderzimmer. Das Mobiliar der unteren Wohnung hat in seiner Ausbildung einen ländlich-bäuerlichen Charakter erhalten unter Berücksichtigung unserer modernen teilweise fabriksmäßigen Herstellungsweise. Die obere Wohnung hat dieselbe Einteilung, nur ist die Küche durch Hinzuziehung des Korridors vergrößert; von derselben kann man direkt auf einen geschützten

Balkon, welcher im Sommer Blumenschmuck erhalten kann, treten. Von den beiden Zimmern ist das größere nur als Wohnzimmer gedacht, das andere als Schlafzimmer. Eine der sich im Dache befindlichen Kammern kann als Schlafzimmer für Kinder eingerichtet werden. Das Mobiliar der oberen Wohnung unterscheidet sich von dem der unteren dadurch, daß es einen einfachen bürgerlichen Charakter erhalten hat. Jede Wohnung hat ihren eigenen kleinen Garten, welcher in der Art der einfachen Bauerngärten gedacht ist und in welchem neben dem Anbau von Gemüse der Besitzer seine Liebe zur Natur durch Anpflanzen von Blumen zum Ausdruck bringen kann. An der Ausführung waren beteiligt: Maurermeister Hch. Sames, Zimmermeister Ad. Krickser, Dachdeckermeister Jean Keller, Spenglermeister Lud. Pohl, Schreinermeister G. H. Bitsch, Schlossermeister St. Riehl, Glasermeister Gg. Seip, Weißbindermeister Fr. Emmel, Kaufmann Ad. Karn für die Tapezierarbeiten, Ofenfabrik J. Kienzle, Hofl., Herdfabrik Gebr. Röder, Großgärtnerei Henkel, alle in Darmstadt. Die innere Einrichtung des Erdgeschosses hat Ph. Merkel in Dalsheim, die des Obergeschosses Hch. Moerschel in Worms gefertigt. Die Farben für die Anstriche der Wände wurden von den Deutschen Amphibolinwerken (Rob. Murjahn) in Ober-Ramstadt geliefert, die Tapezierarbeiten und Vorhänge von Tapezier Gg. Haag, das Linoleum von L. Alter, Hofmöbelfabrik, die Tapeten von Tapetenhaus L. Hochstätter, die Bettenausstattung von Nothnagel & Weiler, die Kücheneinrichtung von O. Nietschmann, Waschservice von W. Krätzinger, die Herde von Gebr. Roeder, die Öfen von Gg. Koch, alle in Darmstadt.

2. ZWEIFAMILIENHAUS.

Bauherr: Firma Dörr & Reinhart, Lederwerke, Worms. Architekt: Georg Metzendorf-Bensheim.

Das Haus ist im Material und in seiner Grundrißform den Wormser und den Verhältnissen der Arbeiter der Firma Dörr & Reinhart angepaßt, eine geschlossene Grundrißform ist durchgeführt, Ausbauten sind streng vermieden. Das Erd-

geschoß ist als Wohnung des Hausbesitzers gedacht, der das Obergeschoß vermietet. Von einem besonderen Zugang zum Obergeschoß konnte unter diesen Verhältnissen abgesehen werden. Ein Zimmer kann an einen Schlafburschen vermietet oder, wenn die untere Familie zahlreich ist, dieser zugewiesen werden.

Über dem Herd der Wohnküche ist eine Ventilation eingebaut, durch welche einerseits die Kochdünste abgesaugt werden, anderseits der Speiseschrank gelüftet wird. Wäschetrog und Spültrog erhalten warmes Wasser vom Herd.

Das Haus soll für 7200 M in Worms errichtet werden. Kostenberechnung und Kostennachweis hierüber sind im Hause ausgelegt.

Die Bauarbeiten wurden von folgenden Firmen ausgeführt:
Erd- und Maurerarbeiten Baugeschäft H. Sames, Darmstadt.
Steinmetzarbeiten Steinmetzmeister Peter Mayer, Bensheim.
Zimmerarbeiten Zimmermeister A. Krickser, Darmstadt.
Dachdeckerarbeiten Hofdachdecker Jean Keller, Darmstadt.
Ziegellieferung Ziegelei Valentin Graf, Inhaber Friedr. Tacke, Westhofen bei Worms a. Rh. und Ludwig Brack, Ziegeleibesitzer, Auerbach (Hessen). Spenglerarbeiten und Installationen Christian Heling jr., Auerbach (Hessen). Weißbinderarbeiten und Anstreicherarbeiten Karl Eisenmenger, Auerbach (Hessen). Schreinerarbeiten Ludwig Nickels, Schreinermeister, Zwingenberg (Bergstraße), Glaserarbeiten Glasermeister Georg Seip, Darmstadt. Küchenherde Wilhelm Kreß, Herdfabrik, Wertheim a. Main. Kachelöfen F. Nerbel, Mosbach (Baden). Plattenböden Fritz Rückert, Blendsteinfabrik, Weinsheim bei Worms a. Rh. Anstrichpulver Robert Murjahn, Ober-Ramstadt bei Darmstadt. Innenanstrichfarben und Beizen Schifferdecker & Heim, Worms a. Rh. Sämtliche Möbellieferung Philipp Merkel, Möbelfabrik, Dalsheim bei Worms a. Rh. Bettenlieferung M. Steiner & Sohn, Frankenberg i. S. Beleuchtungskörper K. A. Seifert, Mügeln. Beschläge Gg. Durst Nachf., Beschlägefabrik, Frankfurt a. M. Gardinenlieferung Fabriknähschule Dörr & Reinhart, Worms a. Rh. Strohmatten Friedrich, König i. O. Stuhllieferung Ph.

Leinekugel, Stuhlfabrik, Weinheim (Baden). Garteneinfriedigung Volk & Blumb, Zimmermeister, Bensheim. Gartenanlage Großgärtnerei Henkel, Darmstadt.

3. EINFAMILIENHAUS.

Bauherr: Fabrikant Ph. Merkel, Dalsheim bei Worms. Architekt: Josef Rings, Darmstadt.

Leitender Gedanke bei der Projektierung der Arbeiterhäuser war der, ein kleines Haus, so wie es den Verhältnissen eines Arbeiters entspricht, zu errichten, dabei aber den Eindruck eines verkleinerten Hauses unter allen Umständen auszuschließen.

Ein Arbeiterhaus darf keine Verkleinerung eines großen Hauses oder gar einer Villa sein, weil seine Größe und Zweckbestimmung ihm ein ganz bestimmtes Gepräge gibt. Da ein Arbeiter nur einige Räume benötigt, so wurden diese nicht auf zwei Stockwerke verteilt, sondern sämtlich in einem Stockwerk untergebracht. Neben den praktischen Vorteilen einer solchen Anlage besteht auch der künstlerische Vorzug des Reichtums an Durchblicken. Der Dachraum, der auf das geringste Maß zurückgedrängt ist, enthält keine Zimmer, sondern nur den Trockenboden. Durch Fortfall von Dachausbauten erhält das Dach eine großzügige einfache Gestalt. In der Vorder- und Rückansicht des Hauses sind die Fenster durch aufgemalte Muster und Blumenkästen zu einem großen Motiv zusammengezogen, um den Maßstab zu unterstützen und einen wirkungsvollen Gegensatz zu der einfachen Dachfläche zu erreichen. Damit bei der geringen Dachbodenhöhe doch ein gutes Verhältnis zwischen Dachfläche und Mauer bestehen bleibe, ist das Dachgesims bis auf die Fenster herabgedrückt. Dies verstärkt auch den Eindruck des Schutzes gegen Wind und Wetter. Die Unteransicht des Hauptgesimses erweitert sich um die Vorhalle, die, als Ruheplatz gedacht, mit einer Bank ausgestattet ist. Die Giebeldreiecke der Seitenansichten sind beschindelt und werden in einem mit dem Rot der Dachziegel zusammengehenden Ton gehalten, während der ockerfarbige Putz sich als breites horizontales Band um

das Haus legt. So wird das Gebäude in zwei Teile: Dach- und Wohngeschoß, geteilt. Gesimse, Fensterrahmen und Blumenkästen sind weiß gestrichen.
Im Grundriß ist das Prinzip der Wohnküche angenommen. Um diese gruppieren sich die andern Räume, so daß die Wohnküche den Kern der Anlage bedeutet, was durch die größere Geschoßhöhe der Küche noch besonders hervorgehoben ist. So ist die Wohnküche als Hauptraum im Mittelpunkt der Anlage gekennzeichnet und alle übrigen Räume schließen sich entsprechend ihrer Bedeutung an. Das Herz des Hauses ist die Wohnecke in der Küche, die, mit dem Herd zusammengebaut, einen gemütlichen Platz bildet, an dem sich die Familie zusammenfindet. Die Stiege ist in die Wohnküche gleichzeitig auch zur Belebung des Raumes eingebaut. Der Abort ist durch eine kleine Waschküche von den übrigen Räumen getrennt. Zwei Stufen vermitteln den Zugang zur Kammer auf der einen Seite der Küche und zum Elternschlafzimmer auf der andern Seite. Diese Räume erhalten dadurch eine gewisse Intimität und Abgeschlossenheit. An dem Ausgang zum Garten an der Hinterfront ist eine kleine Laube angebaut. Die Wände der Kammer, Elternschlafzimmer und Kinderschlafzimmer sind mit einfachen Tapeten bekleidet, während die Küche in einem warmen Ton gestrichen gedacht ist. Die Möbel werden in Tannenholz gefertigt und lackiert.
Die Kosten des Baues betragen 4000 M, die des Bauplatzes (300 qm zu 1,50 M) 450 M, die der Möbel 580 M.
Die Bauarbeiten wurden von folgenden Firmen ausgeführt: Erd- und Maurerarbeiten von H. Sames, Zimmerarbeiten von A. Krikser, Dachdeckerarbeiten von J. Keller, Spenglerarbeiten von L. Pohl, Schreinerarbeiten von G. Thomae, Weißbinderarbeiten von Fr. Emmel, Schlosserarbeiten von Wilhelm Emmel, alle in Darmstadt; Glaserarbeiten von C. Raquet, Worms; Treppe von Bauer & Harty, Nieder-Flörsheim; Kachelofen und Herd von Hofl. J. Kienzle, Darmstadt; Farbe von R. Murjahn, Ober-Ramstadt; Tapeten von Ph. Jungmann, Darmstadt; Möbel von der Möbelfabrik Philipp Merkel,

Dalsheim; Matratzen, Gardinen und Vorhänge von A. Karn, Darmstadt. Tischdecken von H. & L. Portune, Darmstadt.

4. DOPPELHAUS.

Bauherr: Firma Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg am Rhein. Architekt: Mahr (in Firma Mahr & Markwort), Darmstadt. Das Haus mit zwei Wohnungen ist in ländlicher Umgebung eines Industriebezirkes gedacht.

Beide Wohnungen sind getrennt durch eine vertikale Scheidewand, die das Gebäude in zwei Hälften teilt, wovon eine jede mit Eingang und Treppenhaus versehen ist. Das Erdgeschoß jeder Wohnung enthält: 1. eine Wohnküche mit Spülnische und eingebauter Bank mit Familientisch, 2. eine sogenannte „gute Stube" mit fest eingebauter Sitzgelegenheit. Im Obergeschoß befinden sich zwei Schlafräume, auf dem Treppenpodest der Abort. Die Kellerräume sind gut beleuchtet und geräumig, so daß sie zum Teil als Werkstätte benutzt werden können.

Besonderer Wert wurde auf die Anordnung und zweckentsprechende Ausbildung der zum großen Teil festeingebauten Möbel gelegt, und zwar in möglichster Ausnutzung der Dachschrägen, Nischen und Stellwände.

Die Fundamente sind aus Bruchsteinen, die aufgehenden Umfassungsmauern in Backsteinen, die inneren Trennungswände in Fachwerk, die Decken mittelst Holzbalken mit Stackung und die Dachdeckung als Doppelziegeldach ausgeführt.

Von den äußeren Ansichtsflächen des Gebäudes sind der Sockel und die Treppenhausvorbauten mit Ringofensteinen verblendet, der übrige Teil des Erdgeschosses verputzt und die oberen Giebelflächen geschindelt. Die Fenster sind in Holzrahmen ganz an die Außenfläche der Mauer gerückt. Durch die Verwendung der Materialien in ihrer ureigensten Form in Verbindung mit den durch Putz, Schindelung und Ziegeldeckung erreichten Farbengegensätzen wurde versucht, ein möglichst freundliches Bild dem Beschauer zu geben.

Das Gebäude sowie sämtliche vorkommenden Möbel und

Innenausstattung wurde nach den Plänen des Architekten Mahr von der Firma Mahr & Markwort, Darmstadt, ausgeführt.
Die Ausführung der einzelnen Bauarbeiten verteilte sich wie folgt: Erd-, Maurer- und Betonarbeiten Wilh. Ganß & Zimer, Baugeschäft in Darmstadt; Zimmerarbeiten J. Conr. Mahr, Zimmermeister in Darmstadt; Dachdeckerarbeiten Gebr. Müller, Dachdeckermeister in Darmstadt; Ziegellieferung Heppenheimer Ziegelwerke A.-G.; Spenglerarbeiten Ferd. Franke, Spenglermeister in Roßdorf; Installationsarbeiten derselbe; Glaserarbeiten Wilh. Werner, Glasermeister in Darmstadt; Schreinerarbeiten L. Matthes Nachf. (Schmitt & Hühnergart); Weißbinderarbeiten Wilh. Klein, Hof-Weißbindermeister in Darmstadt; Schindelarbeiten Leonh. Brutt III., Höllerbach i. O.; Schlosserarbeiten Hermann Böffinger, Schlossermeister in Darmstadt; Kachelofen und Plattenbelag von Hofl. J. Kienzle, Darmstadt; Gartenanlage L. Kuhn, Gärtnerei in Darmstadt; Linoleumlieferung L. Alter, Möbelfabrik in Darmstadt.
Statistische Mitteilungen pro Wohnung, d. h. pro Gebäudehälfte: Bebaute Fläche 43,09 qm; umbauter Raum von Kellersohle bis Decke Dachgeschoß 310,60 cbm. Die Gesamtbaukosten betragen 3600 M und verteilen sich auf: 1. den Quadratmeter bebaute Fläche 88,52 M, 2. den Kubikmeter umbauten Raum, von Kellersohle bis Dachgeschoßdecke 11,60 M. Die Kosten der Möblierung betragen 1000 M.

5. EINFAMILIENHAUS.

Bauherr: Fabrikant C.W. Cloos, Nidda. Architekt: Professor Walbe, Darmstadt, derzeit Rektor der technischen Hochschule.
Bei dem Entwurf des Hauses sind oberhessische Motive berücksichtigt worden, weil ein für Oherhessen passender Typ geschaffen werden sollte. Doch ist dabei den Ansprüchen des Arbeiters der Jetztzeit, ebenso wie der veränderten Technik Rechnung getragen. Der Erbauer ist von dem Gedanken ausgegangen, daß für ein Haus, zu diesem Zwecke und für

diese Gegend bestimmt, das kleine Bauernhaus eben dieser Gegend das beste Vorbild bieten muß. Die Einteilung lehnt sich daher an die bewährte ortsübliche Bauweise an: Hausflur und Küche in unmittelbarer Verbindung mit Vorplatz und Hof fast zu ebener Erde, Wohnräume (unterkellert) etwas höher gelegen. Weder im Innern noch im Äußern ist eine Kunstform angebracht, die nicht der ortsansässige Handwerker nach eigener Erfindung oder auf Grund der örtlichen Überlieferung ohne weiteres selbst ausführen könnte. Der Reiz im Äußeren beruht in der deutlichen, sachgemäßen Unterscheidung zwischen dem massiven Erdgeschoß und dem aus Fachwerk mit Ziegelverkleidung erbauten Dachgeschoß, dessen Balkenlage, nach zwei Seiten weit überstehend, die Wände gegen Schlagregen schützt. Durch diesen Dachüberstand wird für die Räume im Dachgeschoß eine größere Grundfläche gewonnen. Ein Teil der Materialien, die Dachziegel, die Ziegel der Giebelverkleidung, die Steine der Einfriedigungsmauer, der Plattenbelag des Vorplatzes stammen aus Oberhessen, aus einem Steinbruch des Bauherrn zu Michelnau b. Nidda. Folgende Handwerksmeister waren an der Ausführung beteiligt: Maurermeister Heinrich Sames, Zimmermeister Ludwig und Balthasar Storck, Dachdeckermeister Jean Keller (die Dachpfannen entstammen der Ziegelei von Heinr. Weitzel III. Wwe. in Schwabenrod bei Alsfeld), Schlossermeister Heinrich Möser, Glasermeister Friedrich Schulz, Spenglermeister Ludwig Pohl, Schreinermeister Eduard Frei (auch für die Möbel), Weißbindermeister Friedrich Emmel, Kachelofen von Hofl. J. Kienzle, Kochherd von Gebrüder Röder, alle in Darmstadt. Die Malerarbeiten des Innern führte aus Maler Lanz, Frankfurt a. M.; die Umrahmung des Brautkranzes, Vorhänge u. a. fertigte Frau Betty Krieger, Frankfurt a. M.; die Tonwaren lieferte Häfnermeister Georg Gerbig in Schlitz. Der Garten wurde ausgeführt von J. Brommer, Darmstadt.

6. EINFAMILIENHAUS.

Bauherr: Fabrikant Wilhelm Opel, Rüsselsheim. Architekt: Professor J. M. Olbrich, Darmstadt.

An Räumen sind in dem Hause untergebracht: ein Vorplatz mit Pergola, ein Vorraum mit Stiegenhaus, eine Küche sowie ein großer Wohnraum. Das Dachgeschoß enthält zwei Schlafräume, Bad und Klosett. Das Haus ist unterkellert.
Die Baukosten des Hauses betragen an Ort und Stelle (in Rüsselsheim) höchstens 4000 M, die Kostenberechnung für den Hausbau und für die Möbel liegen in dem Hause auf.
Das Haus ist durchwegs in Bruchsteinen und Ziegeln errichtet von der Firma J. Wagner Nachf. (Inh. Dipl.-Ingenieur Georg Hinkel, Darmstadt). Das Dach ist mit Biberschwanzziegeln gedeckt, die äußeren Flächen sind verputzt. Der Ofen und Küchenherd geliefert von der Firma Karl Thomann, Offenbach a. M. Die Möbel wurden von der Firma Gebr. Schöndorff, Düsseldorf, ausgeführt. Die gärtnerischen Arbeiten rühren von der Großgärtnerei Henkel her.
Sämtliche Häuser liegen um einen freien Platz, der gärtnerisch nach Angaben von Direktor Wienkoop angelegt ist. Der Brunnen in der Mitte des Platzes ist nach Entwurf von Architekt Blaum in Kunststein ausgeführt von W. Klein, Darmstadt.
Zu der Ausstellung von Modellen, Plänen usw. haben Beiträge geliefert: Die Gemeinnützigen Baugenossenschaften Bensheim, Gau-Algesheim, Heppenheim und Rüsselsheim, die Firma W. Euler zu Bensheim, die Vereinigte Maschinenfabrik Augsburg und Maschinenbaugesellschaft Nürnberg, A.-G., Zweiganstalt Gustavsburg, Hermann Bausch, Herborn (früher in Darmstadt), Ph. Kahm, Eltville, und Karl Schembs, Darmstadt. Entwurf der Gartenanlage von Direktor A. Wienkoop, des Brunnens von Architekt Blaum, ausgeführt von Wilhelm Klein, sämtlich in Darmstadt.

DER BERGGARTEN

Aussteller: Architekt Ludwig F. Fuchs, Darmstadt.
Der Garten ist seiner Lage nach — am südlichen Abhang eines der letzten Ausläufer des Odenwalds — als Berggarten zu bezeichnen. Die Nivellierung des östlichen Teiles ergab durch Abhub auf der Nordseite und Auftragen dieses Materials auf der Südseite, wozu noch aus der mittleren Zone etwas Erdreich kam, zwei Terrassen und einen versenkten Teil, die sich zu Obstgartenzwecken eignen. Des mangelhaften Bodens wegen (Granit) mußte der versenkte Teil vorerst mit einer Pflanze besetzt werden, die sich zur Gründüngung eignet. Es wurde hierzu die auch im Ziergarten kultivierte blaue Lupine gewählt. Seitlich der Rundtreppe, am von Laternen flankierten Haupteingang, werden die Böschungen mit dunkelblauen Lobelien bepflanzt. Das versenkte Parterre wird geschmückt von zwei gleichen Zierbrunnen mit schmiedeeisernen Kuppeln.
Durch die oben erwähnte Bodenbewegung ergab sich ein weiterer Höhenunterschied nach dem westlichen, ursprünglichen Gelände zu, das durch eine Futtermauer nach dem vertieften Teil abgegrenzt und gestützt wird. Auf einem bastionartigen Vorbau derselben steht eine von der Firma Hoflieferant Schließmann, Kastel a. Rhein, ausgeführte Laube mit Möbeln aus der Möbelfabrik von A. Ehrhardt & Söhne, Darmstadt. In der Hauptachse dieses ansteigenden, als Ziergarten ausgebauten Teils liegt das achteckige Bassin aus besonders hierzu hergestellten glasierten Formsteinen. In seiner Mitte erhebt sich aus einer von der Firma Gail in Gießen hergestellten Schale ein Springbrunnen. Im weiteren Verlauf führt die Hauptachse nach einer Plastik, die von Carl Huber in Offenbach geschaffen wurde. Auf einer weiteren Terrasse liegt auf Stufen aus bunten Ziegeln das eigentliche Gartenhaus mit grünem Ziegeldach und weißen Gräten. Zur Linken des Häuschens befindet sich das kleine Heckentheater, das für Kinderspiele benutzt werden soll.
Das Gartenhäuschen enthält noch einen Mosaikboden sowie ein Rabitzgewölbe, von Buchheim & Heister, hier, geliefert,

und Korbmöbel von Val. Elsesser, Hamm in Rheinhessen. An sonstigen Lieferanten für den Garten sind zu erwähnen: Brunnenkuppeln: Seipp & Lederhos, Wixhausen. Brunnensteine: Joh. Cuny, Heubach i. O. Zaun und Bänke: Hoflieferant Schließmann, Atelier für feine Gartenarchitektur, Kastel a. Rh. Sämtliche Messingarbeiten Rheinische Bronzewarenfabrik Schüz & Behringer, Mainz. Sämtliche Ziegelsteine Gailsche Dampfziegelei, Gießen. Spalier Zimmermeister Wittmann, hier. Maurerarbeiten und Herstellung des Bassins Bauunternehmer Ludwig Wagner, hier. Die Bepflanzung lag in den Händen der Großgärtnerei Henkel, hier.

BLUMENAUSSTELLUNG.

An der Nordseite des Ernst-Ludwigshauses Blumen- und Pflanzenausstellung der Großgärtnerei Henkel, Darmstadt.

GRABMALKUNST

Ausstellung hessischer und nachbarlicher Grabmalgeschäfte veranstaltet von Dr. W. von Grolman-Wiesbaden.

Kleine Friedhofsabteilungen, von Künstlern eingerichtet, haben schon mehrere der großen Sommerausstellungen der letzten Jahre gebracht, eine durchgreifende Besserung unserer trostlosen Zustände des Grabmalwesens kann aber nur erreicht werden, wenn es gelingt, die den Grabmalhandel beherrschenden Steinmetzfirmen vor den Friedhöfen wieder künstlerischer Arbeit zuzuführen, da immer nur wenige sich direkt an den Künstler wenden werden. Seit Jahren ist der Unterzeichnete als Leiter der „Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst" bemüht, dies Ziel zu erreichen. Das seine Bemühungen nicht vergeblich waren, soll die heutige Ausstellung zeigen, deren Objekte keineswegs für diese selbst gearbeitet sind, sondern direkt den Lagern verschiedener Grabmalgeschäfte wie P. Karn, Darmstadt, Hippler und Werner, Worms, Gebr. Wagner, Frankfurt, und C. Roth, Wiesbaden, entnommen sind. Lager dieser Art, für die unsere besten Künstler durch Vermittlung des Unterzeichneten die Entwürfe geliefert haben, zuweilen bis 50 an der Zahl, gibt es jetzt schon in nahezu 20 Städten.

Der Unterzeichnete rechnet es sich zum Verdienst, nachgewiesen zu haben, daß die Frage der Kunst auf dem Friedhofe im wesentlichen eine Materialfrage ist. Nur die Einführung des Granits, dessen übertriebene Härte jede künstlerische Formgebung unmöglich macht, gibt die Erklärung, warum das Grabmal gerade in den letzten 15 Jahren immer tiefer sank, obwohl Architektur und Plastik längst in aufsteigende Bahnen eingetreten waren. Überall, wohin wir kommen, empfängt uns dieselbe monotone Reihe schwarz polierter Obelisken, die frisch gewichsten Öfen nicht unähnlich sind. Durch diese Politur sollte der Mangel an Form verdeckt werden, wobei man übersah, daß der polierte Stein im Freien ganz unkünstlerisch wirkt, weil er niemals sich der Natur einfügt, sondern durch seine viel zu satte Farbe und die spiegelblanken Flächen frostig und nüchtern aus

den weichen Tönen und Linien der Umgebung herausfällt. Es muß zugegeben werden, daß der früher fast allein gebräuchliche Sandstein der Verwitterung und unschönem Moosansatz allzu leicht anheimfiel. Aber für ihn ist in den zahlreichen Kalksteinarten ein unserem Klima völlig gewachsener, an Schönheit weit überlegener Ersatz gegeben. Nicht minder glücklich tritt an die Stelle des unsoliden und kreidig wirkenden italienischen Marmors der männlich kräftige und tadellos wetterbeständige weiße „Laaser". Die Ausstellung zeigt, welch reiche Abwechslung in diesen Steinen möglich ist und wie unendlich wohltätig die Heiterkeit der hellen Farben den Ernst des Friedhofes freundlich zu mildern vermag.

Auch in der Aufmachung der Grabstätten und des gesamten Gräberfeldes will die Ausstellung anregend wirken. Nach dem Vorgange Graessels sind die Steine auf fortlaufendem Rasenteppich aufgestellt, wodurch die häßliche und kleinliche Unruhe wegfällt, die mit der kastenartigen Umfriedigung der Einzelgräber sich einstellt. Ist aber nicht auch symbolisch genommen diese peinliche Abgrenzung gegen den Nachbar bis über den Tod hinaus etwas gerade für den Christen höchst Unwürdiges?

Möge das Unternehmen — ein Zeugnis des wiedererwachenden Idealismus in den Kreisen der Steinmetzen — dazu beitragen, auch die Kreise für eine würdige Ausschmückung ihrer Grabstätten zu interessieren, denen Zeit und Ruhe oder Gelegenheit fehlt, sich direkt mit den Künstlern in Verbindung zu setzen! DR. W. VON GROLMAN.

An der Ausstellung der Grabdenkmäler sind nachstehende Firmen beteiligt: Hippler & Werner in Worms mit Familiengrabmal mit seitlichen Urnen und Bronzerelief und einem Grabstein (aus Euvillekalkstein scharriert) mit Majolikaeinsatz nach Entwurf von E. Haiger, München. Ferner mit einem Grabstein aus Euvillekalkstein mit Inschrifttafel aus getriebenem Kupfer und einem solchen mit Bronzerelief, beide nach Entwurf von E. Haiger, München, das Relief von Hans

Schwägerle. Philipp Holzmann, Frankfurt a. M., mit Grabstein aus Muschelkalk mit Kruzifix in Bronze und Grabstein aus rotem Sandstein, beide nach Entwurf von Werz & Huber in Wiesbaden, der Kruzifixus von Bildhauer Seitz, Frankfurt a. M. Peter Karn, Darmstadt, mit Wandgrabmal mit Blumenschale aus Krensheimer Muschelkalk von Fr. Buchner, Würzburg, nach Entwurf von Professor W. Kreis, Dresden. Grabmal in Kreuzform mit schmiedeeisernen Ornamenten aus demselben Material nach Entwurf von Josef Kapp in München. Grabstein mit seitlichen Lorbeerstäben aus demselben Material nach Entwurf von E. Haiger, München, und Grabstein für Reihengrab aus dem gleichen Material nach Entwurf von C. Sattler, München. C. Roth, Wiesbaden, mit Grabsteinen aus Dorlaer Muschelkalk mit Bronzereliefs nach Entwurf von C. Sattler; Grabstein aus Kirchheimer Muschelkalk, Entwurf Dr. M. Landsberg, Berlin; Grabstein für ein Doppelgrab aus französischem Kalkstein nach Entwurf von E. Haiger und Grabstein aus Laaser Marmor nach Entwurf von demselben. Gebrüder Wagner in Frankfurt a. M. mit Grabsteinen aus Muschelkalk nach Entwurf von Dr. Max Landsberg, Berlin; Grabstein mit dekorativen Reliefs, Rosenzweig, aus Wusterhausener Muschelkalk nach Entwurf von Direktor Anton Huber, Flensburg; kleiner Grabstein aus Euville, Entwurf Dr. Max Landsberg und Grabstein für ein Reihengrab, Entwurf C. Sattler.

RESTAURATIONSGEBÄUDE

Die gleiche Geschlossenheit zeigt das am entgegengesetzten Ende des Ausstellungsgeländes errichtete Restaurationsgebäude, das, mit dem Platanenhain verbunden, diesem den architektonischen Rahmen gibt. Dieser fügt sich in gefälliger Weise hufeisenförmig dem schattigen Hain an, ohne einen Baum oder Ast zu beschädigen. Der zwischen den Baumreihen durchgeführte mittlere Verbindungsbau mit seinen Lauben und springenden Brunnen ist in offener Pfeilerstellung angelegt, um einen freien und heiteren Eindruck der Anlage zu wahren. Beide seitlichen Speiseräume sind mit breiten zusammenklappbaren Glastüren versehen, um die Verbindung zwischen Garten und Innenraum zu betonen.

Entwurf Professor Albin Müller, Darmstadt. Das Dach ist mit Ruberoid gedeckt von der Ruberoid-Gesellschaft m. b. H., Hamburg. Der Linoleum- und Linkrustabelag entworfen von Professor Albin Müller, geliefert von der Delmenhorster Linoleumfabrik (Ankermarke) in Delmenhorst. Kunststeinarbeiten ausgeführt von der Firma Ernst Zehrlaut, Steinfabrik, Mainz-Kastel. Wasserspeier nach Modell von Professor Albin Müller. Verkupferte Zinkeindeckung sowie sämtliche Beleuchtungskörper ausgeführt vom Gasapparat und Gußwerk A.-G., Fabrik aller Arten von Beleuchtungskörpern, kunstgewerbliche Werkstätten für Metallarbeiten, Mainz. Installation von elektrischem Licht, Gas und Wasser sowie der Toiletten von Jakob Nohl, Darmstadt. Küchenherde von Gebr. Röder, Darmstadt.

Entwurf des Haupteingangs Professor Albin Müller, Darmstadt. Kunststeinarbeit ausgeführt von der Firma Ernst Zehrlaut, Steinfabrik, Mainz-Kastel. Figürliche Reliefs modelliert von Bildhauer Huber in Offenbach. Entwürfe des Zugangstors Lukasweg mit Einfriedigung und des Musikpavillons Professor Albin Müller, Darmstadt. Sämtliche Weißbinder- und Zimmerarbeiten von den Vereinigungen der Darmstädter Weißbinder- und Zimmermeister. Kupferblumenkübel auf den Torpfeilern von Spenglermeister Ferd. Franke, Roßdorf. Installation und Beleuchtung von Jakob Nohl, Darmstadt.

GROSZES GLÜCKERT-HAUS, ALEXANDRAWEG 25

RAUM 145. ERDGESCHOSZ.

Diele in amerikanisch Pappelholz, weiß lackiert; Speisezimmer in Amerantholz; Salon in Rosenholz; Herrenzimmer in Eichenholz. Sämtliche Entwürfe von Professor J. M. Olbrich, Darmstadt.

RAUM 146. OBERGESCHOSZ.

Frühstückszimmer in Palisander; Herrenzimmer in Eschenholz; Damenzimmer in Kirschbaumholz; Schlafzimmer in Mahagoniholz. Sämtliche Entwürfe von Professor Albin Müller, Darmstadt.

RAUM 147. DACHGESCHOSZ.

Frühstückszimmer in Nußbaumholz; Gouvernantenzimmer in amerikanisch Pappelholz, weiß lackiert; Kinderzimmer in amerikanisch Pappelholz, weiß lackiert; Fremdenzimmer in Yellowpine; Studierzimmer in Eichenholz. Sämtliche Entwürfe von Architekt J. Chr. Gewin, Darmstadt.

Sämtliche Stuck- und Malerarbeiten von Otto Stier, Hofzimmermaler, Darmstadt. Beleuchtungskörper und Metallarbeiten vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Teppiche im Erdgeschoß und Dachgeschoß von der Wurzener Teppichfabrik, im Obergeschoß von Nahme & Weiske, Görlitz.

ANHANG



HAUS SUTTER

Unter eigener künstlerischer Verantwortung des Architekten.

Bauherr und Architekt: Professor Konrad Sutter, Schloß Lichtenberg im Odenwald. Bauleitung: Architekt W. Kapeller. Atelierarbeiten für Architektur, Garten und Innenräume: W. Kapeller, Esther Claesson, W. Becker.
Die Bauarbeiten wurden von folgenden Firmen ausgeführt: Erd- und Maurerarbeiten Chr. Herdt, Baugeschäft, Ober-Ramstadt; Zimmerarbeiten Gg. Nik. Stühlinger III., Zimmergeschäft und Dampfsägewerk, Reinheim; Steinmetzarbeit Joh. Cuny, Steinbruchbesitzer und Steinmetzmeister, Heubach i. O.; Syenitarbeit Georg Hottes, Granit- und Syenitwerk, Rodau i. O.; Dachdeckerarbeit Karl Klenk und Peter Müller, beide Dachdeckermeister, Ober-Ramstadt; Spenglerarbeit Konrad Würtenberger, Spengler und Installateur, Ober-Ramstadt; Weißbinderarbeit Konrad Bauer, Weißbinder- und Lackierermeister, Ober-Ramstadt; Schlosserarbeit Franz Jacoby, Schlossermeister, Ober-Ramstadt; Schreinerarbeit Philipp Forster & Söhne, Werkstätte für Innenbau, Offenbach a. M.; Glaserarbeit Georg Schulz, Glaserei und Rahmenanfertigung mit mechanischem Betrieb, Darmstadt; Stuck- und Rabitzarbeit Wilh. Klein, Hofdekorationsmaler und Hofweißbinder, Darmstadt; Estricharbeit, Kanalisation und Installation der Wasser-, Warmwasser-, Gas- und Entstäubungsanlage-Leitung Gebrüder Becker Nachfolger, Installationsgeschäft, Darmstadt; Elektrische Lichtanlage und Klingelleitung Jakob Nohl, Hoflieferant, Installationsgeschäft, Darmstadt; Aufzug Jakob Baas, Maschinenfabrik, Darmstadt; Zentralheizung (Frischluftheizungssystem) Luftheizungswerke Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.; Rolläden J. H. Reuter Nachf., Inh. Karl Schneider, Rolladenfabrik und Bauschreinerei, Darmstadt; Plattenböden Odenwälder Hartstein-Industrie A. G., Darmstadt; Parkettböden Mechtold & Komatz, Frankfurt a. M.; Schneefanggitter und Metallfüllungen in den Einfriedigungsmauern Maschinen- und Metalltuchfabrik A. G., Abteilung Metallocherei, Raguhn; Anstrichfarben Michael & Dr. Oeh-

michen, Hyperolin-Farbwerk, Ober-Ramstadt. Vereinigte Postnebenanschluß- und Haustelephon-Anlagen von der Frankfurter Privat-Telephon-Gesellschaft, G. m. b. H., Frankfurt a. M. (angeschl. a. d. öffentl. Fernsprechnetz). Gärtnerische Arbeiten, Ausführung und Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen, Blumenschmuck des Hauses, Bepflanzung der Blumenbalkone Großgärtnerei Henkel, G. m. b. H., Darmstadt. Spalier und Gartenbänke Gg. N. Stühlinger, Reinheim.

VORBEMERKUNG. BILDERSCHMUCK.

Folgende Werke sind von den Künstlern zur Verfügung gestellt (in den einzelnen Räumen näher bezeichnet): Hans Thoma, Karlsruhe, Landschaft; Wilhelm Trübner, Karlsruhe, Porträt Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein; Wilhelm Trübner, Landschaft; Alice Trübner, Karlsruhe, Stilleben (japanische Puppe); Alice Trübner, Schloß Lichtenberg; Ferdinand Dörr, Rappenau-Karlsruhe, Landschaft; Hermann Goebel, Dormagen a. Rh.-Karlsruhe, Stilleben; Hermann Goebel, Straßenbild; Hans Sutter, Lichtenberg-Karlsruhe, zwei Studienköpfe. — Herr Julius Ganz, Mainz, hat zur Verfügung gestellt: Wilhelm Leibl †, Studienkopf; Max Liebermann, Studienkopf. — Ferner: Aquarelle von Conrad Sutter.

Einzelne in verschiedenen Räumen zum Schmuck aufgestellte Kunstgegenstände sind von der Firma David Reiling, Hoflieferant, Mainz, zur Verfügung gestellt. Die Scheibenvorhänge im ganzen Haus sind von Jacoby & Lang, Mainz.

RAUM 151. EINGANG.

Eingangstüre und Pendeltüre aus schwarzem Eichenholz von Philipp Forster & Söhne, Offenbach a. M. Bemalung in Hyperolin-Farbe von Michael & Dr. Oehmichen, Ober-Ramstadt, ausgeführt von K. Bauer, Ober-Ramstadt. Altsilberne Ampel und altsilberne Schutzstangen am Windfang vom Gasapparat und Gußwerk A. G., Mainz.

RAUM 152. VORRAUM U. KLEIDERABLAGE.

Plattenboden, schwarz-weiß geschacht, von der Odenwälder

Hartstein-Industrie, Darmstadt. Linkrusta-Mosaik hergestellt von den Deutschen Linkrustawerken, Pallas-Marke, Gerhard & Co., Höchst a. M. Garderobeständer sowie Tischchen und Hocker, die Schreinerarbeit von C. Müller, König i. O., die Metallarbeit vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Spiegel, versilbert, von Martin Justin, Mainz.

RAUM 153. DIELE UND TREPPENHAUS.

Bodenbelag „Webelin", hygienischer Bodenbelag, deutsches Reichspatent, hergestellt durch die Deutschen Linkrustawerke, Marke Pallas, Höchst a. M. Wandbespannung aus Kochelleinen von Chr. Mendel, Mainz. Bemalung und Stuckdecke von W. Klein, Darmstadt. Dunkelblaues Kamin aus Kacheln von der Darmstädter Ofenfabrik und Kunst-Keramischen Anstalt C. Weiß, Darmstadt, die Messingfassung am darüber befindlichen großen Spiegel, sowie das Messinggitter und der Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Treppe in Eichenholz und weiß lackiertes Treppengeländer von Stühlinger, Reinheim. Die durchbrochenen Messingfüllungen im Geländer von der Maschinenbau- und Metalltuchfabrik A. G., Raguhn. Vorhänge von Jacoby & Lang, Mainz.

RAUM 154. EMPFANGSZIMMER.

Parkettboden von Mechtold & Komatz, Frankfurt a. M. Perserteppich, Vorhänge und Möbelstoff von B. Ganz & Cie., Mainz. Wandbespannung von L. Alter, Darmstadt. Stuckdecke von Wilh. Klein, Darmstadt. Beleuchtungskörper aus Kristall und Goldbronze vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Die Möbel aus Amarantholz mit weißen Ahorneinlagen und Bildhauerarbeiten, und zwar das Pianino von H. Arnold, Pianofortefabrik, Kl.-Umstadt; Tisch und Sofa von Heinrich Schohe, Groß-Umstadt; Zierschrank mit aufgesetzten Vitrinen, Notenschrank und Uhr von Gebrüder Lauffer, Schwenningen a. N.; Stühle und Sessel von W. Ringwald, Lahr i. B. Goldener Spiegel von Martin Justin, Mainz. Vergoldung an den Möbeln von Pertgen, Darmstadt. Kamin

aus weißen Kacheln von der Darmstädter Ofenfabrik und Kunst-Keramischen Anstalt Karl Weiß, Darmstadt. Die vergoldeten Zierraten und Gitter am Kamin vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Scheibenvorhänge und Kissen von Jacoby & Lang, Mainz. Noten im Notenschränkchen von B. Schotts Söhne, Mainz.

RAUM 155. HERRENZIMMER.

Parkettboden von Mechtold & Komatz, Frankfurt a. M. Perserteppiche von B. Ganz & Cie., Mainz. Linkrusta-Mosaik hergestellt von den Deutschen Linkrustawerken, Pallas-Marke, Gerhard & Co., Höchst a. M. Stuckdecke von Wilh. Klein, Darmstadt. Die Möbel aus dunkelbraunem Eichenholz, bestehend aus zwei Bücherschränken, dreiteiliger Truhe, Schreibtisch, Spieltischchen und lederbezogenen Klubsesseln von der Hofmöbelfabrik L. Alter, Darmstadt. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Schachspiel in Holz geschnitzt von Bildhauer Heinrich Mühlhäuser, König i. O. Vorhänge und Kissen von Jacoby & Lang, Mainz. Bücher in den Schränken von L. Wilckens, Buchhandlung, Mainz.

RAUM 156. SPEISEZIMMER.

Parkettboden von Mechtold & Komatz, Frankfurt a. M. Teppich ausgeführt von der Sächsischen Kunstweberei Claviez A. G., Adorf, Vogtland. Die Möbel, und zwar Büffet mit goldgeaderter, schwarzer Marmorplatte und darüber befindlichem großen, dreiteiligen Spiegel, Gläserschrank, Standuhr, Ausziehtisch und sechs Stühle mit Lederbezug, aus gemasertem Nußbaumholz mit schwarzen Intarsien, sowie die großen Vorhänge und die Wandbespannung von L. Alter, Hofmöbelfabrik, Darmstadt. Tischgedeck (Entwurf von Fräulein Liesel Jacoby), sowie einzelne Deckchen von Jacoby & Lang, Mainz. Silberne Bestecke und Jardiniere ausgeführt von M. J. Rückert, Mainz. Porzellan und Gläser, sowie keramische Kunstgegenstände aus dem Lager von Louis Noack, Hoflieferant, Darmstadt. Balkendecke von Stühlinger, Rein-

heim. Fünf Beleuchtungskörper sowie Heizungsbekleidung vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz.

RAUM 157. LOGGIA.

Plattenboden von der Odenwälder Hartstein-Industrie A. G., Darmstadt. Bemalung in Hyperolin-Farbe von Michael & Dr. Oehmichen, Ober-Ramstadt, ausgeführt von Konrad Bauer, Ober-Ramstadt. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Bänke, Stühle und Tische von Martin Ritter, Holzwarenfabrik mit Dampfbetrieb, Brensbach i. O. Kissen und Tischdecke von Jacoby & Lang, Mainz.

RAUM 158. TERRASSE.

Korbmöbel von Heinrich Eggers, Korbmöbelfabrikation und Korbflechterei, Beerfelden, hess. Odw.

RAUM 159. KÜCHE.

Plattenboden, schwarz-weiß, von der Odenwälder Hartstein-Industrie A. G., Darmstadt. Wände, weiß gekachelt, von Carl Weiß, Darmstadt. Herd von der Ersten Darmstädter Herdfabrik und Eisengießerei Gebrüder Roeder, Darmstadt. Küchenausstattung aus dem Lager von Philipp Schaaf, Spezialgeschäft für Haus- und Kücheneinrichtungen, Darmstadt. Spülapparat von Gebrüder Becker Nachf., Darmstadt. Eingebaute Schränke und Möbel, als: Regale, Schrank, Bank, Tisch und Stühle in Yellow pine von Philipp Forster & Söhne, Offenbach a. M. Handtücher von Jacoby & Lang, Mainz. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Wandanstrich mit Hyperolin-Farbe von Michael & Dr. Oehmichen, Ober-Ramstadt.

RAUM 160. ANRICHTE.

Pitchpine-Boden und Anrichtetisch von Philipp Forster & Söhne, Offenbach a. M. Wandanstrich mit Hyperolin-Farbe von Michael & Dr. Oehmichen, Ober-Ramstadt. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Ausstattung von Philipp Schaaf, Darmstadt.

RAUM 161. VORRATSRAUM.

Anstrich mit Hyperolin-Farbe von Michael & Dr. Oehmichen, Ober-Ramstadt. Ausstattung von Philipp Schaaf, Darmstadt.

RAUM 162. WIRTSCHAFTSZIMMER.

Anstrich mit Hyperolin-Farbe von Michael & Dr. Oehmichen, Ober-Ramstadt. Ausstattung von Philipp Schaaf, Darmstadt.

RAUM 163. DIENERSCHAFTSBAD.

Anstrich mit Hyperolin-Farbe von Michael & Dr. Oehmichen, Ober-Ramstadt. Badewanne von Gebrüder Becker Nachfolger, Darmstadt.

RAUM 164. WEINKELLER.

Weinschränke von Philipp Schaaf, Darmstadt.

RAUM 165. DAMENZIMMER.

Parkettboden von Mechtold & Komatz, Frankfurt a.M. Handgeknüpfter Teppich von Christian Mendel, Mainz. Linkrusta-Wandbelag von Deutsche Linkrustawerke, Marke Pallas, Höchst a. M. Stuckdecke von Wilh. Klein, Darmstadt. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Die Möbel aus Mahagoniholz mit Intarsien aus schwarzem Holz und Perlmutter (Schreibtisch, Schränkchen, Tisch, Teetisch, Sofa, Sessel, Stühle, Spiegel) von der Mainzer Industrie-Halle, Mainz, ausgeführt durch deren Mitglied J. Reuter. Möbelbezüge von Chr. Mendel, Mainz. Silberne Beschläge an den Möbeln, silberne Uhr sowie Schreibtischgarnitur von M. J. Rückert, Silberwarenfabrik, Mainz. Schildpattfächer mit Straußenfedern von G. F. Heim Söhne, Schildpattwarenfabrik, Ober-Ramstadt. Runder Ofen von Karl Weiß, Ofenfabrik, Darmstadt. Metallfüllung vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Vorhänge von Jacoby & Lang, Mainz.

RAUM 166. SCHLAFZIMMER.

Bodenbelag „Webelin“, hergestellt von Deutsche Linkrustawerke, Marke Pallas, Höchst a. M. Stuckdecke von Wilh. Klein, Darmstadt. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Die Möbel aus Kirschbaumholz mit schwarzer Gliederung, und zwar zwei Betten, großer Spiegelschrank, Nachtschränkchen, Toilette, Stühle, von G. W. Heil, Fränkisch-Crumbach i. O. Wandbespannung von L. Alter, Darmstadt. Ausstattung der Betten, Vorhänge, Deckchen, Kissen von Jacoby & Lang, Mainz. Teppiche von B. Ganz & Cie., Mainz. Toiletteartikel in Schildpatt von G. F. Heim Söhne, Ober-Ramstadt. Kristallausstattung der Toilette zur Verfügung gestellt von Louis Noack Nachf., Darmstadt.

RAUM 167. BADEZIMMER.

Roter Plattenboden von der Odenwälder Hartstein-Industrie A. G., Darmstadt. Wände und vertieftes Bad, weiß gekachelt, von Karl Weiß, Darmstadt. Waschtisch mit Spiegel sowie Installation von Gebrüder Becker Nachf., Darmstadt. Anstrich mit Hyperolin-Farbe von Michael & Dr. Oehmichen, Ober-Ramstadt. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Korbsessel von Heinrich Eggers, Beerfelden. Vorhänge, Badeteppich, Badetuch und Kissen von Jacoby & Lang, Mainz.

RAUM 168. VORZIMMER.

Bodenbelag „Webelin“ von Deutsche Linkrustawerke, Marke Pallas, Höchst a. M. Vertäfelung, eingebaute Schränke, Möbel in gebeiztem Tannenholz von Philipp Forster & Söhne, Offenbach a. M. Teilweise Bemalung des Holzwerkes von Wilh. Klein, Darmstadt. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz.

RAUM 169. KINDERWOHNZIMMER.

Bodenbelag und Wandbespannung „Webelin“ von Deutsche Linkrustawerke, Höchst a. M. Erkereinbau und Möbel in gebeiztem Tanenholz von Philipp Forster & Söhne, Offen-

bach a. M. Teilweise Bemalung des Holzwerks von Wilh. Klein, Darmstadt. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Bilderbücher und Wandschmuck von Jos. Scholz, Graphische Kunstanstalt und Verlag, Mainz. Vorhänge und Tischdecke von Jacoby & Lang, Mainz.

RAUM 170. KINDERSCHLAFZIMMER.

Bodenbelag und Wandbespannung „Webelin" von Deutsche Linkrustawerke, Höchst a. M. Die Möbel, zwei Betten, zwei Nachtschränkchen, Schrank, Waschtisch, drei Stühle, Tisch, von Heinrich Späth, Rodau i. O. Die weiße Lackierung und Bemalung der Möbel von Wilh. Klein, Darmstadt. Teppiche von B. Ganz & Cie., Mainz. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. Ausstattung der Betten, Vorhänge usw. von Jacoby & Lang, Mainz. Ausstattung des Waschtisches von Louis Noack Hoflieferant, Darmstadt.

RAUM 171—173.

Bodenbelag und teilweise Wandbespannung „Webelin" von Deutsche Linkrustawerke, Höchst a. M. Anstrich mit Hyperolin-Farbe von Michael & Dr. Oehmichen, Ober-Ramstadt. Beleuchtungskörper vom Gasapparat und Gußwerk, Mainz. In diesen Räumen sind ausgestellt:
„HESSISCHE SPIELSACHEN". Farbige Holztierfiguren (gesetzlich geschützt, eingetr. Marke) nach Entwurf von Professor Konrad Sutter, Lichtenberg i. Od., ausgeführt in der Hauptsache durch Michael Hörr mit Hilfeleistung von Jac. Diel, je eine Figur ist angefertigt von Philipp Becker und Georg Becker, alle in Niedernhausen i. Od. Bemalung der Figuren ausgeführt von Wilh. Klein, Darmstadt.
Zeichnungen, Pläne, Entwürfe usw. von Professor Sutter.

RAUM 174. WASCHKÜCHE.

Anstrich mit Hyperolin-Farbe von Michael & Dr. Oehmichen, Ober-Ramstadt. Einrichtung von Philipp Schaaf, Darmstadt.

I. VERZEICHNIS DER AUSSTELLER (BEHÖRDEN, FIRMEN, KUNSTGEWERBETREIBENDE UND HANDWERKER).

Alsfelder Möbelfabrik, G. m. b. H., Alsfeld: Möbel nach Wiener Art i. R. 51.

Alter, Ludw., Hofmöbelfabrik, Darmstadt, Elisabethenstr. 34: Innenausstattung i. d. R. 19, 40, 41, 47, 48, 61, 62, 63, 67, 155, 156; Stoffbespannungen i. d. R. 34, 35, 153, 156, 166; Vorhänge, Teppiche i. d. R. 18, 34, 35, 40, 41, 61, 62, 63, 156; Fußbodenbelag im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim und im Doppelhaus der Firma Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg; Verlegung des Linoleums im Gebäude für angewandte Kunst.

Alzbach, Ludw., Zimmermeister, Dorf-Güll: Treppen i. R. 117.

Andreß, L., Hofuhrmacher, Darmstadt, Wilhelminenstr. 21: Uhr i. R. 34.

Anton, A., Darmstadt, Elisabethenstr. 1: Aluminiumgeschirr i. R. 133.

Appel, Georg, Installationsgeschäft, Gießen: Bauspenglerarbeiten und Gas- und Wasserinstallation des Oberhessischen Hauses und i. d. R. 103, 114, 115.

Armbrust, G., Darmstadt: Vitrine mit Schmuckgegenständen i. R. 71.

Arnold, Carl, Pianofortefabrik, Darmstadt, Ecke Erbacher- und Mühlstr.: Phonolaflügel, Konzertharmonium i. R. 47; Salonpianino, eigenes Fabrikat, i. d. R. 82, 131; Meisterspielklavier „Dea“, ausgeführt von Ludwig Hupfeld, A.-G., Leipzig, i. R. 60.

Arnold, Heinrich, Pianofortefabrik, Darmstadt, Mühlstr. 1: Pianino i. R. 17; Konzertharmonium i. R. 47.

Arnold, H., Pianofortefabrik, Klein-Umstadt: Pianino i. R. 154.

Arnold, Heinr., Glasermeister, Gießen: Glaserarbeiten i. d. R. 101—109.

Arnold, Pius, Steinmetzmeister, Reistenhausen: Steinhauerarbeiten des Portals i. R. 35.

Aßmus Sohn, Gg., Dachdeckermeister, Darmstadt: Dachdeckerarbeiten des Gebäudes für freie Kunst.

Baas, Jak., Mechanische Werkstätte, Darmstadt, Heinheimerstr. 72: Aufzug im Gebäude für freie Kunst und im Hause Sutter.

Bach, J., Gießen: Waschgarnitur i. R. 111; Porzellan und Glas i. R. 112.

Basaltwerke A.-G., Linz: Basaltinplatten des Umgangs von R. 11.

Basaltwerke, Preußisch-hessische, A.-G., Kesselbach: Basaltbausteine des Oberhessischen Hauses.

Baudler, F., Koburg: Korbmöbel i. d. R. 126, 127.

Bauer & Harty, Zimmergeschäft, Nieder-Flörsheim: Treppe im Einfamilienhaus der Firma Merkel, Dalsheim.

Bauer, K., Tünchermeister, Ober-Ramstadt: Weißbinderarbeiten des Hauses Sutter und i. d. R. 151, 157.

Bauer, L., Kunsttöpfer, Lauterbach: Kunsttöpfereien i. R. 70.

Becker, Gebr., Installationsgeschäft, Darmstadt, Grafenstr. 27: Installation der Wasser-, Warmwasser-, Gas- und Entstäubungsanlagen, der Kanalisation im Hause Sutter; Spülapparat i. R. 159; Badewanne i. R. 161.

Becker, G., Holzschnitzer, Niedernhausen i. O.: Holzschnitzerarbeiten i. R. 174.

Becker, Heinrich, vorm. Fr. Alleborn, Installationsgeschäft, Darmstadt, Brandgasse 2: Wasser- und Gasinstallation im Haus Wagner-Gewin; Garderobe- und Toiletteeinrichtung i. R. 127; Badeofen und Dusche i. R. 139.

Becker, Heinrich, vorm. Georg Hieronimus, Friedberg, Hessen: Stuckarbeiten i. d. R. 12, 104.

Becker, H. & F., Leinen- und Wäschefabrik, Darmstadt, Wilhelminenstr. 17: Bettwäsche i. R. 136; Näharbeiten an der Bettwäsche i. d. R. 110, 111, 116, 118; Vorhänge i. d. R. 81, 135, 136, 138, 140; Tischgedecke i. d. R. 81, 135, 140.

Becker, Philipp, Holzschnitzer, Niedernhausen i. O.: Holzschnitzarbeiten (Hessische Spielsachen) i. d. R. 171—173.

Beckert, Kunstschreinerei, Alsfeld: Holzschnitzereien i. R. 104.

Beer, Jos., Bildhauer, Gießen: Steinbildhauerarbeiten des Oberhessischen Hauses.

Beil, L., Kunstschreiner, Gießen: Mobiliar i. R. 115.

Beißbarth & Hoffmann, A.-G., Mannheim-Rheinau: Gartenmöbel i. R. 42 und in den Laubgängen.

Bergsträßer, Lud., Weißbinder, Darmstadt, Moosbergstr. 60: Stuckarbeiten i. d. R. 45, 46.

Billertshausen, Gemeinde, Kreis Alsfeld: Gemeindeschulsaal i. R. 29.

Bindewald, H., Möbelfabrik, Friedberg, Hessen: Mobiliar i. d. R. 52, 53, 54, 113.

Bingen, Baugewerkschule: Unterrichtsausstellung i. R. 31.

Bitsch, G. H., Schreinermeister, Darmstadt: Schreinerarbeiten im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim.

Bloedner Nachf., Gießen, Teppich i. R. 113.

Blum, Luise, Tapisseriegeschäft, Darmstadt, Ludwigsplatz 8a: Altardecke i. R. 73.

Böffinger, Hermann, Schlossermeister, Darmstadt, Hügelstr. 63: Schlosserarbeiten im Doppelhaus der Firma Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg.

Böttinger, J., Möbelhandlung, Darmstadt, Hofstallstr. 6: Wandbespannung i. d. R. 1—5, 28, 31—33.

Borné, L., Hofuhrmacher, Darmstadt, Ernst-Ludwigsstr. 25: Normaluhrwerk zur Uhr i. R. 36.

Brack, Ludwig, Ziegelei, Auerbach i. H.: Ziegel des Zweifamilienhauses der Firma Dörr & Reinhart, Worms.

Brandstätter, A., & Sohn, Erzgießerei, München: Bronzeguß der Figuren der Brunnen i. d. R. 11, 20.

Braun, Valentin, Kunsttöpferei, Urberach i. O.: Töpfereien i. R. 70.

Bringer, H., Kunststickerei, Darmstadt, Wilhelminenstr. 35: Fensterausstattung, Schreibtischvorlage und Kissen i. R. 22; Wandbespannung und Vorhänge sowie Kissen i. R. 67.

Brommer, J., Gärtnerei, Darmstadt: Garten des Einfamilienhauses des Fabrikanten Cloos in Nidda.

Brüchweh, Johanna, Darmstadt: Kissen i. d. R. 1-7; Stickereiarbeiten an den Schirmen i. R. 60.

Brück, Th., Möbelfabrik, Gießen: Mobiliarausstattung i. d. R. 105, 106, 111.

Brühlsche Universitäts-Buch- und Steindruckerei, R. Lange, Gießen: Typographische Erzeugnisse i. R. 24.
Brutt III., Leonhard, Höllerbach i. O.: Schindelarbeiten im Doppelhaus der Firma Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg.
Buchheim & Heister, Baumaterialien, Darmstadt, Liebigstraße 41: Verlegung des Fußbodens i. d. R. 38, 43; Mosaikboden und Rabitzgewölbe im Gartenhaus des Berggartens.
Bücking Söhne, Hermann, Alsfeld: Vorhänge i. R. 102; Wandbespannung und Vorhänge i. R. 116; Webereienausstellung i. R. 119.
Bücking, Rudolf, Alsfelder Leinenweberei, Alsfeld: Vorhänge i. R. 29.
Buderus, Eisenwerke, Hirzenhain: Parkettfußböden im Oberhessischen Haus, Badewanne und Wandverkleidung in Porzellanemail i. R. 115; Sammelausstellung i. R. 122.
Buderus, Eisenwerke, Lollar: Heizanlage des Oberh. Hauses.
Burgau, Alb., Kunstgießer, Gonsenheim bei Mainz: Guß der Büste i. R. 30.
Burlon, Gebr., Mosaik-, Terrazzo- und Zementbaugeschäft, Darmstadt: Terrazzoarbeiten im Gebäude für freie Kunst.
Busch, Louis, Beleuchtungskörperfabrik, Mainz, Pfaffengasse 17: Beleuchtungskörper i. d. R. 19, 30, 40, 41, 46, 47, 48, 56, 57, 58, 62, 132, 133, 135, 136, 138, 140, 142; Deckenbeleuchtungen i. d. R. 127, 128, 130, 131; Heizkörperverkleidung i. R. 19; Lüster i. d. R. 105, 128, 130, 131; Toilettenspiegel und Handtuchständer i. R. 61; Wandbeleuchtung i. R. 129.
Choralion Company m. b. H., Berlin: Orchestrelle und Pianola i. R. 78; Pianola-Piano i. R. 79.
Claviez, A.-G., Sächsische Kunstweberei, Adorf, Vogtl.: Webereien i. R. 156.
Cloos, C. W., Fabrikant, Nidda: Einfamilienhaus.
Cuny, Joh., Steinbruchbesitzer, Heubach i. O.: Brunnensteine im Berggarten; Steinmetzarbeiten am Haus Sutter.
Darmstädter Möbelfabrik G. Schwab, Darmstadt, Heidelbergerstr. 129: Mobiliarausstattung i. d. R. 81, 82.

Darmstadt, Haupt- und Residenzstadt: Elektrizitätswerksverwaltung: Beleuchtungsanlage im Gebäude für freie Kunst; Gaswerksverwaltung: Hof-, Weg- und Freitreppenbeleuchtung des Gebäudes für freie Kunst; Städtische Gärtnerei: Gärtnerische Anlagen um das Gebäude für freie Kunst; Tiefbauamt: Straßenherstellungen auf dem Ausstellungsgelände; Vermessungsamt: Vermessungsarbeiten und Geländeaufnahmen für das Gebäude für freie Kunst; Wasserwerksverwaltung: Wasserleitungsanlage in dem Gebäude für freie Kunst.

Däsem, Jos., Stukkateur, Mainz, Josefstr. 44: Abgüsse der Modelle i. R. 30.

Dececco, Gebr., & Ferarin, Gießen: Fußboden i. R. 108.

Deibel II., H., Lollar: Basaltsteine des Oberhessischen Hauses.

Delmenhorster Linoleumfabrik, Anker-Marke, Delmenhorst: Linoleumbelag in den vom Staat ausgestellten Räumen, insbesondere des Schwurgerichtssaales, der Landgerichtsbibliothek und des Präsidentenzimmers, in sämtlichen Gängen des Gebäudes für angewandte Kunst, in sämtlichen Räumen der Restauration; Linkrusta in den Restaurationsräumen und i. d. R. 59, 81; Linoleumbelag i. d. R. 18, 19, 22.

Delp, Nik., Glasermeister, Mainz: Fenster i. R. 25.

Delp & Karn, Mainz: Kamin aus Marmor i. d. R. 66, 68.

Derichs & Sauerteig, kunstgewerbliche Werkstätten für Holz- und Rohrmöbel, Coburg: Sessel und Blumentisch i. d. R. 38, 43; Rohr- und Holzmöbel i. R. 39.

Dern, Jean, & Comp., Inh. O. Gutmann, Gießen: Kunststeinkübel im Oberhessischen Haus.

Detzer, J., Stuttgart: Kamineinsatz i. d. R. 40, 47.

Deutsch, J., Kassenschrankfabrik, Darmstadt, Neckarstr. 11: Blitzableiteranlage des Gebäudes für angewandte Kunst.

Diederich, Gustav, Generalvertreter der Ruberoid, G. m. b. H., zu Hamburg in Frankfurt a. M., Stiftstr. 6: Dachdeckungsmaterial der Restauration.

Diegel, Ernst, Alsfeld: Lacke für das Oberhessische Haus.

Diel, J., Holzschnitzer, Niedernhausen i. O.: Holzschnitzereien i. d. R. 171—173.

Döll, Heinr., Sattler, Grebenhain: Möbel überzogen i. R. 118.
Dörr, Martin, Schlossermeister, Gießen: Kunstschlosserarbeiten für das Oberhessische Haus.
Donges, Gg., Eisenbauanstalt, Darmstadt: Eisenkonstruktion des Gebäudes für freie Kunst.
Dörr & Reinhart, Lederwerke, Worms: Zweifamilienhaus; Fabriknähschule: Gardinen für das Haus.
Dorfelder, J. B., Billardfabrik, Mainz: Billard i. R. 67.
Drahn, Fr., Gießen: Anrichte i. R. 109.
Dürbeck, Gießen: Herd i. R. 109.
Duroplattenwerk Konstanz, G. m. b. H., Konstanz, Baden: Telephonkabine i. R. 51; Decken und Wände i. d. R. 66, 68.
Durst, Georg, Nachf., Beschlägefabrik, Frankfurt a. M.: Beschläge im Zweifamilienhaus der Firma Dörr & Reinhart, Worms; Bronzebeschläge der Türen i. d. R. 127, 128, 130, 131, 133, 142.
Dyckerhoff & Söhne, Portland-Zementfabrik, Amöneburg a. Rh.: Doppelhaus.
Dyckerhoff & Neumann, Wetzlar: Marmorwerke, Vertreter P. Kunze in Darmstadt, Kaminplatte i. R. 35; Marmorbelag und Sockel der Terrasse des Hauses Wagner-Gewin.
Eccarius, Installateur, Gießen: Lüster i. R. 105.
Edelglas-Manufaktur, Großh.: Kunstgläser i. R. 21.
Egberts, Heinr., Bremen: Gesundheitsklosetts i. R. 14.
Eggers, Heinr., Korbflechterei, Beerfelden i. O.: Korbmöbel i. d. R. 158, 167.
Ehrhardt, G., & Söhne, Möbelfabrik, Darmstadt, Feldbergstr. 36: Mobiliar i. d. R. 22, 78, 79, 131; Vertäfelung mit Intarsien i. R. 131.
Eigenbrodt, Georg, Maler und Weißbinder, Darmstadt, Kiesstr. 9: Innere Weißbinderarbeiten im Hause Wagner-Gewin; Decke und Kaminaufsatz i. R. 133.
Eisenmenger, Karl, Weißbindermeister, Auerbach, Hessen: Weißbinder- und Anstreicherarbeiten des Zweifamilienhauses der Firma Dörr & Reinhart, Worms.
Ekerts, E. Nachf., Inh. L. Geiershöfer, Kristall-, Luxus- und Porzellanwarengeschäft, Darmstadt, Ernst-Ludwigsstr. 12:

Beleuchtungskörper in den Ausstellungssälen und im Turm des Gebäudes für freie Kunst und i. d. R. 135, 136, 138, 140; Zwei Coups i. R. 130; Hessische Töpfereien i. R. 140; Küchengeschirr i. d. R. 133, 134; Töpfereien aus der Großh. Keramischen Manufaktur i. R. 128; Waschservice i. R. 136; Tischservice und Gläser i. d. R. 81, 131, 140.

Elbert, Papierhaus, Hoflieferant, Inh. Heinrich Elbert, Darmstadt, Ernst-Ludwigsstr. 9: Mobiliar i. R. 1; Lesetisch und Zeitschriftenablage im Architekturgebäude.

Elsesser, Valentin, Korbflechter, Hamm (Rheinhessen): Korbmöbel i. d. R. 2—5, 12, 37, 129, 132, 135, im Gartenhaus des Berggartens und im Architekturgebäude.

Emmel, Fr., Weißbindermeister, Darmstadt: Weißbinderarbeiten im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim, Worms, im Einfamilienhaus der Firma Merkel, Dalsheim und im Einfamilienhaus der Firma C. W. Cloos, Nidda.

Emmel, Wilh., Hofschlosser, Darmstadt, Hölgesstr. 9: Balkongitter und Turmeingangstor am Gebäude für freie Kunst; Türbeschläge i. R. 25; Heizkörperverkleidung i. R. 34; Kamingitter i. d. R. 35, 37; Schlosserarbeiten im Einfamilienhaus der Firma Merkel, Dalsheim.

Endner, Friedrich, Hofglasmaler und Kunstglaser, Darmstadt, Kahlertstr. 12: Glasmosaiken im Kamin i. R. 67; Fenster in Goldornamentik i. R. 67.

Erb, C. F., Nachf., Darmstadt: Tischdecke i. R. 42.

Erbach, Großh. Fachschule für Elfenbeinschnitzereien, Unterrichtsausstellung i. R. 28.

Ernst Ludwigs-Verein, Hessischer Zentralverein für Errichtung billiger Wohnungen, unter Mitwirkung von den gemeinnützigen Baugenossenschaften Bensheim, Gau-Algesheim, Heppenheim und Rüsselsheim, der Firma W. Euler, Bensheim, der Vereinigten Maschinenfabrik Augsburg und Maschinengesellschaft Nürnberg, A. G., Zweiganstalt Gustavsburg, der Architekten Jos. Rings, Adalbert Hohmann, Regierungsbauführer Beck, Darmstadt, Hermann Bausch, Herborn, J. Winter, Bensheim, Ph. Kahm, Elt-

ville u. Karl Schembs, Darmstadt: Kleinwohnungskolonie, Modelle, Pläne.

Euler, Karl, Gießen: Glaserarbeiten i. R. 104, 110—116.

Ewald, Fr., Inh. Frommann & Wenz, Installationsgeschäft, Darmstadt, Soderstr. 54: Kupferarbeiten am Gebäude für freie Kunst.

Felmer, Bernhard, Glasermeister, Darmstadt: Kunstverglasung i. R. 51.

Fischer, Leonhard, Weißbindermeister, Darmstadt: Weißbinderarbeiten im Gebäude für freie Kunst.

Forster & Söhne, Philipp, Werkstätten für Innenausbau, Offenbach a. M., Strahlenbergerstr. 135: Möbel i. d. R. 36, 151, 159, 168, 169; Schreinerarbeiten im Hause Sutter; Fußboden und Tisch i. R. 160.

Fornoff, Fr., Tiefbauunternehmer, Roßdorf: Planierungsarbeiten des Ausstellungsgeländes.

Frank, Frau Dr. J., Lübeck: Kissen i. R. 74.

Franke, Ferdinand, Spenglermeister, Roßdorf: Spenglerarbeiten im Gebäude für angewandte Kunst, im Doppelhaus der Firma Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg, und Kupferblumenkübel auf den Torpfeilern am Lukasweg.

Frankfurter Privat-Telephon-Gesellschaft, G.m.b.H., Frankfurt a. M.: Telephonanschluß und Haustelephon im Haus Sutter.

Frees, Fr. Aug., Mainz: Reliefs i. R. 61.

Freie Glaserinnungen, Darmstadt: Glaserarbeiten am Gebäude für freie Kunst.

Glenz, Otto, Erbach i. O.: Elfenbeinschnitzerei i. R. 60.

Frei, Eduard, Möbelhandlung und Fabrikation, Darmstadt, Karlsstr. 94: Wandvertäfelung i. R. 25; Türen- u. Fensterverkleidung i. R. 51; Mobiliarausstattung i. R. 69; Schreinerarbeiten und Inneneinrichtung des Einfamilienhauses des Fabrikanten C. W. Cloos, Nidda.

Friedrich, Strohmattenfabrik, König i. O.: Strohmatten im Zweifamilienhaus der Firma Dörr & Reinhart, Worms.

Friese, Paul, Friedberg: Holzschnitzereien i. R. 104.

Fritz, H., Zentralheizungsfabrik, Darmstadt: Heizungsanlage

im Gebäude für freie Kunst; Heizungsanlage im Gebäude Wagner-Gewin.

Fuhr, K., Mechanische Weberei und Säckefabrik, Allenburg, Kreis Alsfeld: Wandbespannstoffe i. d. R. 28, 31, 32, 33; Wandbespannstoffe im Architekturgebäude.

Fuhrmann, Philipp, Werkzeugmaschinen, Frankenthal (Vertreter Geschwind, Darmstadt): „Atom"-Staubsaugapparat i. d. R. 24, 60, 70 und im Oberhessischen Haus.

Funk, Joh., Marmorwerke, Nürnberg: Hauptportal des Gebäudes für freie Kunst.

Gaertler, A., Ofenfabrikant, Frankfurt a. M.-Bockenheim, Adalbertstr. 11: Heizkörper und Messingtreibarbeiten i. d. R. 45, 128; Kamingitter i. d. R. 63, 127, 130.

Gail'sche Dampfziegelei und Thonwarenfabrik, Gießen: Keramischer Brunnen i. R. 55; Turmkronenverblendziegel am Hauptgebäude für freie Kunst; glasierte Biberschwanzfalzziegel am Gebäude für freie Kunst; Klinkersteine, glasierte Säulenblöcke und Quader im Garten Prof. Albin Müller; Dachziegel des Oberhessischen Hauses; Ziegelsteine im Berggarten.

Ganß, Wilhelm, & Zimmer, Baugeschäft, Darmstadt: Erd-, Mauer- und Betonarbeiten im Doppelhaus der Firma Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg.

Ganz, B., & Comp., Teppichhandlung, Mainz, Flachsmarkt: Antiker Perserteppich i. R. 22; Teppiche i. d. R. 25, 67, 153, 155, 166, 170; Vorhänge i. R. 153.

Gasapparat und Gußwerk A.-G., Mainz, Neutor Nr. 3 am Südbahnhof, Fabrik aller Arten Beleuchtungsgegenstände für Gas- und elektrisches Licht, kunstgewerbliche Werkstätten für Metallarbeiten: Beleuchtungskörper i. d. R. 12, 34, 35, 45, 51, 66, 68, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 154, 155, 156, 157, 159, 160, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171; Kronleuchter i. R. 16; Beleuchtungskörper- und Heizkörperverkleidung i. d. R. 20, 153; Beleuchtungskörper im Restaurationsgebäude; verkupferte Zinkeindeckung am Restaurationsgebäude; Beleuchtungskörper im Glückerthaus; Ampel i. R. 151; Metallarbeiten i. d. R. 152, 154, 165.

Geider, Karl, Dachdeckermeister, Darmstadt: Dachdeckerarbeiten am Gebäude für freie Kunst.

Georg, Jakob, Darmstadt: Patentbeleuchtungsapparat „Auxiliator" i. d. R. 60, 72, 73.

Gerbig, Gg., Hafnermeister, Schlitz: Tonwaren im Einfamilienhaus von der Firma C. W. Cloos, Nidda.

Gerhard & Co., Deutsche Linkrustawerke, Höchst a. M.: Linkrustamosaik i. R. 152; Bodenbelag i. d. R. 153, 155, 166, 168, 169, 170, 171; Wandbelag i. d. R. 165, 169, 170.

Gerhardt, Jakob, Offenbach a. M., Frankfurterstr. 30: Vorhänge i. R. 36.

Gerlach, Gg., Stukkateur, Darmstadt: Stuckarbeiten i. d. R. 20, 44, 64, 65; Stuckarbeiten im Haus Wagner-Gewin; Kaminaufsatz und Gewölbe i. R. 127; Kasettendecke i. R. 128; Decke i. d. R. 130, 131.

Germann, Jacob, Schreiner, Darmstadt, Karlsstr. 20: Mobiliar i. d. R. 34, 35.

Gerster II., Jakob, Bau- und Möbelschreinerei, Mainz, Mauritzenplatz 2: Kassettierte Decke i. R. 16.

Gerstung, Wilh., Graphische Kunstdruckerei, Offenbach a. M.: Typographische Erzeugnisse i. R. 25.

Gesellschaft für Öl- und Fettindustrie, Charlottenburg: Westrumit für Staubverhinderung und Reinigung der Ausstellungsräume.

Giesel, Ed., Posamentenfabrik, Mainz, Heidelbergerfaßgasse 16 1/10: Kissen und Vorhänge i. R. 30.

Gievers, Ludw., Steinmetz, Darmstadt: Steinbildhauerarbeiten am Gebäude für freie Kunst.

Goebel, Frl. L., Darmstadt: Kissen i. R. 68.

Glenz, Elfenbeinschnitzer, Erbach: Elfenbeinpokal i. R. 46.

Glückert, J., Hofmöbelfabrik, Darmstadt, Bleichstr. 29—31: Parkettfußboden, Vertäfelung und Türen i. R. 1; Türen und Schalter i. R. 12; Mobiliarausstattung i. d. R. 20, 44, 56, 57, 58, 59, 64, 65 und im Glückert-Haus; Parkettböden im Gebäude für freie Kunst, im Haus Wagner-Gewin und Eichenholzvertäfelung in der Empfangshalle des Gebäudes für freie Kunst.

Graf, Valentin, Ziegelei, Inh. Friedr. Jacke, Westhofen bei Worms: Ziegel des Zweifamilienhauses der Firma Dörr & Reinhart, Worms.

Grandhomme, Kunstschreiner, Schotten: Holzschnitzarbeiten i. R. 104.

Grasenick, W., Malermeister, Bad-Nauheim: Stuckarbeiten i. d. R. 52, 53, 54, 56, 57, 58.

Grohe, Ed., Frankfurt a. M.: Wandbrunnen in Kupfer i. R. 69.

Großmann, Aug., Ober-Erlenbach, Stuckdecke i. d. R. 105, 110, 113.

Haag, Gg., Tapezier, Darmstadt: Tapezierarbeiten u. Vorhänge im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim.

Helène, Jos., Weißbindermeister, Darmstadt: Weißbinderarbeiten im Hochzeitsturm.

Heil, G. W., Möbelfabrik, Fränkisch-Crumbach i. O.: Mobiliar i. R. 166.

Heling, Ch., jun., Spengler, Auerbach (Hess.): Spenglerarbeiten im Zweifamilienhaus der Firma Dörr & Reinhart, Worms.

Heim, G. F., Schildpattwarenfabrik, Ober-Ramstadt: Schildpattwaren i. d. R. 165, 166.

Heiner & Stier, Weißbindermeister, Darmstadt: Weißbinderarbeiten im Gebäude für freie Kunst; Stuckarbeiten im Gebäude für freie Kunst.

Henkel Großgärtnerei, G. m. b. H., Darmstadt: Blumenschmuck i. d. R. 23, 42, 48, gärtnerische Anlage und Unterhaltung sämtlicher Gärten des Ausstellungsgeländes, des Gartens der Zweifamilienhäuser des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim, Worms, und der Firma Dörr & Reinhart, Worms, des Einfamilienhauses der Firma Opel, Rüsselsheim, des Hauses Wagner-Gewin und des Hauses Sutter; Bepflanzung des Berggartens Fuchs; Blumenausstellung an der Nordseite des Ernst-Ludwigshauses.

Heppenheimer Ziegelwerke, Heppenheim a. d. B.: Ziegel des Gebäudes für angewandte Kunst, des Doppelhauses der Firma Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg.

Herbert'sche, Joh. Conr., Hofbuchdruckerei Nachf. Dr. Adolph Koch, Darmstadt: Typographische Erzeugnisse i. R. 24.

Herdt, Chr., Baugeschäft, Ober-Ramstadt: Erd- und Maurerarbeiten im Haus Sutter.

Hermann, J. A., & Co., Weißbindergeschäft, Offenbach a. M.: Wände und Decke i. R. 69.

Hessische Bureaumöbelfabrik, Vereinigte Spezialgeschäfte für Bureaubedarf, G. m. b. H., Groß-Karben (Kr. Friedberg): Mobiliarausstattung i. R. 1.

Hessische Steinbrüche, G. m. b. H., Londorf: Basaltbausteine des Oberhessischen Hauses.

Heyl zu Herrnsheim, Freiherr, Worms: Zweifamilienhaus.

Heyl, Theodor, Tuch- und Manufakturgeschäft, Darmstadt, Ludwigsstr. 1: Tischdecke i. d. R. 126, 129, 131.

Heyl, Peter, Darmstadt, vorm. Martenstein & Josseaux, Betongeschäft: Betonarbeiten des Gebäudes für freie Kunst.

Hillgärtner, Heinrich, Pianofortefabrik in Pankow bei Berlin, Uckermarckstr. 176: Piano i. R. 73.

Hippler & Werner, Steinmetzmeister, Worms: Ein Familiengrabmal und drei Grabsteine.

Hirz, J., Werkstätte für Kunstverglasung in Gießen: Fenster in Bleiverglasung i. d. R. 11, 12.

Hochstätter, Heinr., Gießen: Tapeten im Oberhessischen Haus.

Hochstätter, Tapetenhaus, Darmstadt, Elisabethenstr. 29: Salubratapeten i. R. 62; japanische Rohrmatte i. R. 129; Tapeten im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim und i. d. R. 136, 138, 142; Wandbespannung i. R. 135.

Hörr, M., Holzschnitzer, Niedernhausen i. O.: Holzschnitzarbeiten i. R. 174.

Hösel, Heinrich, Stuttgart: Gardinen und Stickereien i. d. R. 45, 46, 47, 61, 62.

Hofgärtnerei, Großh., Darmstadt: Pflanzenschmuck i. d. R. 38, 43, 55 und auf den durch die Ausstellung ziehenden Wegen.

Hofmann, Joh., Gießen: Pflasterarbeiten im Oberhessischen Haus.

Hoffmann, Georg, Baumaterialien, Frankfurt: Wieslocher Idealfalzziegel i. R. 11.

Hohmann, H., Hof-Buch- und Steindruckerei, Darmstadt: Typographische Erzeugnisse i. R. 24.

Holzmann, Ph., Steinmetzmeister, Frankfurt a. M.: Zwei Grabsteine.

Homann, Susanne, Photographin, Darmstadt, Bismarckstraße 21: Aufnahmen hessischer Städtebilder im Architekturgebäude; Photographien i. d. R. 127, 130.

Horch & Co., Möbelfabrik, Neu-Isenburg: Tür und Fenster i. R. 39; Mobiliar i. d. R. 49, 50.

Horst, Emil, Gießen: Wand- und Bodenplatten i. R. 109.

Hottes, Gg., Granit- und Syenitwerk, Rodau i. O.: Syenitarbeiten am Haus Sutter.

Hublitz, W., Darmstadt: Garderobeständer i. R. 127.

Huther, Georg, Kunsttöpferei, Urberach: Töpfereien i. R. 70.

Hyperolin-Farbwerke, Michael & Dr. Oehmichen, Ober-Ramstadt: Anstrichfarben des Hauses Sutter.

Jacobi, Franz, Schlossermeister, Ober-Ramstadt: Schlosserarbeiten am Haus Sutter.

Jacoby & Lange, Tapisseriegeschäft, Mainz: Alle Scheibenvorhänge im Hause Sutter; Vorhänge und Kissen i. d. R. 169, 170; Tischgedeck und Decken i. d. R. 156, 157; Handtücher i. R. 159; Badetuch und Bettenausstattung i. R. 166.

Jacobi IV., Philipp, Glasermeister, Darmstadt: Dreiteiliges Fenster i. R. 22.

Jäger, K., Uhrenhandlung, Darmstadt, Rheinstr.: Standuhr i. R. 68.

Ibach, Rud., Hofpianofabrik, Barmen: Flügel i. R. 40.

Jordan, Karl, Hoflieferant, Schirmfabrik, Darmstadt, Ernst-Ludwigsstr. 24: Vitrine mit Schirmen und Schirmgriffen i. R. 15.

Jung, J., Kunstschlosserei, Worms: Heizkörperverkleidung i. R. 12.

Jung, Philipp, Kunstschlosser, Worms: Blumenständer i. R. 12.

Jungmann, Ph., Tapetenhandlung, Darmstadt: Tapeten im Einfamilienhaus der Firma Merkel, Dalsheim; Linoleumarbeiten im Gebäude für freie Kunst.

Justin, Martin, Mainz: Spiegel i. R. 154.

Kahrhof, Karl, Schreinermeister, Darmstadt: Schreinerarbeiten an dem Heizkörpervorsetzer im Gebäude für freie Kunst.

Karl, Joh., sen., Münzenberg: Pflastersteine im Oberhessischen Haus.

Karn, Ad., Kaufmann, Darmstadt: Tapezierarbeiten im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim, Worms; Matratzen, Gardinen, Vorhänge im Einfamilienhaus der Firma Merkel, Dalsheim.

Karn, Peter, Steinmetz, Darmstadt: Ein Wandgrabmal und drei Grabsteine; äußere Sandsteinarbeiten am Turm; Steinmetzarbeiten am Haus Wagner-Gewin.

Karnelka, Zimmermeister, Hitzkirchen: Zimmerarbeiten am Oberhessischen Haus.

Karp, Gg., Darmstadt: Uhren i. d. R. 128, 130, 133, 135, 140, 142.

Kaus, Karl, Dachdeckermeister, Darmstadt: Dachdeckerarbeiten am Gebäude für freie Kunst.

Keller, Jean, Dachdeckermeister, Darmstadt: Dachdeckerarbeiten am Gebäude für angewandte Kunst, am Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim, Worms, und der Firma Dörr & Reinhart, Worms, am Einfamilienhaus der Firma Ph. Merkel, Dalsheim, am Einfamilienhaus der Firma C. W. Cloos, Nidda, am Ausstellungshaus Wagner-Gewin, am Hauptgebäude für freie Kunst.

Keller, Johanna, Lehrerin für kunstgewerbliche Arbeiten, Darmstadt, Viktoriastr. 57: Handgemaltes Porzellanservice i. R. 42; Gobelin i. R. 127.

Keramische Manufaktur, Großh., Darmstadt: Terrakotten i. R. 11; Einlagen aus glasiertem Steinzeug i. R. 12; Kamin i. R. 40; Scharffeuer-Steinzeug in den Vitrinen i. R. 41; Wandbrunnen i. R. 34; Kamin i. R. 35; Kamin in der Diele des Oberhessischen Hauses; Kamin i. R. 44; Kamin i. R. 65. Gartenterrakotten in den Gärten der Ausstellung, des Oberhessischen Hauses; Vasen in Scharffeuerglasur i. R. 22; Keramische Einlagen i. R. 52; Blumenvasen i. d. R. 52, 67; Kaminfliesen i. R. 104; Töpfereien i. R. 128.

Keßler, Ludwig, Kunsttöpferei, Wieseck (bei Gießen): Kunsttöpfereien i. R. 70; Beleuchtungskörper i. R. 110; Kera-

mischer Schmuck i. R. 118; Sammelausstellung von Töpfereien i. R. 120; Waschservice i. d. R. 116, 118.

Kienzle, J., Darmstadt, Frankfurterstr. 26: Kachelofen im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim; in den Einfamilienhäusern der Firma Merkel, Dalsheim, und der Firma C. W. Cloos, Nidda; im Doppelhaus der Firma Dyckerhoff & Söhne und i. R. 25; Bodenbelag und Bad i. d. R. 137, 139, 141; Bodenbelag und Kachelverkleidung i. d. R. 39, 49, 50; Kamin mit Aufsatz i. R. 130.

Kirchmann, Wilh., Schlossermeister, Darmstadt, Schützenstraße 12: Turmwendeltreppe und Schlosserarbeiten im Gebäude für freie Kunst.

Klein, Hedwig, Gonsenheim b. Mainz: Seidene und leinene Kissen im Gebäude für freie Kunst.

Klein, Wilhelm, Zimmermaler, Hofweißbinder und Stukkateur: Kunststein am Hauptgebäude für freie Kunst; Weißbinderarbeiten am Gebäude für freie Kunst, im Doppelhaus der Firma Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg; Stuck- und Rabitzarbeit im Haus Sutter; Stuckdecke i. d. R. 41, 47, 48, 61, 62, 63, 67; Kunststein i. R. 42; Kamine, Kunststeine, äußere Weißbinderarbeit am Haus Wagner-Gewin; Decke in Matt- und Glanzgold i. d. R. 128, 132; Malerei der Brüstung und Decke i. d. R. 129, 168, 169, 170; Bemalung der Figuren i. R. 174; Brunnen aus Kunststein auf dem Platze des Arbeiterdorfes.

Klenk, Karl, Dachdeckermeister, Ober-Ramstadt: Dachdeckerarbeiten am Haus Sutter.

Kling, A. & L., Installationsgeschäft, Darmstadt, Ecke Rhein- und Grafenstr. 10½: Feuerhahn mit drehbarer Schlauchtrommel, anmontiertem Schlauch und Strahlrohr i. d. R. 60, 73; Messingvase i. R. 66.

Klingspor, Gebr., Offenbach: Typographische Ausstellung i. d. R. 27, 28.

Knoeckel, Kunstverlag, Frankfurt a. M.: Photokunstblätter i. R. 29.

Koch, Alexander, Verlags-Anstalt, Darmstadt: Ausstellung i. R. 13.

Koch, Aug., Schlossermeister, Darmstadt: Schlosserarbeiten im Hauptgebäude und am Gebäude für angewandte Kunst.

Koch, Kunstschlosser, Alsfeld: Geschmiedete Lampe i. R. 29.

Koch, Georg, Darmstadt: Roederherde im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim.

Koch, Rud., Offenbach: Typographische Erzeugnisse i. R. 24.

Köbig, J. N., Baumaterialien-Großhandlung, Marmorgeschäft, Mainz, Münsterstr. 22: Kamin und Wandbelag i. R. 30; Marmorfensterbank i. R. 16; Marmorverkleidung und Installation der Waschgelegenheit i. R. 19; Marmortreppenstufen i. R. 39; Marmorportal und Fußboden i. R. 41; Kamin i. R. 56; Marmorfußboden und Wanne i. d. R. 58, 63.

Köhler, V., Korbflechter, Hamm (Rheinhessen): Korbmöbel i. R. 141 und im Architekturgebäude.

Kottmann, G., Krefeld: Wandbespannung i. R. 128.

Krätzinger, W., Darmstadt: Kücheneinrichtung im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim.

Kraft, Jakob, Schreinermeister, Darmstadt: Schreinerarbeiten am Gebäude für freie Kunst.

Krailing, Karl, Gießen: Kunstschlosserarbeiten i. R. 102.

Kraus, Bernhard, Glasmaler und Kunstverglaser, Mainz, Hopfengarten 4: Kunstverglasung i. R. 30.

Krebs, Guido, Marmorwerke Balduinstein a. d. L.: Marmorarbeiten i. d. R. 20, 44, 67.

Kreß, Wilhelm, Herdfabrik, Wertheim a. M.: Küchenherde im Zweifamilienhaus der Firma Dörr & Reinhart, Worms.

Kretzschmar, A., Gießen: Felle i. R. 111.

Krickser, Ad., Zimmermeister, Darmstadt: Zimmerarbeiten am Einfamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim, Worms, der Firma Dörr & Reinhart, Worms, und am Einfamilienhaus der Firma Ph. Merkel, Dalsheim; Zimmerarbeiten am Hochzeitsturm; Holztreppe im Gebäude für freie Kunst.

Krieger, Fr.†, und Betty, Frankfurt a. M.: Figuren in Landestrachten i. R. 60; Umrahmung des Brautkranzes und Vorhänge im Einfamilienhaus der Firma C. W. Cloos, Nidda.

Kühne, Ernst, Dortmund, Selbstrettungsapparat aus Feuersgefahr „Auxiliator“, Vertreter Jacob Georg, Darmstadt: Rettungsapparate i. d. R. 60, 72, 73.

Kuhn, L., Gärtnerei, Darmstadt: Gärtnerische Anlage des Doppelhauses der Firma Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg.

Kunkel, Otto, Möbelfabrik, Darmstadt, Große Ochsengasse 21/23: Mobiliarausstattung i. d. R. 66, 68.

Kuntz, J., Möbelschreinerei, Kaiserslautern: Mobiliar i. d. R. 133, 134.

Kunze, Paul, Darmstadt, Darmstr. 45, Vertreter von Dyckerhoff & Neumann: Kaminplatte i. R. 35; Marmorbelag der Terrasse des Hauses Wagner-Gewin.

Landesbaugewerkschule, Großh.: Unterrichtsausstellung i. R. 31.

Lang, Aug., Parkettbodenfabrik, Darmstadt: Parkettboden im Gebäude für freie Kunst.

Langheinrich, Gg., Mechanische Tischzeug- und Leinenwebereien, Schlitz, Oberhessen: Kollektivausstellung im Oberhessischen Haus i. R. 123; Tischgedeck i. d. R. 107, 112; Bettwäsche, Handtücher i. d. R. 110, 111, 116, 118; Sammelausstellung von Webereien i. R. 123.

Lanz, Malermeister, Frankfurt a. M.: Malerarbeiten im Einfamilienhaus der Firma C. W. Cloos, Nidda.

Lauffer, Gebr., Möbelfabrik, Schwenningen a. M.: Möbel i. R. 154.

Lautz, Heinrich, Papierhandlung, Darmstadt: Bureaueinrichtung i. R. 51.

Lehmann, Robert, Berlin: Messingtreibarbeiten und Heizkörperumkleidung i. R. 46.

Leib, Karl Lud., Gießen: Vergoldung im Oberhessischen Haus, Spiegel i. R. 102.

Leinekugel, Ph., Stuhlfabrik, Weinheim: Stühle im Einfamilienhaus der Firma Dörr & Reinhart, Worms.

Lemke, Aug., Schlitz: Entwässerungsanlage im Oberh. Haus.

Lenth, Ernst, jun., Glasermeister, Alsfeld: Fenster i. R. 29.

Lenz, Joh., Gießen: Türen i. d. R. 101, 107; Parkettboden i. R. 105; Sitzbänke i. R. 108.

Lenz, W., Zeichner, Lankwitz bei Berlin: Typographische Erzeugnisse i. R. 24.

Listmann & Stellwagen, Beschlägefabrik, Mainz, Schillerstraße 28: Beschläge i. R. 30; Tür- und Fensterbeschläge i. R. 16, 18, 19.

Lorey, Ernst, Kunstgewerbliche Werkstätte, Darmstadt, Karlsstr. 56: Waschvorrichtung i. R. 49; Elektrischer Pendel und Ventilationsvorrichtung i. R. 50; Beleuchtungskörper, Tür- und Möbelbeschläge i. R. 36.

Ludowici, Karl, Jockgrim (Pfalz): Dachziegel am Haus Wagner-Gewin.

Macco, Robert, Hessischer Hoflieferant, kunstgewerbliche Werkstätte für Intarsien, Heidelberg, Bergheimerstr. 49: Intarsien i. d. R. 25, 66, 68.

Mahr, J. Conr., Zimmermeister, Darmstadt: Zimmerarbeiten am Doppelhaus der Firma Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg.

Mainz, Kunstgewerbeschule i. R. 30.

Mainzer Industrie-Halle, Mainz: Möbelausstattung i. R. 165.

Maschinenbau- und Metalltuchfabrik, A.-G., Raguhn: Bodenbelag i. R. 152; Schneefanggitter und Metallfüllungen am Haus Sutter.

Maschmann, Jakob, Möbelfabrik, Mainz, Rheinallee 49: Doppeltüre und Fensterrahmen i. R. 30; Türen- u. Wandvertäfelung i. R. 16.

Mateo, A., Fabrik moderner weißlackierter Blumen-, Garten- und Kleinmöbel, Darmstadt, Karlsstr.: Gartenmöbel, Blumenkästen i. R. 15.

Matthes, L., Nachf., Schmitt & Hühnergart, Darmstadt: Schreinerarbeiten im Doppelhaus der Firma Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg.

Maus, Wilhelm, Frankfurt a. M.: Holzschnitzereien i. R. 25.

May, Bernhard, Möbelschreinerei, Groß-Umstadt: Mobiliar i. R. 130.

Maybach, Heinrich, Karlsruhe: Intarsien-Arbeiten i. R. 47.

Mayer, Peter, Steinmetz, Bensheim: Steinmetzarbeiten am Zweifamilienhaus der Firma Dörr & Reinhart, Worms.

Mechtold & Komatz, Frankfurt a. M.: Parkettböden im Haus Sutter.

Meißener Ofen- und Porzellanfabrik, Meißen: Relief in Keramik i. R. 23; Wandbrunnen i. R. 63.

Mendel, Chr., Mainz: Wandbespannung i. R. 153; Teppich i. R. 165; Möbelbezüge i. R. 165.

Merkel, Philipp, Möbelfabrik, Dalsheim: Einfamilienhaus; innere Einrichtung desselben sowie des Erdgeschosses im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim, des ganzen Zweifamilienhauses der Firma Dörr & Reinhart, Worms.

Merz, J., vorm. L. Schäfer, Hoflieferant, Darmstadt, Ernst-Ludwigsstr. 14: Vitrine i. R. 71.

Meuer II., Karl, Ortenberg, Oberhessen: Mobiliar i. R. 110.

Metzger & Schlecht, Möbelfabrik, Münzenberg: Mobiliar i. d. R. 112, 116.

Meyer, Gg. Konr., Roßdorf: Mosaikpflaster im Haus Wagner-Gewin.

Minimax-Apparate-Baugesellschaft m. b. H., Berlin, Vertreter Ph. Schäfer, Darmstadt: Sämtliche Feuerlöschapparate im Ausstellungsgebäude.

Möbel-Industrie Feidel, Darmstadt, Hügelstr. 13-17: Mobiliar i. d. R. 136, 138, 140, 142; Matratzen, Kissen, Steppdecken i. R. 136; Teppiche i. d. R. 136, 138, 140, 142; Stoffbespannung i. R. 140; Vorhänge i. R. 142.

Möhrlin, E., Zentralheizungsfabrik, Stuttgart: Ofen i. R. 29.

Moerschel, Möbelfabrik, Worms: Innere Einrichtung des Obergeschosses im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim.

Moeser, Heinr., Schlossermeister, Darmstadt: Schlosserarbeiten am Einfamilienhaus der Firma C. W. Cloos, Nidda.

Morschel, Theodor, Bauunternehmer, Friedberg, Hessen: Ausführung des Aufbaues vom Keramischen Hof und des Ehrensaales i. d. R. 11, 12; Deckenputz des Umganges i. R. 1.

Mühlhäuser, Heinr., Bildhauer, König i. O.: Schachspiel i. R. 155.

Müller, Stauden- und Schnittblumengärtnerei, Darmstadt, Böllenfalltor: Blumendekoration i. d. R. 138, 140.

Müller, C., Schreiner, König i. O.: Schreinerarbeiten i. R. 152.

Müller & Dilling, Installationsgeschäft, Darmstadt: Installationsarbeiten am Gebäude für freie Kunst.

Müller, E., Darmstadt: Rolläden im Haus Wagner-Gewin.

Müller, Gg., Schreiner, Darmstadt: Schreinerarbeiten in den Ausstellungsräumen des Gebäudes für freie Kunst.

Müller, Gebr., Dachdeckermeister, Darmstadt: Dachdeckerarbeiten am Gebäude für angewandte Kunst, am Doppelhaus der Firma Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg a. Rh., am Gebäude für freie Kunst.

Müller & Ober, Darmstadt: Schlosser- und Kunstschmiedearbeiten im Haus Wagner-Gewin.

Müller, Peter, Dachdeckermeister, Ober-Ramstadt: Dachdeckerarbeiten am Haus Sutter.

Müller & Rühle, Hof-Buch- und Kunst-Handlung, Darmstadt, Elisabethenstr. 5: Bücher i. d. R. 130, 142; Bilder i. R. 131.

Müller, R., Darmstadt: Vitrine mit Schmuckgegenständen i. R. 71; Goldschmiedearbeiten i. R. 46.

Münchowsche, v., Hof- und Universitätsdruckerei, O. Kindt, Gießen: Typographische Erzeugnisse i. R. 24.

Murjahn, Robert, Amphibolinwerke, Ober-Ramstadt: Kaseinfarbe zum Anstrich der Wände i. R. 22, der Wände des Zweifamilienhauses des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim, Worms, der Firma Dörr & Reinhart, Worms, des Einfamilienhauses der Firma Ph. Merkel, Dalsheim b. Worms, des Hauses Wagner-Gewin.

Nahme & Weiske, Teppichfabrik, Görlitz: Teppiche i. d. R. 47, 62, 63, im Glückert-Haus.

Neeb, Peter, Weißbindermeister, Hattenrod: Weißbinderarbeiten im Oberhessischen Haus.

Neuendorfer Smyrnateppichfabrik, Nowawes b. Berlin: Teppich i. R. 77.

Neuendorff, Gebr., Schulbankfabrik, Herborn: Schulbänke der Schule von Billertshausen i. R. 29.

Neumeister, W., Charlottenburg: Holländer Dachpfannen am Hauptgebäude für freie Kunst.

Nerbel, F., Ofenfabrik, Mosbach (Baden): Kachelöfen im Zweifamilienhaus der Firma Dörr & Reinhart, Worms.

Nickels, Ludw., Schreinermeister, Zwingenberg (Hessen): Schreinerarbeiten im Zweifamilienhaus der Firma Dörr & Reinhart, Worms.

Nietschmann, O., Darmstadt: Kücheneinrichtung im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim.

Nilson, Wilhelm, Kunstschlosser, Offenbach a. M., Wilhelmstr. 31: Zifferblatt der Uhr und Heizkörperverkleidung i. R. 36.

Noack, Louis, Inh. Adolf Riehl, Kristall-, Luxus- und Porzellanwaren, Darmstadt, Elisabethenstr. 12: Porzellan und Gläser i. d. R. 48, 135, 156, 166; Speiseservice i. R. 66; Oberhessische Töpfereien i. d. R. 66, 68, 77, 78, 79, 135, 138; Töpfereien der Großh. Keramischen Manufaktur i. d. R. 77, 156.

Nohl, Jacob, Hoflieferant, Installationsgeschäft, Darmstadt, Wilhelminenstr. 1: Installation des Platanenhains, des Restaurants und der Eingänge mit elektrischem Licht, Gas und Wasser; Installationen des Gebäudes für angewandte Kunst mit elektrischem Licht und Kraft für Vakuumreinigung; Installation der Toiletten; Licht- und Klingelanlage im Haus Sutter.

Noll, Emil, Dachdeckermeister, Gießen: Dachdeckerarbeiten am Oberhessischen Haus.

Nothnagel & Weiler, Darmstadt: Bettenausstattung im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim.

Nürnberger, Wilh., Klein-Linden: Verlegen der Parkettböden im Oberhessischen Haus.

Nymphenburger Manufaktur, Königl. Bayerische: Porzellan i. R. 48.

Oberdhan & Beck, Inh. Mart. Oberdhan, Beleuchtungskörperfabrik, Werkstätte für kunstgewerbl. Metallarbeiten, Mainz, Bauhofstr. 2: Beleuchtungskörper i. d. R. 18, 52, 67; Oberlichtverglasung aus Opalprismen i. R. 53; Deckenbeleuchtung i. R. 54; Bronzegitter am Kamin i. R. 67.

Oberhessisches Ausstellungshaus, G. m. b. H., Gießen: Aufsichtsrat: Kommerzienrat Heyligenstaedt, Weißbindermeister L. Petri, Möbelfabrikant F. Brück, Architekt R. Ph. Müller, Kommerzienrat Schaffstaedt; Geschäftsleitung: Stadtverordneter H. Winn und Oberlehrer Dr. G. Krausmüller, Gießen.

Oberhessische Holzindustrie, G. m. b. H., Mücke: Zimmerarbeiten am Oberhessischen Haus.

Odenwälder Hartstein-Industrie, Darmstadt: Plattenböden im Haus Sutter i. R. 152.

Odorico, Joh., Berlin: Mosaikfelder i. R. 47.

Oerterer, Fritz, Kunstschmied, Darmstadt: Zwei Untersätze für Blumenkübel auf der Terrasse am Turm.

Offenbach, Ortsgewerbeverein, Vorsitzender Prof. Bockmann, Lehrwerkstätten für feine Lederwaren: Lederwaren i. R. 32.

Offenbach, Technische Lehranstalten: R. 52.

Opel, Wilhelm, Fabrikant, Rüsselsheim: Einfamilienhaus.

Pertgen, Darmstadt: Vergoldung i. R. 154.

Pitro, B., & H. Fasler, Darmstadt: Holzbildhauerarbeiten im Haus Wagner-Gewin.

Petri II., L., Gießen: Anstricharbeiten im Oberhessischen Haus.

Ploch, Th., Ofengeschäft, Darmstadt: Aufbau des Brunnens i. R. 34; Aufbau des Kamins i. R. 35.

Pohl, Ludwig, Spenglermeister, Darmstadt: Spenglerarbeiten am Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim, Worms, am Einfamilienhaus der Firma Merkel, Dalsheim, und am Einfamilienhaus der Firma C. W. Cloos, Nidda.

Portune, H. & L., Hessische Gardinen- und Stickereimanufaktur, Darmstadt, Bleichstr.: Vorhänge i. d. R. 15, 16, 19, 51, 77, 78, 79, 127, 128, 130, 133; kunstgewerbliche Einzelgegenstände, Altardecken, Handstickereien i. R. 17; Teppiche i. d. R. 104, 127, 128, 131; Wand- und Deckenbespannung i. R. 78; Tischdecke i. R. 130.

Prometheus, Chemisch-elektrische Fabrik, Frankfurt a. M.-Bockenheim: Elektrische Heizkörper i. R. 42.

Ranft, Heinr., Beuern: Basaltbausteine des Oberh. Hauses.

Ranft, Lud., Beuern: Türen i. R. 109.
Ranft, Wilh., Beuern: Schreinerarbeiten i. R. 102.
Raquet, C., Glasermeister, Worms: Glaserarbeiten im Einfamilienhaus der Firma Merkel, Dalsheim.
Rast & Co., Glasmalerei und Kunstverglasung, Darmstadt, Alicestr. 5: Kunstverglasung i. d. R. 20, 36, 39, 40, 47, 52, 54, 56, 57, 58, 61, 62, 63, 66, 68, 72; gemaltes Fenster im Turmvestibül (Stiftung); Kunstverglasungen im Haus Wagner-Gewin und i. d. R. 126, 127, 128, 130, 131, 135.
Rauecker, S. Th., München-Solln II: Glasmosaikarbeiten der Kapellendecke am Haupttreppenaufgang.
Rausch, Gg., Schreinermeister, Schadges bei Lauterbach: Mobiliar i. R. 118.
Reger, Heinr., Lich: Eisschrank i. R. 109.
Reiling, David, Mainz: Kunstgegenstände im Haus Sutter.
Reinhard Söhne, Heldenbergen: Stuckarbeiten i. d. R. 101, 106, 107, 112.
Reitmayer, Ph., Kunstgewerbliche Werkstätten, Mainz, Lauterenstr. 24: Metallarbeiten am Kamin i. R. 30; Türdrücker i. R. 18; Urne, Messingschutzbleche an den Türen, Tintenfässer i. R. 16.
Reuter, F. H., Nachf. (Inh. Karl Schneider), Rolladenfabrik, Darmstadt: Rolläden im Haus Sutter.
Rhode, G., Bremen: Fensterverglasung i. R. 48.
Riehl, St., Schlossermeister, Darmstadt: Schlosserarbeiten im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim.
Ringshausen, C., Nidda: Mobiliar i. R. 104; Holzschnitzereien i. R. 104.
Ringwald, W., Möbelfabrik, Lahr i. B.: Möbel i. R. 154.
Rinn III., Fr., Heuchelheim bei Gießen: Rolläden im Oberhessischen Haus; Fenster i. R. 117.
Ritter, M., Holzwarenfabrik, Brensbach i. O.: Möbel i. R. 157.
Rittershaus, Karl, Lager in Alfenide-, Galanterie-, Gebrauchs- und Luxusartikeln, Darmstadt, Ludwigsstr. 19: Kunstgewerbliche Gegenstände i. d. R. 15, 45, 46, 71, 72, 81, 82; zwei Messingleuchter i. R. 136; Rauchtisch und Blumenständer i. R. 138.

Rocke & Hönn, Lignolithfabrik, Mannheim: Lignolithfußböden im Gebäude für angewandte Kunst.

Roeder, Gebrüder, Erste Darmstädter Herdfabrik und Eisengießerei, Darmstadt, Allee 19: Herde in der Restauration und i. d. R. 109, 133, 159; Herde im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim, im Einfamilienhaus der Firma C. W. Cloos, Nidda, und im Haus Wagner-Gewin; Herde, Spülkästen und Wärmevorrichtung i. d. R. 49, 50.

Röder, J., Steinmetz, Randersacker: Steinhauerarbeiten des Brunnens i. R. 11.

Röhrig, Wilh., Mücke: Zimmerarbeiten am Oberhess. Haus.

Roßmann, G., Möbelschreinerei in Eberstadt bei Darmstadt: Mobiliar i. R. 128.

Roth, C., Steinmetzmeister, Wiesbaden: Fünf Grabsteine.

Roth, B. G., Gärtner, Darmstadt: Blumenschmuck i. R. 15.

Roth, Emil, Hessische Lehrmittelanstalt, Gießen: Lehrmittel der Schule i. R. 29.

Ruberoid-Gesellschaft m. b. H., Hamburg: Eindeckung der Dachflächen der Restauration.

Rückert, Blendsteinfabrik, Weinsheim bei Worms: Plattenböden im Zweifamilienhaus der Firma Dörr & Reinhart, Worms.

Rückert, M. J., Juwelier, Mainz: Silberwaren i. d. R. 66, 68, 156, 165.

Rudolf, W., Gießen: Stutzflügel i. R. 105.

Ruths, Hermann, Zimmermeister, Darmstadt, Mühlstr. 6: Zimmermannsarbeiten am Haus Wagner-Gewin.

Sack & Inghardt, Gießen: Wandplättchen i. d. R. 103, 114, 115.

Sames, Heinrich, Baugeschäft, Darmstadt, Pallaswiesenstraße 26: Maurerarbeiten am Portal i. R. 35; Maurerarbeiten des Zweifamilienhauses des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim, Worms, der Firma Dörr & Reinhart, Worms, des Einfamilienhauses der Firma Ph. Merkel, Dalsheim, des Einfamilienhauses der Firma C. W. Cloos, Nidda.

Sann, Peter, Weitershain: Ampel i. R. 101.

Schaaf, Karl, Dachdeckermeister, Darmstadt: Dachdeckerarbeiten am Gebäude für freie Kunst.

Schaaf, Philipp, Eisenwarenhandlung, Darmstadt, Ernst-Ludwigsstr. 20: Küchengeschirre i. R. 50; Küchenausstattung i. d. R. 159, 160, 161, 162, 164, 174.

Schachenmühle, Stein- und Marmorsägerei, Straßburg-Neudorf: Marmorarbeiten i. R. 54.

Schäfer, Friedr., Mühlhausen i. Th.: Mobiliar i. R. 77.

Schäfer, Karl, Wwe., Gießen: Wandverkleidung i. R. 110; Fußboden und Türen i. R. 117.

Schäfer, Ludwig, Möbelfabrik und Dekoration, Mainz, Kaiserstraße 58: Innenausstattung, Heizkörperverkleidungen, Fenstervorhänge i. R. 18.

Schäfer, Peter, Schreinermeister, Zell (Kr. Alsfeld): Schrank und Pult i. R. 29.

Schaffstaedt, H., Fabrik gesundheitstechnischer Anlagen, Gießen: Installation i. d. R. 54, 58: Installation der Heizanlage im Oberhessischen Haus.

Scheich, Fr., Darmstadt: Bildhauerarbeiten am Brunnen des Hauses Wagner-Gewin.

Schell, Ad., & Otto Vittali, Offenburg i. B.: Fensterverglasung i. d. R. 45, 46.

Schell, Nikolaus, Glasermeister, Mainz: Glaserarbeiten im Gebäude für angewandte Kunst; Fenster i. R. 25.

Schepp, Chr., Darmstädter Tapetenindustrie, Darmstadt: Linkrusta i. R. 22.

Schiedmayer & Söhne, Pianofortefabrik, Stuttgart: Phonolaflügel i. R. 47; Stutzflügel i. R. 105.

Schiffel, A., Fräulein, Darmstadt: Stickereien i. R. 66.

Schifferdecker & Heim, Worms a. Rh.: Farben und Beizen für das Zweifamilienhaus der Firma Dörr & Reinhart, Worms.

Schlapp, H. L., Hofbuchhandlung, Darmstadt. Bücher i. d. R. 22, 67, 68, 69.

Schließmann, Hoflieferant, Kastel a. Rh.: Zaun und Bänke im Berggarten.

Schmidt II., Chr., Gießen: Anstrichfarben im Oberhess. Haus.

Schmitt II., Heinrich, Schlossermeister, Grünberg: Kunstschlosserarbeiten im Oberhessischen Haus.

Schöller, W., Darmstadt: Elektrische Anlage im Haus Wagner-Gewin.
Schoembs, Fr., Offenbach a. M.: Typographische Erzeugnisse i. R. 24.
Schön, Heinr., Schlossermeister, Gießen: Kunstschlosserarbeiten im Oberhessischen Haus.
Schöndorff, Gebr., Möbelfabrik, Düsseldorf: Mobiliar des Einfamilienhauses des Fabrikanten W. Opel, Rüsselsheim.
Schohe, G., Schreiner, Groß-Umstadt: Schreinerarbeiten i. R. 154.
Scholz, Josef, Graphische Kunstanstalt und Verlag, Mainz: Bücher und Wandschmuck i. R. 169; typographische Erzeugnisse i. R. 25.
Schotts, R., Söhne, Mainz: Noten i. R. 154.
Schüz & Beringer, Rheinische Bronzewarenfabrik, Mainz, Heidelbergerfassgasse 13: Beleuchtungskörper i. d. R. 22, 74, 76; Messingarbeiten am Berggarten.
Schulz, Friedr., Glasermeister, Darmstadt: Glaserarbeiten im Einfamilienhaus der Firma C. W. Cloos, Nidda, und im Haus Sutter.
Schwab, Ludwig, Darmstadt, Ernst-Ludwigsstr.: Bettwäsche und Stickereiarbeiten i. R. 62; Tischgedeck i. R. 48.
Schwarz & Weigl, Frankfurt a. M.: Beleuchtungskörper i. R. 69.
Schwarzhaupt, Spiecker & Co., Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.: Frischluftheizung im Haus Sutter.
Schwarzmann, Rudolf, Kunstschreiner, Mainz, Frauenlobstr. 91 $^1/_{10}$: Mobiliar i. R. 16.
Schweitzer, Peter Franz, Zimmermann: Pergola am Hauptausstellungsgebäude.
Seibert, G., Korbflechter, Hamm: Korbmöbel i. R. 137 und im Architekturgebäude.
Seifert, K. A., Beleuchtungskörperfabrik, Mügeln: Beleuchtungskörper im Zweifamilienhaus der Firma Dörr & Reinhart, Worms.
Seiler, Eduard, Pianofortefabrik, G. m. b. H., Berlin: Flügel i. R. 78.

Seip, Gg., Glasermeister, Darmstadt: Glaserarbeiten im Zweifamilienhaus des Freiherrn Heyl zu Herrnsheim und der Firma Dörr & Reinhart, Lederwerke, Worms.
Seipp & Lederhos, Wixhausen: Brunnenkuppeln i. Berggarten.
Seipp, W., Schreinermeister, Darmstadt: Schreinerarbeiten im Gebäude für freie Kunst.
Serpentinsteingesellschaft, Sächsische, in Zöblitz: i. d. R. 45, 46, 47, 63.
Servaiswerke in Frankfurt a. M.: Bodenbelag i. R. 12.
Seyffarth, Chr., Alsfeld: Mobiliar i. R. 109.
Soennecken, F., Bonn: Bureaueinrichtung i. R. 51.
Sonnthal, H., Vergolder, Darmstadt, Elisabethenstr.: Reliefs i. d. R. 126, 129; Bilder i. R. 142.
Späth, G., Schreiner, Rodau i. O.: Schreinerarbeiten i. R. 170.
Spengler, Gustav, Häfner, Darmstadt, Rhönring 75: Plattenbelag der Veranden des Hauses Wagner-Gewin.
Spier, H., Nachf. (D. Gemündt), Butzbach: Licht- und Kraftanlage im Oberhessischen Haus; Lüster i. R. 107; Beleuchtungskörper i. R. 116.
Staatsbauverwaltung, Großh.: i. d. R. 11, 12, 16, 18, 19, 22, 25, 29, 34, 35, 36, 52, 53, 54, 56, 57, 58, 59.
Stegmayer, Math., Darmstadt, Heinrichsstr. 58: Wandbehang i. R. 68; Kissen i. d. R. 66, 68; Decke i. R. 79.
Stein, F., Alsfeld: Stoffbespannung i. d. R. 104, 110, 111; Vorhänge, Bettüberdecke i. d. R. 110, 111, 118; Stoffe, gewebt, i. R. 118; Sammelausstellung von Webereien i. R. 121.
Steiner, M., & Sohn, Frankenberg i. S.: Betten im Zweifamilienhaus der Firma Dörr & Reinhart, Worms.
Steinweg, Th., Nachf. Grotrian, Helfferich, Schulz, Braunschweig: Flügel i. R. 60.
Stief, E., Darmstadt: Wandteppich und Kissen i. R. 77.
Stier, Otto, Hofweißbinder und Hofzimmermaler, Inh. Georg Stier, Darmstadt: Weißbinderarbeiten im Glückert-Haus.
Stöckicht, Th. & G., Kokosmattenfabrik, Rüsselsheim: Bodenbelag i. R. 51.
Stolbergsche, Fürstl., Eisengießerei, Ilsenburg: Eisengußgegenstände i. R. 45, 46.

Storck, Karl, Malermeister, Darmstadt: Wandmalerei i. d. R. 38, 43.

Storck, Ludw. Balthasar, Zimmermeister, Darmstadt: Zimmerarbeiten im Einfamilienhaus der Firma C. W. Cloos, Nidda.

Stritzinger, Ludwig, Möbelfabrik, Darmstadt, Heinrichsstr. 67: Mobiliar und Ausstattung i. d. R. 74, 75, 76; Vorhänge i. d. R. 49, 50.

Stühlinger, Zimmermeister, Reinheim i. O.: Zimmerarbeiten i. R. 155, Haus Sutter; Spalier und Gartenbänke am Haus Sutter; Treppe i. R. 153; Balkendecke i. R. 156.

Sulzmann, H., Darmstadt: Beleuchtungskörper in der Empfangshalle im Gebäude für freie Kunst.

Technische Lehranstalten, Offenbach: Unterrichtsausstellung i. R. 32.

Thies, Gg., Nachf. Leopold Schutter, Darmstadt: Orchestrelle und Pianola, Flügel i. R. 78; Pianola-Piano i. R. 79.

Thomä, Georg, Schreinermeister, Darmstadt: Schreinerarbeiten im Einfamilienhaus der Firma Merkel, Dalsheim.

Thomann, Karl, Offenbach a. M.: Ofen und Küchenherd im Einfamilienhaus des Fabrikanten W. Opel, Rüsselsheim.

Thürmer, Ferd., Hofpianofabrik in Meißen i. Sa.: Pianino i. R. 61.

Thümmel, Agnes, Darmstadt: Knüpfarbeit i. R. 74.

Tonindustrie Klingenberg, Albertwerke, G. m. b. H., Klingenberg a. M. (Unterfranken): Bodenbelag i. d. R. 38, 43, 55.

Trapp & Münch, Fabrik photographischer Papiere, Friedberg: Bilderschmuck i. R. 110.

Trier, Gebr., Eisenhandlung, Darmstadt: Gebäude für freie Kunst.

Trier, Joseph, Hofmöbelfabrik, Darmstadt, Wilhelminenstr. 25, London und Berlin: Innenausstattung i. d. R. 45, 46.

Vereinigte Smyrnateppichfabriken, A.-G., Berlin: Teppiche i. d. R. 45, 46.

Villeroy & Boch, Mettlach: Keramischer Belag i. R. 30; Stiftmosaikbilder i. R. 46.

Voelzing, Louis, Geschirrfabrik, Groß-Felda, Oberhessen Vitrine i. R. 71.

Vogel, Wilh., Chemnitz: Stoffbespannung und Portieren i. R. 48.

Volk & Blumb, Zimmermeister, Bensheim: Garteneinfriedigung des Zweifamilienhauses der Firma Dörr & Reinhart, Worms.

Vollrath, M., Darmstadt: Spenglerarbeiten am Haus Wagner-Gewin.

Vombach, F. L., Nachf. Franz Löffler, Kunstgießerei, Offenbach a. M.: Schreibutensilien i. R. 51.

Wagner, Gebr., Frankfurt a. M., Steinmetzmeister: Vier Grabsteine.

Wagner, Heinrich, Hofsteinmetz, Darmstadt: Innere Turmtreppe, Basaltlava-Granitarbeiten.

Wagner, J., Nachf., Baugeschäft: Bauarbeiten des Einfamilienhauses des Fabrikanten W. Opel, Rüsselsheim.

Wagner, L., Bauunternehmer, Darmstadt, Schloßgartenstr. 69: Ausstellungshaus Wagner-Gewin; Erd- und Maurerarbeiten für das Gebäude für freie Kunst; Architekturgebäude; Fußboden und Bank i. d. R. 127, 130, 131, 133, 139; Veranda i. d. R. 129, 132; Treppe i. R. 135; Maurerarbeiten und Herstellung des Bassins im Berggarten.

Waitz, Joh., Hofbuchhandlung, Darmstadt: Radierungen i. R. 48; Bilder i. R. 65.

Walther, T. H., Frankfurt a. M.: Wandbespannung, Vorhänge i. R. 68.

Warnecke & Hahn, Weißbindergeschäft, Darmstadt, Hölgesstr. 7: Anstrich der Kleinmöbel i. R. 15; Decke i. d. R. 34, 35; Maler- und Lakierarbeiten i. R. 46.

Wasser, J., Spengler, Darmstadt, Alexanderst. 7: Spenglerarbeiten am Hauptgebäude für freie Kunst.

Weber, Gebr., Weißbindermeister, Offenbach: Decke und Säule in Stuck i. R. 25.

Webschule Lauterbach, Oberhessen: Unterrichtsausstellung i. R. 28; Tischdecke i. d. R. 10, 12; handgewebte Teppiche, Tischdecken und Vorhänge i. d. R. 28, 104, 135; Teppiche i. d. R. 110, 116; Tischgedeck i. R. 140.

Weiler, Hch., Dachdeckermeister, Darmstadt, Soderstr. 13:

Dachdeckerarbeiten am Gebäude für freie Kunst und an dem Gebäude für angewandte Kunst.

Weiß, C., Darmstädter Ofenfabrik u. kunstkeram. Anstalt: Keram. Brunnen und Blumennische i. R. 23; Fliesenbelag, Vasen u. Töpfereien i. R. 42; Kamin aus Fliesen i. R. 127, 153, 154; Plattenbelag i. R. 129, 132, 133; Wände, gekachelt, i. R. 159; Ofen i. R. 165; Wände u. Bad i. R. 167.

Weiß, Wilhelm, Karlsruhe: Kamin mit Uhr i. R. 77.

Weißbinder-, Maler- und Lackierermeistervereinigung zu Darmstadt (Mitglieder: W. Bell, J. Bender, K. Blümlein, Fr. Diehl, Gg. Eigenbrodt, Fr. Emmel, Gg. Enes, A. Finger, W. Gräf, K. Henkel, Gg. Hillgärtner, Ph. Kinkel, Th. Klump, Fr. Kraus, L. Krickser, Fr. Müller, Gebr. Nover, J. Ruoff, H. J. Schneider, Ferd. Schulz, O. Stier, K. Stork, Warnecke & Hahn, H. & J. Weber, Gg. Gerlach): Weißbinderarbeiten im Gebäude für angewandte Kunst, Restaurationsgebäude, der Kassenhäuser, Einfriedigungen des Hauptportals und des Musikpavillons; Stuckdecke i. R. 18; Wand- und Deckenputz i. d. R. 22, 30, 36, 39, 49, 50; Säulen aus Kunststein i. d. R. 38, 43.

Weitz, O., kunstgewerbliche Buchbinderei, Darmstadt: Schreibtischausstattung i. R. 22.

Weitzel, Konrad, Schreinermeister, Schwarz, Kr. Alsfeld: Türen, Wandvertäfelung i. R. 29.

Weitzel III., H., Ziegelei, Schwabenrod b. Alsfeld: Dachpfannen am Einfamilienhaus von der Fa. C. W. Cloos, Nidda.

Wenzel, Philipp, Korbflechter, Babenhausen: Geflecht der Sessel und Stühle i. d. R. 16, 19; Rohrsessel i. d. R. 24, 80.

Weppler, P., Alsfeld: Holzschnitzarbeiten i. R. 104.

Weppler, Val., Alsfeld: Schreinerarbeiten i. d. R. 104, 110, 116.

Werner, Michael, Glasermeister, Mainz, Frauenlobstr. 56: Fenster i. d. R. 16, 18, 19.

Werner, Wilhelm, Glasermeister, Darmstadt, Ludwigshöhstr. 13½: Fenster i. d. R. 34, 35; Glaserarbeiten im Doppelhaus der Firma Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg.

Wigand & Gräfe, kunstgewerbliche Werkstätte in Gießen: Brüstungsgitter i. R. 12; Handlehne zur Badewanne und

Heizungsgitter i. R. 54; Heizkörperverkleidung i. d. R. 12, 16, 57, 58; Kamingitter, Kleiderständer, Blumenbehälter i. d. R. 56, 104; Beleuchtungskörper i. d. R. 104, 113; Lüster und Zifferblatt i. R. 106.

Wilkens, L., Buchhandlung, Mainz: Bücher i. R. 155.

Wittmann, Georg, Zimmermeister, Darmstadt, Heidelbergerstr. 123: Spalier im Berggarten.

Wittichsche, L. C., Hofbuchdruckerei, Darmstadt: Typographische Erzeugnisse i. R. 24.

Woelm, Oskar, Schlitz: Leinenwaren i. R. 72.

Worms, Großh. Gewerbeschule: Unterrichtsausstellung; Schreiner- und Kunstschmiedearbeiten i. R. 28.

Würtenberger, Konr., Installateur, Ober-Ramstadt: Spenglerarbeiten im Haus Sutter.

Württemb. Metallwarenfabrik, Geislingen: Besteck i. R. 131.

Wurzener Teppich- und Veloursfabriken, A.-G., Wurzen: Bodenbelag i. R. 20; Teppiche und Decken in der Fürstenbadezelle, i. R. 56 und im Glückert-Haus.

Zabern, von, Philipp, Großh. Hess. Hofbuchdruckerei, Mainz: Typographische Erzeugnisse i. R. 25.

Zehrlaut, Ernst, Steinfabrik, Mainz-Kastel: Säulen aus Kunststein i. R. 55; Pfeiler am Restaurationsgebäude, Säulen am Haupteingange.

Zickners Wwe., Karl, Kunstverlag, Berlin N., Elsässerstr. 44: Sechs Aquarellreproduktionen i. R. 36.

Ziegler, Aug., Offenbach a. M.: Typogr. Erzeugnisse i. R. 24.

Ziegenhain, W., Gießen: Beleuchtungskörper i. R. 111.

Zimmermann, A. W., Pianofortelager, Inh. L. Schweisgut, Darmstadt, Marienplatz 9: Flügel i. d. R. 12, 60; Pianino i. R. 140.

Zimmermann, Jos., & Co., München: Metallarbeiten i. R. 42.

Zimmermeister-Vereinigung (Mitglieder: H. Hartmann, C. Haury, W. Holtz, C. Keller, H. Ruths, Ph. Spieß): Zimmerarbeiten des Hauptausstellungsgebäudes, der Restauration, der Eingänge, der Einfriedigungen, des Gebäudes für Architektur, Pergola im Garten von Professor Albin Müller.

Zinn, Wilh., Schreinermeister, Grebenhain: Mobiliar i. R. 118.

II. VERZEICHNIS DER KÜNSTLER UND ARCHITEKTEN

die an der Ausstellung beteiligt, aber nicht in der Ausstellung für freie Kunst (S. 17—27), in der Architekturausstellung (S. 64 und 65) nur zum Teil vertreten sind.

Aldensell, Th., Bildhauer, Darmstadt: Baumodelle des Hauses Wagner-Gewin.

Amberg, A., Charlottenburg, R. 12.

Dr. Anheisser, Architekt, Darmstadt, R. 34, 35.

Bachem, Architekt, Darmstadt, R. 31.

Beck, A., Architekt, Lehrer an den Technischen Lehranstalten, Offenbach a. M., R. 32.

Beck, Großh. Bauinspektor, Mainz, R. 16, 18, 19.

Becker, Fr., Regierungsbauführer, Architekt, Darmstadt, R. 29.

Becker, Architekt, Bingen, R. 33.

Belz, J., Bildhauer, Frankfurt a. M., R. 52, 54.

Beutinger, E., Architekt, Darmstadt, R. 28, 40, 60, 71, 135, 136, 138, 140.

Blaum, Ernst, Architekt und Hauptlehrer, Darmstadt, R. 28, 31; Entwurf des Brunnens auf dem freien Platze vor den Arbeiterhäusern.

Böres, Franz, Stuttgart, R. 74.

Bonnatz, Paul, Professor, Stuttgart, R. 16.

Brand, H., Architekt, Friedberg, R. 105, 111, 112.

Brockmann, Professor, Offenbach a. M., R. 32.

Burg, H., Gießen, R. 104, 110, 113, 115, 118.

Buxbaum, F., Vorstand des Stadtbauamts, Darmstadt: Ausführung des Gebäudes für freie Kunst.

Eberhardt, Hugo, Direktor der Technischen Lehranstalten, Offenbach a. M., R. 32.

Engel, Faktor und Fachlehrer an den Technischen Lehranstalten, Offenbach a. M., R. 32.

Fucker, Otto, Architekt, Frankfurt a. M., R. 69.

Gewin, J. Chr., Architekt, Darmstadt, R. 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 139, 142, sowie die Räume im Dachgeschoß des Glückert-Hauses.

VERZEICHNIS DER KÜNSTLER U. ARCHITEKTEN

Goebel, Herm., Dormagen a. Rh.-Karlsruhe: Stilleben und Straßenbild im Hause Sutter.

Görig, Hauptlehrer i. P., Darmstadt, R. 71, 128.

Grolmann, von, Dr. Ph., Wiesbaden, Veranstalter der Ausstellung der Grabmalkunst.

Groß, Karl, Professor, Dresden, R. 40, 41.

Haas, Herm., München, R. 102.

Haiger, E., München: Entwurf zu fünf Grabmälern.

Hegenbart, Fr., Darmstadt, R. 36, 45: Temperamalerei im Raum Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.

Hölscher, Richard, Professor, Darmstadt, Müllerstr. 41, R. 16.

Huber, Anton, Direktor, Flensburg: Entwurf zu einem Grabmal.

Huber, K., Bildhauer und Hauptlehrer an den Technischen Lehranstalten, Offenbach a. M., R. 12, 18, 32, 35.

Jebe, Architekt, Bingen, R. 33.

Jobst, Bildhauer, Darmstadt, R. 11, 20; Relief über dem Eingang des Hochzeitsturmes.

Jost, W., Großh. Bauinspektor, Vorstand der Großh. Baubehörde für die Neubauten in Bad-Nauheim, R. 11, 12, 52, 53, 54.

Kaim, Bildhauer, München, R. 25.

Kapeller, W., Architekt, Bauleitung des Hauses Sutter.

Klein, Emil, Hauptlehrer an der Großh. Fachschule für Elfenbeinschnitzereien in Erbach, R. 28.

Kleukens, Professor, Darmstadt, R. 20.

Koch, Alfred, Architekt, Darmstadt, Gutenbergstr. 57, R. 15, 36, 39, 49, 50, 60, 71, 73, 74, 75.

Kreis, W., Professor, Dresden: Entwurf zu einem Grabmal.

Krieger, Fr. †, und Betty Krieger, Frankfurt a. M., R. 73.

Krug, Architekt, Darmstadt, R. 51, 60, 66, 68.

Krumeich, Fachlehrer für Keramik an der Kunstgewerbeschule Mainz, R. 30.

Kübel, G. B. F., Professor, Direktor der Kunstgewerbeschule Mainz, R. 30.

Kuhlmann, F., Großh. Regierungsbaumeister, Alsfeld, R. 104, 109.

Landsberg, M., Dr., Berlin: Entwurf zu drei Grabmälern.

Lanz, Maler, Frankfurt a. M., R. 11.
Lebach, Architekt, Darmstadt, R. 42.
Leibl, Wilh. †: Gemälde im Haus Sutter.
Liebermann, Max: Gemälde im Haus Sutter.
Linnemann, Professor, Frankfurt a. M., R. 25.
Lipp, L., Bildhauer, Mainz, Gartenfeldplatz 28, R. 30.
Lossow, W., und Max Hans Kühne, Architekten, Dresden, R. 40, 41.
Mahr & Markwort, Architekten, Darmstadt: Bauleitung über die Gebäude für angewandte Kunst, die Restaurationsgebäude und Nebenanlagen; Entwurf und Ausführung des Arbeiterwohnhauses Nr. 4.
Meißner, Paul, Professor, Darmstadt, R. 25.
Metzendorf, Gg., Architekt, Bensheim: Zweifamilienhaus für die Firma Dörr & Reinhart, Worms.
Mitterbauer, F., Hauptlehrer an der Kunstgewerbeschule Mainz, R. 30.
Mackenhaupt, Architekt, Bingen, R. 33.
Müller, Albin, Professor, Darmstadt: Entwurf des Gebäudes für angewandte Kunst, des Architekturgebäudes, des Restaurationsgebäudes, der Haupteingänge, des Musikpavillons, des Gartens nördlich des Platanenwegs. Außerdem R. 19, 20, 23, 24, 38, 45, 46, 47, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 80, 81, 82 und die Räume im Obergeschoß des Hauses Glückert.
Muth, Kunstmaler, Worms, R. 28.
Olbrich, J. M., Professor, Darmstadt: Entwurf des Gebäudes für freie Kunst und seiner sämtlichen Räume, des Hochzeitsturmes und sämtlicher Turmräume, des Oberhessischen Ausstellungshauses, des Einfamilienhauses für die Firma Wilh. Opel, Rüsselsheim, der Räume im Erdgeschoß des Glückert-Hauses und R. 18, 60, 101, 105, 106, 107.
Panitz, Br., Hauptlehrer der Kunstgewerbeschule Mainz, R. 30.
Pfündel, Karl, Hauptlehrer an der Großh. Webeschule, Lauterbach, R. 28.
Pleyer, A. J., Architekt und Hauptlehrer an der Kunstgewerbeschule Mainz, R. 30.

Rettig, Bildhauer und Hauptlehrer an der Kunstgewerbeschule Mainz, R. 30.
Reuling, Großh. Bauinspektor, Vorstand des Großh. Hochbauamts Dieburg, Neubaubureau Offenbach, R. 36.
Riegel, Ernst, Professor, Darmstadt: Sammelausstellung von Goldschmiedearbeiten R. 5, ferner R. 20, 60, 71.
Rings, Jos., Architekt, Darmstadt: Entwurf des Einfamilienhauses für die Firma Ph. Merkel, Dalsheim bei Worms.
Rohe, Architekt, Bingen, R. 33.
Saager, Architekt, Bingen, R. 33.
Sattler, C., München: Entwurf zu drei Grabmalen.
Schaefer, Ph. Otto: Wandgemälde in dem Raum Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin.
Schalk, Ludwig, Hauptlehrer, Worms, R. 28.
Scharvogel, J. J., Professor, Direktor der Großh. Keramischen Manufaktur, R. 11, 12, 41; Terrakotten an den Wegen und auf den Terrassen und Gartenmauern in der Ausstellung, im Garten und auf den Veranden des Oberhessischen Ausstellungshauses.
Scheich, Fr., Bildhauer, Darmstadt, R. 35.
Schneckendorf, Direktor, Darmstadt, R. 21.
Schneevogt, Ferd., Bildhauer, Düsseldorf, R. 67.
Schumacher, Fritz, Professor, Dresden, R. 48.
Schwägerle, Hans: Entwurf zu einem Grabdenkmal.
Sehrt, Großh. Regierungsbaumeister in Bad-Nauheim, R. 12.
Stief, Architekt, Darmstadt, R. 76, 77, 78.
Stoeving, Curt, Professor, Berlin, R. 1.
Stumpf, Architekt, Darmstadt, R. 31, 104.
Sutter, Konr., Architekt, Schloß Lichtenberg i. O.: Entwurf und Ausführung des Hauses Sutter, Entwurf zu allen Räumen des Hauses Sutter.
Sutter, Hans, Lichtenberg-Karlsruhe: Zwei Studienköpfe im Haus Sutter.
Thoma, Hans, Karlsruhe: Gemälde im Haus Sutter.
Tölg, Fr., Direktor, Bingen, R. 33.
Trübner, Wilhelm, Karlsruhe: Gemälde im Haus Sutter.
Trübner, Alice, Karlsruhe: Gemälde im Haus Sutter.

Vlasdeck, Franz, Bildhauer, Mainz-Mombach, R. 19.
Wagner, Fr. W., Mainz, Kunstmaler, R. 39.
Walbe, Professor, Rektor der Technischen Hochschule, Darmstadt: Entwurf zum Einfamilienhaus für die Firma C. W. Cloos, Nidda.
Wallenfang, M., Architekt, Darmstadt, R. 22, 67.
Wegner, K., Professor, R. 23.
Weiß, Architekt, Bingen, R. 33.
Wirz & Huber, Wiesbaden, Entwurf zu einem Grabmal.
Wickop, G., Professor, Darmstadt, R. 64.
Widmann, Maler und Lehrer an den Technischen Lehranstalten in Offenbach, R. 32.
Wienkoop, H., Direktor der Landesbaugewerkschule zu Darmstadt: Entwurf zu dem Zweifamilienhaus für Freiherrn Heyl zu Herrnsheim; Entwurf der Gartenanlage des Arbeiterdorfes.
Wirth, R., Dr., Frankfurt a. M., R. 1.
Wolf, M., Maler, Lehrer an den Technischen Lehranstalten in Offenbach, R. 32.



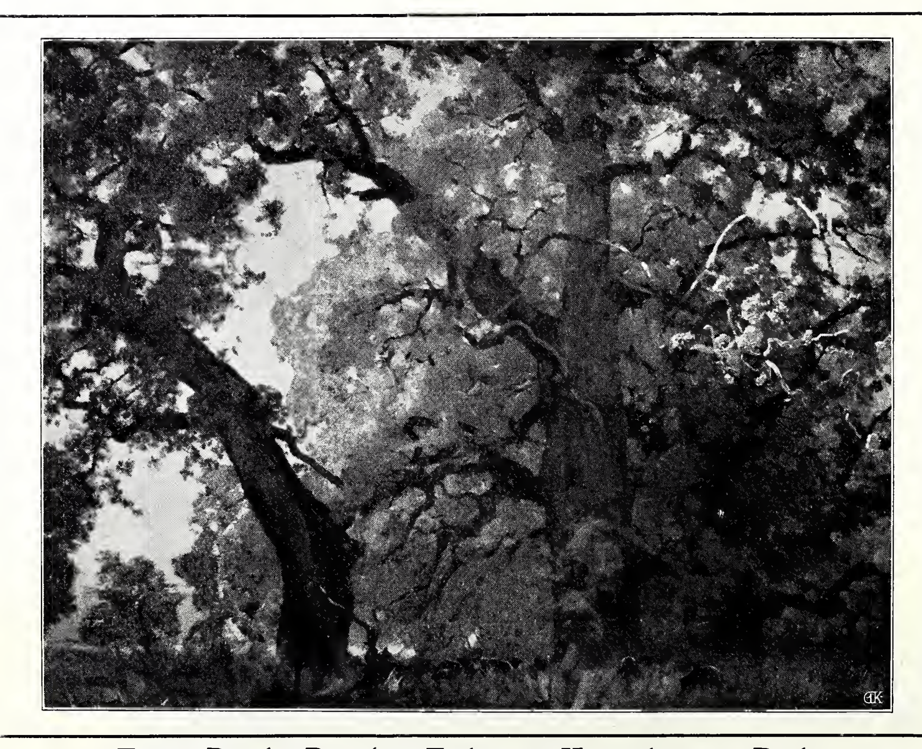
K. Küstner, München: Am Altrhein



Rud. Poeschmann, Dresden: Auf
dem Marktplatz einer hess. Stadt



Ed. Selzam, Utting am Ammersee: Holländisches Mädchen



Eugen Bracht, Dresden: Eichen im Kranichsteiner Park



E. Beithan, Buchschlag-Sprendlingen: Schwälmer Tanz



August Wondra, Darmstadt: Lichtenberg



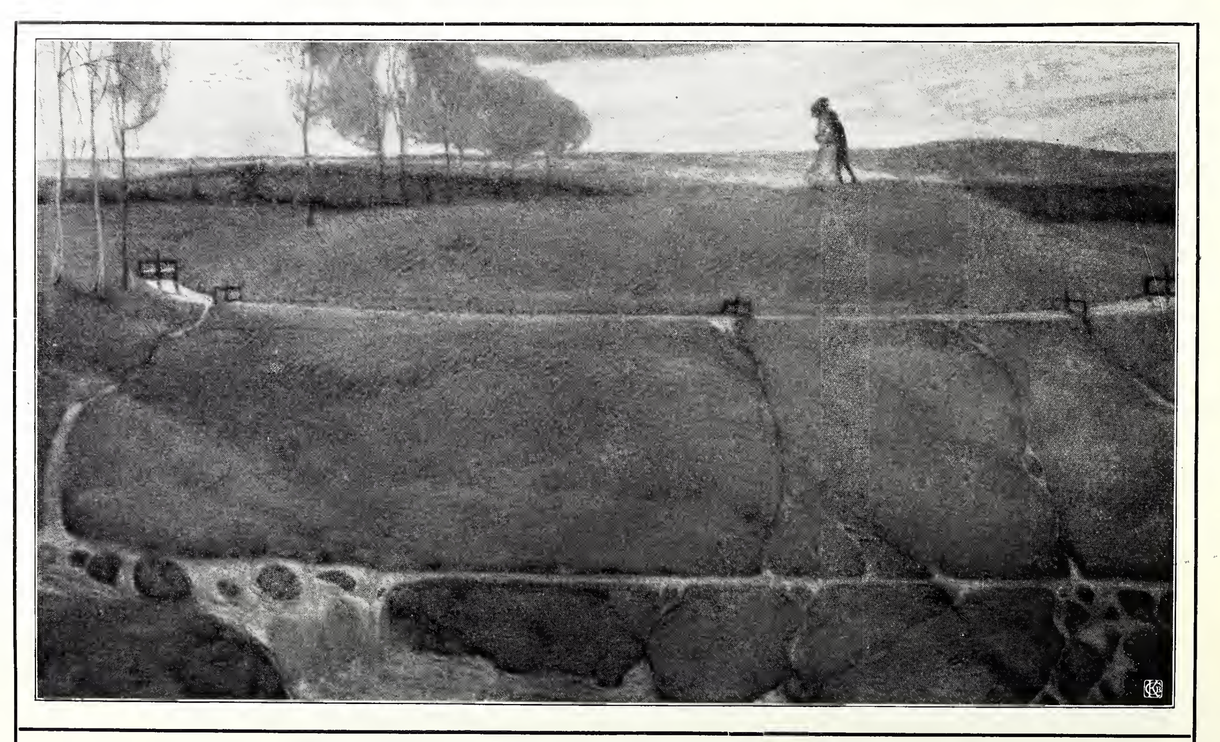
Ed. Harburger †: Dicke Wirtin (gemalt 1898)



Heinz Heim, Schlierbach i. O.: Sonntag im Odenwald



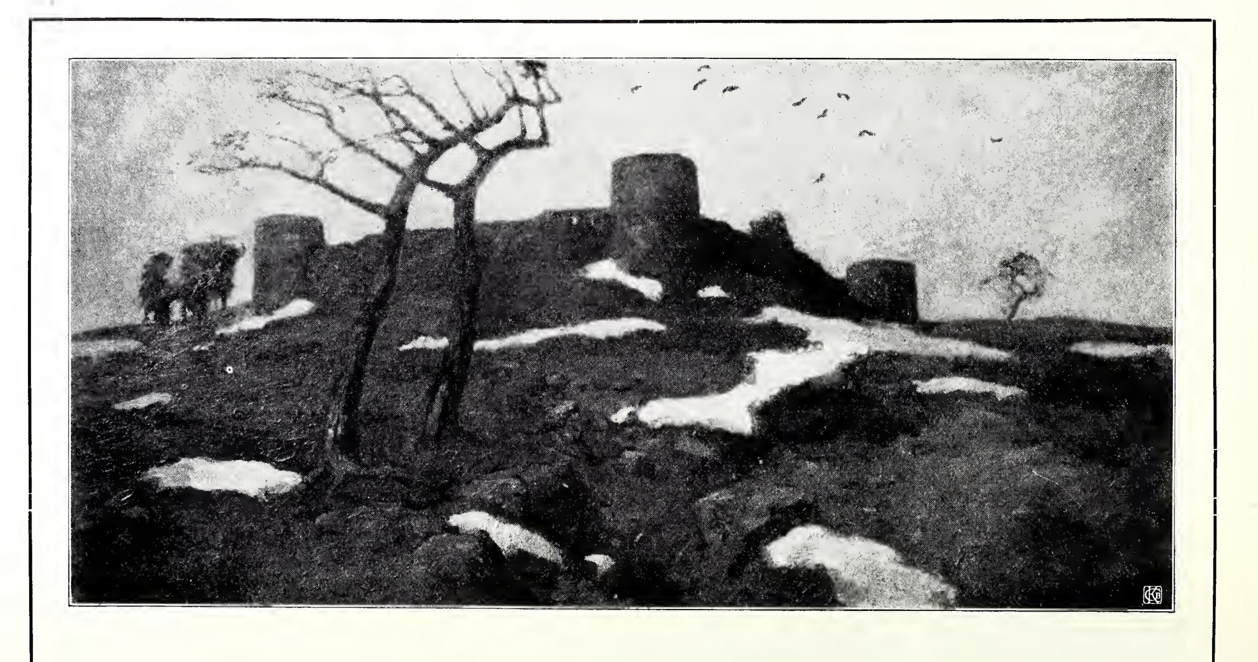
Otto H. Engel, Berlin: Friesische Mädchen



Schmoll von Eisenwerth, Stuttgart: Frühling



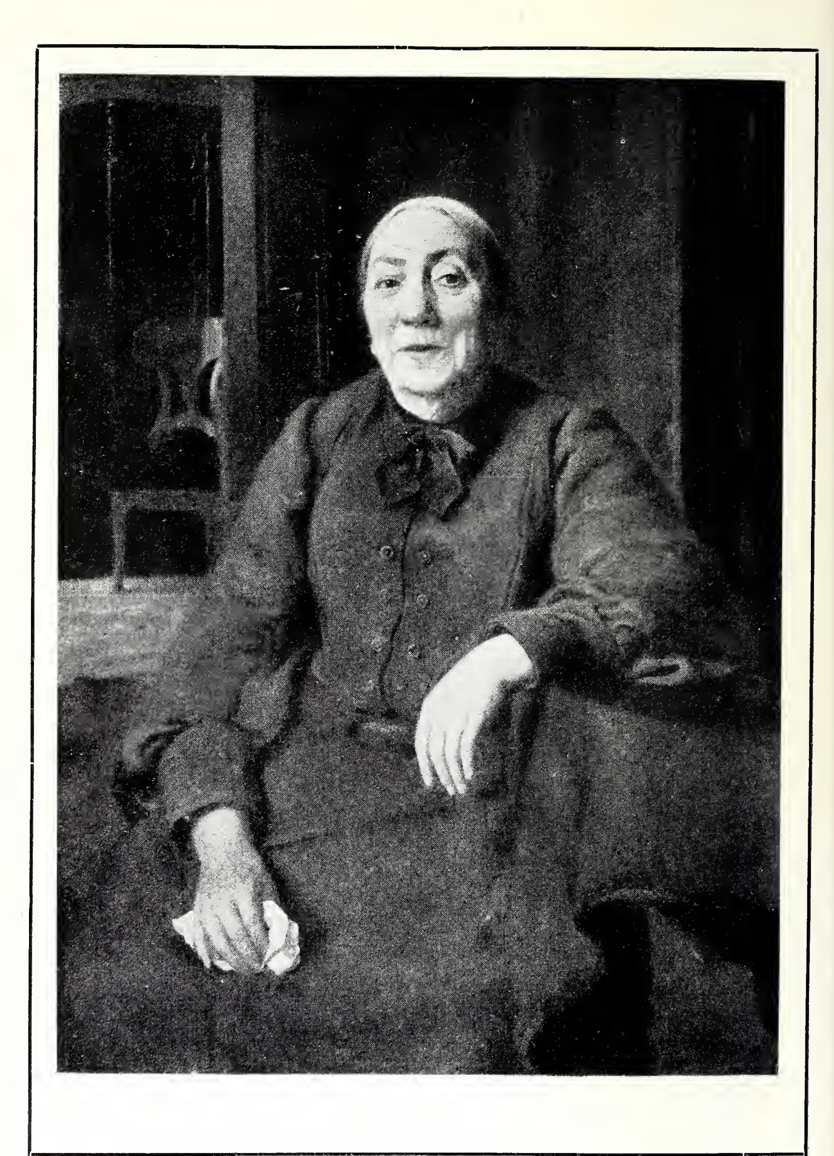
Gg. Altheim, Darmstadt: Frühling



Otto Ubbelohde, Marburg a. d. L.: Ruine



Ludwig von Hofmann, Weimar: Dekorations-Gemälde



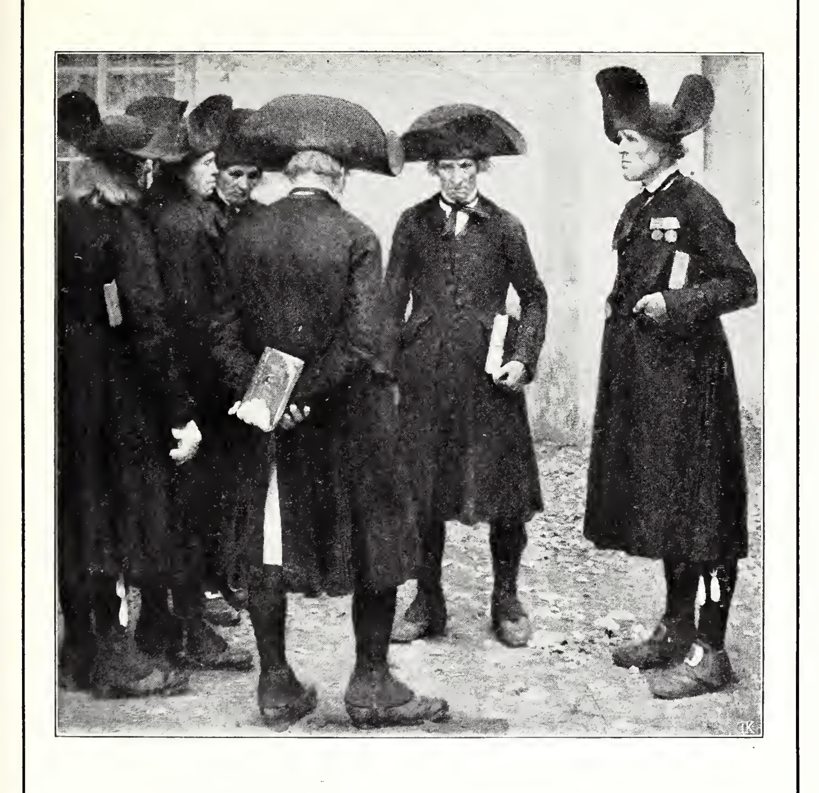
W. Bader, Darmstadt: Bildnis einer Darmstädter Bürgersfrau



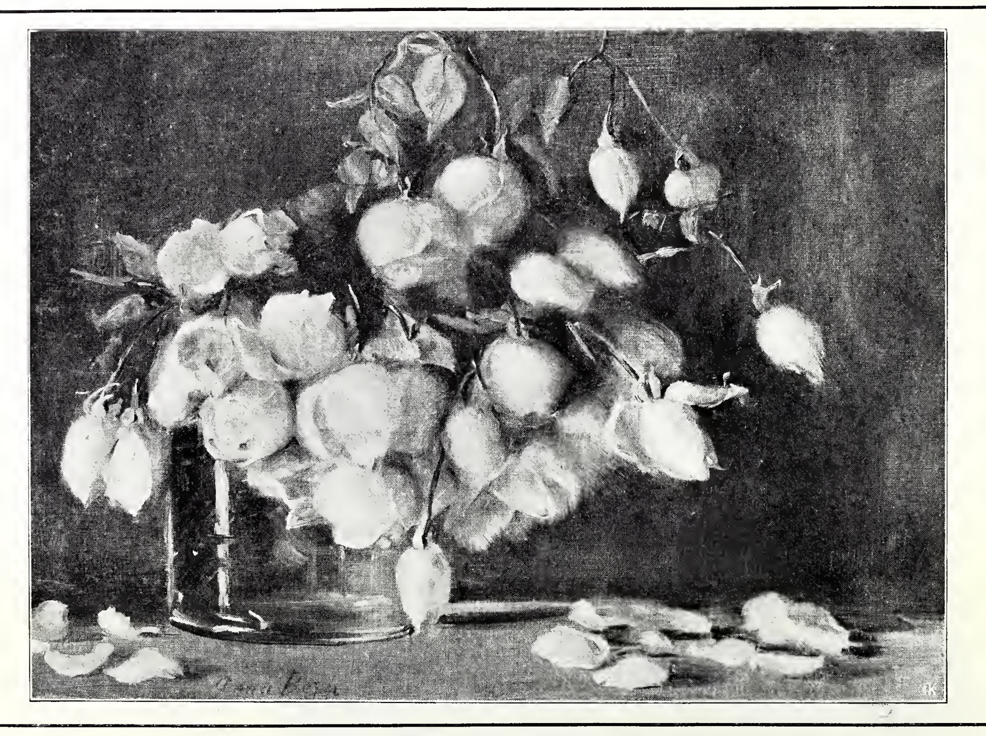
Adolf Beyer, Darmstadt: Zum Fest (Bildnis von Frl. G. B.)



Eugen Bracht, Dresden: Der Otzberg im Odenwald



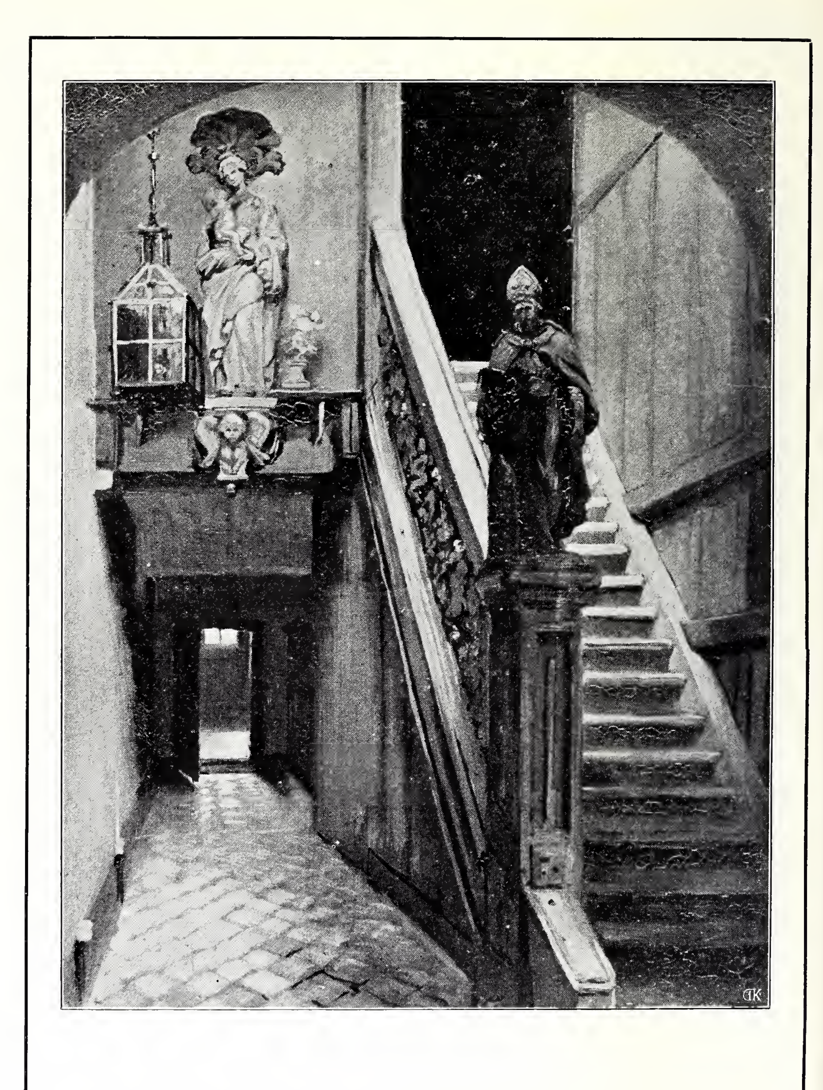
Carl Bantzer, Dresden-Strehlen: Hessische Bauern



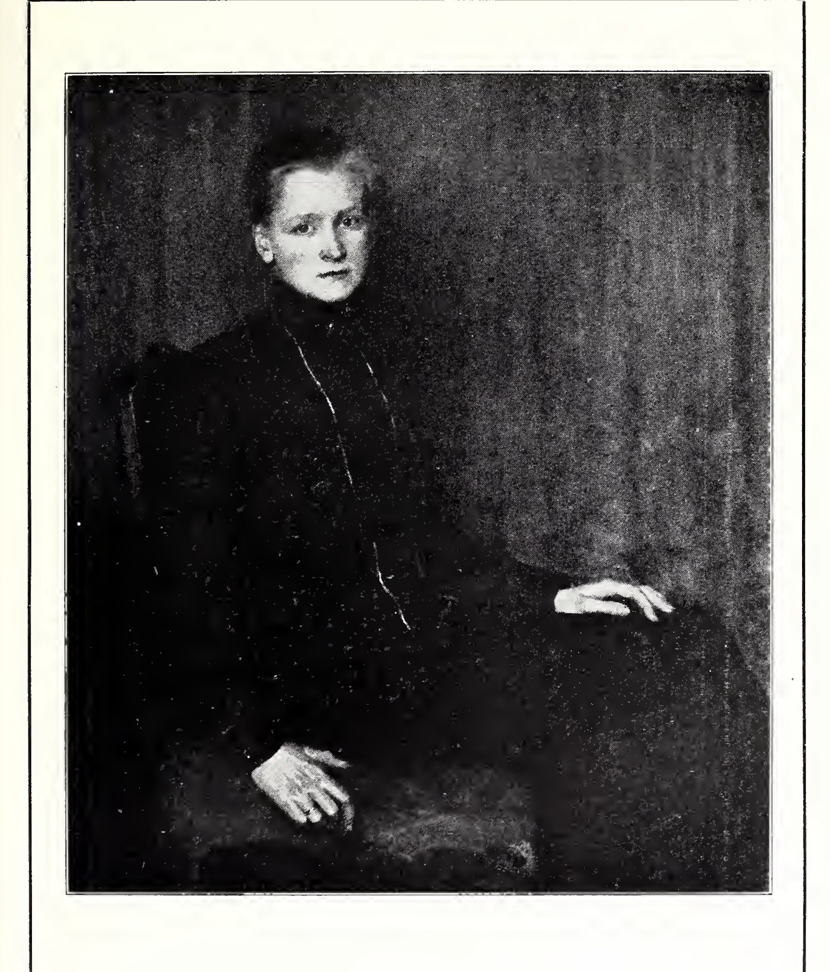
Anna Beyer, Darmstadt: Weiße Rosen



R. Hoelscher, Darmstadt: Blumenpflückerin



A. Noack †: Aus dem Brauerhaus in Antwerpen



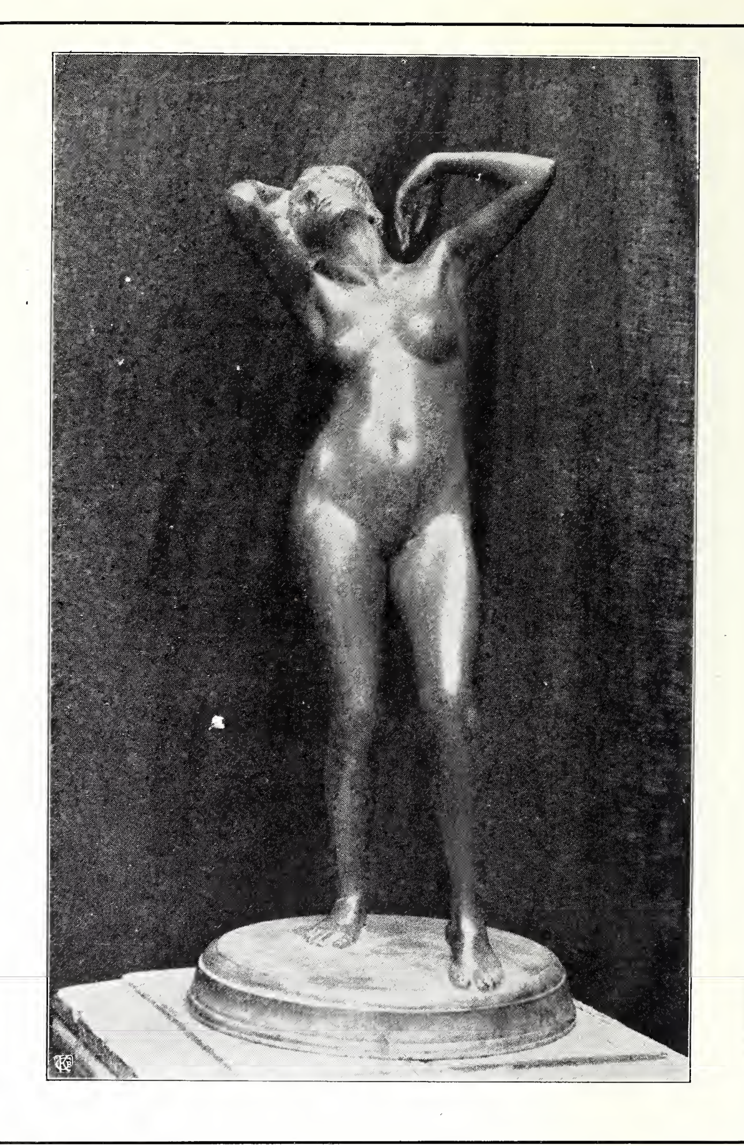
Carl Bantzer, Dresden-Strehlen: Bildnis



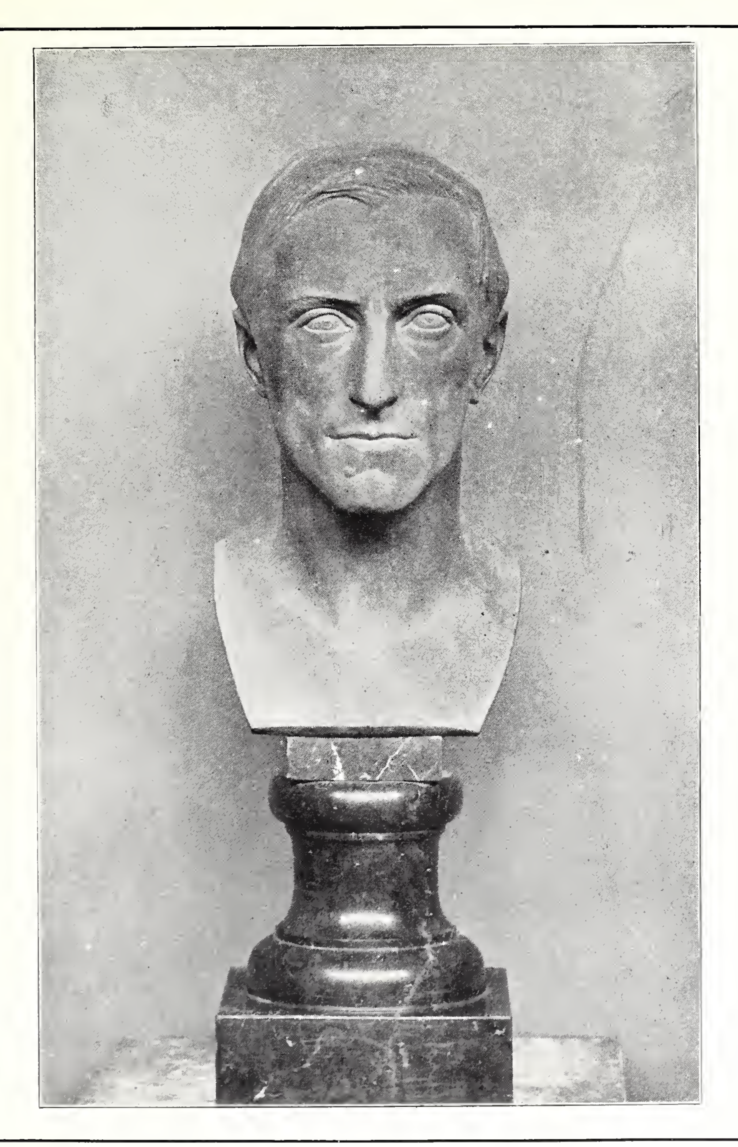
Paul Meyer-Mainz, München: Wir Drei



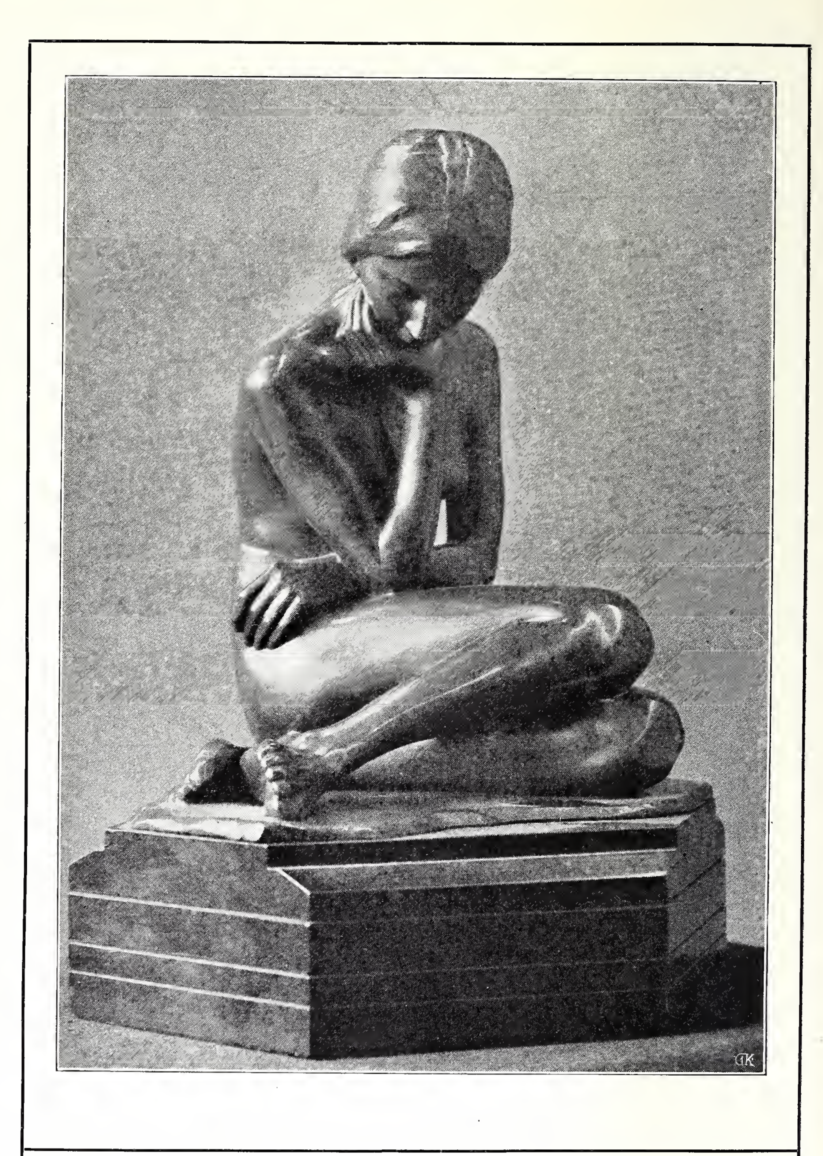
August Gaul, Berlin-Grunewald: Adler



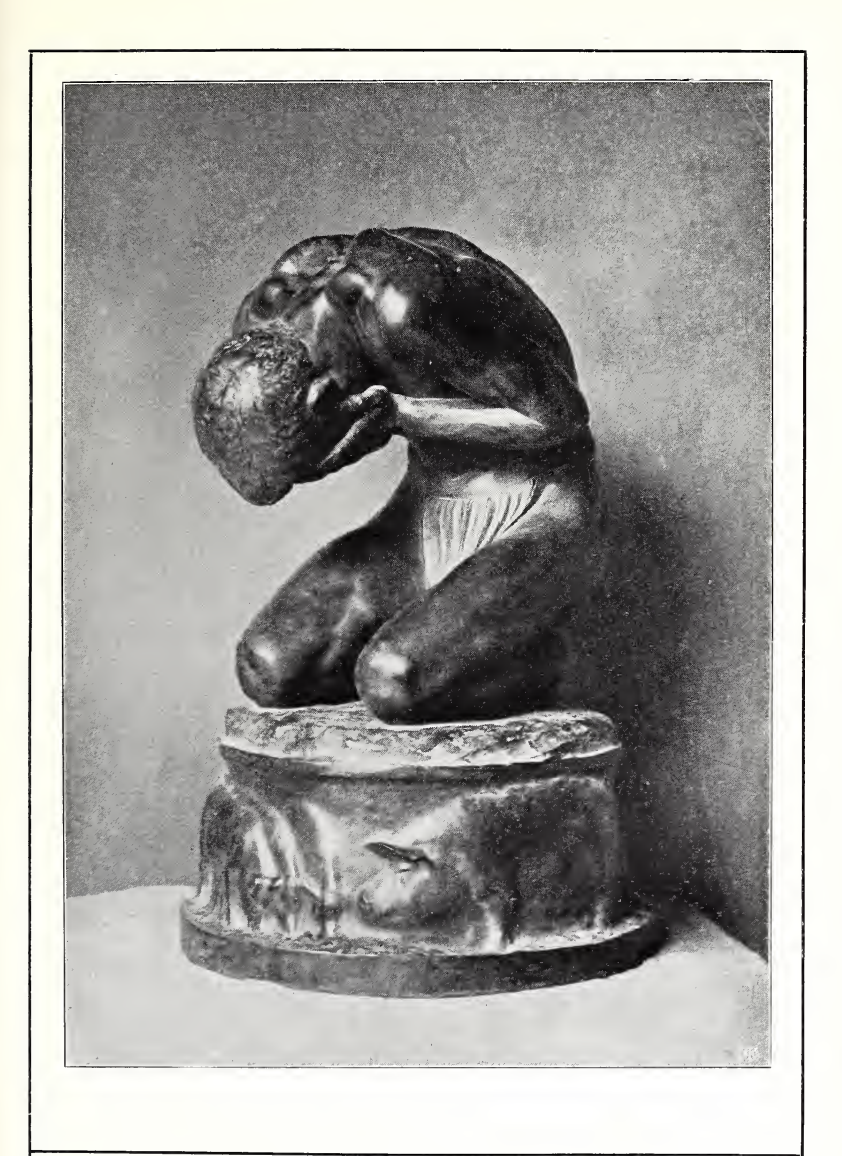
Heinrich Jobst, Darmstadt: Tänzerin



Heinrich Jobst, Darmstadt: Bildnis



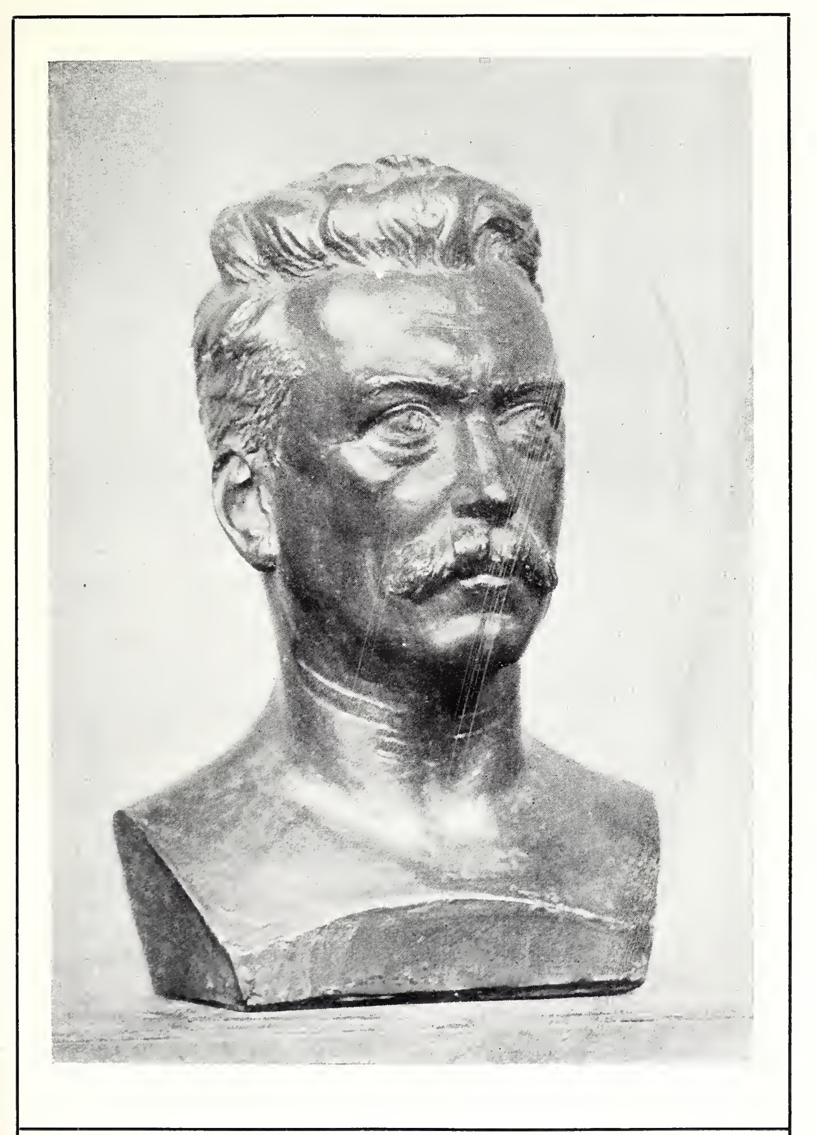
Luise Staudinger, Darmstadt: Kauerndes Mädchen



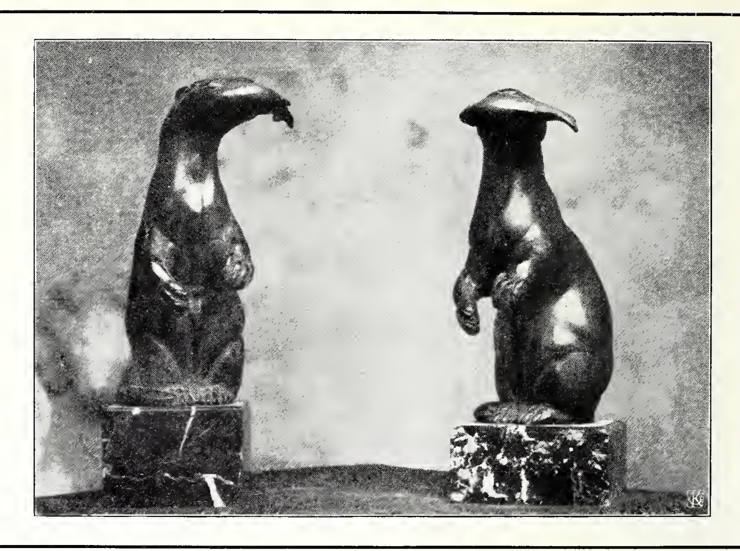
Georg Busch: Der verlorene Sohn



Marie Kern-Löfftz, München: Junges Mädchen



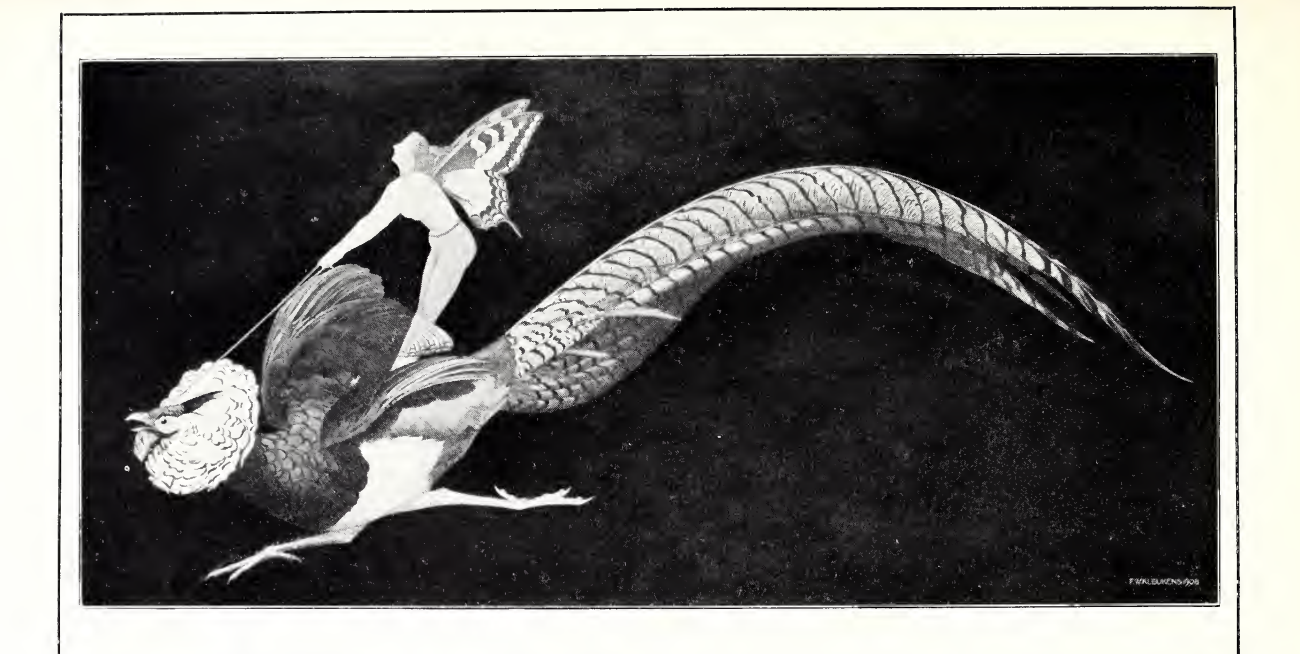
Robert Cauer, Darmstadt: Porträtbüste



August Gaul, Berlin-Grunewald: Fischotter



August Gaul, Berlin-Grunewald: Schafe

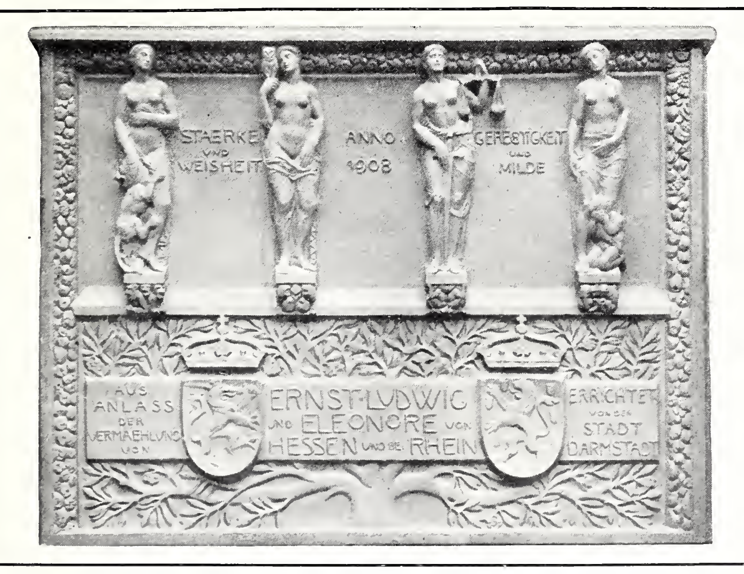


F. W. Kleukens, Darmstadt: Elfenlust

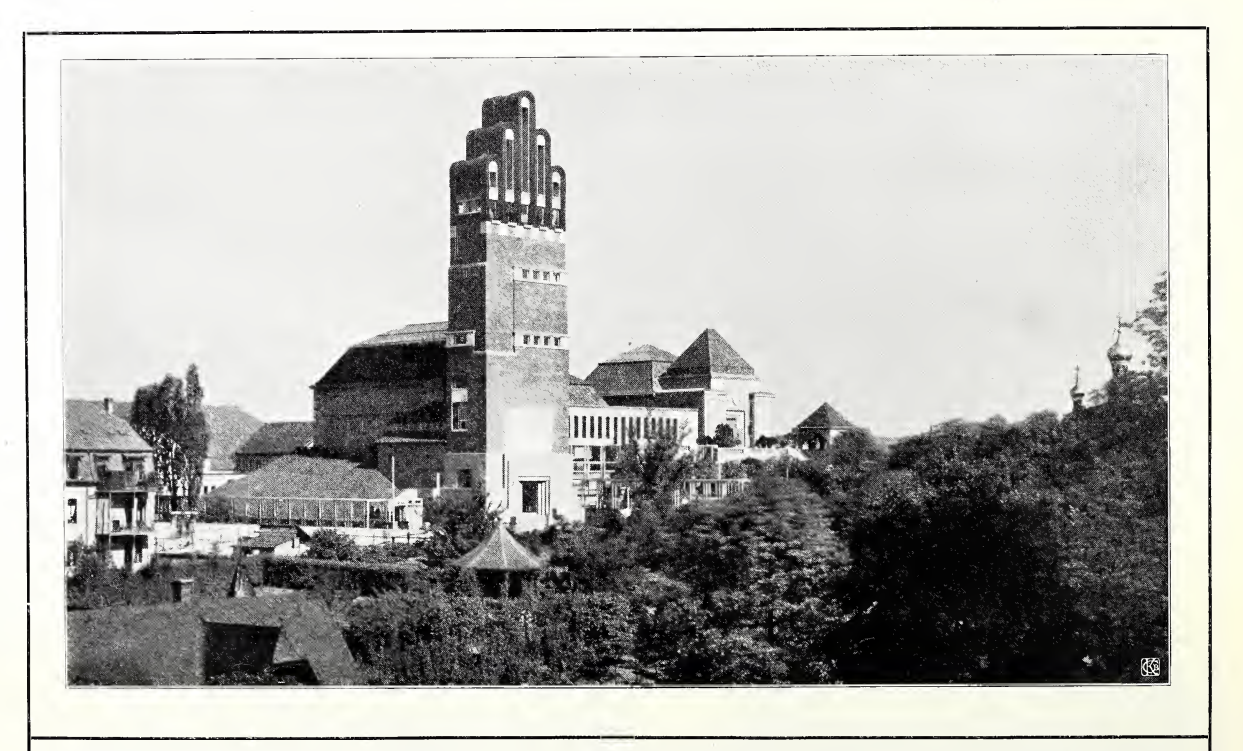


Kunstgläser der Großh. Edelglasmanufaktur. Direktor Schneckendorf, Darmstadt

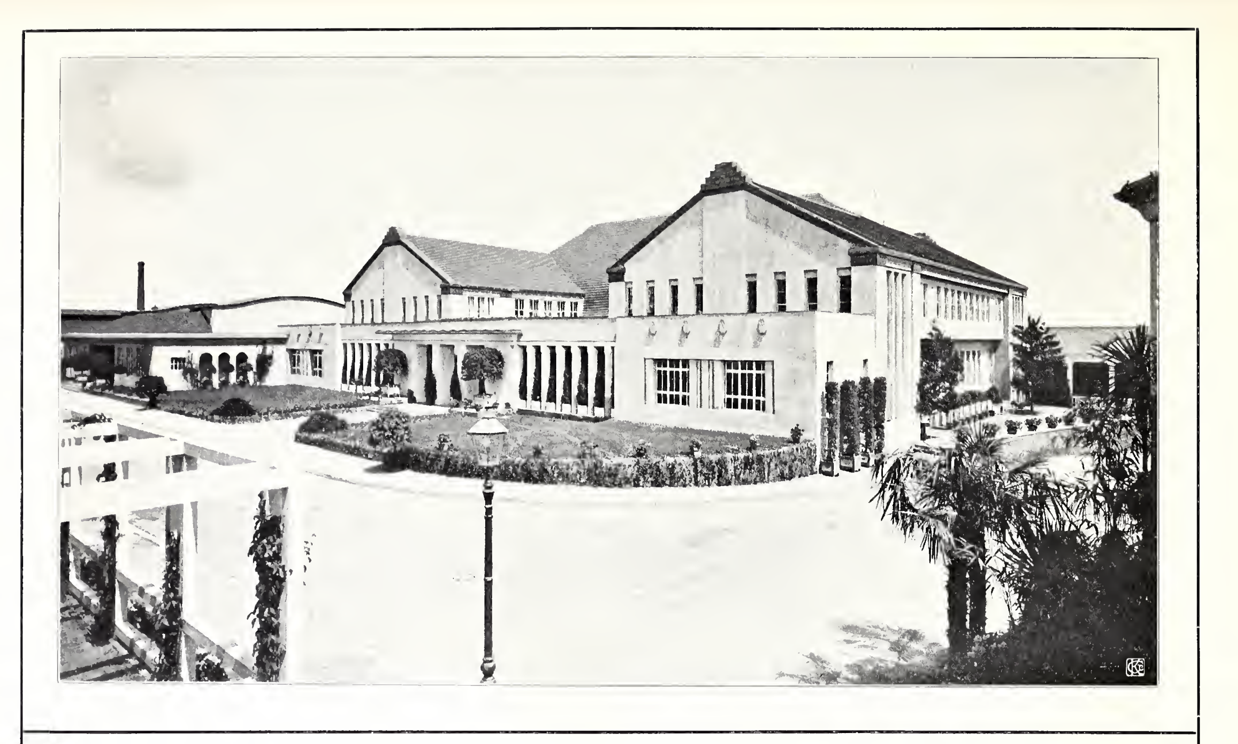
E. Riegel, Darmstadt: Goldschmiedearbeiten



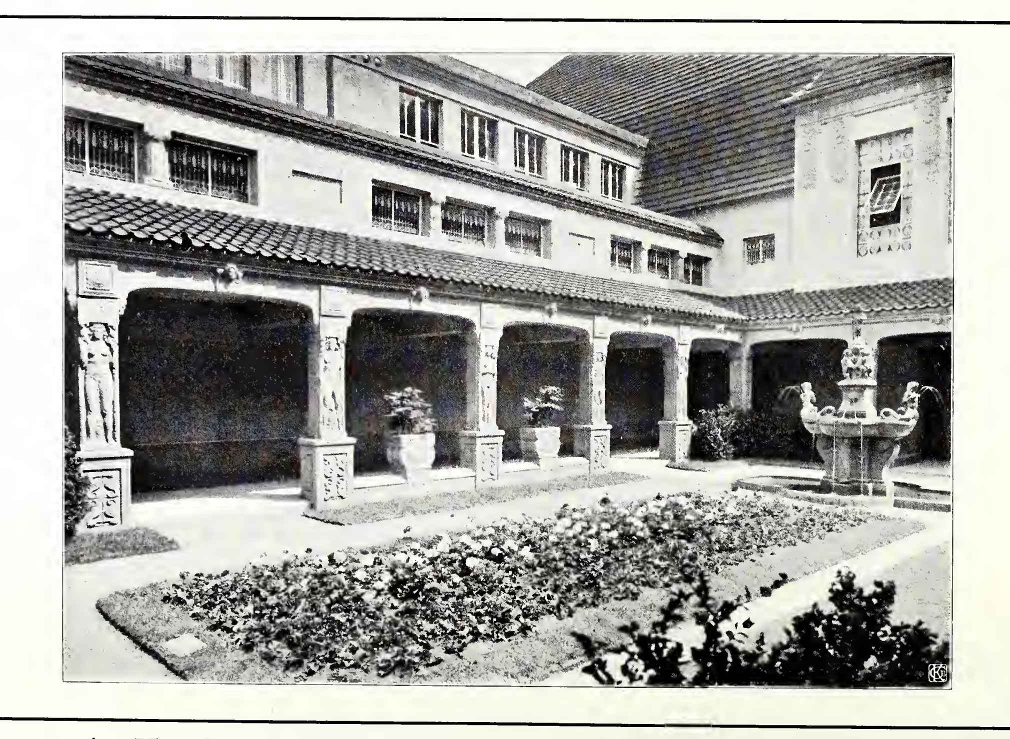
Heinrich Jobst, Darmstadt: Relieftafel am Ausstellungsturm



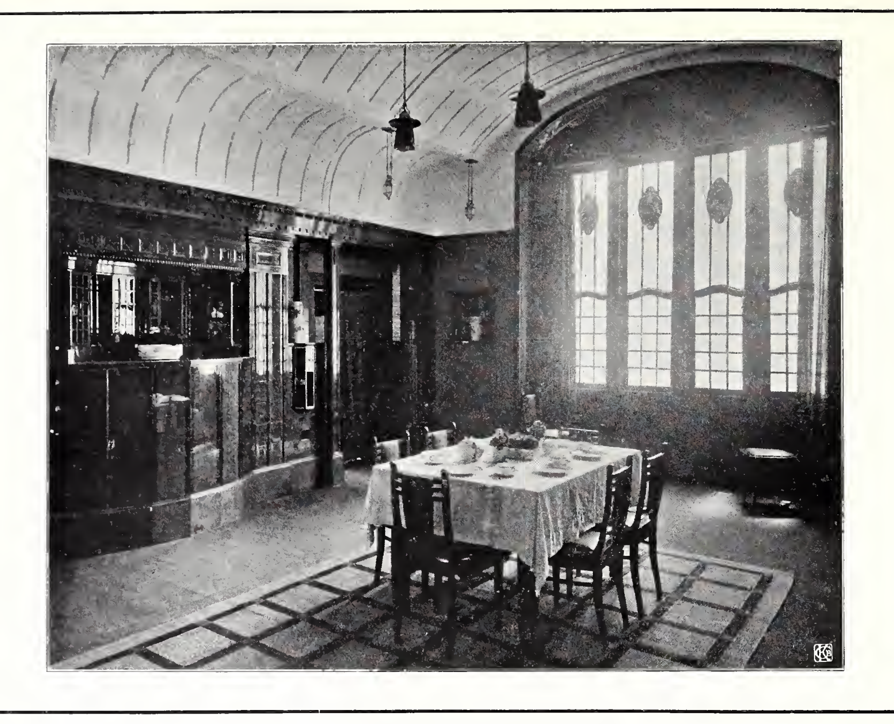
Gebäude für freie Kunst (städtisches Ausstellungsgebäude). Entwurf Prof. Jos. M. Olbrich



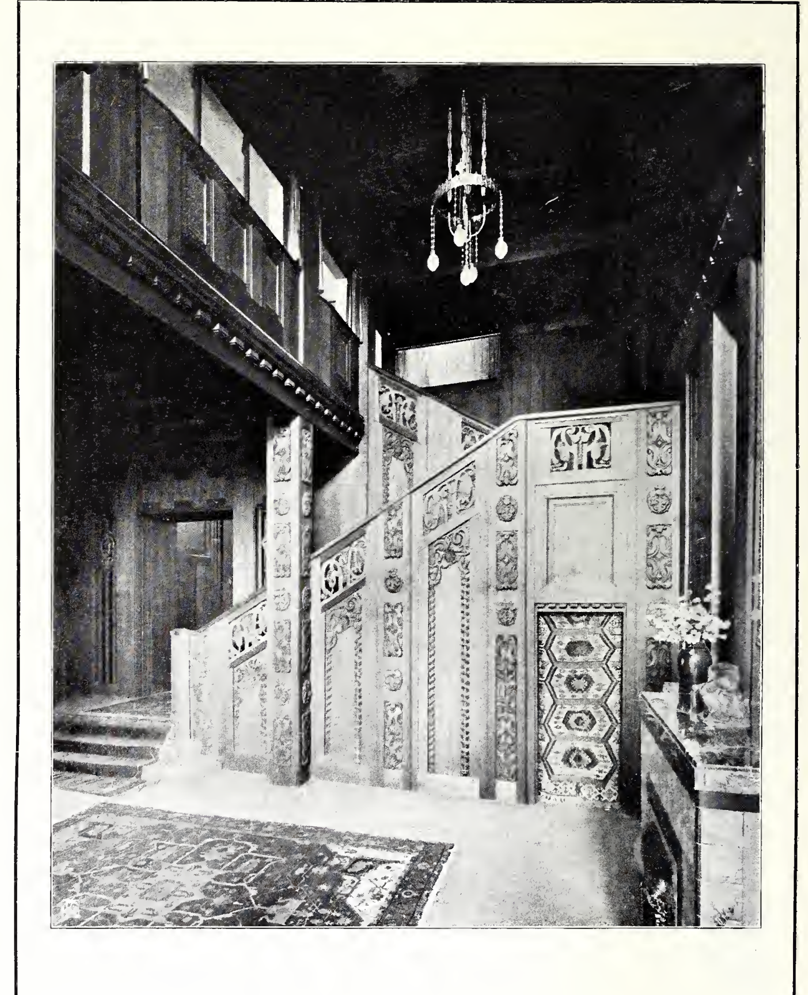
Gebäude für angewandte Kunst. Entwurf Professor A. Müller, Darmstadt



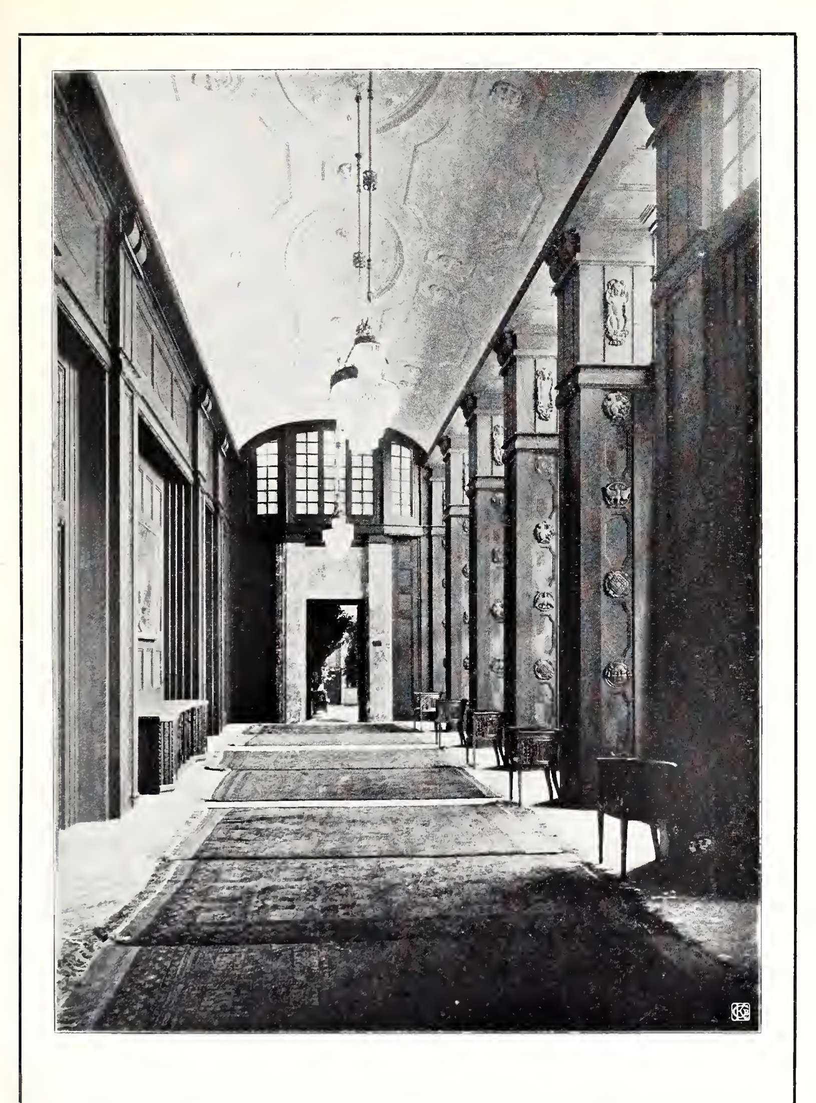
Keramischer Hof. Entwurf Großh. Bauinspektor Jost, Prof. Scharvogel, Heinr. Jobst



Speisesaal. Ausführung Hofmöbelfabrik Alter. Entwurf Prof. Schuhmacher, Dresden



Diele. Ausführung Hofmöbelfabrik Alter, Darmstadt
Entwurf Max Hans Kühne, Dresden



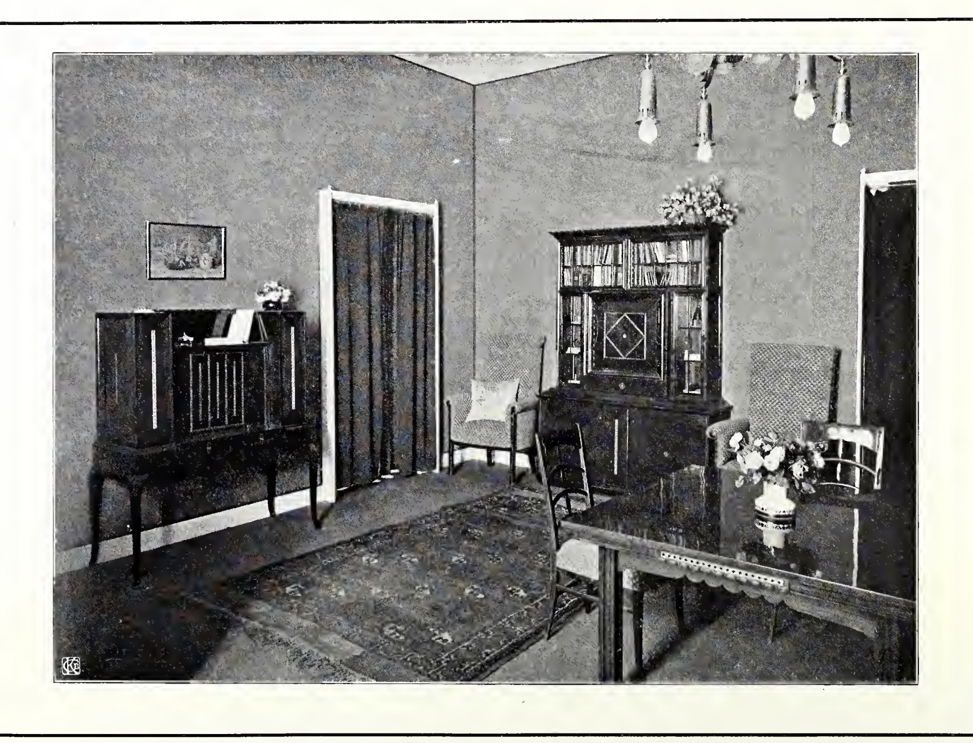
Halle. Ausführung Hofmöbelfabrik Alter, Darmstadt
Entwurf Max Hans Kühne, Dresden



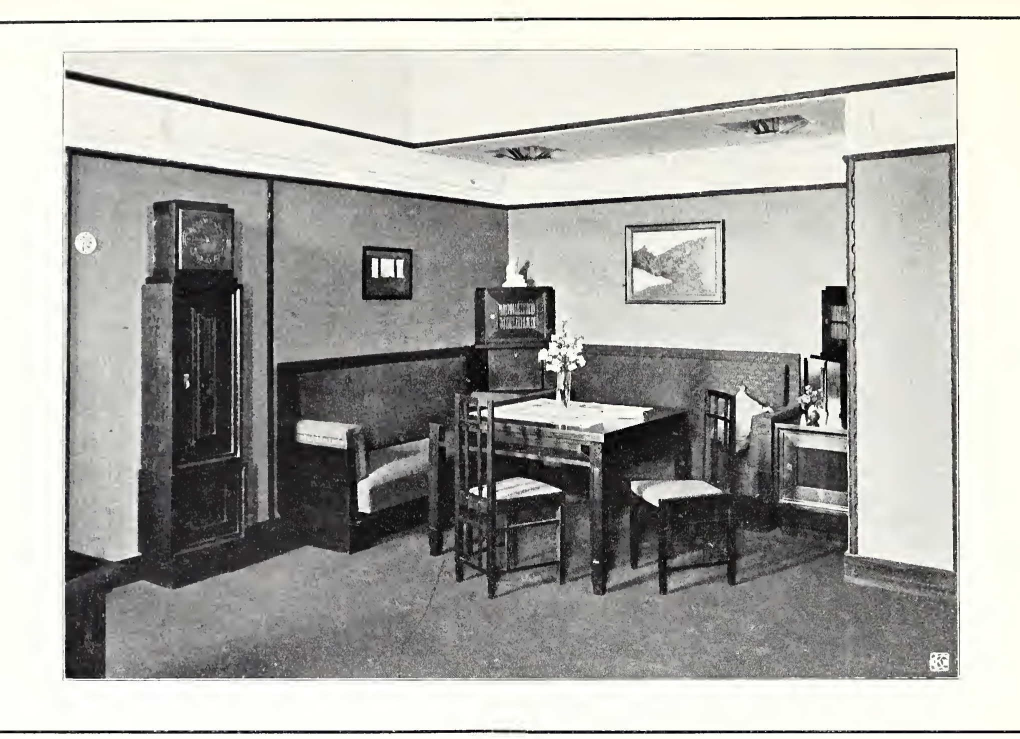
Herrenzimmer. Ausführung Hofmöbelfabrik Joseph Trier, Darmstadt. Entwurf Professor Albin Müller, Darmstadt



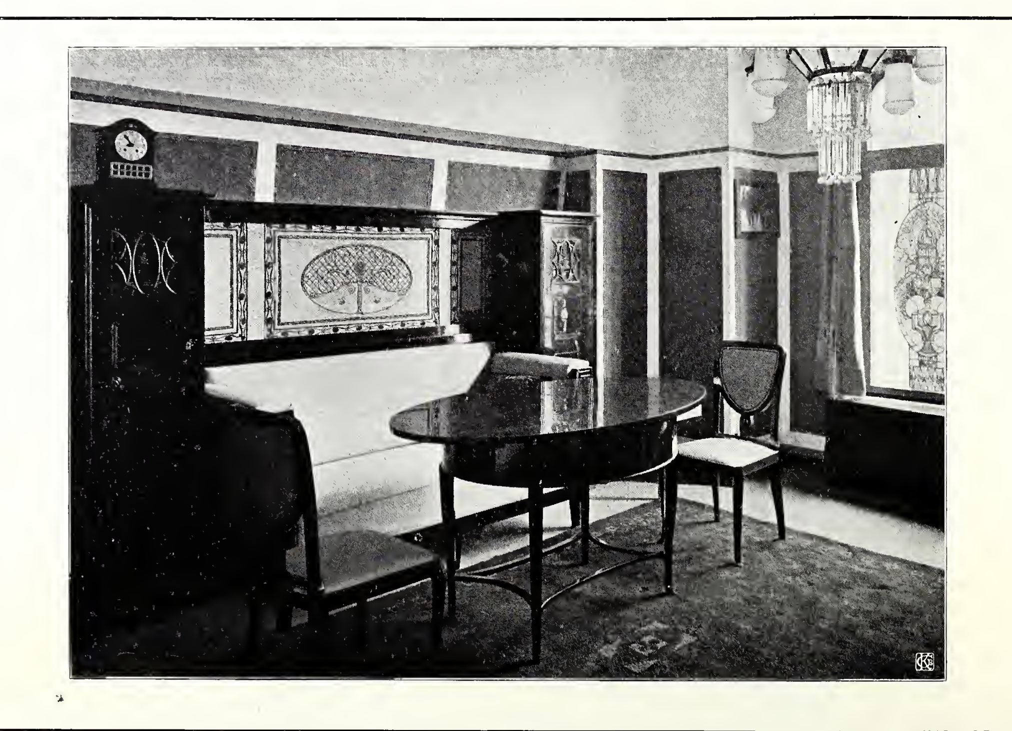
Lehrer- und Sitzungszimmer des Gymnasiums zu Offenbach, ausgestellt von Großherzogl. Staatsbauverwaltung. Ausf. Ph. Forster & Söhne, Offenbach. Entwurf A. Koch, Darmstadt



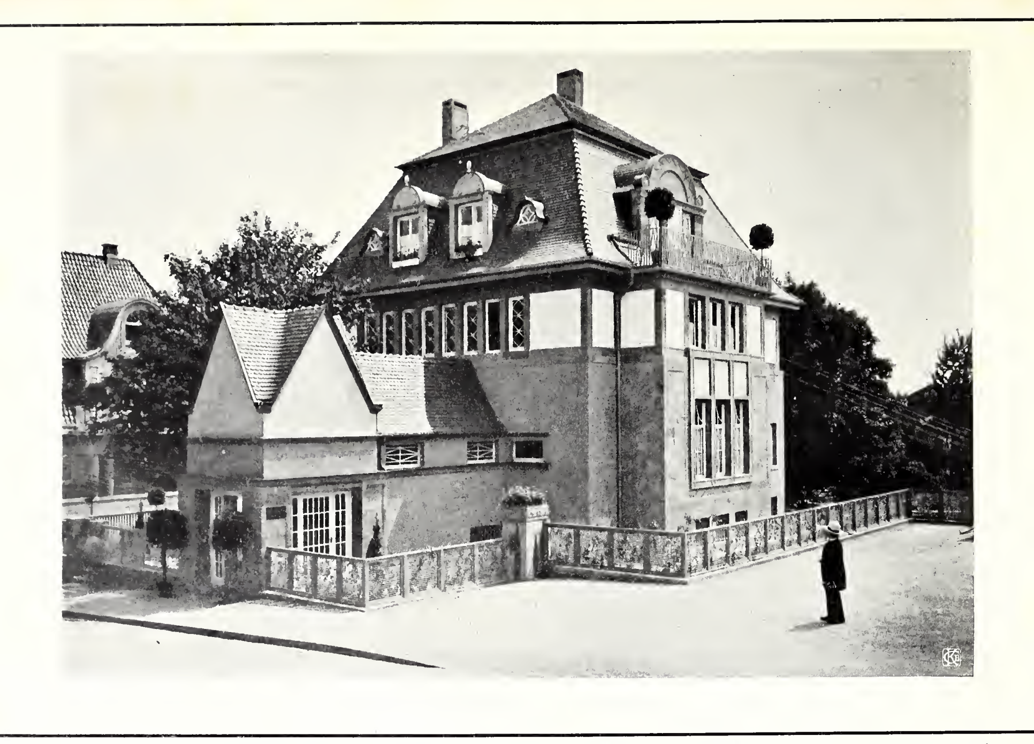
Wohnzimmer. Ausf. Möbelfabrik O. Kunkel, Darmstadt. Entwurf J. Krug, Darmstadt



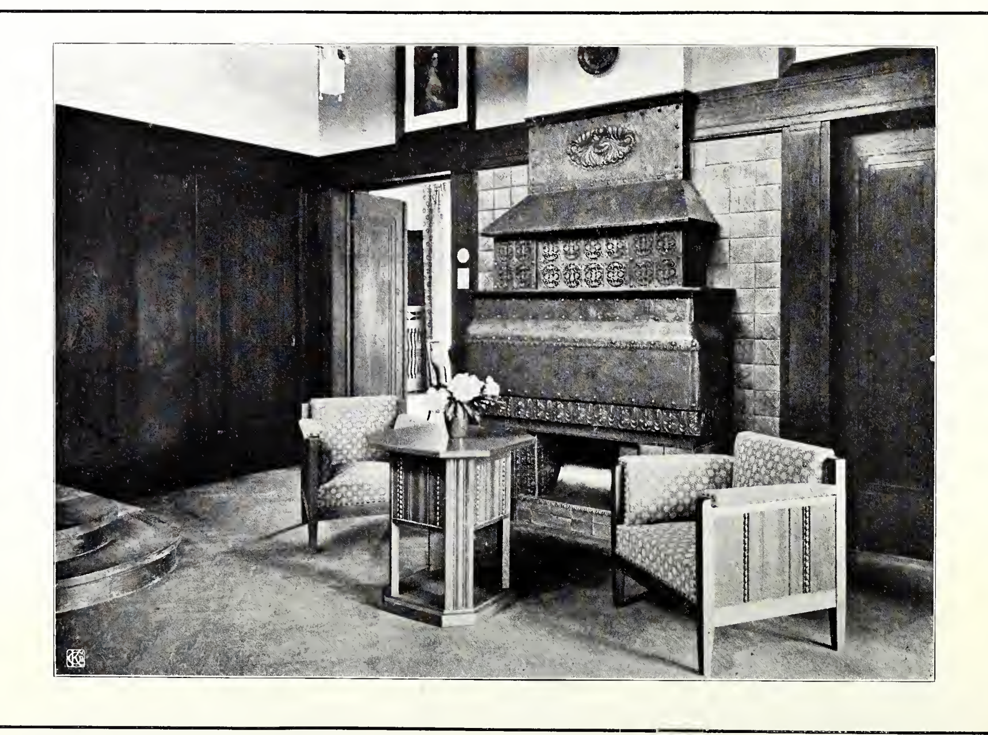
Herrenzimmer. Ausf. Möbelfabrik L. Stritzinger, Darmstadt. Entwurf A. Koch, Darmstadt



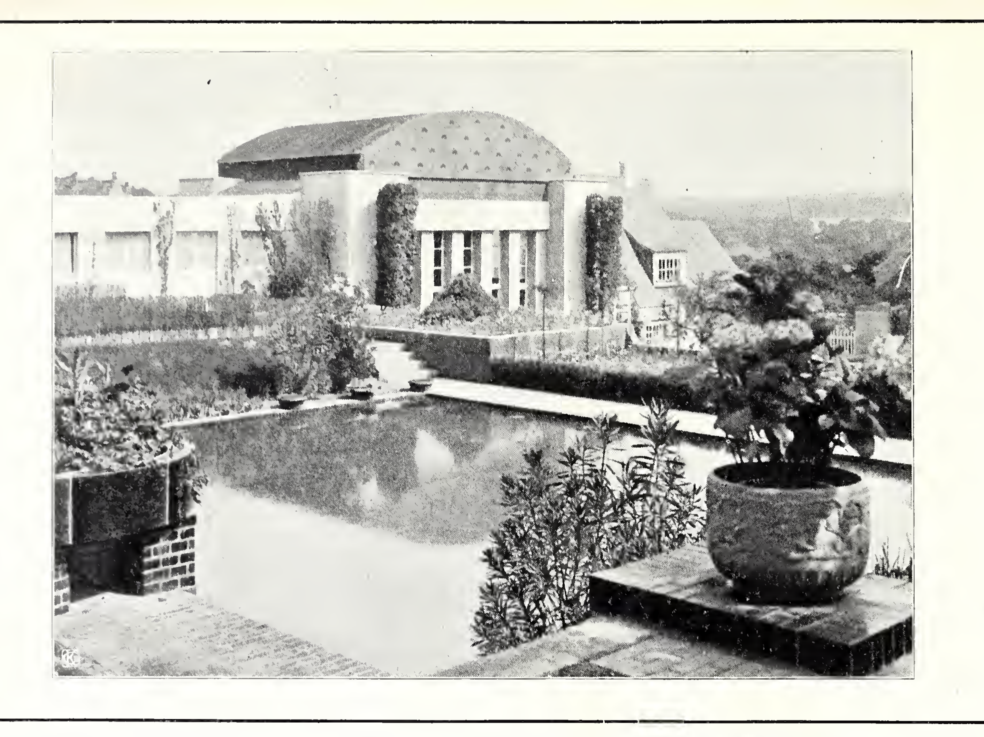
Salon. Ausführung Gg. Roßmann, Eberstadt. Entwurf Architekt J. Ch. Gewin, Darmstadt



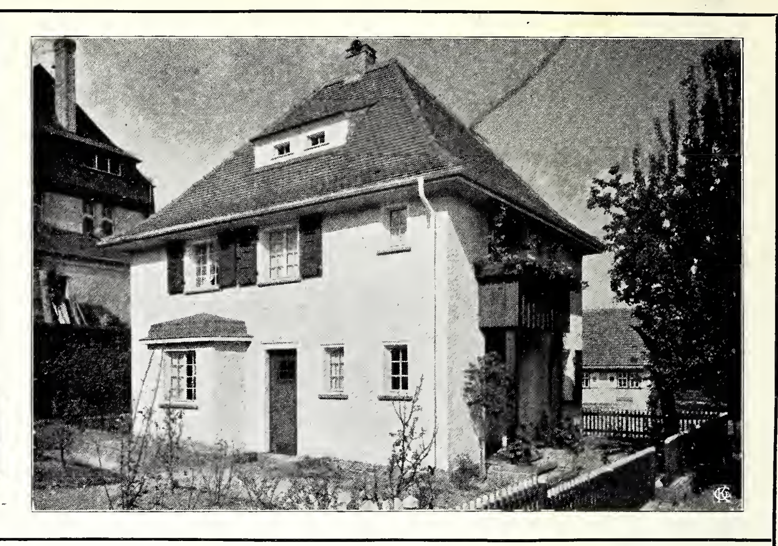
Oberhessisches Ausstellungshaus. Entwurf Prof. Jos. M. Olbrich, Darmstadt



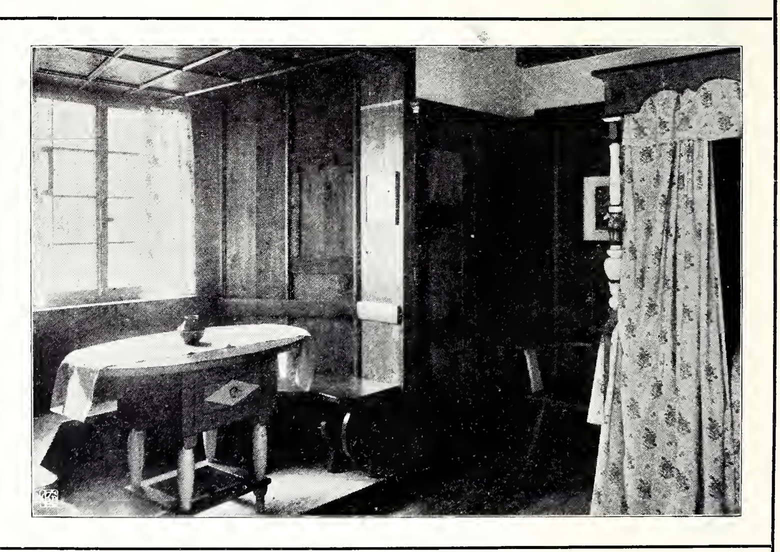
Diele. Ausf. Val. Weppler, Alsfeld. Entwurf Großh. Reg.-Baumeister F. Kuhlmann, Alsfeld



Garten und Architekturgebäude. Entwurf Professor Albin Müller, Darmstadt



Zweifamilienhaus Frhr. Heyl zu Herrnsheim. Arch. Wienkoop



Wohn- und Schlafzimmer im Erdgeschoß

Zweifamilienhaus Dörr & Reinhart. Arch. G. Metzendorf



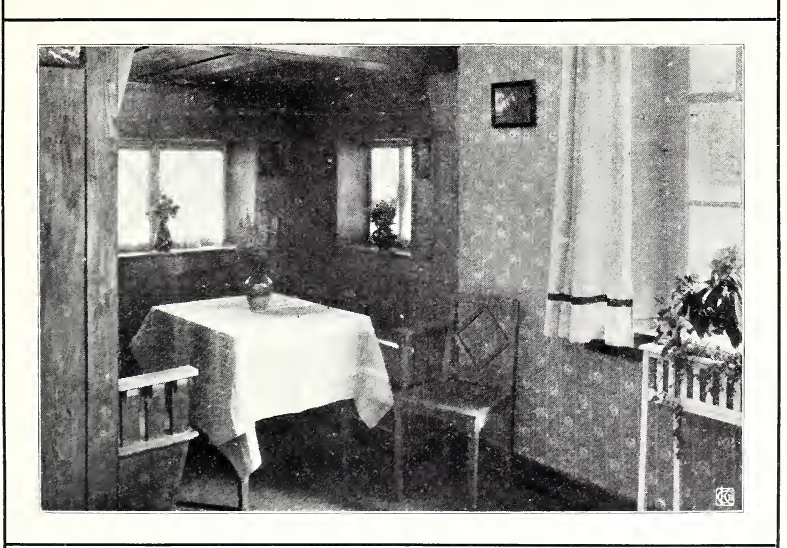
Wohnküche mit Blick in die Schlafzimmer im Erdgeschoß



Einfamilienhaus Ph. Merkel, Dalsheim. Arch. Rings

Wohnküche des Hauses

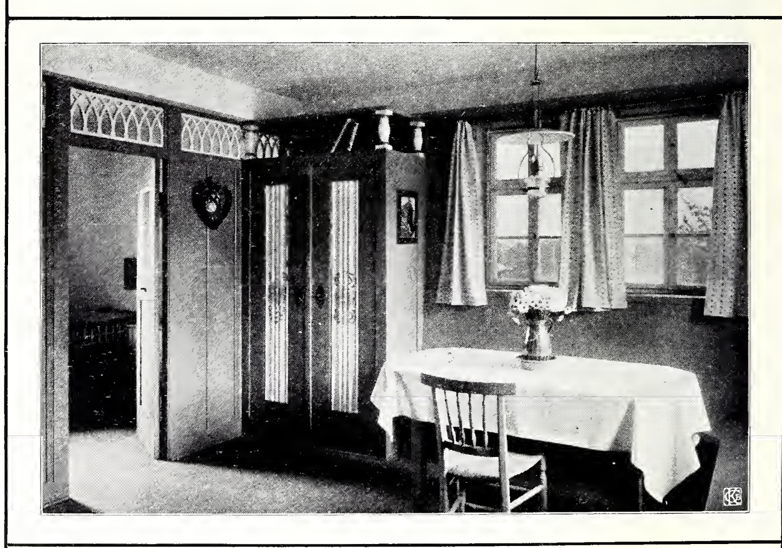
Doppelhaus Dyckerhoff & Söhne, Amöneburg. Arch. Mahr



Gute Stube des Hauses



Einfamilienhaus C. W. Cloos, Nidda. Arch. Prof. Walbe



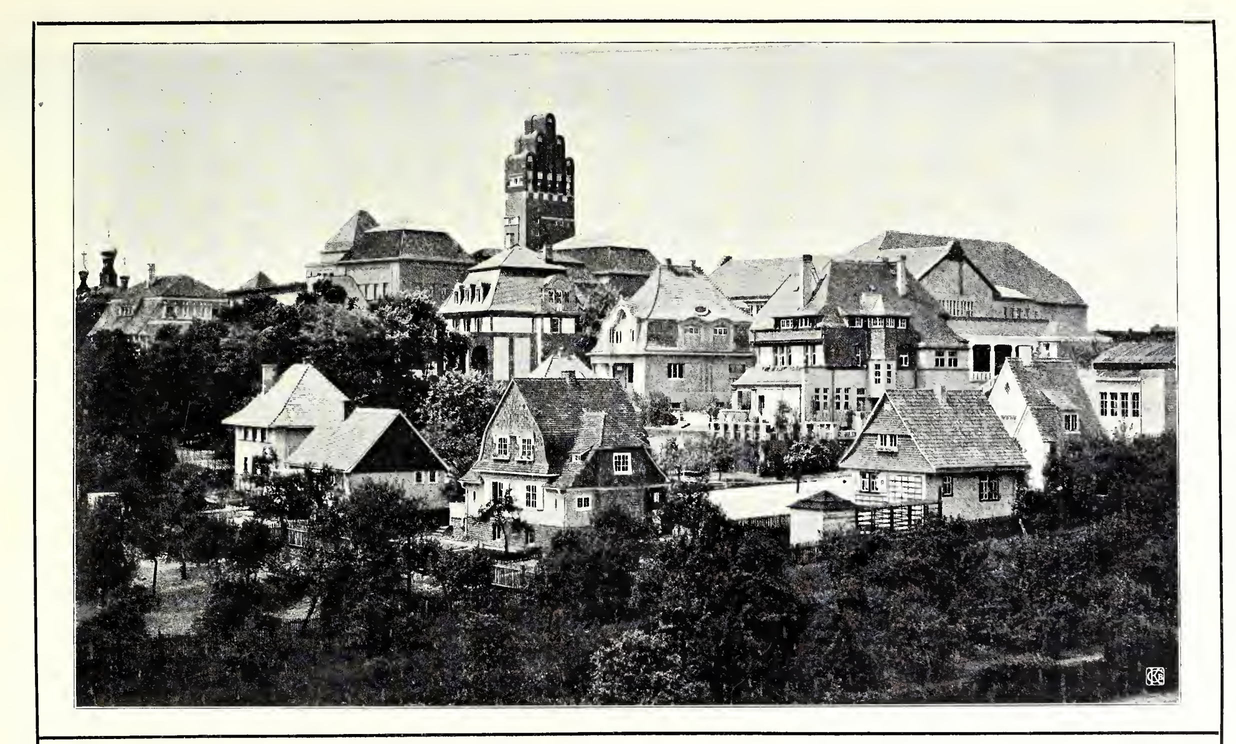
Wohnzimmer des Hauses



Einfamilienhaus Wilhelm Opel. Arch. Prof. J. M. Olbrich



Wohnzimmer des Hauses



Gesamtansicht der Ausstellung von der Rückseite

Bei Besuch der Hessischen Landes-Ausstellung in Darmstadt, Mathildenhöhe, sei jedermann auf das

ꝋ „OBERHESSISCHE AUSSTELLUNGSHAUS" ꝋ

aufmerksam gemacht. Entworfen von Prof. J. M. Olbrich. Dasselbe enthält eine bedeutende Sammlung Erzeugnisse oberhessischer Industrieller und Gewerbetreibender. Die Ausführung sämtlicher Bauspenglerarbeiten, Installation der Warmwasser-, Klosett-, Bade- und Gaseinrichtung erfolgte durch GG. APPEL, Bauspenglerei und Installationsgeschäft in Gießen. Außer anderen statteten das Haus aus die Firma TH. BRÜCK, Möbelfabrik, Inhaber FRANZ BRÜCK, Großh. Hess. Hofl., Gießen, mit einem mahagoni Musiksalon, einem eichen naturgewachsten Herrnzimmer (Entwurf Olbrich) und einem Schlafzimmer hell ahorn (Entwurf H. Brand, Friedberg), während das Tapeten-Spezialgeschäft HEINR. HOCHSTÄTTER, Gießen, im Herrn- und Schlafzimmer sowie sonstigen Räumen die Tapeten lieferte. EMIL HORST, Bauartikelfabrik, Spezialgeschäft für Boden- und Wandbekleidungen, Gießen, sorgte für diese. Firma G. LANGHEINRICH, Tischzeug und Leinenweberei, gegründet 1832, Schlitz (Oberhessen), Vertreter für Darmstadt: Leinenhaus H. & F. BECKER, ist mit im eigenen Bleichetablissement (Naturanlage) hergestellten, vielfach prämiierten Erzeugnissen vertreten. CARL LUDWIG LEIB, Kunsthandlung und Vergolderei, Gießen, lieferte Spiegel und Vergoldungen, während die Fabrik für gesundheitstechnische Einrichtungen H. SCHAFFSTAEDT, Gießen, die Ausführung der Zentralheizungsanlage erledigte. HERMANN METTENHEIMER, Gießen, Glas- und Porzellanwaren, ist Aussteller der sechs Gedecke im Speisezimmer. Die übrigen stark vertretenen Branchen sind in dem geschmackvoll ausgestatteten Führer durch das Oberhessische Haus zu ersehen.

Inseraten-Anhang

von

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition

Darmstadt, Obere Elisabethenstr. 14
Frankfurt am Main, Roßmarkt 17

VERZEICHNIS DER INSERENTEN

nach Branchen geordnet.

Seite

Anstrichfarben

Michael & Dr. Oehmichen, Hyperolin-Farbwerke Ober-Ramstadt 45

Antiquitäten

Hohenzollern-Kunstgewerbehaus Friedmann & Weber, Berlin W 35
M. May, Darmstadt 36

Ausflugsorte

Mannheim 27

Ausstattungsgeschäfte

Leinenhaus Becker, Darmstadt . II u. 41
Ludwig Schwab, Darmstadt 32

Automobile

Opel-Werke, Rüsselsheim a. M. 2

Banken

Bank für Handel und Industrie, Darmstadt 20

Badeeinrichtung

G. Hoffmann, Frankfurt a. M. gegenüber der inneren Titelseite

Baumaterialien

J. N. Köbig, Mainz 5

Beleuchtungskörper

Louis Busch, Mainz 48
E. Ekerts Nachf., Darmstadt 9
Gasapparat und Gußwerk A.-G., Mainz 43
Oberdhan & Beck, Mainz 6
Schüz & Beringer, Mainz 22

Bodenbelag

Lignolithfabrik Rocke & Hönn, Mannheim 38

Briefpapiere

Papierhaus Elbert, Darmstadt 41

Buch- und Kunsthandlungen

Müller & Rühle, Darmstadt 36
H. Sonnthal, Darmstadt 37
Johs. Waitz, Darmstadt 30

Seite

Bureaubedarfsartikel und -Möbel

Papierhaus Elbert, Darmstadt 45

Dampfziegelei, Tonwarenfabriken

Gail'sche Dampfziegelei und Thonwaarenfabrik, Gießen 14

Elektrische Gegenstände

Gasapparat u. Gußwerk A.-G., Mainz 43

Elektr. Koch- und Heizapparate

Prometheus, G. m. b. H., Frankfurt a. M.-Bockenheim hintere innere Umschlagseite

Farben und Lacke

F. Roßbach, Friedberg i. H. 31

Gartenmöbel

K. Schließmann, Kastel-Mainz . . . 23

Gärtnerei

Großgärtnerei Henkel, G. m. b. H., Darmstadt 40

Glasdekoration

Friedrich Endner, Darmstadt 22
Rast & Co., Darmstadt 46

Glas- und Porzellanwaren

Friedrich Endner, Darmstadt 22
Louis Noack, Darmstadt 15

Gold-, Silberwaren und Uhren

Gg. Karp, Darmstadt 34
Robert Müller, Darmstadt 10
E. L. Vietor, Darmstadt 19

Haus- und Küchengeräte

Philipp Schaaf, Darmstadt 35

Heizkörperverkleidungen

A. Gaertler, Frankfurt a. M. 27
J. Kienzle, Darmstadt 36

Seite

Herde und Öfen

Darmstädter Ofenfabrik und Kunst-Keramische Anstalt, Carl Weiß, Kiesstraße 93 34
J. Kienzle, Darmstadt 36
J. N. Köbig, Mainz 5
Gebr. Röder, Darmstadt hintere äußere Umschlagseite

Kassenschrankfabriken

Conrad Gerlich, Mainz 3

Klenganstalten

Conrad Appel, Darmstadt 39

Kunstausstellungen

Frankfurter Kunstverein, Frankfurt a. M. 46

Kunstgewerbl. Erzeugnisse

H. Appel, Gießen II
Theodor Brück, Gießen II
Darmstädter Ofenfabrik und Kunst-Keramische Anstalt Carl Weiß, Kiesstraße 93 34
Heinrich Emmel, Darmstadt 22
E. Ekerts Nachf., Darmstadt 9
Großh. Keramische Manufaktur, Darmstadt 21
Hch. Hochstätter, Gießen II
Hohenzollern-Kunstgewerbehaus Friedmann & Weber, Berlin W. 35
Ernst Horst, Gießen II
Langheinrich, Schlitz II
C. L. Leib, Gießen II
Ernst Lorey, Darmstadt 29
Robert Macco, Heidelberg 34
M. May, Darmstadt 36
H. Mettenheimer, Gießen II
Robert Müller, Darmstadt 10
Louis Noack, Darmstadt 15
H. & L. Portune, Darmstadt 28
Rast & Co., Darmstadt 46
Karl Rittershaus, Darmstadt 8
Joseph Stade, Darmstadt 47
Hch. Schaffstaedt, Gießen II
E. L. Vietor, Darmstadt 19

Kunsthandlung

H. Sonnthal, Darmstadt 37

Kunstschreinerei

Eduard Frei, Darmstadt 30

Kunststickerei

Hubert Bringer, Darmstadt 10
H. & L. Portune, Darmstadt . . . 28

Kurorte

Bad-Nauheim 18
Wiesbaden 32

Linkrusta

Deutsche Linkrustawerke, Gerhard & Co., Höchst a. M. 7

Lotterie

Hessische Landesausstellungs-Lotterie, Darmstadt 44

Seite

Manufaktur- und Modewaren

Gebr. Höslein, Darmstadt 33

Marmorwaren

J. N. Köbig, Mainz 5

Maschinenschreibstube

Bäumers Spezialbureau für maschinenschriftliche Arbeiten u. Vervielfältigungen, Darmstadt 26

Metallarbeiten

Louis Busch, Mainz 48
Gasapparat u. Gußwerk A.-G., Mainz 43

Möbelfabriken

Ludwig Alter, Darmstadt gegenüber der zweiten Deckelseite
Darmstädter Möbelfabrik Georg Schwab 13
Gg. Ehrhardt & Söhne, Darmstadt . . 1
J. Glückert, Darmstadt I
M. Horch & Co., Isenburg 38
Otto Kunkel, Darmstadt 17
Möbelfabrik Ludwig Stritzinger, Darmstadt 12
Möbelindustrie Feidel, Darmstadt . . 11
Ludwig Schäfer, G. m. b. H., Mainz . 23
Gg. Schmitt, Darmstadt 25
Joseph Trier, Darmstadt 4

Musikinstrumente

Carl Arnold, Darmstadt 16
Heinrich Arnold, Darmstadt 26
Heinrich Hillgärtner, Berlin-Pankow . 27
Schiedmayer, Pianofortefabrik, vorm. J. & P. Schiedmayer, Stuttgart . . 28
Ed. Seiler, Liegnitz 38
(Vertr. Gg. Thies Nachf. Darmstadt)
Ferd. Thürmer, Meißen i. Sa. 31
Gg. Thies Nachf. (Leopold Schutter), Darmstadt 42
A. W. Zimmermann, Darmstadt . 10 u. 37

Perser-Teppiche

B. Ganz & Co., Mainz 29

Rolläden, Jalousien

Carl Schließmann, Kastel-Mainz . . 23

Samenhandlung

Conrad Appel, Darmstadt 39

Sanitäre Einrichtung

G. Hoffmann, Frankfurt a. M. gegenüber der inneren Titelseite

Sitzmöbel

P. Vogler & Co., Weinheim a. d. Bergstr. 33

Textile Neuheiten

Joseph Stade, Darmstadt 47

Unterrichtsanstalten

Darmstädter Pädagogium 37
Professor Ph. Schmittsche Akademie für Tonkunst, Darmstadt 33

DEUTSCHE
LINKRUSTA-WERKE
„PALLAS-MARKE“

Gerhard & Co. — Höchst a. M.

ALLEINIGE FABRIKANTEN DER

PATENT-
WEBELIN-TEPPICHE

FÜR WAND- U. FUSSBODENBELAG

Wohlfeil! Haltbar! Hygienisch!

Neuheit! :: Neuheit!

Fabrikate nach Entwürfen
⊖ erstklassiger Künstler ⊖

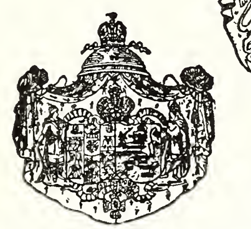
Auf der Ausstellung vertreten:
HAUS PROFESSOR SUTTER.

E. Ekert's Nachf.

Hoflieferant

Darmstadt · Ernst-Ludwigsstraße 12

Kristall, Glas, Porzellan
Metall- und Luxuswaren
Hessische Kunst-
Töpfereien





Alleinverkauf
in der Ausstellung
der Großherzogl. Keramischen
Manufaktur u. der Großherzogl.
Edelglas-Manufaktur

BELEUCHTUNGS-KÖRPER

für Gas und elektrisches Licht

VERKAUFS-LADEN IN DER AUSSTELLUNG

Lieferant sämtlicher Beleuchtungs-Körper für die Kunsthalle und Villa Wagner etc., sowie Tafel-, Glas- u. Waschservice nach Entwürfen von Prof. Albin Müller, Emil Beutinger, J. Chr. Gewin, Herm. A. E. Kopf etc. etc.


LUDWIG STRITZINGER
LUDWIG STRITZINGER DARMSTADT
LUDWIG STRITZINGER DARMSTADT
Ludwig Stritzinger
Möbelfabrik ⊖ Darmstadt
Heinrichsstr. 67, Ecke Martinsstr.
Spezialität: Moderne Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen.
Direkter Verkauf an Private zu Fabrikpreisen. Franko-Lieferung.
Auf der Ausstellung vertreten durch drei Zimmereinrichtungen.
Besichtigung meines Hauptausstellungshauses ohne Kaufzwang höflichst erbeten.
Fernruf 1441.
LUDWIG STRITZINGER

2



CARL ARNOLD

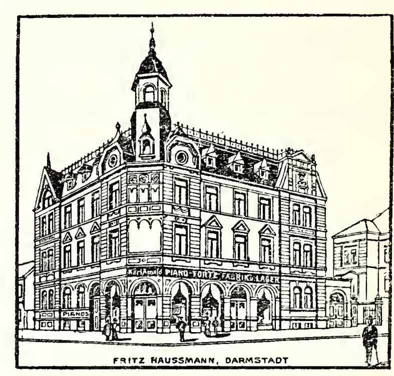
DARMSTADT

Ecke der Erbacherstraße

Gegr. 1830 **PIANO-FABRIK** Gegr. 1830

Telephon Nr. 892.

Verkaufs-
räume
nur
Ecke der
Erbacher-
straße



2 Minuten von der Künstler-Kolonie

Verkaufs-
räume
nur
Ecke der
Erbacher-
straße

GRÖSSTES HAUS DER BRANCHE AM PLATZE.

Erstklassiges, künstlerisch
⊖ vollendetes Fabrikat! ⊖

Alleinige Vertretung von Schiedmayer & Söhne,
Phonola-Hupfeld, Kaim-Harmoniums.

IN DER AUSSTELLUNG 5 MAL VERTRETEN.

E. L. VIETOR

SILBERWARENFABRIK

INH.: LUDWIG VIETOR UND AUGUST VIETOR

HOFLIEFERANTEN



DARMSTADT

WILHELMINENSTR. 7 ⊖ TELEPHON 667

⊖ ⊖

GOLD- UND SILBERWARENLAGER

GROSSE AUSWAHL

NEU-ANFERTIGUNGEN

NACH KÜNSTLERISCH. ENTWÜRFEN

:: KUNST-OBJEKTE ::

DER SILBER-BIJOUTERIE
UND SILBER-KLEINKUNST

BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE

Gegründet 1853 (Darmstädter Bank) Gegründet 1853

DARMSTADT

Landgraf-Philipp-Anlage 6, gegenüb. d. Hauptbahnhöfen

Telegramm-Adr.: „Bank“ • Telephon 3, 464, 467

Eingezahltes Aktien-Kapital und Reserven 183½ Millionen Mark.

Niederlassungen:

Berlin, Frankfurt a. M., Halle a. d. S., Hannover, Straßburg i. E., Stettin;
Cottbus, Forst (Lausitz), Frankfurt a. O., Freiburg (Br.), Gießen, Greifswald, Guben, Lahr (Baden), Landau (Pfalz), Leipzig, Neustadt (Haardt), Offenbach a. M., Prenzlau, Quedlinburg, Spremberg, Stargard i. P.

Agenturen:

Alsfeld (Oberhessen), Butzbach, Herborn, Pasewalk, Sangerhausen, Sorau, Senftenberg.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren aller Art in offenen Depots (Vermögensverwaltungen).

Entgegennahme von Wertgegenständen aller Art in versiegelter Verpackung (sogen. geschlossene Depots) zur Aufbewahrung in feuersicheren Gewölben.

Vermietung von Stahlkammerfächern („**Safes**“) zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Schmuckgegenständen etc. und zur Selbstverwaltung von Vermögen.

An- und Verkauf von Wertpapieren, **ausländischen Geldsorten, Schecks. — Kreditbriefe für alle Teile der Welt.**

Übernahme von Barbeträgen zur Verzinsung in Rechnung und gegen Einlagebücher (Sparkasseneinrichtung). Die Verzinsung beginnt von dem der Einzahlung folgenden Werktage ab.

Errichtung von Scheck-Konten.



GROSSHERZOGLICHE
KERAMISCHE MANUFACTUR
DARMSTADT

Fliesen u. plastische Arbeiten:

in Scharffeuer-Email, sogenannte Scharvogel-Fliesen f. Kamine, Möbeleinlagen, Lamberien, Wintergärten und Entrees. Plastische Verzierungen f. Innendekoration, bestehend in Masken, Kapitälen, Einlagen, Friesen, Leisten etc.

Terracotta:

Gartenschmuck, bestehend in Blumenkübeln, Schalen, Postamenten, Springbrunnen, Beeteinfassungen aus wetterbeständigem Material. — Bauornamente und Architekturteile.

Scharffeuer-Steinzeug:

Vasen, Blumenschalen, Aschenbecher und andere Gebrauchsgegenstände.

Nachweis über Verkaufsgelegenheiten, Kataloge und Kostenanschläge gratis durch die GROSSHERZOGL. KERAMISCHE MANUFAKTUR, Darmstadt, Heidelbergerstr. 177

GEORG SCHMITT

INHABER: FERDINAND SCHMITT



GEGRÜNDET 1879
TELEPHON 891

AUSSTELLUNG DER KÜNSTLER KOLONIE IN DARMSTADT 1904

MÖBEL U. DEKORATIONEN

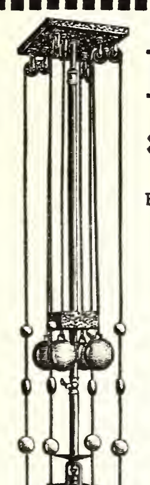
DARMSTADT
Schloßgraben 13a

Spezialhaus für bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen

Lieferung und Aufstellung
der Einrichtungen FREI
durch ganz Deutschland

BESICHTIGUNG OHNE JEDE
VERPFLICHTUNG ERBETEN

Während der Ausstellungsdauer 5% Extrarabatt



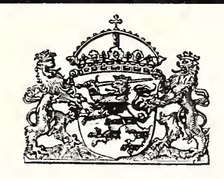
Grundierpräparat
bestes und zweckdienlichstes Grundiermittel für Politur- und Mattflächen, ermöglicht schnellstes Arbeiten.

Rossinol
D. R. W. 69977, zartestes und wasserechtestes Mattpräparat, verdünnt für ausschlagfreie Politur verwendbar.

Petersburger Möbellack
seit über 50 Jahren rühmlichst bekannte Spezialität.

Politur-, Glanz- u. Mattlacke, Polituren u. Beizen
aller Art und in allen Farben.
Emaillelacke und Japanfarben in allen Nuancen.
Öllacke für alle Industriezwecke.

F. ROSSBACH, Friedberg (Hessen)
LACKFABRIKEN
Fabrikfiliale: ST. MARGRETHEN (Schweiz).


Hofpianofortefabrik

FERD. THÜRMER

Gegr. 1834 MEISSEN i. Sa. Gegr. 1834

Erstklassige Flügel und Pianos
in allen Stilarten, besonders auch nach Künstlerentwürfen
Siehe Ausstellung'

Vertreten durch A. W. ZIMMERMANN
Großherzoglich Hessischer Hoflieferant, DARMSTADT.

GASAPPARAT & GUSSWERK AKT.-GES.

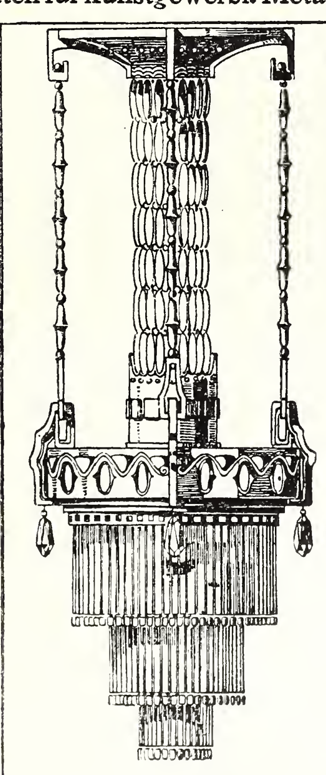
Tel.-Adr. „Broncewerk“

MAINZ

Telephon Nr. 132 u. 987

Beleuchtungskörper

aller Stilarten für Gas und elektrisches Licht.
Werkstätten für kunstgewerbl. Metallarbeiten.



Unsere Erzeugnisse sind ausgestellt im:

1. Haupt - Ausstellungs - Gebäude: 4 Lüster für den Schwurger.- Saal i. neuen Justizgebäude zu Mainz.
2. Haus Glückert.
3. Haus Sutter.
4. Ausstellung Jos. Trier, Hofmöbelfabr., Darmstadt.
5. Ausstellung Möbelfabrik Otto Kunkel, Darmstadt.
6. Ausstellung der Darmstädter Möbelfabrik Georg Schwab, Hofl.
7. Ausstellung der Großherzoglich. Lehrwerkstätten, Darmstadt.
8. Ausstellung der Großh. Baubehörde für die Neubauten in Bad-Nauheim: Wartehalle Badehaus X Süd.
9. Öffentliche Restauration

u. a. mehr.

Druck der L. C. Wittich'schen Hofbuchdruckerei, Darmstadt.